

# 2015



Statistik  
der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
– Erstversicherungsunternehmen und Pensionsfonds –



# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds</b>	<b>6</b>	
<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>6</b>	I
<b>2</b>	<b>Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</b>	<b>8</b>	
<b>3</b>	<b>Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</b>	<b>11</b>	II
<b>4</b>	<b>Kapitalanlagen</b>	<b>14</b>	
<b>5</b>	<b>Veruntreuungen bei Versicherern</b>	<b>19</b>	
<b>II</b>	<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>	<b>20</b>	III
<b>1</b>	<b>Beitrags- und Bestandsentwicklung</b>	<b>20</b>	
<b>1.1</b>	Beiträge	20	
<b>1.2</b>	Zugänge	21	
<b>1.3</b>	Bestand	24	IV
<b>1.4</b>	Abgänge	25	
<b>2</b>	<b>Rückstellung für Beitragsrückerstattung</b>	<b>26</b>	
<b>3</b>	<b>Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2015</b>	<b>27</b>	
<b>4</b>	<b>Ertragslage</b>	<b>29</b>	V
<b>5</b>	<b>Gebundenes Vermögen</b>	<b>31</b>	
<b>6</b>	<b>Eigenkapitalausstattung – Solvabilität</b>	<b>31</b>	

<b>III</b>	<b>Pensionskassen, Pensionsfonds und Sterbekassen</b>	<b>32</b>
<hr/>		
<b>1</b>	<b>Pensionskassen</b>	<b>32</b>
<hr/>		
1.1	Allgemeines	32
1.2	Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage	33
1.3	Bedeckungsrechnung	33
1.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	34
<b>2</b>	<b>Pensionsfonds</b>	<b>35</b>
<hr/>		
2.1	Allgemeines	35
2.2	Beiträge, Ertragslage	35
2.3	Kapitalanlagen	35
2.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	36
<b>3</b>	<b>Sterbekassen</b>	<b>37</b>
<hr/>		
3.1	Allgemeines, Beitragsentwicklung und Kapitalanlagen	37
3.2	Ertragslage	38
3.3	Bedeckungsrechnung	38
3.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	38
<b>IV</b>	<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>	<b>40</b>
<hr/>		
<b>1</b>	<b>Beitrags- und Bestandsentwicklung</b>	<b>40</b>
<hr/>		
1.1	Beiträge	40
1.2	Neugeschäft	41
1.3	Bestand	42
1.4	Storno	43
<b>2</b>	<b>Ertragslage</b>	<b>45</b>
<hr/>		
<b>3</b>	<b>Gebundenes Vermögen</b>	<b>46</b>
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Eigenkapitalausstattung – Solvabilität</b>	<b>47</b>
<hr/>		
<b>5</b>	<b>Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2015</b>	<b>48</b>
<hr/>		
<b>6</b>	<b>Rückstellungen für Beitragsrückerstattung</b>	<b>49</b>
<hr/>		
6.1	Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	49
6.2	Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	49

<b>V</b>	<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>	<b>52</b>	
<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>52</b>	
<b>2</b>	<b>Beitragsentwicklung aller Versicherungsweige</b>	<b>52</b>	
<b>3</b>	<b>Entwicklung einzelner Versicherungsweige</b>	<b>53</b>	I
<b>3.1</b>	Kraftfahrtversicherung	53	
<b>3.2</b>	Unfallversicherung	55	
<b>3.3</b>	Haftpflchtversicherung	57	
<b>3.4</b>	Rechtsschutzversicherung	58	
<b>3.5</b>	Feuerversicherung	59	II
<b>3.6</b>	Verbundene Hausratversicherung	60	
<b>3.7</b>	Verbundene Wohngebäudeversicherung	61	
<b>3.8</b>	Kredit- und Kautionsversicherung	62	
<b>4</b>	<b>Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)</b>	<b>64</b>	
<b>5</b>	<b>Versicherungstechnische Ergebnisse</b>	<b>65</b>	III
<b>5.1</b>	Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts	65	
<b>5.2</b>	Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts	66	
<b>6</b>	<b>Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis</b>	<b>67</b>	
<b>7</b>	<b>Eigenkapitalausstattung</b>	<b>69</b>	IV
<b>8</b>	<b>Solvabilität</b>	<b>70</b>	
<b>■</b>	<b>Tabellenteil 2015</b>	<b>72</b>	V



# I Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds

Redaktionsschluss für das Berichtsjahr der Erstversicherungsstatistik ist jeweils im Oktober des Folgejahres. Aufgrund von Nacherhebungen, Nachmeldungen sowie Wertkorrekturen können sich im Nachhinein Änderungen ergeben. Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich

vorgenommenen Korrekturen. Die Zahlen für das Berichtsjahr 2015 basieren allein auf der handelsrechtlichen Berichterstattung. Daten, die sich aus der Berichterstattung nach dem Aufsichtsregime Solvency II ergeben, veröffentlicht die BaFin erst ab dem Berichtsjahr 2016.

## 1 Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen beschreiben Entwicklung und Stand der deutschen Versicherer, der Niederlassungen (NL) und des freien Dienstleistungsverkehrs (DL) von Versicherungsunternehmen mit Sitz außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), die für die Tätigkeit in Deutschland einer Zulassung bedürfen, sowie der deutschen Pensionsfonds.

Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des EWR, die über eine

Niederlassung oder im Zuge des freien Dienstleistungsverkehrs in Deutschland tätig sind, unterliegen nur der Finanzaufsicht des jeweiligen Herkunftslandes. Bis zum Stichtag 14. Oktober 2016 haben die dortigen Aufsichtsbehörden insgesamt 82 Unternehmen für den Betrieb des Niederlassungsgeschäfts, davon 19 für die Sparte Leben, und 854 Unternehmen für das freie Dienstleistungsgeschäft in Deutschland angemeldet.

Die europäischen Versicherungsaufsichtsbehörden erheben Daten über das gegenseitige Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft und

**Tabelle 1** Anzahl der Niederlassungen und der Dienstleistungs-Versicherungsunternehmen

Angaben zum 14.10.2016

Niederlassungen	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Insgesamt						
Leben	19	20	20	20	19	20
Nicht-Leben	63	66	62	62	63	64
davon: Nicht-EU/EWR						
Leben	2	2	2	2	2	2
Nicht-Leben	2	3	3	3	3	4
EU/EWR						
Leben	17	18	18	18	17	18
Nicht-Leben	61	63	59	59	60	60
<b>Dienstleistungs-VU</b>	<b>854</b>	<b>882</b>	<b>886</b>	<b>899</b>	<b>931</b>	<b>938</b>

**Tabelle 2** Deutscher Versicherungsmarkt (selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft)

	Lebensversicherung				Nicht-Lebensversicherung			
	2014		2013		2014		2013	
	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %
Versicherungsgeschäft von EWR-VU in Deutschland								
- durch Niederlassungen	2.388.626	2,5	2.296.800	2,6	5.557.533	5,2	4.632.185	4,4
- im freien Dienstleistungsverkehr	2.366.280	2,5	2.605.986	2,8	2.336.406	2,2	1.718.429	1,6
<b>Insgesamt</b>	<b>4.754.906</b>	<b>5,1</b>	<b>4.902.786</b>	<b>5,4</b>	<b>7.893.939</b>	<b>7,4</b>	<b>6.350.614</b>	<b>6,1</b>
Selbst abgeschlossenes inländisches Versicherungsgeschäft deutscher VU	88.979.609	94,9	86.165.129	94,6	99.480.632	92,6	97.913.922	93,9
<b>Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland</b>	<b>93.734.516</b>	<b>100,0</b>	<b>91.067.915</b>	<b>100,0</b>	<b>107.374.571</b>	<b>100,0</b>	<b>104.264.536</b>	<b>100,0</b>

tauschen diese untereinander aus.<sup>1</sup> Das Beitragsvolumen deutscher Versicherer in ausländischem Mehrheitsbesitz ist dabei nicht berücksichtigt. Die Angaben über das in Deutschland betriebene Geschäft erreichen die BaFin mit zeitlicher Verzögerung.

Tabelle 2 zeigt den Umfang des Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäftes von Versicherern aus dem EWR in Deutschland in den Jahren 2013 und 2014 im Vergleich zum gesamten

1 Artikel 49 der Richtlinie 2002/83/EG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Richtlinie Lebensversicherung) und Artikel 44 der Richtlinie 92/49/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Dritte Richtlinie Schadenversicherung).

inländischen Versicherungsgeschäft. In der Lebensversicherung war im Dienstleistungsgeschäft ein Rückgang zu verzeichnen, während sich das Niederlassungsgeschäft leicht verbesserte. Dagegen gab es in der Nicht-Lebensversicherung sowohl im Dienstleistungsgeschäft als auch im Niederlassungsgeschäft einen Anstieg. In der Lebensversicherung beruhte der Rückgang im Dienstleistungsgeschäft im Wesentlichen auf der Geschäftsentwicklung von Versicherungsunternehmen aus Liechtenstein und Österreich. In der Nicht-Lebensversicherung kann die positive Geschäftsentwicklung im Niederlassungsgeschäft vor allem auf Unternehmen aus Belgien, Frankreich und Luxemburg zurückgeführt werden, im Dienstleistungsgeschäft auf

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2015

die positive Geschäftsentwicklung in Belgien, Großbritannien und Norwegen.

Der Marktanteil der EWR-Staaten am deutschen Erstversicherungsmarkt 2014 – gemessen

am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft – ging in der Lebensversicherung gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % zurück, der Anteil in der Nicht-Lebensversicherung stieg um ca. 1,3 %.

## 2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die Anzahl der unter Bundes- oder Landesaufsicht stehenden Versicherer verringerte sich 2015 um 50 Unternehmen auf 1.351 Unternehmen. Des Weiteren standen 2015 31 Pensionsfonds unter Bundesaufsicht.

**Tabelle 3** Anzahl der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht

Angaben zum 31.12.2015

	2015	2014	2013
Bundesaufsicht	565	572	586
Landesaufsicht*	786	829	838
<b>Gesamt</b>	<b>1.351</b>	<b>1.401</b>	<b>1.424</b>

\* Zahlen werden mit einem Jahr Verzögerung gemeldet.

Von den unter Bundesaufsicht stehenden Unternehmen stellten im Berichtsjahr zehn Versicherer (drei Lebensversicherer, zwei Pensionskassen, eine Sterbekasse, drei Schaden-/Unfallversicherer und ein Rückversicherer) den Geschäftsbetrieb ein. Eine Pensionskasse und zwei Schaden-/Unfallversicherer wurden im Jahr 2015 neu zugelassen.

Von den 565 Versicherern unter Bundesaufsicht waren im Geschäftsjahr 539 Unternehmen tätig (Tabelle 010 im Tabellenteil). Die 26 nicht tätigen Unternehmen (Tabelle 011) hatten den Geschäftsbetrieb bis zum Jahresende noch nicht aufgenommen (bei Neugründungen) oder das technische Geschäft soweit abgewickelt, dass keine entsprechenden Unterlagen mehr einzureichen waren. Alle 31 unter Bundesaufsicht stehenden Pensionsfonds waren am Jahresende tätig.

**Tabelle 4** Anzahl der Versicherungsunternehmen (nach Sparten) und der Pensionsfonds

Angaben zum 31.12.2015

	VU mit Geschäftstätigkeit			VU ohne
	Bundesaufsicht	Landesaufsicht	Gesamt	Geschäftstätigkeit
Lebens-VU	84	3	87	9
Pensionskassen	140	0	140	4
Sterbekassen	35	0	35	1
Kranken-VU	47	0	47	0
Schaden-/Unfall-VU	205	7	212	7
Rück-VU	28	0	28	5
<b>Gesamt</b>	<b>539</b>	<b>10</b>	<b>549</b>	<b>26</b>
Pensionsfonds	31	0	31	0

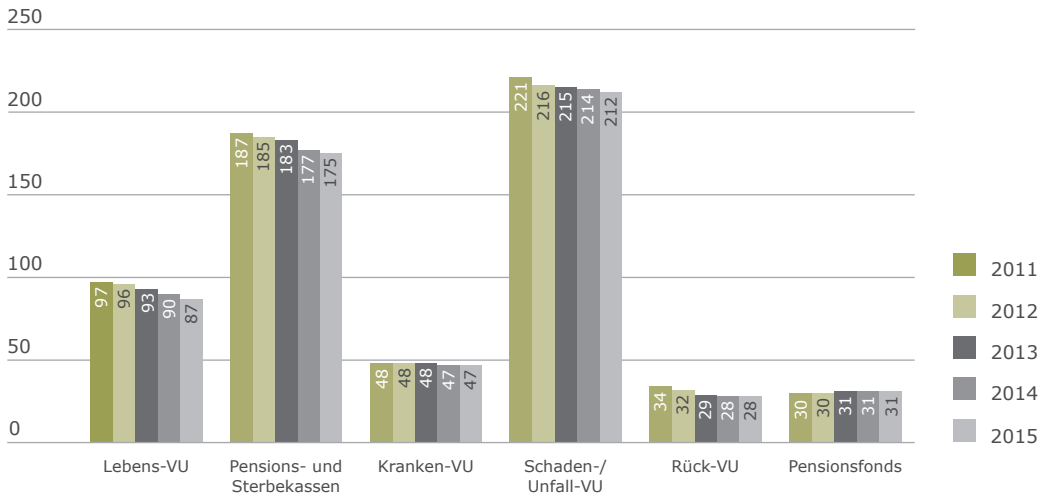


**Tabelle 5** Anzahl und Brutto-Beiträge der unter Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen, geordnet nach Ländern und nach Art der Unternehmen in den Geschäftsjahren 2013 und 2014

	GJ	Pensionskassen		Sterbekassen		KV-Vereine		Sachvers.-Vereine		Tiervers.-Vereine		Insgesamt	
		Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro
1. Baden-Württemberg	2014	5	674,5	8	500,0	0	0	2	131,0	6	158,5	21	1.464,0
	2013	5	545,5	8	488,5	0	0	2	115,9	6	173,0	21	1.322,9
2. Bayern	2014	4	10,0	117	2.073,0	6	13,0	45	2.615,0	1	92	173	4.803,0
	2013	4	10,0	121	2.072,3	6	13,1	45	2.626,0	1	91,3	177	4.812,7
3. Bremen	2014	0	0,0	8	131,2	3	147,0	1	125,1	0	0,0	12	403,3
	2013	0	0,0	8	129,9	3	147,2	1	126,0	0	0,0	12	403,1
4. Hessen	2014	2	13,1	16	1.575,0	3	105,1	2	492,4	3	79,7	26	2.265,3
	2013	2	14,9	17	1.612,7	6	117	2	501,0	3	89	30	2.334,6
5. Niedersachsen	2014	0	0,0	69	1.741,0	1	35,7	48	5.999,2	36	217,4	154	7.993,3
	2013	0	0,0	73	1.676,2	1	38,2	53	5.047,0	47	431,9	174	7.193,3
6. NRW	2014	3	365,2	218	14.763,9	3	92,7	20	2.131,3	0	0	244	17.353,1
	2013	3	457,2	232	14.515,7	3	78,3	20	2.317,4	0	0	258	17.368,6
7. Rheinland-Pfalz	2014	1	0,0	9	795,5	0	0,0	1	64,2	0	0,0	11	859,7
	2013	1	0,0	9	793,4	0	0,0	1	67,7	0	0,0	11	861,1
8. Saarland	2014	0	0,0	44	1.851,8	1	95,8	0	0,0	0	0,0	45	1.947,6
	2013	0	0,0	44	1.898,1	1	100,1	0	0,0	0	0,0	45	1.998,2
9. Schleswig-Holstein	2014	0	0,0	20	1.050,5	0	0,0	70	6.298,2	0	0	90	7.348,7
	2013	0	0,0	20	1.048,2	0	0,0	71	6.039,8	0	0	91	7.088,0
<b>Summe</b>	<b>2014</b>	<b>15</b>	<b>1.062,8</b>	<b>509</b>	<b>24.481,9</b>	<b>17</b>	<b>489,3</b>	<b>189</b>	<b>17.856,4</b>	<b>46</b>	<b>547,6</b>	<b>776</b>	<b>44.438,0</b>
	<b>2013</b>	<b>15</b>	<b>1.027,6</b>	<b>532</b>	<b>24.235,0</b>	<b>20</b>	<b>493,9</b>	<b>195</b>	<b>16.840,8</b>	<b>57</b>	<b>785,2</b>	<b>819</b>	<b>43.382,5</b>

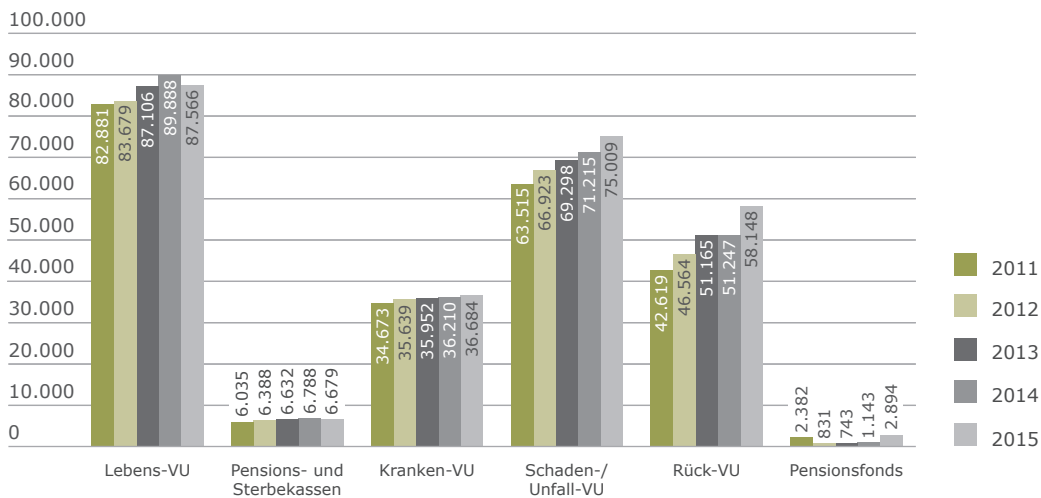
### Grafik 1 Anzahl der geschäftstätigen Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht

Angaben zum 31.12.2015



### Grafik 2 Verdiente Brutto-Beiträge der Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht (in Mio. €)

Angaben zum 31.12.2015



Die Anzahl der unter Landesaufsicht stehenden Versicherer fiel gegenüber dem Vorjahr um 43 Unternehmen auf 786.

Wie sich die in den Tabellen 010 bis 012 des Tabellenteils genannten Unternehmen auf die Sparten verteilen, veranschaulicht Tabelle 4 (S. 8).

Von den unter Landesaufsicht stehenden 786 Versicherern sind die Zahlen der in Tabelle 012 genannten zehn öffentlich-rechtlichen Versi-

cherer in den weiteren Ausführungen des Text- und Tabellenteils enthalten. Angaben über die Anzahl und das Beitragsaufkommen der übrigen privaten Versicherer unter Landesaufsicht können der Übersicht in Tabelle 5 (S. 9) entnommen werden.

### 3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die gebuchten Bruttobeiträge der Erstversicherer inklusive Pensions- und Sterbekassen stiegen 2015 gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,9 % auf 206.172 Mio. € (Vorjahr: 204.438 Mio. €), wie Tabelle 6 zeigt. Bei den Rückversicherern war ein Anstieg um 14,9 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Beitragseinnahmen der Pensionsfonds stiegen auf 2.894 Mio. € (Vorjahr: 1.143 Mio. €). Die Entwicklung in den einzelnen Sparten und die Zusammensetzung nach Form und Herkunft stellen sich wie folgt dar.

Das Beitragsaufkommen der Lebensversicherer sank gegenüber 2014 um 2,6 % (Vorjahr: +3,2 %). Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen fielen ebenfalls um 1,6 % (Vorjahr: +2,4 %), wogegen die Sterbekassen einen Rückgang um 2,6 % verzeichneten (Vorjahr: -3,2 %). Die Krankenversicherer vermeldeten einen Zuwachs der gebuchten Brutto-Beiträge

von 1,3 % nach 0,7 % im Vorjahr. Die Beitragssituation der Schaden- und Unfallversicherer verbesserte sich gegenüber 2014 um 5,2 % (Vorjahr: 2,7 %). Insgesamt stiegen damit die Prämien der Erstversicherer im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 %.

Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft aller Erstversicherer betrug 3,0 % (Vorjahr: 2,8 %). Bei den Schaden- und Unfallversicherern, auf die 91,1 % (Vorjahr: 89,8 %) des aktiven Rückversicherungsgeschäfts der Erstversicherer entfielen, stieg der Anteil mit 7,5 % gegenüber dem Vorjahreswert von 7,1 % leicht an.

Der Auslandsanteil am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft aller Erstversicherer lag bei 2,3 % und stieg gegenüber dem Vorjahr somit um 0,5 Prozentpunkte. Insgesamt ist das

**Tabelle 6** Gebuchte Brutto-Beiträge (in Tausend €)

Sparte	Selbst abgeschlossenes VG			In Rückdeckung übernommenes VG	Gesamtgeschäft	
	Jahr	Inland	Ausland			Summe
Lebens-VU	2015	86.602.147	257.184	86.859.331	546.350	87.405.681
	2014	88.979.609	225.348	89.204.957	572.015	89.776.972
Pensionskassen	2015	6.603.260	-	6.603.260	-	6.603.260
	2014	6.711.479	-	6.711.479	-	6.711.479
Sterbekassen	2015	70.670	-	70.670	-	70.670
	2014	72.520	-	72.520	-	72.520
Kranken-VU	2015	36.683.418	84	36.683.502	6.239	36.689.741
	2014	36.210.784	0	36.210.784	7.390	36.218.174
Schaden-/Unfall-VU	2015	65.350.269	4.418.636	69.768.905	5.633.355	75.402.260
	2014	63.282.721	3.270.785	66.553.506	5.105.513	71.659.019
<b>Erst-VU gesamt</b>	<b>2015</b>	<b>195.309.764</b>	<b>4.675.904</b>	<b>199.985.669</b>	<b>6.185.944</b>	<b>206.171.613</b>
	<b>2014</b>	<b>195.257.113</b>	<b>3.496.133</b>	<b>198.753.246</b>	<b>5.684.918</b>	<b>204.438.164</b>
Rück-VU	2014/15	-	-	-	59.268.120	59.268.120
	2013/14	-	-	-	51.564.622	51.564.622
Pensionsfonds	2015	-	-	2.893.600	-	2.893.600
	2014	-	-	1.143.009	-	1.143.009

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2015

**Tabelle 7** Marktanteile 2015, geordnet nach verdienten Brutto-Beiträgen

Rang	Leben			Kranken			Schaden-/Unfall			Pensionsfonds			Rück*		
	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %
1	16.542	18,9	18,9	5.401	14,7	14,7	9.147	12,2	12,2	760	26,3	26,3	23.803	40,9	40,9
2	5.187	5,9	24,8	4.752	13,0	27,7	4.009	5,3	17,5	631	21,8	48,1	13.854	23,8	64,8
3	4.992	5,7	30,5	3.253	8,9	36,5	3.971	5,3	22,8	428	14,8	62,9	8.003	13,8	78,5
4	4.061	4,6	35,2	2.787	7,6	44,1	3.819	5,1	27,9	286	9,9	72,7	2.660	4,6	83,1
5	3.545	4,0	39,2	2.062	5,6	49,8	3.507	4,7	32,6	246	8,5	81,2	2.037	3,5	86,6
6	3.480	4,0	43,2	1.977	5,4	55,2	3.231	4,3	36,9	115	4,0	85,2	1.974	3,4	90,0
7	2.785	3,2	46,4	1.568	4,3	59,4	2.098	2,8	39,7	72	2,5	87,7	1.730	3,0	93,0
8	2.695	3,1	49,4	1.559	4,3	63,7	1.817	2,4	42,1	54	1,9	89,6	845	1,5	94,4
9	2.658	3,0	52,5	1.459	4,0	67,7	1.749	2,3	44,5	51	1,8	91,3	822	1,4	95,8
10	2.346	2,7	55,1	1.153	3,1	70,8	1.698	2,3	46,7	50	1,7	93,1	629	1,1	96,9
Summe	48.291			25.970			35.046			2.694			56.357		

\* Die Angaben für die Rückversicherer beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2014/2015

**Tabelle 8** Marktanteile in der Lebensversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2015			2014		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	18,89	1	Allianz	20,49
2	R+V	5,92	2	R+V	5,80
3	AachenMünchener	5,70	3	AachenMünchener	5,52
4	Zurich Deutscher Herold	4,64	4	Zurich Deutscher Herold	4,25
5	Debeka	4,05	5	Debeka	4,13
6	Generali	3,97	6	Generali	4,03
7	AXA	3,18	7	Ergo	3,34
8	Ergo	3,08	8	AXA	3,16
9	Bayern-Versicherung	3,04	9	Bayern-Versicherung	2,75
10	Alte Leipziger	2,68	10	Nürnbergger	2,60
11	Prov. Nordwest	2,63	11	Cosmos	2,47
12	Cosmos	2,61	12	HDI	2,45
13	Nürnbergger	2,61	13	Alte Leipziger	2,44
14	HDI	2,39	14	Prov. Nordwest	2,39
15	Württembergische	2,32	15	Württembergische	2,32

**Tabelle 9** Marktanteile in der Krankenversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2015			2014		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Debeka	14,72	1	Debeka	14,62
2	DKV	12,95	2	DKV	13,31
3	Allianz Private	8,87	3	Allianz Private	8,94
4	AXA	7,60	4	AXA	7,50
5	Signal	5,62	5	Signal	5,70
6	Central	5,39	6	Central	5,54
7	Barmenia	4,27	7	Bayerische Beamten	4,27
8	Bayerische Beamten	4,25	8	Barmenia	4,16
9	Continental	3,98	9	Continental	4,03
10	HUK-Coburg	3,14	10	Hallesche	3,15
11	Hallesche	3,11	11	HUK-Coburg	3,08
12	HanseMerkur	2,99	12	HanseMerkur	2,85
13	Gothaer	2,26	13	Gothaer	2,28
14	Landeskrankenhilfe	2,23	14	Landeskrankenhilfe	2,23
15	Süddeutsche Kranken	2,09	15	Süddeutsche Kranken	2,10

**Tabelle 10** Marktanteile in der Schaden- und Unfallversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2015			2014		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	12,19	1	Allianz	12,88
2	Allianz Global	5,34	2	HDI-Gerling Industrie	5,27
3	HDI-Gerling Industrie	5,29	3	AXA	5,23
4	AXA	5,09	4	Allianz Global	4,95
5	R+V	4,68	5	R+V	4,73
6	Ergo	4,31	6	Ergo	3,99
7	LVM	2,80	7	LVM	2,81
8	HUK-Coburg Allgemeine	2,42	8	Generali	2,48
9	Generali	2,33	9	HUK-Coburg Allgemeine	2,36
10	Gothaer Allgemeine	2,26	10	VHV Allgemeine	2,29
11	VHV Allgemeine	2,23	11	Gothaer Allgemeine	2,25
12	Württembergische	2,18	12	Württembergische	2,22
13	HUK-Coburg Unter.	2,15	13	HUK-Coburg Unter.	2,21
14	SV Sparkassen	1,92	14	HDI Versicherung	2,00
15	HDI Versicherung	1,83	15	SV Sparkassen	1,95

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2015

**Tabelle 11** Marktanteile der Pensionsfonds nach verdienten Brutto-Beiträgen

2015		
Rang		Anteil in %
1	Allianz PF AG	26,27
2	Towers Watson PF AG	21,81
3	Deutscher PF AG	14,79
4	Bosch PF AG	9,87
5	R+V PF AG	8,51
6	DEVK PF AG	3,98
7	Chemie PF AG	2,50
8	Deutsche Post PF AG	1,87
9	Swiss Life PF AG	1,75
10	PB PF AG	1,74

2014		
Rang		Anteil in %
1	Bosch PF AG	23,08
2	MAN PF AG	11,51
3	Siemens PF	9,85
4	R+V PF AG	9,63
5	DEVK PF AG	7,47
6	Chemie PF AG	6,45
7	Allianz PF AG	6,10
8	PB PF AG	4,32
9	BVV PF AG	3,50
10	Telekom PF a.G.	3,49

selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft deutscher Versicherer im Ausland weiterhin nur von untergeordneter Bedeutung. Hierbei ist zu beachten, dass nur das über Niederlassungen und im freien Dienstleistungsverkehr selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft erfasst wird. Das Beitragsvolumen von Tochtergesellschaften im Ausland wird nicht berücksichtigt.

In der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- (2015) und Rückversicherung (2014/2015) entfielen auf die jeweils zehn größten Versicherer, bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge, die in Tabelle 7 (S. 12) abgebildeten Marktanteile.

Die Entwicklung der 15 größten Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfallversicherer sowie der zehn größten Pensionsfonds ist in den folgenden Tabellen 8 bis 11 (S. 12-14) dargestellt.

Die Marktanteile geben den Anteil des jeweiligen Unternehmens am gesamten unter deutscher Bundes- oder Landesaufsicht abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an, schließen also das im Ausland akquirierte Geschäft ein. Dies entspricht nicht den Marktanteilen am gesamten deutschen Versicherungsmarkt. Hier sind auch Unternehmen tätig, die nicht unter deutscher Aufsicht stehen (vgl. Vorbemerkungen unter Punkt 1).

## 4 Kapitalanlagen

Der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer (ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung) stieg im Berichtsjahr um 55,2 Mrd. € auf 1.400,4 Mrd. €. Die Zuwachsrates betrug damit insgesamt 4,1 % wie auch im Vorjahr.

In Tabelle 12 (S. 15) werden die gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dargestellt.

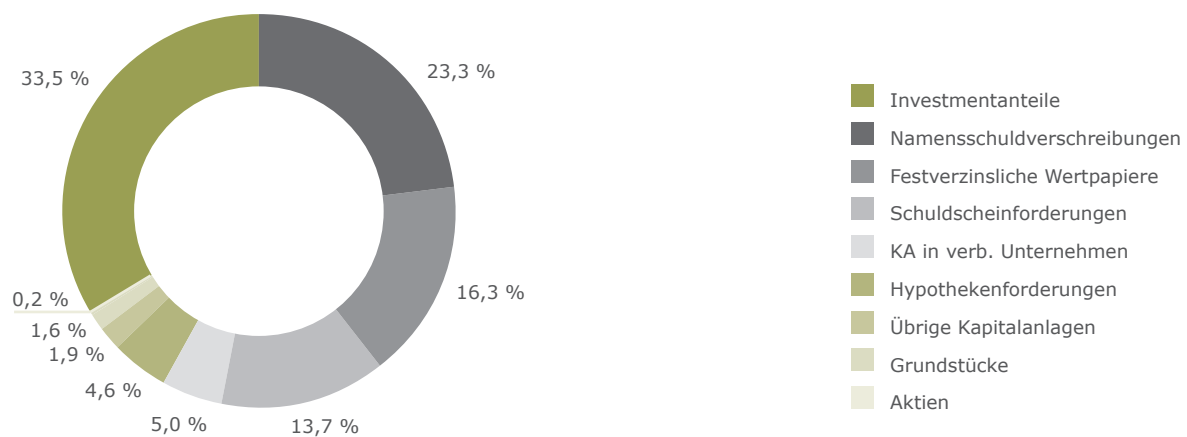
Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Anteil der Investmentanteile an den Kapitalanlagen von 31,5 % auf 33,5 %, der Anteil der Aktien blieb unverändert bei 0,2 %. Die Namensschuldverschreibungen gingen auf 23,3 % (Vorjahr: 24,3 %) zurück, die Schuldscheinforderungen und Darlehen fielen anteilmäßig auf 13,7 % (Vorjahr: 15,7 %).

Versicherer haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Kapitalanla-

**Tabelle 12** Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten

Anlageart	2015		2014	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.817	1,6	21.213	1,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	40.382	2,9	36.216	2,7
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.681	1,2	16.700	1,2
Beteiligungen	11.287	0,8	11.499	0,9
Ausleihungen an Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.335	0,2	1.392	0,1
Aktien	2.260	0,2	2.747	0,2
Investmentanteile	468.973	33,5	423.404	31,5
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.437	0,1	1.120	0,1
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	228.003	16,3	203.346	15,1
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	64.511	4,6	62.418	4,6
Namenschuldverschreibungen	326.394	23,3	327.218	24,3
Schuldscheinforderungen und Darlehen	191.511	13,7	211.009	15,7
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.360	0,2	3.790	0,3
Übrige Ausleihungen	4.164	0,3	4.275	0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	13.716	1,0	15.458	1,1
Andere Kapitalanlagen	3.596	0,3	3.426	0,3
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>1.400.427</b>	<b>100,0</b>	<b>1.345.229</b>	<b>100,0</b>

**Grafik 3** Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten



I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2015

gen, die früher nach den Vorschriften des Umlaufvermögens zu bewerten waren, nach den Vorschriften des Anlagevermögens zu bewerten.<sup>2</sup> Danach sind Abschreibungen bei Aktien und Investmentanteilen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, erst bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorzunehmen. Sofern es sich nicht um eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung

handelt, brauchen die Unternehmen in den Fällen, in denen der Zeitwert der Anlagen niedriger ist als der Buchwert, nicht direkt auf den aktuellen Marktwert abzuschreiben und können stattdessen negative Bewertungsreserven ausweisen.

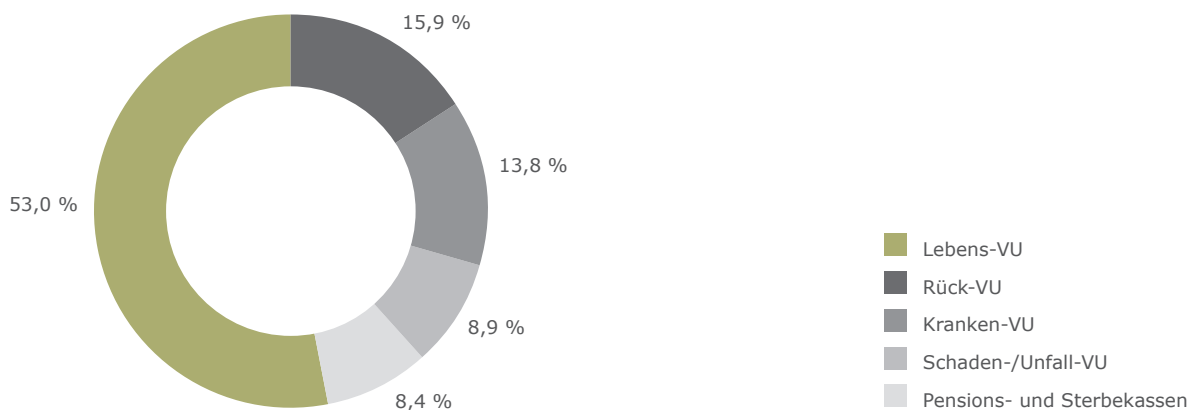
Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen auf die einzelnen Sparten:

**Tabelle 13** Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten

Sparte	2015		2014	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Lebens-VU	947.074	53,0	911.042	53,3
Pensions- und Sterbekassen	149.694	8,4	141.116	8,3
Kranken-VU	245.843	13,8	232.236	13,6
Schaden-/Unfall-VU	159.401	8,9	154.296	9,0
Rück-VU (Vorjahr)	283.852	15,9	270.301	15,8
<b>Alle VU</b>	<b>1.785.864</b>	<b>100,0</b>	<b>1.708.991</b>	<b>100,0</b>
Pensionsfonds*	32.395	1,8	30.524	1,8

\* In dieser Summe sind auch die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Arbeitnehmer und Arbeitgeber enthalten.

**Grafik 4** Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten



Bei den einzelnen Anlagearten ergaben sich zum Teil deutliche Abweichungen (vgl. Tabelle 040 im Tabellenteil). So entfielen ca. 85,8 % aller Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen auf Lebensversiche-

rer, die diese Anlagen in der Regel mit dem Abschluss eines Lebensversicherungsvertrags zur Darlehenstilgung verbinden.

Auf die Rückversicherer entfielen 61,7 % (Vorjahr: 63,0 %) der gesamten Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen, Ausleihungen

<sup>2</sup> § 341b Absatz 2 Handelsgesetzbuch (HGB).



und Beteiligungen. Diese Anlagearten machten 50,1 % (Vorjahr: 51,7 %) der gesamten Kapitalanlagen der Rückversicherer aus. Ein Grund hierfür liegt darin, dass einige bedeutende Versicherungsgruppen von einem Rückversicherer geführt werden.

Für in der Bilanz zum Anschaffungswert oder zum Nennwert ausgewiesene Kapitalanlagen ist nach § 54 der Verordnung über die Rech-

nungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in den zu veröffentlichenden Geschäftsberichten der Versicherer im Anhang jeweils der Zeitwert anzugeben.

Die Versicherer haben der BaFin die Zeitwerte getrennt nach den Anlagearten darzulegen. Dabei zeigte sich zum 31. Dezember 2015 für die Erstversicherer (ohne Pensions- und Sterbekassen) folgendes Bild:

**Tabelle 14** Bewertungsreserven der Erstversicherer

Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	17.756	1,3	25.741	1,7	7.985	45,0	3,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	68.503	5,1	99.683	6,4	31.181	45,5	15,1
Aktien	1.960	0,1	3.685	0,2	1.725	88,0	0,8
Investmentanteile	411.007	30,4	457.491	29,3	46.484	11,3	22,5
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	208.311	15,4	235.418	15,1	27.107	13,0	13,1
Übrige Kapitalanlagen*	644.781	47,7	737.120	47,3	92.338	14,3	44,6
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>1.352.318</b>	<b>100,0</b>	<b>1.559.138</b>	<b>100,0</b>	<b>206.820</b>	<b>15,3</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Angaben der Rückversicherer für 2015 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig vor, da die Aufstellungsfrist für die Jahresabschlüsse gegenüber den Erstversicherern nach § 341a Abs. 5 HGB um sechs Monate verlängert ist.

Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer hatten einen Wert von 206,8 Mrd. € (Vorjahr: 247,2 Mrd. €). Davon entfielen 39,2 Mrd. € (18,9 %) auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie auf Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Kapitalanlagen sind entweder überhaupt nicht oder nur sehr schwer fungibel, da es sich zum großen Teil um selbst genutzte Geschäftsgrundstücke oder Konzernbeteiligungen handelt.

**Tabelle 15** Bewertungsreserven in Aktien- und Investmentanteilen

(in Mrd. €)

2015	2014	2013	2012	2011	2010
48,2	58,1	26,2	31,8	8,4	12,5

Wegen der unmittelbaren Anfälligkeit der Versicherer gegenüber unvorhersehbaren (extremen) Entwicklungen an den Kapitalmärkten – insbesondere Kursrückgänge bei Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie niedrige Kapitalmarktzinsen – beobachtet die BaFin die Entwicklung der Bewertungsreserven, die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Ertragslage sowie die wirtschaftliche Gesamtsituation der Versicherer weiterhin intensiv.

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2015

Die Entwicklung der für das Jahr 2015 ausgewiesenen Bewertungsreserven getrennt nach den Sparten Lebens-, Kranken- und Schaden-/

Unfallversicherung ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

**Tabelle 16** Bewertungsreserven der Lebensversicherer

Lebens-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.994	1,4	17.620	1,6	4.626	35,6	3,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	39.455	4,2	46.873	4,3	7.418	18,8	5,6
Aktien	1.181	0,1	2.443	0,2	1.262	106,9	1,0
Investmentanteile	287.492	30,4	321.865	29,8	34.373	12,0	26,1
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	134.377	14,2	152.433	14,1	18.056	13,4	13,7
Übrige Kapitalanlagen*	471.575	49,8	537.509	49,8	65.934	14,0	50,1
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>947.074</b>	<b>100,0</b>	<b>1.078.743</b>	<b>100,0</b>	<b>131.669</b>	<b>13,9</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

**Tabelle 17** Bewertungsreserven der Krankenversicherer

Kranken-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.811	0,7	2.563	0,9	752	41,5	1,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	8.005	3,3	11.380	4,0	3.375	42,2	8,7
Aktien	248	0,1	496	0,2	248	100,0	0,6
Investmentanteile	64.026	26,0	69.856	24,5	5.830	9,1	15,0
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	44.692	18,2	51.500	18,1	6.808	15,2	17,6
Übrige Kapitalanlagen*	127.061	51,7	148.797	52,3	21.736	17,1	56,1
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>245.843</b>	<b>100,0</b>	<b>284.592</b>	<b>100,0</b>	<b>38.749</b>	<b>15,8</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

**Tabelle 18** Bewertungsreserven der Schaden-/Unfallversicherer

Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.950	1,9	5.558	2,8	2.608	88,4	7,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	21.043	13,2	41.430	21,2	20.387	96,9	56,0
Aktien	531	0,3	747	0,4	216	40,7	0,6
Investmentanteile	59.488	37,3	65.769	33,6	6.281	10,6	17,3
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	29.242	18,3	31.485	16,1	2.243	7,7	6,2
Übrige Kapitalanlagen*	46.147	29,0	50.815	26,0	4.668	10,1	12,8
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>159.401</b>	<b>100,0</b>	<b>195.804</b>	<b>100,0</b>	<b>36.403</b>	<b>22,8</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

## 5 Veruntreuungen bei Versicherern

Die Versicherungsunternehmen meldeten für das Jahr 2015 Veruntreuungen in Höhe von insgesamt 15,4 Mio. €. An den Veruntreuungen waren insgesamt 414 Personen beteiligt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Veruntreuungen der jeweiligen Sparte (Kranken-,

Lebens- bzw. Schaden-/Unfallversicherung) zugeordnet. Bei den an den Veruntreuungen beteiligten Personen wird nach dem jeweiligen Status differenziert (Gebundener Vermittler, angestellter Außendienstmitarbeiter, Mehrfachvertreter, Versicherungsmakler bzw. Innendienstmitarbeiter).

**Tabelle 19** Veruntreuungen nach Sparten und Status der beteiligten Personen

Status	Summe der veruntreuten Beträge in €		
	Lebensversicherung	Krankenversicherung	Schaden-/ Unfallversicherung
Gebundene Vermittler	8.391.521	32.498	1.555.053
Angestellte Außendienstmitarbeiter	799.553	0	176.832
Mehrfachvertreter	536.785	0	0
Versicherungsmakler	2.379.739	28.099	927.357
Innendienstmitarbeiter	41.922	7.760	498.244
<b>Gesamt</b>	<b>12.149.520</b>	<b>68.357</b>	<b>3.157.486</b>

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2015



# II Lebensversicherungsunternehmen

In die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2015 gehen die Jahresabschlüsse von 87 Lebensversicherungsunternehmen ein. Davon stehen 84 Unternehmen unter Bundes- und drei unter Landesaufsicht.

Soweit sich die Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruhen diese auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beitrags- und Bestandsentwicklung kann den Tabellen 140 bzw. 150 des Tabellenteils entnommen werden.

### 1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> über die letzten fünf Jahre zeigt die folgende Aufstellung:

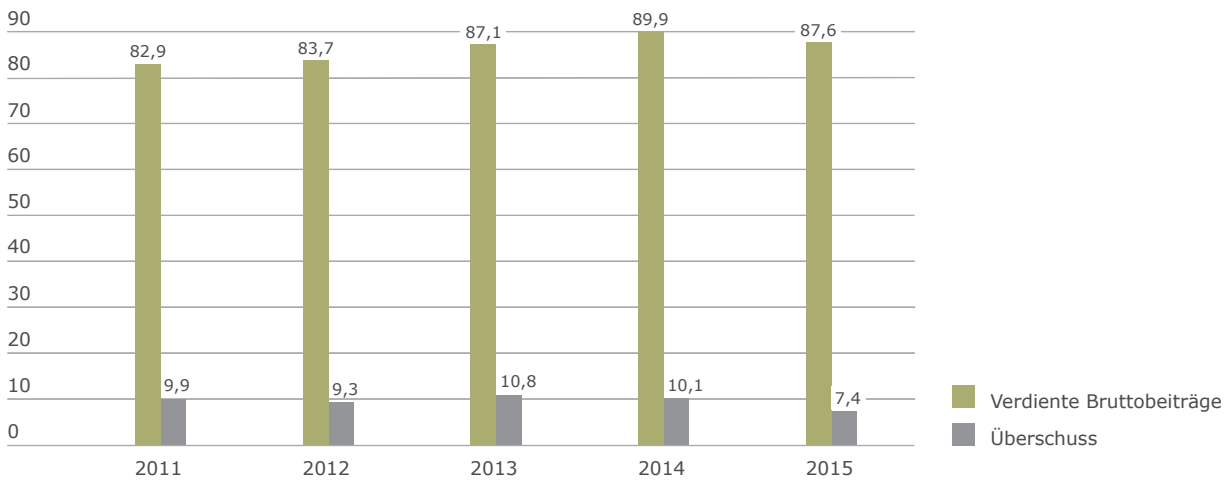
**Tabelle 20** Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge

Datenstand: 14.10.2016

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2015	87.566.414	-2,6
2014	89.887.651	3,2
2013	87.106.210	4,1
2012	83.678.895	1,0
2011	82.880.516	-4,5

<sup>1</sup> Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

**Grafik 5** Verdiente Brutto-Beiträge und Überschuss (in Mrd. €)



Die Beitragseinnahmen sind nach dem Höchststand im Vorjahr wieder zurückgegangen.

Im Berichtsjahr entfielen 0,44 % der verdienten Brutto-Beiträge auf die drei unter Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen.

Die gebuchten Beiträge aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich auf 87,4 Mrd. € und sanken damit gegenüber dem Vorjahr um 2,6 %. Sie setzten sich aus laufenden Beiträgen in Höhe von 61,4 Mrd. € und Einmalbeiträgen in Höhe von 26,0 Mrd. € zusammen. Der Anteil der laufenden Beiträge ist damit von 67,9 % im Vorjahr auf 70,2 % im Jahr 2015 gestiegen. Die gebuchten Beiträge entfielen zu 82,6 % auf Einzelversicherungen (Vorjahr: 83,6 %) und zu 17,4 % auf Kollektivversicherungen.

### 1.2 Zugänge

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden 5,2 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von insgesamt 234,1 Mrd. € neu abgeschlossen und eingelöst. Bezogen auf die Anzahl der eingelösten Verträge sank das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr um 7,4 %. Die eingelöste Versicherungssumme liegt um 1,3 % über dem Vorjahreswert.

In den letzten fünf Jahren entwickelte sich die Gesamtversicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts wie folgt:

**Tabelle 21** Gesamtversicherungssumme des Neugeschäfts

Datenstand: 14.10.2016

Jahr	Versicherungssumme des Neugeschäfts in Mio. €	Veränderungsraten in %
2015	234.089	1,3
2014	231.178	4,5
2013	221.268	-8,7
2012	242.250	2,0
2011	237.541	8,4

Die Durchschnittsversicherungssumme des Neugeschäfts erhöhte sich 2014 auf 45.400 €. Der für das eingelöste Neugeschäft zu entrichtende laufende Beitrag für ein Jahr betrug 3,4 Mrd. € (Vorjahr: 3,5 Mrd. €); an Einmalbeiträgen vereinnahmten die Unternehmen aus dem Neugeschäft 20,6 Mrd. € (Vorjahr: 23,6 Mrd. €). Die Einmalbeiträge des eingelösten Neugeschäfts im Jahr 2015 betragen 606 % der laufenden Beiträge (Vorjahr: 670 %). Sie verteilten sich überwiegend auf die Renten- und die Kapitallebensversicherung des Einzelgeschäfts (47,3 % bzw. 6,7 %), auf übrige Kollektivversicherungen (13,7 %), auf fondsgebundene Versicherungen (11,2 %) sowie auf Kapitalisierungsgeschäfte (14,4 %). Die Einmalbeiträge schließen auch Beträge ein, die aus fälligen Leistungen von Lebensversicherungen auf Antrag von Versiche-

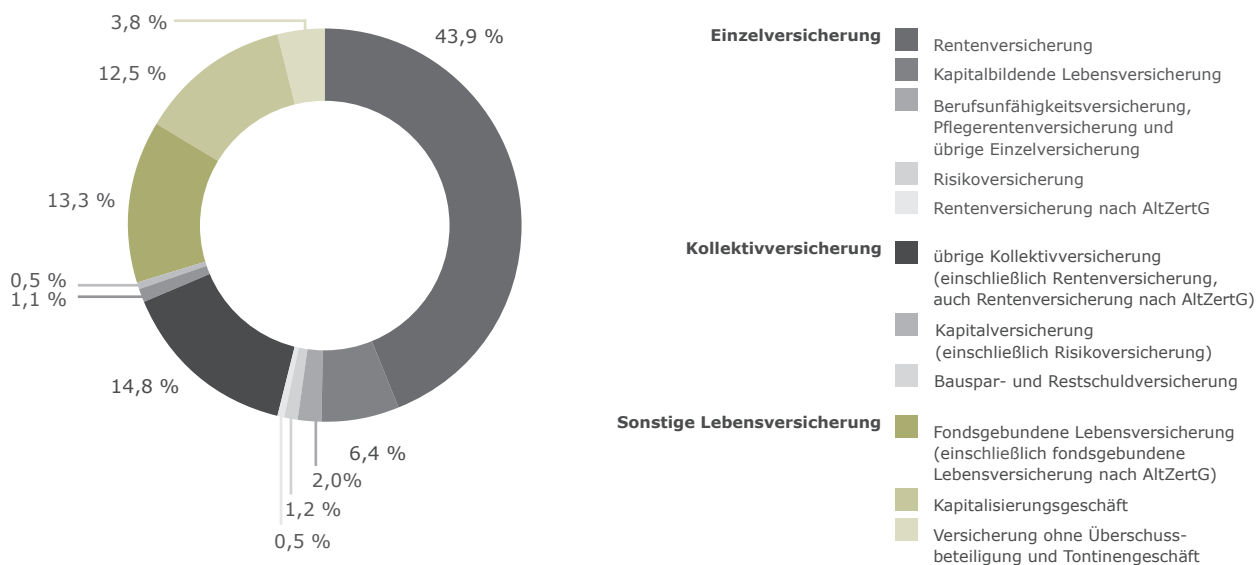
II

III

IV

V

Tabellenteil 2015

**Grafik 6** Eingelöstes Neugeschäft 2015 (in % des Beitragszugangs des Gesamtgeschäfts)

rungsnehmern in eine sofort beginnende Rentenversicherung reinvestiert werden.

Grafik 6 zeigt die Anteile einzelner Versicherungsarten am gesamten Beitragszuwachs.<sup>2</sup>

Ein Großteil des Beitragszuwachses aus dem eingelösten Neugeschäft im Berichtsjahr entfiel auf die Einzel- und Kollektiv-Rentenversicherungen.<sup>3</sup> Deren Anteil betrug 59,2 % und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres (66,5 %).<sup>4</sup> Die private Rentenversicherung hat sich als bedeutendster Geschäftszweig durchgesetzt. Die kapitalbildende Versicherung des Einzelgeschäfts, die bis vor wenigen Jahren das mit Abstand meistverkaufte Produkt war, hatte am gesamten Beitragszugang des Jahres 2015 einen Anteil von 6,4 % (Vorjahr 6,9 %).

Weitere Angaben zum eingelösten Neugeschäft des Jahres 2015 enthält die Aufstellung in Tabelle 22 (S. 23).

Gemessen am laufenden Beitrag ergaben sich im Vergleich zum Neugeschäft des Vorjahres

keine wesentlichen Veränderungen. Die Rentenversicherung des Einzelgeschäfts sowie der Anteil der Versicherungen nach dem Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetz (AltZertG, so genannte Riester-Rente) haben hinsichtlich ihres Anteils am Neugeschäft etwas abgenommen. Die Riester-Rente gibt es als Einzel- und Kollektivversicherung in konventioneller (also nicht fondsgebundener) Form sowie als Versicherung, bei der das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird. Das Neugeschäft in diesem Bereich weist ein Volumen von 220 Mio. € an laufenden Beiträgen aus eingelösten Policen auf (Vorjahr: 269 Mio. €). Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird (fondsgebundene Versicherung, ohne Produkte nach dem AltZertG), tragen rund ein Fünftel des neu abgeschlossenen laufenden Beitrags bei und nehmen somit weiter an Bedeutung zu. Hier wurden Neuabschlüsse im Volumen von 697 Mio. € (Vorjahr: 644 Mio. €) an laufendem Beitrag getätigt.

Im Jahr 2015 schlossen 27 Lebensversicherer Kapitalisierungsgeschäfte ab. Hierbei handelt es sich um Verträge, bei denen unter Anwendung eines mathematischen Verfahrens die im Voraus festgesetzten einmaligen oder wiederkehrenden Prämien und die übernommenen Verpflichtungen nach Dauer und Höhe festgelegt sind (§ 1 Absatz 2 Satz 2 Versicherungsaufsichtsge-

<sup>2</sup> Laufender Beitrag und Einmalbeitrag.

<sup>3</sup> Einschließlich Riester-Geschäft.

<sup>4</sup> In dem für die übrige Kollektivversicherung genannten Anteil von 14,7 % sind überwiegend Rentenversicherungen enthalten.

**Tabelle 22** Eingelöstes Neugeschäft 2015

Datenstand: 14.10.2016

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnitts- wert in €	Anteil am Neuzugang Vers.-Summe in %	Anteil am Neuzugang Lfd. Beitrag in %
<b>Einzelversicherung:</b>			
Kapitalbildende Lebensversicherung	11.800	2,0	4,8
Risikoversicherung	116.800	29,8	8,4
Rentenversicherung	23.200	7,2	23,7
Berufsunfähigkeitsversicherung	141.700	25,1	10,9
Pflegerentenversicherung	114.600	1,2	0,6
übrige Einzelversicherung	0	0,0	0,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	12.500	0,8	2,7
<b>Kollektivversicherung:</b>			
Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	40.900	2,1	1,8
Bausparrisikoversicherung	15.300	0,8	0,3
Restschuldversicherung	13.300	1,2	0,1
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	30.600	7,2	21,5
Rentenversicherung nach dem AltZertG	15.300	0,0	0,1
<b>Sonstige Lebensversicherung:</b>			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	33.500	9,2	20,5
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	25.100	10,5	0,6
Kapitalisierungsgeschäfte	54.800	1,1	0,5
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	23.900	1,8	3,8

setz (VAG)). Es ist nicht erforderlich, dass ein Versicherungsrisiko einkalkuliert wird. Kapitalisierungsgeschäfte sind aufsichtsrechtlich Lebensversicherungsgeschäften gleichgestellt. Sie werden überwiegend gegen Einmalbeitrag abgeschlossen. Im Berichtsjahr lag der eingelöste Einmalbeitrag mit 3,0 Mrd. € über dem Wert von 2014 (2,9 Mrd. €). Die laufenden Beiträge lagen mit 17 Mio. € hingegen leicht unter denen des Vorjahres (19 Mio. €).

Bei den „Zugängen aus sonstigen Erhöhungen“ in Tabelle 150 des Tabellenteils handelt es sich im Wesentlichen um Summenerhöhungen, die durch

Beitragsanpassungen bei dynamischen Verträgen entstanden sind. Auf diese Weise erhöhte sich die Versicherungssumme der Branche im Berichtsjahr um 40,9 Mrd. € (Vorjahr: 40,2 Mrd. €). Die Steigerung der laufenden Beiträge aufgrund sonstiger Erhöhungen liegt mit 45,0 % des neu eingelösten laufenden Beitrags leicht über der Quote des Vorjahres. Im Jahr 2014 hatte der Anteilsatz 43,4 % betragen. Von dem laufenden Beitrag des gesamten Neuzugangs im Jahr 2015 stammten 29,4 % aus dynamischen Erhöhungen (Vorjahr: 28,8 %). Dynamisierte Verträge trugen somit erneut nennenswert zur Geschäftsentwicklung der Branche bei.

Durch Überschussanteile erhöhte sich 2015 die Versicherungssumme der Branche um 5,7 Mrd. €; der Vergleichswert aus dem Vorjahr beträgt 5,4 Mrd. €.

### 1.3 Bestand

Ende 2015 umfasste der Gesamtbestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen 86,2 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von 2,9 Bill. €.

Die Versicherungssumme der Branche entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

**Tabelle 23** Gesamtversicherungssumme

Datenstand: 25.10.2016

Jahr	Gesamtversicherungssumme in Mio. €	Zuwachsraten in %
2015	2.929.646	2,4
2014	2.861.427	2,8
2013	2.782.967	2,0
2012	2.727.340	3,2
2011	2.644.050	2,8

Im Zeitraum von 2011 bis 2015 erhöhte sich die Gesamtversicherungssumme um 10,8 %. Die Durchschnittssumme des Bestands stieg im Vergleich zum Vorjahr abermals und betrug 34.000 € (Vorjahr: 32.600 €). Die Anzahl der im Bestand geführten Verträge sank um 1,7 %, nachdem 2014 ein Rückgang um 1,5 % zu verzeichnen war.

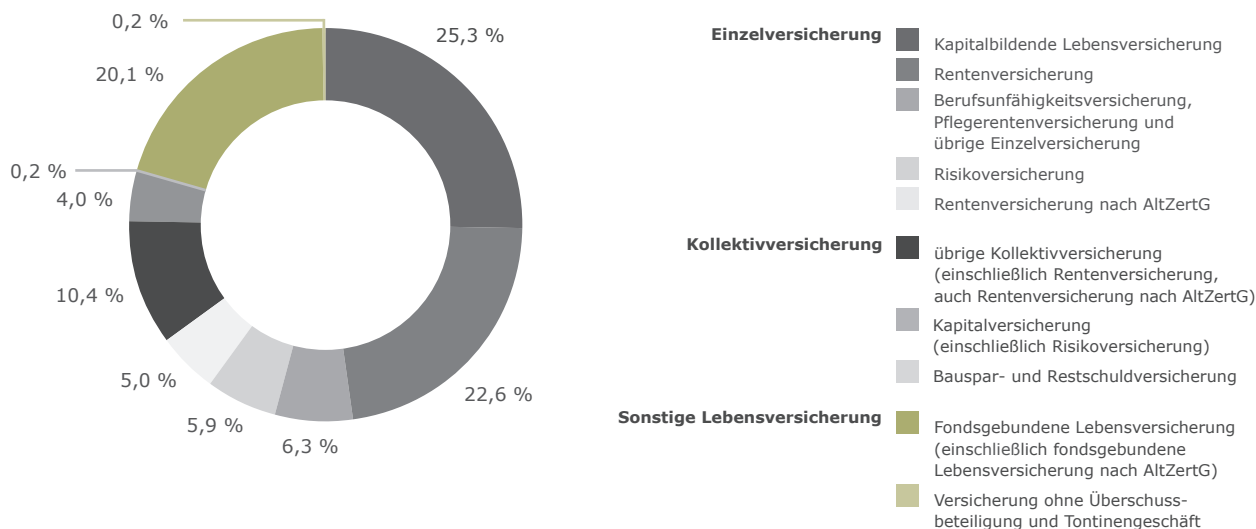
Die Aufteilung des Bestands auf einzelne Versicherungsarten in Prozent des laufenden Beitrags ergibt sich aus Grafik 7.

Gemessen an den laufenden Beiträgen hatte die kapitalbildende Lebensversicherung mit über einem Viertel noch immer das größte Gewicht. Ihr Anteil geht aber kontinuierlich zurück. In den letzten Jahren haben insbesondere die Rentenversicherung und die fondsgebundene Lebensversicherung an Bedeutung gewonnen.

Der Übersicht in Tabelle 24 (S. 25) können die Durchschnittssumme bzw. der Durchschnittswert der einzelnen Versicherungsarten und deren Anteil an der Gesamtversicherungssumme sowie die Veränderungsdaten für den Bestand des Jahres 2015 entnommen werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist es auch 2015 nur zu geringen Verschiebungen in der Zusammensetzung des Bestandes gekommen. Der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung sank weiter, nämlich von 18,7 % der Bestandssumme

**Grafik 7** Gesamtgeschäft 2015 (in % des laufenden Beitrags)





**Tabelle 24** Durchschnittssummen der einzelnen Versicherungsarten 2015

Datenstand: 25.10.2016

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnittswert in €	Anteil am Gesamtbestand bzgl. auf die VS in %	Veränderungsrate der VS ggü. Anfangsbestand in %
<b>Einzelversicherung:</b>			
Kapitalbildende Lebensversicherung	22.900	17,3	-5,6
Risikoversicherung	82.400	21,7	5,2
Rentenversicherung	25.200	12,0	0,6
Berufsunfähigkeitsversicherung	147.300	20,4	7,3
Pflegerentenversicherung	123.600	0,8	10,9
Übrige Einzelversicherung	15.700	0,0	-14,5
Rentenversicherung nach dem AltZertG	11.000	2,3	1,3
<b>Kollektivversicherung:</b>			
Kapitalversicherung (einschließlich Risikoversicherung)	18.300	3,6	-1,7
Bausparrisikoversicherung	10.600	0,4	-14,0
Restschuldversicherung	6.600	0,5	-23,2
Übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	31.700	6,6	5,7
Rentenversicherung nach dem AltZertG	17.100	0,1	1,4
<b>Sonstige Lebensversicherung:</b>			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	27.600	9,4	3,2
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	23.800	2,4	10,5
Kapitalisierungsgeschäfte	59.700	0,4	10,3
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	17.400	2,2	3,4

II

III

IV

V

Tabellenteil 2015

me im Jahr 2014 auf 17,3 %. Gemessen in absoluten Zahlen sank die Versicherungssumme in diesem Segment um 30,2 Mrd. €. Bezogen auf die laufenden Beiträge reduzierte sich der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung am Gesamtbestand von 27,0 % im Jahr 2014 auf 25,3 % im Jahr 2015.

Bei der Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherung sowie bei der Risikoversicherung sind weiterhin Zuwächse der Versicherungssummen zu beobachten. Diese erklären sich auch daraus, dass es sich überwiegend um vergleichsweise junge Produkte handelt. Die Pflegerentenversicherung hingegen ist zwar

schon in den 1970er Jahren eingeführt worden, hatte sich aber bislang nicht am Markt durchgesetzt. In jüngster Zeit haben die Versicherer ihre Aktivitäten auf diesem Feld intensiviert.

#### 1.4 Abgänge

Durch Ablauf wurden 3,5 Mio. Verträge (4,0 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 95,0 Mrd. € (3,3 % des Jahresanfangsbestands) beendet. Gegenüber dem Vorjahr sank die aufgrund Ablaufs ausgezahlte Versicherungssumme um 2,2 %. Die Durchschnittsversicherungssumme der abgelaufenen Verträge betrug 27.400 €.

Mit Eintritt des Versicherungsfalls, insbesondere durch Tod, gingen 0,55 Mio. Verträge ab (0,6 % des Jahresanfangsbestands). Sie hatten eine Versicherungssumme von insgesamt 7,3 Mrd. € (0,3 % des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Verträge betrug 13.300 €.

Durch Rückkäufe und Beitragsfreistellungen reduzierte sich der Bestand um 2,2 Mio. Verträge (2,6 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 82,8 Mrd. € (2,9 % des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Abgänge betrug 36.900 €.

Durch sonstigen vorzeitigen Abgang<sup>5</sup> wurden 0,3 Mio. Verträge (0,3 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 20,6 Mrd. € (0,7 % des Jahresanfangsbestands) beendet. Die durchschnittliche Versicherungssumme dieses Abgangs betrug 84.100 €.

Für das Storno werden – bezogen auf die Versicherungssumme – folgende Quoten betrachtet:

**Frühstorno:** Sonstiger vorzeitiger Abgang in Prozent des eingelösten Neugeschäfts.

**Spätstorno:** Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in Prozent des Anfangsbestands.

<sup>5</sup> Als sonstiger vorzeitiger Abgang werden Abgänge erfasst, bei denen weder ein Rückkaufswert fällig noch eine beitragsfreie Summe berechnet wird; dies kommt bei einigen Versicherungsarten nicht nur in der Anfangsphase des Vertrags vor.

**Gesamtstorno:** Sonstiger vorzeitiger Abgang zuzüglich Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in Prozent der mittleren Bestandssumme des Geschäftsjahres.

Beim Gesamtbestand entwickelten sich die Stornoquoten in den letzten fünf Jahren wie folgt:

**Tabelle 25** Stornoquoten

Datenstand: 25.10.2016

Jahr	Frühstorno in %	Spätstorno in %	Gesamtstorno in %
2015	8,8	2,9	3,6
2014	9,3	3,1	3,8
2013	10,0	3,5	4,2
2012	8,7	3,5	4,3
2011	8,3	3,6	4,3

Die hohen Frühstornoquoten lassen sich darauf zurückführen, dass in den ersten Versicherungsjahren tendenziell Verträge mit hoher Versicherungssumme gekündigt werden. Wegen der gesetzlichen Mindestrückkaufswerte, die für Abschlüsse seit 2008 gelten, kann nicht mehr so häufig der Fall eintreten, dass ein Vertrag ohne Auszahlung eines Rückkaufswertes beendet wird. Umgekehrt führen die Mindestrückkaufswerte jedoch zu höheren Spätstornoquoten. Unbeschadet dieser Verschiebungen bewegen sich die Stornoquoten in der Lebensversicherung weiterhin auf einem hohen Niveau.

## 2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sowie die Zuführung zur RfB entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

**Tabelle 26** Entwicklung der RfB

Bestand zum 31.12.2015

Jahr	RfB in Mrd. €	Zuwachs- raten in %	RfB in % der Deckungs- rückstellung
2015	49,8	-2,0	5,8
2014	50,8	-0,6	6,2
2013	51,1	-1,2	7,2
2012	51,7	-4,3	7,6
2011	54,0	-2,7	8,2

**Tabelle 27** Zuführung zur RfB

Datenstand: 25.10.2016

Jahr	Zuweisung zur RfB in Mrd. €	Zuwachs- raten in %	Zuweisung in % der Deckungs- rückstellung
2015	7,0	-26,3	0,8
2014	9,5	-5,0	1,1
2013	10,0	23,5	1,4
2012	8,1	-6,9	1,2
2011	8,7	-18,7	1,3

Wie auch in den vergangenen Jahren hat die RfB weiter an Substanz verloren. Die Ausstattung mit RfB-Mitteln, gemessen in Prozent der Deckungsrückstellung, ist ebenfalls weiter zurückgegangen.

Die Zuweisung zur RfB hat sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verringert. Dies steht in direktem Zusammenhang mit den hohen Aufwänden zur Bildung der Zinszusatzreserve.

Im Geschäftsjahr wurden der RfB 8,0 Mrd. € entnommen und zu Gunsten der Versicherten für Leistungserhöhungen oder Beitragsermäßigungen verwendet. Weitere 2,4 Mrd. € wurden als Direktgutschrift ausgeschüttet.

Von der gesamten Ausschüttung in Höhe von 10,4 Mrd. € entfielen 1,3 Mrd. € auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven (Vorjahr: 12,3 Mrd. € bzw. 3,2 Mrd. €). Der einzelvertragliche Anteil an den Bewertungsreserven wird grundsätzlich anhand eines verursachungsorientierten Verfahrens ermittelt und anlässlich der Vertragsbeendigung zur Hälfte zugeteilt. Während des Rentenbezugs erfolgt eine verteilte Ausschüttung. Die zu leistenden Beträge werden überwiegend der RfB entnommen; als Direktgutschrift wurden im Berichtsjahr nur 29 Mio. € verbucht (Vorjahr: 101 Mio. €).

In den genannten 1,3 Mrd. € ist eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 1,2 Mrd. € enthalten. Die Mindestbeteiligung gewährleistet, dass die Versicherten auch im Falle niedriger Bewertungsreserven einen deklarierten Sockelbetrag erhalten. Im Berichtsjahr lag die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven damit rund 8 % über der Mindestbeteiligung.

### 3 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2015

Genauere Zahlenangaben für das Gesamtgeschäft aller Lebensversicherungsunternehmen über die Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen für die letzten drei Geschäftsjahre finden sich in Tabelle 141 des Tabellenteils. Die im Folgenden genannten Prozentangaben stellen das Verhältnis der Ergebnisse der einzelnen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (ohne Beiträge aus der RfB) des gesamten selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts dar. Vorjahreswerte stehen in Klammern, wobei

Änderungen dieser Werte im Vergleich zum Vorjahresbericht auf Nachmeldungen einzelner Lebensversicherer beruhen.

In Tabelle 141 des Tabellenteils ist der Überschuss als Summe der einzelnen Ergebnisquellen nach Abzug der gesamten Direktgutschrift ausgewiesen. Dabei wird der Gesamtwert der Direktgutschrift in Höhe von 2,4 Mrd. € wie in den vergangenen Jahren vom Zinsergebnis abgezogen, obwohl sie nur zu rund 19 % die-

II

III

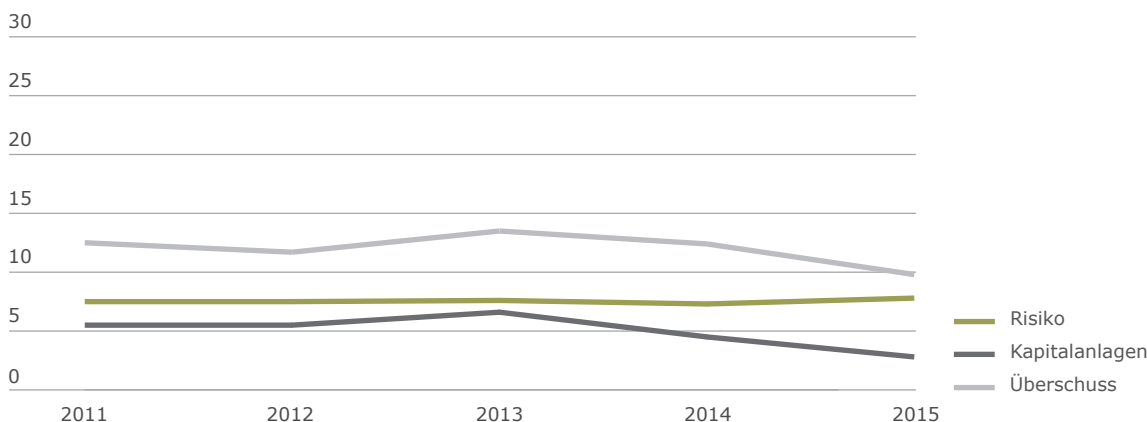
IV

V

Tabellenteil 2015

### Grafik 8 Verhältnis des Überschusses und der wichtigsten Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)

Bestand zum 25.10.2016



ser Ergebnisquelle zuzuordnen ist. Der größere Teil der Direktgutschrift stammt aus anderen Ergebnisquellen, insbesondere aus dem Risikoergebnis, so dass das Zinsergebnis zu niedrig ausgewiesen wird.

Der gesamte Überschuss aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft ging gegenüber 2014 um 2,6 Mrd. € auf 8,5 Mrd. € zurück und betrug damit 9,8 % (Vorjahr: 12,4 %) gemessen an den verdienten Brutto-Beiträgen. Das Zinsergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahr mit -4,9 Mrd. € deutlich geringer aus (Vorjahr: -2,1 Mrd. €). Ursächlich dafür ist der weiter gestiegene Aufwand für die Zinszusatzreserve. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen, das hauptsächlich den Saldo zwischen der Realisierung von Bewertungsreserven auf der einen und den Abschreibungen auf Kapitalanlagen und realisierte Verluste auf der anderen Seite beschreibt, stieg weiter von 6,2 Mrd. € auf 7,3 Mrd. €. Neben der Realisierung von Bewertungsreserven haben auch Zuschreibungen zu diesem Ergebnis beigetragen. Insgesamt fiel das Kapitalanlageergebnis weiter auf 2,5 Mrd. € bzw. 2,8 % (Vorjahr: 4,5 %).

Das Ergebnis aus Sterblichkeit blieb im Geschäftsjahr unverändert bei 3,8 %. Das Resultat beim sonstigen Risiko stieg auf 4,0 % (Vorjahr: 3,5 %). Aus vorzeitigem Abgang wurde im Berichtsjahr ein Verlust von 0,1 % erzielt (Vorjahr: Verlust von 0,2 %). Damit stieg das

Ergebnis aus Risiko und vorzeitigem Abgang auf 6,8 Mrd. € (Vorjahr: 6,3 Mrd. €) bzw. 7,7 % (Vorjahr: 7,1 %) an.

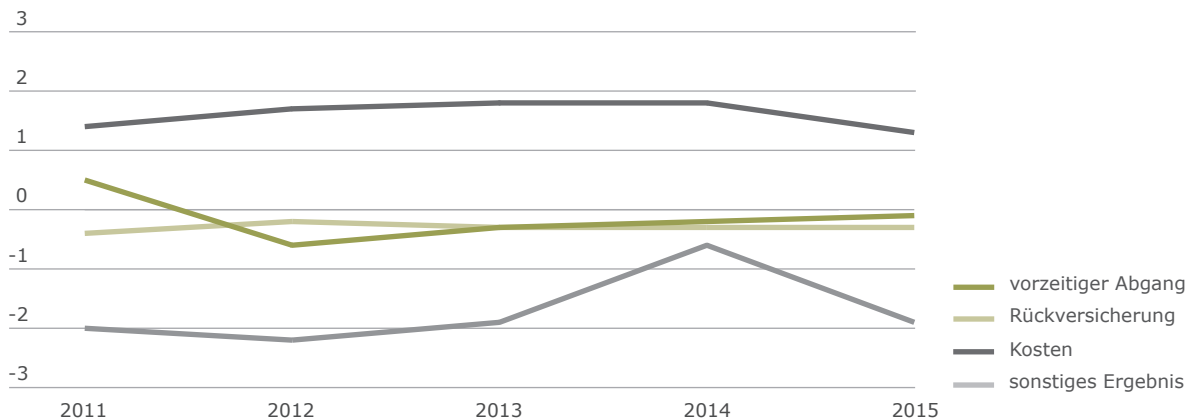
Zu den wichtigsten sonstigen Risiken gehören das Unfalltod-, das Berufsunfähigkeits- und das Erlebensfallrisiko. Die Ergebnisse aus dem Unfalltod- und dem Berufsunfähigkeitsrisiko sind mit 0,2 % (Vorjahr: ebenfalls 0,2 %) bzw. 3,5 % (Vorjahr: 3,2 %) wie in den Vorjahren positiv. Das Erlebensfallrisiko ist im Geschäftsjahr nach einem Verlust im Vorjahr mit 0,1 % leicht positiv (Vorjahr: 0,1 % Verlust).

Der Verlust aus Abschlusskosten stieg auf 2,4 % (Vorjahr: 1,8 % Verlust). Das Ergebnis aus den Kosten für die laufende Verwaltung konnte annähernd stabil bei 3,7 % gehalten werden (Vorjahr: 3,6 %). Damit reichte der Überschuss aus dem in den Tarifbeiträgen enthaltenen Verwaltungskostenanteil ebenso wie in den Vorjahren aus, um den Verlust aus Abschlusskosten zu decken. Die in die Beiträge eingerechneten Abschluss- und Verwaltungskostenanteile sind somit seit Jahren mehr als kostendeckend und führten 2015 zu einem Kostenergebnis von insgesamt 1,3 % (Vorjahr: 1,8 %).

Der in der Überschusserlegung ausgewiesene Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag ergibt sich bei einigen neuen Tarifen aufgrund abweichender Rechnungsgrundlagen für die Berechnung des Tarifbeitrags und der Deckungs-

**Grafik 9** Verhältnis der anderen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)

Bestand zum 25.10.2016



rückstellung. Der Beitrag, der sich nach den Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung ergeben hätte, wird als Normbeitrag bezeichnet. Der Ausweis eines negativen Ergebnisses bedeutet, dass die Beitragskalkulation für bestimmte Tarife unter günstigeren Annahmen (zum Beispiel mit einem höheren Rechnungszins) als bei der Deckungsrückstellungsberechnung erfolgt. In derartigen Fällen müssen die Unternehmen den Barwert der Beitragsdifferenzen als zusätzliches Deckungskapital stellen, so dass zunächst ein zusätzlicher Aufwand erforderlich ist. Im Geschäftsjahr ergab sich auf-

grund von Beitragszuschlägen in dieser Position ein leichter Gewinn von 62 Mio. €.

Beim Ergebnis aus der passiven Rückversicherung (Sterblichkeit, sonstiges Risiko und übriges Ergebnis) stand ein geringer Verlust von 0,3 % (Vorjahr: 0,3 % Verlust) zu Buche.

Der Verlust beim sonstigen Ergebnis betrug im Geschäftsjahr 1,7 Mrd. € (Vorjahr: 555 Mio. € Verlust). Darin enthalten ist ein Steueraufwand von 752 Mio. € (Vorjahr: Steuerertrag 102 Mio. €).

**4 Ertragslage**

Die Lebensversicherer erzielten absolut und im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen folgende Überschüsse:<sup>6</sup>

**Tabelle 28** Überschüsse der Lebensversicherer

	2015	2014	2013	2012	2011
in Mrd. €	7,4	10,1	10,8	9,3	9,9
in %	8,5	11,3	12,4	11,2	11,9

<sup>6</sup> Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Direktgutschrift ist hier nicht enthalten.

Die Überschüsse der Lebensversicherer sanken gegenüber dem Vorjahr deutlich, sowohl absolut als auch in Relation zu den Beitragseinnahmen. Aufgrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus entstand erneut ein hoher Aufwand für den Aufbau der Zinszusatzreserve, welchem entsprechende außerordentliche Kapitalerträge entgegenstanden. Ferner sind die Aufwendungen für Kapitalanlagen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Aus dem Überschuss des jeweiligen Geschäftsjahres wiesen die Versicherer der RfB folgenden Anteil zu:

II

III

IV

V

Tabellenteil 2015

**Tabelle 29** Zuführung zur RfB (in %)

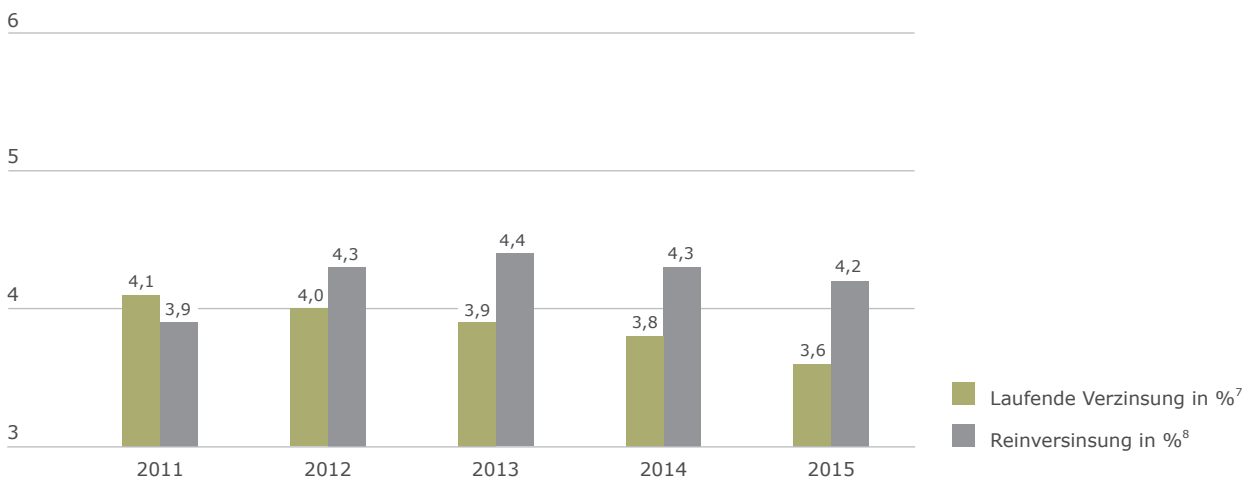
2015	2014	2013	2012	2011
93,8	93,3	92,6	87,5	88,1

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge zeigt sich für die Zuführung zur RfB folgende Entwicklung:

**Tabelle 30** Zuführung zur RfB (in % der verdienten Brutto-Beiträge)

2015	2014	2013	2012	2011
8,0	10,6	11,6	9,8	10,5

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen sank 2015 erneut leicht von 3,8 % auf 3,6 %. Die Reinverzinsung sank ebenfalls leicht von 4,3 % auf 4,2 %.

**Grafik 10** Verzinsung der Kapitalanlagen

<sup>7</sup> Laufende Erträge in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sanken, wie aus Tabelle 140 ersichtlich, im Vergleich zum Vorjahr leicht. Ebenso war im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen ein leichter Rückgang zu verzeichnen, siehe Tabelle 31.

**Tabelle 31** Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Brutto-Beiträgen (in %)

2015	2014	2013	2012	2011
10,4	10,7	10,8	12,1	12,5

<sup>8</sup> Summe aller Kapitalerträge (jedoch ohne die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen (jedoch analog ohne die nicht realisierten Verluste aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

## 5 Gebundenes Vermögen

Unter dem bis zum 31. Dezember 2015 bestehenden Aufsichtsregime mussten alle Versicherer ihr Vermögen in Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen und der aus Versicherungsverhältnissen entstandenen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme des Vermögens der fondsgebundenen Lebensversicherung – sicher und rentabel anlegen.<sup>9</sup> Der Sollwert dieses so genannten gebundenen Vermögens<sup>10</sup> betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2015 etwa 811 Mrd. €. Dies entspricht 90,1 % der Bilanzsumme. Vom Sollwert des ge-

bundenen Vermögens entfielen 99,6 % auf das Sicherungsvermögen und 0,4 % auf das sonstige gebundene Vermögen.

Die Lebensversicherer legten zum Ende des Geschäftsjahres 93,8 % der Bilanzsumme in Vermögenswerten gemäß der Anlageverordnung an. Sie überdeckten damit den Sollwert des gebundenen Vermögens um 3,7 % der Bilanzsumme. Alle Unternehmen konnten ihr gebundenes Vermögen in vollem Umfang mit zugelassenen Vermögenswerten nach Buchwerten bedecken.

## 6 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Bei den deutschen Lebensversicherern<sup>11</sup> entwickelte sich das Verhältnis des verfügbaren Eigenkapitals zur Deckungsrückstellung – ohne Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherungen – wie folgt:

**Tabelle 32** Verhältnis des verfügbaren Eigenkapitals zur Deckungsrückstellung (in %)

2015	2014	2013	2012	2011
1,91	1,87	1,84	1,88	1,82

Die Quote erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht, weil das verfügbare Eigenkapital stärker stieg als die Deckungsrückstellung.

Alle Lebensversicherer verfügten zum 31. Dezember 2015 über die erforderlichen Eigenmittel nach dem bis dahin gültigen Aufsichtsregime Solvabilität I. Die zu bedeckende Solvabilitäts-spanne betrug insgesamt 37,0 Mrd. €. Dem standen Eigenmittel von 59,0 Mrd. € gegenüber. Dies entspricht einer Bedeckungsquote von 159 %.

9 vgl. § 54 VAG sowie Verordnung über die Anlage des gebundenen Vermögens von Versicherungsunternehmen (AnIV) - jeweils in der bis zum 31.12.2015 gültigen Fassung. Seit der Einführung von Solvency II zum 01.01.2016 bestehen für die Kapitalanlage von Versicherern unterschiedliche Vorschriften.

10 Nachfolgend jeweils ohne fondsgebundene Lebensversicherung.

11 Ohne deutsche Niederlassungen ausländischer Lebensversicherer.



# III Pensionskassen, Pensionsfonds und Sterbekassen

## 1 Pensionskassen

### 1.1 Allgemeines

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 standen 140 Pensionskassen unter Bundesaufsicht. Die Anzahl der beaufsichtigten Unternehmen sank gegenüber dem Vorjahr um eine Pensionskasse. Im Jahr 2015 wurde der Bestand von einem Unternehmen auf eine andere Pensionskasse übertragen, und eine Pensionskasse wurde auf eine andere verschmolzen. Eine Pensionskasse ging aus einem Lebensversicherer hervor.

Soweit sich die Vorjahresangaben in den nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruht dies auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen. Bei der Interpretation von Branchenzahlen und deren Vergleich mit Vorjahreswerten sind zudem die Besonderheiten von Pensionskassen zu beachten.

Zum einen berechnen nicht alle Unternehmen die Deckungsrückstellung jährlich neu. 2015 taten dies 125 der insgesamt 140 Unternehmen. Bei 117 Pensionskassen – darunter sämtliche Aktiengesellschaften – erfolgt die Berechnung jährlich. Die anderen Kassen berechnen ihre Deckungsrückstellung lediglich alle drei Jahre.

Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung der Unternehmen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechnet haben, sind Vergleiche mit Vorjahreszahlen nur eingeschränkt aussagefähig.

Zum anderen erschweren unterschiedliche Finanzierungsverfahren zusätzlich den Zeitvergleich bei den Pensionskassen. Während die Mehrzahl der Pensionskassen mit einem Finanzierungsverfahren arbeitet, das explizite (also in der Gewinn- und Verlustrechnung ablesbare) Überschüsse entstehen lässt, finden bei einer nicht unerheblichen Anzahl von Unternehmen Verfahren Anwendung, die im Regelfall solche Überschüsse nicht entstehen lassen. Letzteres ist beim Bilanzausgleichs- sowie beim Bedarfsdeckungsverfahren der Fall. Beim Bilanzausgleichsverfahren werden die zum Ausgleich der Bilanz notwendigen Beiträge eingebucht. In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der Kasse im Geschäftsjahr ergeben sich zum Bilanzstichtag Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Trägerunternehmen. Beim Bedarfsdeckungsverfahren richtet sich die Höhe der bilanzierten Deckungsrückstellung grund-



sätzlich nach dem vorhandenen Vermögen. In Abhängigkeit davon ergibt sich der künftige Bedarfsdeckungsbeitrag.

Wegen dieser Besonderheiten stellen die folgenden Themen auf unterschiedliche (Teil-) Bestände der Unternehmen ab, um einen annähernd aussagefähigen Vergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres zu ermöglichen.

## 1.2 Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> aller Pensionskassen in den vergangenen fünf Jahren:

**Tabelle 33** Entwicklung der Brutto-Beiträge

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Veränderungsraten in %
2015	6.608	-1,6
2014	6.716	2,4
2013	6.557	3,9
2012	6.311	5,9
2011	5.959	1,7

Die verdienten Brutto-Beiträge sind im Berichtsjahr insgesamt um 1,6 % gesunken, nachdem sie im Vorjahr um 2,4 % gestiegen waren. Der Rückgang im Jahr 2015 fiel bei den Pensionskassen, die die betriebliche Altersversorgung eines Arbeitgebers bzw. Konzerns durchführen, etwas stärker aus als bei den seit 2002 entstandenen Wettbewerbspensionskassen, die grundsätzlich allen Arbeitgebern offenstehen.

Die verdienten Bruttobeiträge der 125 (Vorjahr: 126) Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung im Jahr 2015 neu berechnet haben, betragen 6,55 Mrd. € (Vorjahr: 6,67 Mrd. €). Dies entspricht 99,1 % (Vorjahr 99,3 %) der

verdienten Brutto-Beiträge aller in die Berichterstattung einbezogenen Pensionskassen.

Die Kapitalanlagen aller Pensionskassen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,2 % auf 147,7 Mrd. €. Die Positionen Investmentanteile, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen dominieren weiterhin bei den Kapitalanlagearten. Grundstücke, grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen und Einlagen bei Kreditinstituten waren demgegenüber – entsprechend dem Trend der vergangenen Jahre – von untergeordneter Bedeutung. Der Anteil der direkt gehaltenen Aktien lag lediglich bei 0,2 % des Kapitalanlagenbestandes.

Grafik 11 (S. 34) zeigt die Zusammensetzung der Kapitalanlagen.

Als Bezugsgröße für den Rohüberschuss dient üblicherweise die Deckungsrückstellung. Allerdings dürfen dabei lediglich die Kassen betrachtet werden, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen und bei deren Finanzierungsverfahren Überschüsse entstehen können, die aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich sind. Im Berichtsjahr waren dies 99 Unternehmen. Sie erwirtschafteten einen Rohüberschuss von 685 Mio. €, was – bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen – einem Wert von 0,6 % entspricht.

## 1.3 Bedeckungsrechnung

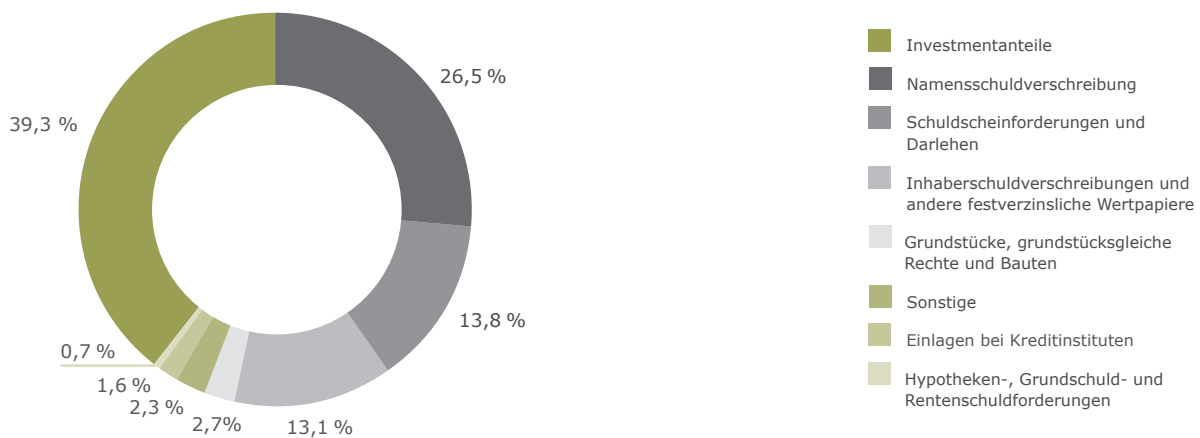
Das Soll des Sicherungsvermögens der Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechneten, betrug zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 139,7 Mrd. €. Dem standen auf der Aktivseite zur Bedeckung qualifizierte und in das Vermögensverzeichnis eingetragene Kapitalanlagen sowie darauf entfallende Nutzungsansprüche von 145,5 Mrd. € gegenüber. Der Sollwert wurde somit zu 104,2 % (Vorjahr: 104,4%) bedeckt.

Das Soll des gesamten gebundenen Vermögens belief sich auf 141,0 Mrd. €. Bei Vermögenswerten des gebundenen Vermögens von

<sup>1</sup> Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrück-  
erstattung.

## Grafik 11 Zusammensetzung der Kapitalanlagen

Bestand zum 31.12.2015



147,1 Mrd. € ergibt sich ein Bedeckungssatz von 104,3 % (Vorjahr: 104,6 %).

Die untersuchten Pensionskassen wiesen durchschnittlich 98,3 % (Vorjahr: 97,7 %) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Hierbei handelte es sich – wie auch in den vergangenen Jahren – nahezu ausschließlich (98,9 %) um Vermögenswerte, die dem Sicherungsvermögen zuzuordnen sind.

### 1.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Aussagen zur relativen Eigenkapitalausstattung sind nur sinnvoll, wenn lediglich jene Kassen betrachtet werden, deren Finanzierungsverfahren die Entstehung von Überschüssen zulässt, die ganz oder teilweise zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden können. Im Berichtsjahr waren dies 99 Unternehmen. Bei diesen 99 Pensionskassen betrug das durchschnittliche Eigenkapital wie im Vorjahr 4,1 % ihrer Deckungsrückstellung.

Berücksichtigt man die Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung 2015 im Drei-Jahres-Turnus berechneten, sowie die Pensionskassen, die nicht nach dem Bedarfsdeckungs- bzw. Bilanzausgleichsverfahren arbeiten, so errechnet sich wie im Vorjahr ein Wert des Eigenkapitals in Relation zur Deckungsrückstellung von ebenfalls 4,1 % für 107 Unternehmen.

Von den 140 in die Auswertung einbezogenen Pensionskassen hatten 125 im Jahr 2015 einen Solvabilitätsnachweis zu erbringen. Pensionskassen in der Rechtsform des kleineren Versicherungsvereins haben diesen Nachweis nur zu den Stichtagen einzureichen, zu denen die Deckungsrückstellung neu berechnet wird.

Die Solvabilitätsspanne der 125 Unternehmen betrug insgesamt 5,946 Mrd. €. Dem standen Eigenmittel von insgesamt 7,816 Mrd. € gegenüber. Damit ergab sich ein Bedeckungssatz von 131,4 % (Vorjahr: 135,9%).

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Eigenmittel:

**Tabelle 34** Zusammensetzung der Eigenmittel

Bestand zum 31.12.2015

	in Mio. Euro	Anteil in %
Eigenkapital	5.442,0	69,6
nachrangige Verbindlichkeiten	399,9	5,1
Genussrechtskapital	190,1	2,4
nicht festgelegte RfB	1.719,5	22,0
stille Reserven	64,9	0,8
Sonstiges	0,0	0,0

18 Unternehmen zogen Eigenkapitalsurrogate in Form von nachrangigen Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital als Eigenmittel heran. Darüber hinaus genehmigte die BaFin sechs Kassen den Ansatz von Bewertungsreserven aus Kapitalanlagen.

Eine Pensionskasse konnte die Solvabilitätsvorschriften im Berichtsjahr nicht einhalten. Sie legte einen Sanierungsplan vor.

## 2 Pensionsfonds

### 2.1 Allgemeines

Zum Ende des Jahres 2015 standen unverändert 31 Pensionsfonds unter der Aufsicht der BaFin. Die Zahl der Leistungsempfänger zum 31. Dezember 2015 blieb mit 286.493 Personen etwa konstant gegenüber dem Vorjahr. Im Anwärterbestand überwiegen weiterhin die beitragsbezogenen Pensionspläne mit 560.666 Personen. Die Anzahl der Anwärter aus leistungsbezogenen Pensionsplänen blieb mit 39.261 Personen gering.

Pensionsfonds wurden erstmals im Jahr 2002 in Deutschland zugelassen. Einige Pensionsfonds, die erst in den letzten Jahren gegründet worden sind, befinden sich noch in der Aufbauphase. Dies ist bei der Interpretation der Kennzahlen der Pensionsfonds in Tabelle 760 des Tabellenteils zu beachten. Außerdem sind die dort ausgewiesenen Renditen der Kapitalanlagen wegen des relativ zum Kapitalanlagebestand hohen Zugangs an Kapitalanlagen im vierten Quartal nur begrenzt aussagefähig. Ferner haben Pensionsfonds – anders als Versicherungsunternehmen – die Möglichkeit, Versicherungsverträge bei Lebensversicherungsunternehmen als Kapitalanlage zu erwerben. Die diesen Verträgen zugehörigen Erträge und Aufwendungen werden überwiegend nicht als laufende, sondern als außerordentliche Erträge und Aufwendungen erfasst. Gleiches gilt für die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus sämtlichen Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Dies zeigt sich beim Vergleich der ausgewiesenen laufenden Verzinsung mit der Reinverzinsung.

### 2.2 Beiträge, Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 betrug die verdienten Brutto-Beiträge der 31 Pensionsfonds etwa 2.892 Mio. € (Vorjahr: 1.143 Mio. €). Von den Branchenbeiträgen im Jahr 2015 entfielen etwa 82 % auf fünf Pensionsfonds, während 15 der 31 Unternehmen jeweils Beitragseinnahmen von weniger als 10 Mio. € zu verzeichnen hatten.

Die Branche erwirtschaftete insgesamt einen Überschuss vor Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von etwa 14,1 Mio. € nach rund 15,8 Mio. € im Vorjahr. Das Jahresergebnis nach Steuern belief sich auf 4,6 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €).

### 2.3 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds, die nach dem Handelsgesetzbuch zu Anschaffungskosten oder zum Nennwert bilanziert werden, beliefen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 auf 2,19 Mrd. € (Vorjahr: 1,78 Mrd. €) zu Buchwerten sowie auf 2,32 Mrd. € (Vorjahr: 1,94 Mrd. €) zu Zeitwerten. Den unsaldierten Bewertungsreserven in Höhe von 136,35 Mio. € standen unsaldierte stille Lasten in Höhe von 10,90 Mio. € gegenüber.

Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds lag 2015 bei 72,94 Mio. € (Vorjahr: 68,41 Mio. €). Die Pensionsfonds erwirtschafteten damit eine Nettoverzinsung von 3,1 % des durchschnittlichen Bestandes an Kapitalanlagen.

Die zu Zeitwerten bilanzierten Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitneh-

III

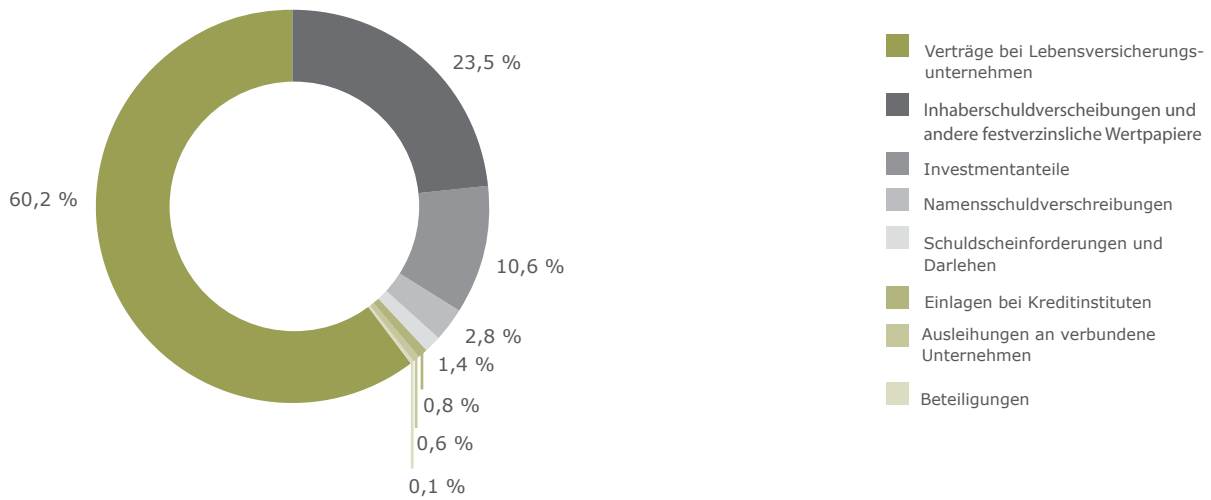
IV

V

Tabellenteil 2015

**Grafik 12** Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds

Bestand zum 31.12.2015



mern und Arbeitgebern erhöhten sich von 28,74 Mrd. € im Vorjahr auf 30,20 Mrd. €. Dieses Vermögen konzentrierte sich zu etwa zwei Dritteln bei vier der 31 Pensionsfonds. Die Zusammensetzung der Kapitalanlagen in diesem Bereich unterscheidet sich teilweise deutlich von jener der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds.

Das geringere Ergebnis aus diesen Kapitalanlagen in Höhe von 891,84 Mio. € (Vorjahr: 2,86 Mrd. €) resultierte insbesondere aus den deutlich niedrigeren Wertzuwächsen dieser Kapitalanlagen. Die erheblichen Abweichungen der Verzinsung zwischen einzelnen Unterneh-

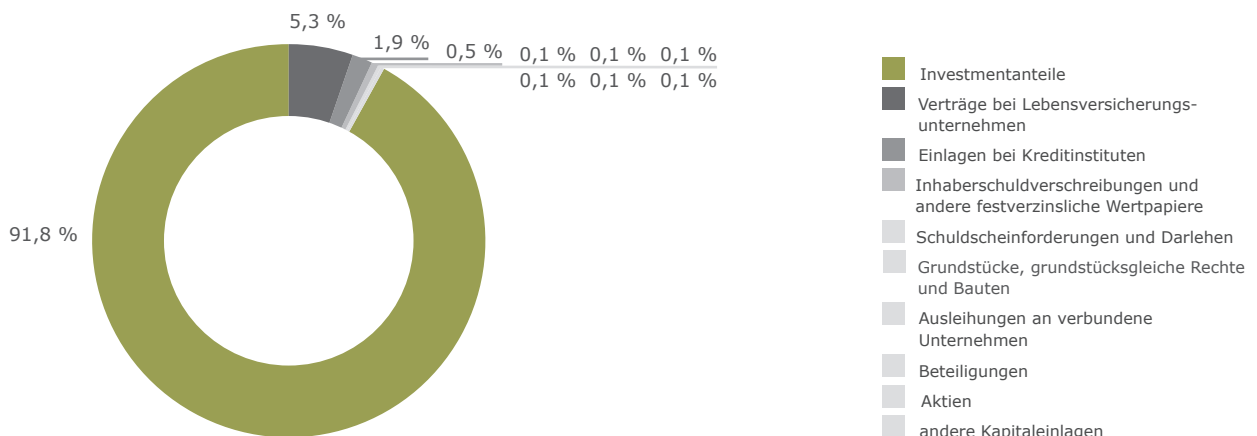
men gehen insbesondere auf unterschiedliche Kapitalanlagestrategien zurück. Die Wahl der Anlagestrategie hängt wiederum davon ab, in welcher Höhe der Pensionsfonds Leistungen garantiert, die durch diese Kapitalanlagen bedeckt werden.

**2.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität**

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses haben Pensionsfonds der BaFin nachzuweisen, dass sie ausreichende Eigenmittel zur Abfederung von Risiken vorhalten. Der Umfang der auf-sichtlich geforderten Eigenmittel bemisst sich

**Grafik 13** Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Bestand zum 31.12.2015



zum 31. Dezember 2015 nach der Verordnung über die Kapitalausstattung von Pensionsfonds (PFKAustV). Aufgrund der im Vergleich zu Versicherungsunternehmen begrenzten Risikoübernahme der Pensionsfonds sowie des mehrheitlich geringen Geschäftsumfangs wurde die notwendige Höhe der Eigenmittel auch 2015 bei 21 Unternehmen durch den Mindestbetrag des Garantiefonds bestimmt. Dieser beträgt

3 Mio. € für Pensionsfonds in der Rechtsform der Aktiengesellschaft und 2,25 Mio. € für Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit. Alle 31 der zum 31. Dezember 2015 berichtspflichtigen Pensionsfonds unter Aufsicht der BaFin konnten Eigenmittel in der erforderlichen Höhe nachweisen und erfüllten somit die Solvabilitätsvorschriften.

## 3 Sterbekassen

### 3.1 Allgemeines, Beitragsentwicklung und Kapitalanlagen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 standen 36 Sterbekassen unter Bundesaufsicht (Vorjahr: 37). Die verdienten Brutto-Beiträge dieser Kassen beliefen sich auf 70,7 Mio. €, was einen Rückgang um 2,74 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

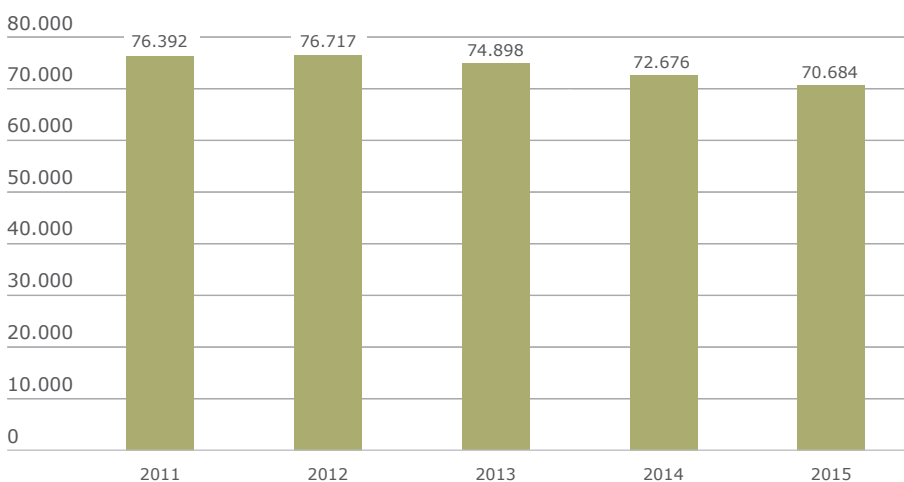
Insgesamt verwalteten die Sterbekassen im Geschäftsjahr 2015 einen Kapitalanlagenbestand von fast 2,0 Mrd. €. Neuanlagen in Höhe von 366 Mio. € standen Abgänge in Höhe von 327 Mio. € gegenüber. Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen wie im Vorjahr 87,2 % auf die Anlagearten Schuldscheinforderungen und Darlehen, Namensschuldverschreibungen,

Inhaberschuldverschreibungen und Investmentanteile. Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen betrug wie im Vorjahr 4,1 %. Die Reinverzinsung, die auch Zu- und Abschreibungen auf Kapitalanlagen sowie Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen berücksichtigt, lag im Durchschnitt mit 3,5 % leicht unter dem Vorjahresniveau.

Von den 36 unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen berechneten 21 Kassen ihre Deckungsrückstellung 2015 neu (Vorjahr: 22). Bei 12 Sterbekassen erfolgt die versicherungsmathematische Berechnung jährlich. Die übrigen Kassen machen von der Vereinfachungsvorschrift des § 62 Absatz 2 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs-

#### Grafik 14 Entwicklung der Beitragseinnahmen

(Verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €)



unternehmen Gebrauch und berechnen die Deckungsrückstellung in der Regel alle drei Jahre.

Da das Ende der Drei-Jahres-Frist nicht einheitlich festgelegt ist, setzt sich die Gruppe der Unternehmen, die die Deckungsrückstellung berechnen, in jedem Geschäftsjahr unterschiedlich zusammen. Somit sind Vergleiche mit den Ergebnissen der Vorjahre selbst dann nur eingeschränkt aussagefähig, wenn sie sich auf die Kennzahlen von Unternehmen beschränken, die im jeweiligen Berichtsjahr die Deckungsrückstellung berechnet haben. Schwankungen bei den Kennzahlen beruhen häufig nur auf der unterschiedlichen Zusammensetzung der untersuchten Gruppe von Unternehmen.

Die folgenden Ausführungen basieren auf den Daten der 21 Sterbekassen, die 2015 eine Neuberechnung ihrer Deckungsrückstellung vorgenommen haben. Die verdienten Brutto-Beiträge dieser Sterbekassen beliefen sich auf 58,3 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von 82,5 % (Vorjahr: 72,5 %) an den verdienten Brutto-Beiträgen aller unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen.

### 3.2 Ertragslage

Der Rohüberschuss der 21 in die Betrachtung einbezogenen Sterbekassen lag bei insgesamt 14,0 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €). Wird der Überschuss in Bezug zur Deckungsrückstellung gesetzt, sind lediglich jene Kassen zu betrachten, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen. Diese 12 Sterbekassen erzielten einen Überschuss von 13,2 Mio. € (Vorjahr: 15,4 Mio. €). Bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen ergibt dies einen Wert von 1,4 % (Vorjahr: 1,7 %). Die Kassen führten 93,0 % (Vorjahr: 90,5 %) des Überschusses der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu.

### 3.3 Bedeckungsrechnung

Der Soll-Betrag des Sicherungsvermögens der Sterbekassen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechneten, betrug 1,50 Mrd. €. Dem standen zur Bedeckung qualifizierte Kapital-

anlagen einschließlich Nutzungsansprüchen von 1,58 Mrd. € gegenüber. Dies entspricht einem Bedeckungssatz von 105,3 % (Vorjahr: 106,7 %).

Die untersuchten Sterbekassen wiesen durchschnittlich 97,0 % (Vorjahr: 97,3 %) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Der Anteil des Sicherungsvermögens am Ist-Bestand des gesamten gebundenen Vermögens betrug 99,8 % nach 99,7 % im Vorjahr.

### 3.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Mit Ausnahme einer Aktiengesellschaft firmierten alle unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen in der Rechtsform des Versicherungsvereins. Eine ausreichende Solvabilität mussten 2015 diejenigen 21 Unternehmen nachweisen, die zum Bilanzstichtag eine Neuberechnung der Deckungsrückstellung vorgenommen hatten.

Die Sterbekassen verfügten über Eigenmittel von 113,2 Mio. €. Die Höhe der zu bedeckenden Solvabilitätsspannen belief sich auf insgesamt 61,1 Mio. €. Daraus ergab sich ein Bedeckungsgrad von 185,3 % (Vorjahr: 220,6 %). Bei 12 der 21 betrachteten Kassen lag er über 200 %.

Die Eigenmittel der Sterbekassen entfallen zu ungefähr 61 % auf die Rücklagen bzw. bei der Aktiengesellschaft auf das gezeichnete Kapital und zu rund 39 % auf die Teile der Rückstellung für Beitragsrückerstattung, die als Eigenmittel anrechenbar sind. Bezogen auf die Deckungsrückstellung betrug die Verlustrücklage bzw. das Eigenkapital im Durchschnitt 4,9 % (Vorjahr: 5,1 %). Nachrangige Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital wurden nicht angesetzt. Fünf Sterbekassen wendeten bei der Berechnung der Solvabilitätsspanne die halben Sätze an<sup>2</sup>, weil ihre Beiträge in den vergangenen drei Geschäftsjahren jeweils 500.000 € nicht überschritten hatten.

2 2 % statt 4 % der mathematischen Reserven und 0,15 % statt 0,3 % des riskierten Kapitals.





# IV Krankenversicherungsunternehmen

Die BaFin verwendet - sofern nichts anderes angegeben ist - in den folgenden Ausführungen die Angaben aller 47 (Vorjahr: 47) unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer, von denen 24 die Rechtsform einer Aktiengesellschaft und 23 die eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit haben. Die von Komposit-

versicherern vertriebenen Krankenversicherungen, insbesondere die Reisekrankenversicherung, bleiben unberücksichtigt.

Eventuelle Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Brutto-Beiträge und der Bestand des unter Aufsicht der BaFin stehenden Krankenversicherungsgeschäftes stellten sich im Berichtsjahr wie folgt dar.

### 1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> in den vergangenen Jahren ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

**Tabelle 35** Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge

Jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2015	36.683.718	1,3
2014	36.209.833	0,7
2013	35.952.277	0,9
2012	35.639.139	2,8
2011	34.672.704	4,2

<sup>1</sup> Ohne Beiträge aus der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.



In der privaten Krankenversicherung stiegen die Beitragseinnahmen auch im Jahr 2015 nur moderat an. Der Zuwachs der Brutto-Beiträge fiel mit 1,3 % etwas höher aus als im Vorjahr (0,7 %). Dies ist einerseits auf einen gestiegenen Versicherungsbestand, andererseits aber auch auf Beitragsanpassungen zurückzuführen.

## 1.2 Neugeschäft

Beim Neuzugang für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ergab sich bei den einzelnen Versicherungsarten im Berichtsjahr (Vorjahr in Klammern) folgendes Bild:

Nachdem sich das Neugeschäft auf Basis des Monatssollbeitrages im Vorjahr in allen Versicherungsarten zum Teil deutlich verringert hatte, waren im Jahr 2015 bei einigen Versicherungsarten weniger starke Rückgänge oder leichte Zuwächse zu beobachten. Insbesondere in der Krankheitskostenvollversicherung als mit Abstand wichtigstem Geschäftsfeld der deut-

lichen privaten Krankenversicherung fiel der Rückgang des Neugeschäfts im Vergleich zum Jahr 2014 erheblich geringer aus.

In der Pflegepflichtversicherung (PPV) und der Krankentagegeldversicherung, die häufig in Verbindung mit einer Krankheitskostenvollversicherung abgeschlossen werden, war – wie auch in der Krankenhaustagegeldversicherung – ein leichter Zuwachs des Neugeschäfts zu verzeichnen.

Im Zusatzversicherungsgeschäft ist in der im Jahr 2013 eingeführten geförderten Pflegevorsorge das Neugeschäftsvolumen ähnlich stark wie im Vorjahr gesunken. In der freiwilligen Pflegekrankenversicherung ging das Neugeschäft deutlich weniger zurück als im Vorjahr.

Den größten Anteil am gesamten Neugeschäftszugang bildeten die Krankheitskostenvollversicherung, die sonstige nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung und die freiwillige Pflegekrankenversicherung. Die

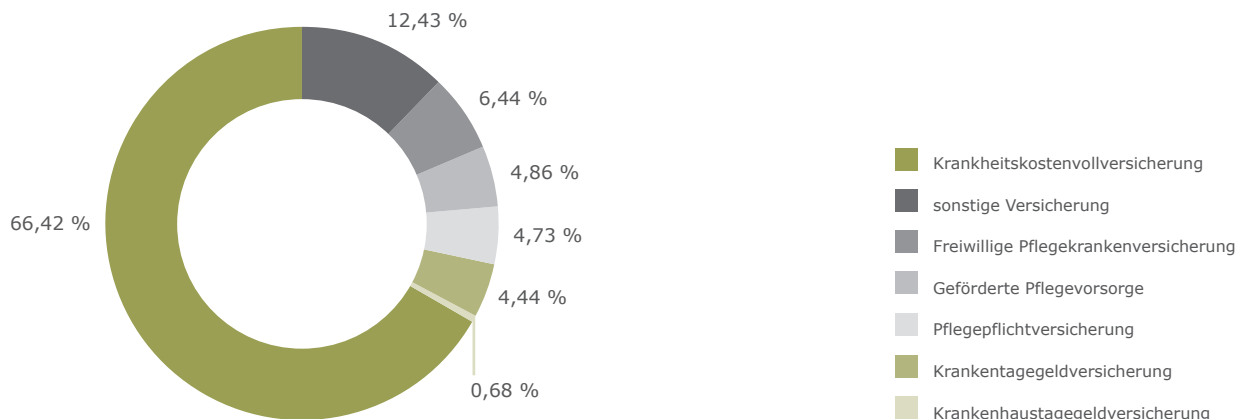
**Tabelle 36** Neugeschäft der einzelnen Versicherungsarten 2015

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Neuzugang* in %
Krankheitskostenvollversicherung	-2,40	38.639	66,42
	(-22,32)	(39.590)	(65,87)
Krankentagegeldversicherung	3,51	2.581	4,44
	(-22,88)	(2.493)	(4,15)
Krankenhaustagegeldversicherung	1,31	395	0,68
	(-18,30)	(390)	(0,65)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	-0,82	3.749	6,44
	(-26,66)	(3.779)	(6,29)
Pflegepflichtversicherung	1,51	2.750	4,73
	(-25,69)	(2.709)	(4,51)
Geförderte Pflegevorsorge	-30,93	2.828	4,86
	(-35,22)	(4.094)	(6,81)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	2,63	7.234	12,43
	(-6,40)	(7.049)	(11,73)

\* Neuzugang: Gesamter Zugang des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäfts während des Geschäftsjahres durch bisher nicht Versicherte und Geburten auf der Basis von Monatssollbeiträgen.

## Grafik 15 Neugeschäft der Einzelversicherung 2015

Basis: Monatssollbeiträge



Anteile der einzelnen Versicherungsarten am gesamten Neugeschäftszugang sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben.

### 1.3 Bestand

Auf Basis der Monatssollbeiträge erhöhte sich der Bestand an Einzelversicherungen nur leicht.

Der Bestand an Gruppenversicherungen blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Die Entwicklung des Bestandes und dessen Zusammensetzung im Jahr 2015 (Vorjahr in Klammern) in der selbst abgeschlossenen Einzel- und Gruppenversicherung ist den folgenden Tabellen 37 und 38 sowie Grafik 16 zu entnehmen.

**Tabelle 37** Bestandsentwicklung der Einzelversicherung 2015 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamtbestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	0,33	1.983.290	68,46
	(-0,98)	(1.976.745)	(68,93)
Krankentagegeldversicherung	0,11	83.002	2,87
	(0,34)	(82.908)	(2,89)
Krankenhaustagegeldversicherung	-2,58	40.927	1,41
	(-3,65)	(42.010)	(1,46)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	8,52	65.655	2,27
	(6,86)	(60.499)	(2,11)
Pflegepflichtversicherung	9,64	177.705	6,14
	(-1,47)	(162.081)	(5,65)
Geförderte Pflegevorsorge	24,86	16.779	0,58
	(56,48)	(13.438)	(0,47)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	-0,35	319.162	11,02
	(0,22)	(320.278)	(11,17)

\* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

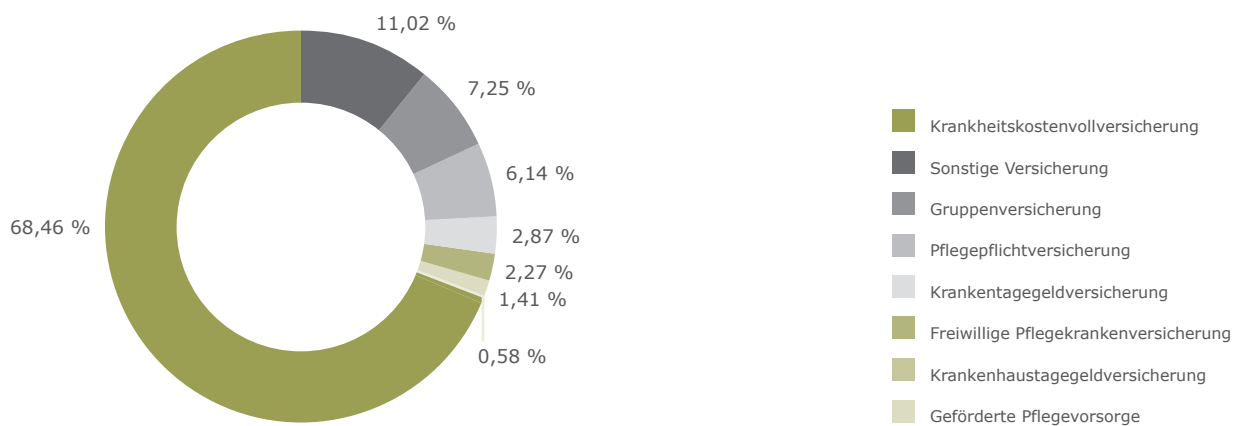
**Tabelle 38** Bestandsentwicklung der Gruppenversicherung 2015 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamt- bestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	-0,29	164.334	5,67
	(-1,97)	(164.806)	(5,75)
Krankentagegeldversicherung	2,82	10.306	0,36
	(-0,79)	(10.024)	(0,35)
Krankenhaustagegeldversicherung	-2,24	1.811	0,06
	(-8,79)	(1.853)	(0,06)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	7,87	4.519	0,16
	(5,70)	(4.189)	(0,15)
Pflegepflichtversicherung	12,35	6.330	0,22
	(-1,81)	(5.634)	(0,20)
Geförderte Pflegevorsorge	-0,53	182	0,01
	(40,69)	(183)	(0,01)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	-2,98	22.578	0,78
	(-0,82)	(23.273)	(0,81)

\* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

**Grafik 16** Bestandszusammensetzung 2015

Basis: Monatssollbeiträge



## 1.4 Storno

Kündigt der Versicherungsnehmer den Versicherungsvertrag, unterscheidet die BaFin zwei Stornoarten: das Frühstorno und das Spätstorno.

Die Frühstornoquote gibt den Abgang in den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des

mittleren Neugeschäfts<sup>2</sup> auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart wieder.

<sup>2</sup> Mittleres Neugeschäft: Hälfte der Summe aus den Neuzugängen im Geschäftsjahr und den Neuzugängen des Vorjahres.

**Tabelle 39** Stornoquoten auf Basis von Monatssollbeiträgen 2015 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	VN-Storno		VU-Storno in %
	Frühstorno in %	Spätstorno in %	
Krankheitskostenvollversicherung	11,51	1,55	0,08
	(12,67)	(1,60)	(0,09)
Krankentagegeldversicherung	9,54	2,98	0,50
	(11,70)	(2,92)	(0,55)
Krankenhaustagegeldversicherung	6,66	1,14	0,29
	(8,67)	(1,22)	(0,34)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	3,46	0,97	0,42
	(3,59)	(0,89)	(0,41)
Pflegepflichtversicherung	13,55	1,49	0,08
	(14,51)	(1,45)	(0,10)
Geförderte Pflegevorsorge	4,20	0,27	0,74
	(1,88)	(0,11)	(0,84)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	6,98	1,48	0,36
	(8,91)	(1,51)	(0,41)

Die Spätstornoquote errechnet sich aus dem Abgang nach den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des Bestandes am Anfang des Geschäftsjahres<sup>3</sup> auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Kündigt der Versicherer den Versicherungsvertrag, so bezeichnet die Stornoquote den Abgang während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Bestandes<sup>4</sup> des Geschäftsjahres auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Bei den einzelnen Versicherungsarten der Einzelversicherung gegen laufenden Beitrag ergaben sich, bezogen auf Monatssollbeiträge im Geschäftsjahr 2015 (Vorjahr in Klammern), die in Tabelle 39 dargestellten Stornoquoten.

Die Frühstornoquoten waren gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der geförderten Pflegevorsorge in allen Versicherungsarten rückläufig. Die Spätstornoquoten wiesen gegenüber dem Vorjahr nur sehr geringe Veränderungen auf.

Das Storno durch den Versicherer hat sich in fast allen Versicherungsarten im Vergleich zum Vorjahr verringert und bleibt weiterhin unbedeutend. Das ordentliche Kündigungsrecht des Versicherers war bereits in der substitutiven Krankenversicherung ausgeschlossen. Das außerordentliche Kündigungsrecht des Versicherers ist darüber hinaus ebenfalls grundsätzlich ausgeschlossen, seit das Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung in Kraft ist.

<sup>3</sup> Bestand am Anfang des Geschäftsjahres: Bestand an Einzelversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen laufenden Beitrag am Anfang des Geschäftsjahres.

<sup>4</sup> Mittlerer Bestand: Hälfte der Summe aus dem Bestand am Anfang des Geschäftsjahres und dem Bestand am Ende des Geschäftsjahres.

## 2 Ertragslage

Der Rohüberschuss vor Steuern gibt als eine Art Kennzahl Auskunft über die generelle Ertragskraft von Krankenversicherern. Er setzt sich aus dem Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, den Bruttoaufwendungen für die erfolgsabhängige und die erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, den Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie den Aufwendungen für sonstige Steuern zusammen.

Der absolute Rohüberschuss vor Steuern entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

**Tabelle 40** Absoluter Rohüberschuss (in Mio. €)

2015	2014	2013	2012	2011
5.459	5.879	6.029	5.881	5.208

In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergaben sich dabei folgende Werte:

**Tabelle 41** Rohüberschuss in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in Mio. €)

Bestand zum 31.12.2015

2015	2014	2013	2012	2011
14,9	16,2	16,8	16,5	15,0

Gegenüber dem Vorjahr sank der Rohüberschuss um 7,1 % von 5.879 Mio. € auf 5.459 Mio. €. Der Rückgang fiel damit höher aus als im Jahr 2014, als der Rohüberschuss um 2,5 % gesunken war. Die BaFin hat die wesentlichen Ertrags- und Aufwandsposten analysiert. Die Beitragseinnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gesteigert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen dabei um 5,3 %, das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich geringfügig um 0,4 %. Gleichzeitig stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb um 1,2 %.

Auch das Jahr 2015 war von einem schwierigen Kapitalmarktumfeld – insbesondere für Versicherungsunternehmen mit langlaufenden Verpflichtungen – geprägt. Das allgemeine Zinsniveau lag weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau, was sich in einer Umlaufrendite (DE, Öffentliche Hand) von knapp unter 0,5 % zum Jahresende 2015 widerspiegelte. Gleichzeitig war bei dem deutschen Aktienindex DAX ein hohes Maß an Volatilität im Jahresverlauf zu beobachten.

In diesem Umfeld konnten die Krankenversicherungsunternehmen ihr Kapitalanlageergebnis um 0,4 % auf etwas über 8,8 Mrd. € steigern.

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen, die sich als Quotient aus den laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen und dem mittleren Kapitalanlagenbestand (einschließlich Depotforderungen) ergibt, fiel von 4,0 % im Vorjahr auf 3,8 % im Berichtsjahr. Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich nach wie vor nachteilig auf die Generierung von laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen aus.

Die Reinverzinsung, bei der sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt werden, verringerte sich von 3,9 % auf 3,7 %. Die Erträge aus Kapitalanlagen konnten gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % auf 9,86 Mrd. € gesteigert werden. Andererseits stiegen die Aufwendungen für Kapitalanlagen um 41,6 % auf 1.031 Mio. €. Diese Entwicklungen sowie der gestiegene Kapitalanlagenbestand resultierten in der erneut rückläufigen Reinverzinsungsquote.

In den letzten fünf Geschäftsjahren entwickelte sich die Reinverzinsung wie folgt:

**Tabelle 42** Reinverzinsung (in %)

Bestand zum 31.12.2015

2015	2014	2013	2012	2011
3,7	3,9	4,0	4,2	4,1

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschließlich Schadenregulierungs-aufwendungen) stiegen im Berichtsjahr um 5,3 % (Vorjahr: 1,6 %) auf 26,06 Mrd. €. In Verbindung mit der nur leichten Steigerung der verdienten Brutto-Beiträge stieg die Brutto-Schadenquote damit von 68,3 % auf 71,0 %.

Die Entwicklung der Brutto-Schadenquote in den vergangenen fünf Jahren stellt sich wie folgt dar:

**Tabelle 43** Brutto-Schadenquote (in %)

Bestand zum 31.12.2015

2015	2014	2013	2012	2011
71,0	68,3	67,7	66,3	66,1

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die sich aus Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen zusammensetzen, stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,2 % auf 3,23 Mrd. €. Bei den Abschlussaufwendungen ergab sich ein Anstieg von 2,1 % auf 2,37 Mrd. €. Die Verwaltungsaufwendungen sanken 2015 gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,1 % und betrugen 856 Mio. €.

Das Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Brutto-Beiträgen blieb mit 8,8 % im Vergleich zum Vorjahr konstant.

### 3 Gebundenes Vermögen

Zum 31. Dezember 2015 standen dem Soll des Sicherungsvermögens von rund 232,4 Mrd. € qualifizierte Kapitalanlagen und darauf entfallende Nutzungsansprüche in Höhe von rund 244,8 Mrd. € zur Bedeckung gegenüber. Die Bedeckungsquote erreichte damit 105,3 % (Vorjahr: 105,4 %).

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge beliefen sich die Zuführungen der Krankenversicherer zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung auf folgende Werte:

**Tabelle 44** Zuführung zur RfB (in %)

Bestand zum 31.12.2015

2015	2014	2013	2012	2011
11,2	14,2	13,6	13,9	11,9

Der Rückgang der Quote gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass deutlich geringere Zuweisungen bei nur leicht gestiegenen Brutto-Beiträgen erfolgt sind.

Die Leistungen an die Versicherungsnehmer setzen sich insgesamt zusammen aus der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Brutto-Aufwendungen aus der Veränderung der Deckungsrückstellung, vermindert um die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge ergab sich folgende Leistungsquote:

**Tabelle 45** Leistungsquote (in %)

Bestand zum 31.12.2015

2015	2014	2013	2012	2011
110,6	112,2	110,3	109,7	107,2

Das Soll des gebundenen Vermögens, das neben dem Sicherungsvermögen auch das sonstige gebundene Vermögen umfasst, betrug rund 242,4 Mrd. €. Der Soll-Betrag des gebundenen Vermögens wurde bei einem Kapitalanlagevolumen von 247,1 Mrd. € mit 4,7 Mrd. € überdeckt, dies entspricht wie im Vorjahr 2,0 %.

Alle Krankenversicherungsunternehmen konnten die Bedeckung des Solls des Sicherungsvermögens gewährleisten.

## 4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Das Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmen stieg im Berichtsjahr um 4,1 % (Vorjahr: 6,9 %) auf 6,6 Mrd. €. Die Entwicklung der Eigenkapitalausstattung in den vergangenen fünf Jahren ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

**Tabelle 46** Eigenkapital (in Mio. €)

Bestand zum 31.12.2015

2015	2014	2013	2012	2011
6.603	6.343	5.931	5.638	5.309

Absolut und in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen verbesserte sich die Eigenkapitalausstattung der Krankenversicherungsunternehmen. Ursächlich dafür war die Steigerung des Eigenkapitals durch Zuführungen bei nur leicht gestiegenen Brutto-Beiträgen.

Tabelle 47 zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen.

**Tabelle 47** Eigenkapitalquote (in %)

Bestand zum 31.12.2015

2015	2014	2013	2012	2011
18,0	17,5	16,5	15,8	15,3

Die BaFin wertete die für das Geschäftsjahr 2015 erforderlichen Informationen über die Solvabilität der 47 Krankenversicherer aus. Von diesen waren drei Unternehmen in der Rechtsform eines kleineren Versicherungsvereins von den Solvabilitätsvorschriften befreit, da ihr Beitragsvolumen 1,9 Mio. € nicht überstieg und

ihre Satzungen eine Nachschusspflicht der Mitglieder vorsahen.<sup>5</sup>

Die zu bedeckende Solvabilitätsspanne der 44 meldepflichtigen Krankenversicherer betrug insgesamt 2,29 Mrd. €. Dies entspricht einer Steigerung von 3,5 % gegenüber dem Vorjahr. Für die Höhe der Solvabilitätsspanne war bei 26 Unternehmen der Beitragsindex und bei zehn Unternehmen der Schadenindex maßgebend. Bei den übrigen acht Gesellschaften war aufgrund des geringen Geschäftsumfangs lediglich der Mindestbetrag des Garantiefonds zu bedecken.

Insgesamt standen bei den 44 Unternehmen Eigenmittel mit einem Buchwert von 5,95 Mrd. € der zu bildenden Solvabilitätsspanne gegenüber. Dies entspricht einem Anstieg von 3,7 % gegenüber dem Vorjahr. Der Bedeckungssatz von 259,3 % im Vorjahr erhöhte sich damit auf 259,8 % im Geschäftsjahr 2015, da die Steigerung der Eigenmittel die der geforderten Solvabilitätsspanne leicht übertraf.

Alle Krankenversicherer waren im Geschäftsjahr 2015 in der Lage, eine ausreichende Bedeckung der Solvabilitätsanforderungen darzustellen.

<sup>5</sup> Siehe § 156a Absatz 1 VAG (in der bis zum 31.12.2015 gültigen Fassung).

## 5 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2015

Die Zahlen in Tabelle 48 zu den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer stellen das prozentuale Verhältnis der Ergebnisse zu den verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen und in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäftes dar.

Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Krankenversicherung einschließlich der Pflegepflichtversicherung (PPV).

Das Risikoergebnis lag im Geschäftsjahr 2015 bei 1,05 Mrd. € bzw. 2,9 % der verdienten Brutto-Beiträge und ist im Vergleich zum Vorjahr (1,34 Mrd. Euro) gesunken. Ursächlich dafür dürfte sein, dass die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Vergleich zum Vorjahr stärker angestiegen sind und sich die Brutto-Beiträge nur leicht erhöht haben.

Im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen betrug das gesamte Kostenergebnis 2,1 %, was im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Verringerung bedeutet. Insgesamt betrachtet waren die Kostenzuschläge in der Krankenversicherung ausreichend bemessen.

Nach den Kalkulationsgrundsätzen müssen die Krankenversicherer (für das Geschäft nach Art der Lebensversicherung) mindestens 5 % der Brutto-Beiträge als Sicherheitszuschlag einrechnen. Diese Ergebnisquelle trug neben dem Zins besonders zum Überschuss bei. Der Sicherheitszuschlag dient zum Ausgleich von Verlusten, wenn im Vergleich zum tatsächlichen Verlauf alle oder einzelne Rechnungsgrundlagen vorübergehend nicht mehr ausreichend bemessen sind oder aufgrund zufälliger Schwankungen nicht ausgereicht haben.

**Tabelle 48 Überschusserlegung**

Ergebnisquelle	2015 in %	2014 in %	2013 in %	2012 in %	2011 in %
Risiko	2,85	3,69	3,74	3,27	2,66
Abschlusskosten					
a) unmittelbar	0,37	0,49	0,47	0,32	-0,03
b) mittelbar	0,57	0,64	0,73	0,92	0,86
Schadenregulierung	0,41	0,48	0,56	0,48	0,50
lfd. Verwaltungskosten	0,76	0,77	0,82	0,70	0,72
Sicherheitszuschlag	6,80	6,77	6,74	6,68	6,66
Kapitalanlagen					
a) Zins	4,45	4,75	5,06	4,96	5,99
b) übriges Ergebnis	-0,16	0,30	0,24	0,82	-1,18
in Rückdeckung übernommenes VG	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00
sonstiges Ergebnis	-4,60	-3,41	-4,46	-4,23	-4,70
<b>Gesamtergebnis*</b>	<b>11,45</b>	<b>14,47</b>	<b>13,89</b>	<b>13,92</b>	<b>11,48</b>

\* Das Gesamtergebnis weist einen Überschuss bzw. Fehlbetrag nach Steuern aus. In ihm ist die Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB enthalten.

6 Siehe § 156a Absatz 1 VAG (in der bis zum 31.12.2015 gültigen Fassung).



Das Zinsergebnis lag mit 1,63 Mrd. € bzw. 4,4 % der verdienten Brutto-Beiträge unter dem Vorjahresniveau und spiegelt die aktuell schwierigen Kapitalmarktbedingungen wider. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen fiel im Geschäftsjahr negativ aus und lag bei -60 Mio. €,

was 0,2 % der verdienten Brutto-Beiträge entspricht.

Das sonstige Ergebnis verschlechterte sich gegenüber den Vorjahren und lag damit weiterhin im negativen Bereich.

## 6 Rückstellungen für Beitragsrückerstattung

### 6.1 Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Die erfolgsabhängige RfB hat sich im Jahr 2015 gemäß Tabelle 49 entwickelt.

Der erfolgsabhängigen RfB sind unter Berücksichtigung der Beträge nach § 12a VAG (in der bis zum 31.12.2015 gültigen Fassung) mindestens 80 % des Rohüberschusses zuzuführen.<sup>7</sup> Der Zuführungssatz gilt getrennt für die Krankenversicherung im Sinne des § 12 Absatz 1 Satz 1 VAG a.F. und für die private PPV im Sinne des § 12f VAG a.F. Sämtliche Krankenversicherer haben die Mindestanforderungen erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden der erfolgsabhängigen RfB mehr Mittel zur Beitragslimitierung entnommen. Der Zuführungsbetrag verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 21 %. Insgesamt wuchs die Rückstellung daher lediglich um 0,5 % auf 14,7 Mrd. € an.

### 6.2 Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Tabelle 50 (S. 50) zeigt die Entwicklung der Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (erfolgsunabhängige RfB) im Jahr 2015.

Die erfolgsunabhängige RfB verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 60 % auf 0,61 Mrd. €.

**Tabelle 49** Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2014	14.616	17,6
Entnahme 2015	3.814	41,4
davon sind		
a) Einmalbeiträge	2.481	84,3
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	1.282	-0,6
c) sonstige Entnahmen	51	-16,5
Zuweisung 2015	3.883	-20,5
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2015	14.684	0,5

<sup>7</sup> § 4 Absatz 1 und Absatz 1a Überschussverordnung (ÜbschV). Die Überschussverordnung war bis zum 31.12.2015 in Kraft. § 4 ist inzwischen in § 22 der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV) vom 18.04.2016 übergegangen.

**Tabelle 50** Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsunabhängige RfB zum 31.12.2014	1.508	0,9
Entnahme 2015	1.141	338,5
davon sind		
a) Einmalbeiträge	1.008	691,9
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	130	-0,5
c) sonstige Entnahmen	3	38,7
Zuweisung 2015	239	-12,7
Erfolgsunabhängige RfB zum 31.12.2015	605	-59,9
davon ist:		
Betrag nach § 12a Abs. 3 VAG	444	-14,1
aus dem Geschäftsjahr	89	-25,4
1. Vorjahr	111	-24,6
2. Vorjahr	207	-3,3





# V Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

## 1 Vorbemerkungen

Die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2015 bezieht die Jahresabschlüsse von 212 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ein. Davon standen 205 Unternehmen unter Bundesaufsicht und sieben öffentlich-rechtliche Versicherer unter Landesaufsicht.

Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 2 Beitragsentwicklung aller Versicherungszweige

Die gebuchten Brutto-Beiträge (BBE) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts aller hier berücksichtigten, unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Schaden- und Unfallversicherer verteilten sich im Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Versicherungszweige:

**Tabelle 51** Gebuchte Brutto-Beiträge

Versicherungsbranche	Bestandszusammensetzung			Beitragsveränderung	
	2015 in Mio. €	2015 in %	2014 in %	2015 in %	2014 in %
Kranken	523,3	0,8	0,7	18,4	13,3
AU	6.384,2	9,2	9,7	-1,0	0,8
AH	9.253,9	13,3	13,4	4,1	5,6
Kraftfahrt insgesamt	24.683,9	35,4	35,7	4,0	5,1
Luftfahrt	185,1	0,3	0,2	43,0	-5,4
Rechtsschutz	3.973,2	5,7	5,8	3,7	2,0
Feuer	2.136,8	3,1	2,8	13,0	2,4
VHV	2.834,1	4,1	4,1	3,2	2,0
VGW	6.201,9	8,9	8,8	6,2	6,8
Transport	1.539,4	2,2	2,2	3,7	2,5
Kredit	459,1	0,7	0,6	10,4	-58,1
Beistandsleistungen	578,5	0,8	0,9	1,6	11,2
Luft- und Raumfahrzeug-Haftpflicht	278,4	0,4	0,3	31,6	9,6
Sonstige Sachversicherung	5.483,7	7,9	7,9	4,6	5,1
Sonstige Schadenversicherung	5.253,6	7,5	7,0	12,5	-6,1
<b>Gesamt</b>	<b>69.768,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>4,8</b>	<b>2,7</b>

### 3 Entwicklung einzelner Versicherungsbranche

#### 3.1 Kraftfahrtversicherung

Mit einem leicht gesunkenen Anteil von 35,4 % (Vorjahr: 35,7 %) an den gesamten verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts der Schaden- und Unfallversicherer bleibt die Kraftfahrtversicherung unverändert beitragsstärkster Versicherungszweig in der Schaden- und Unfallversicherung. Er hat damit großen Einfluss auf das Gesamtergebnis dieser Sparte.

Die verdienten Brutto-Beiträge stiegen um 4,1 % an, nach einem Zuwachs von 5,0 % im Vorjahr. Die Vertragszahlen erhöhten sich um 1,9 % (Vorjahr: 1,5 %). Das Wachstumspotenzial in der Kraftfahrtversicherung bleibt beschränkt. Es herrscht ein anhaltend starker Preiswettbewerb, wengleich das Prämienvolumen und die Durchschnittsprämien weiter steigen.

Die Tabellen 52 und 53 (S. 54) zeigen die Entwicklung der Kraftfahrtversicherung insgesamt.

**Tabelle 52** Entwicklung der Kraftfahrtversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2015	24.601,2	4,1
2014	23.637,8	5,0
2013	22.504,0	6,0
2012	21.234,6	5,6
2011	20.113,6	3,6

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im Berichtsjahr um 6,4 % auf 21,5 Mrd. €. Durch den Anstieg der Brutto-

**Tabelle 53** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäfts-jahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2015	21.468,6	87,3	80,5	4.217,7	17,1
2014	20.184,3	85,4	79,4	4.086,2	17,3
2013	21.224,3	94,3	87,1	3.953,7	17,6
2012	19.630,2	92,4	84,5	3.824,8	18,0
2011	19.816,3	98,5	89,8	3.649,0	18,1

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Aufwendungen erhöhte sich im Berichtsjahr die Geschäftsjahres-Schadenquote von 85,4 % auf 87,3 % der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung veränderte sich von 79,4 % im Vorjahr auf 80,5 %. Verglichen mit dem Vorjahr fiel der Abwicklungsgewinn mit 1,7 Mrd. € um 16,1 % höher aus.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) erhöhten sich um 3,2 %, die Kostenquote verringerte sich hingegen um 0,2 Prozentpunkte auf 17,1 %.

Der Anstieg der Geschäftsjahres-Schadenquote führte zu einem verringerten positiven versicherungstechnischen Brutto-Ergebnis<sup>1</sup> nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrück-erstattung. Im Berichtsjahr entstand ein versie-

cherungstechnischer Gewinn von 610,5 Mio. € (2,5 % der verdienten Brutto-Beiträge), wie Tabelle 54 zeigt. Im Vorjahr betrug der versicherungstechnische Gewinn 831,5 Mio. € (3,5 % der verdienten Brutto-Beiträge).

Das abgegebene Versicherungsgeschäft (Rückversicherungsergebnis) führte zu einem Verlust von 236,3 Mio. € nach einem Verlust von 153,0 Mio. € im Vorjahr. Der RV-Saldo beläuft sich auf -4,3 % (Vorjahr: -2,9 %) der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge. Er hat somit zu einer Verringerung des positiven versicherungstechnischen Nettoergebnisses geführt.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende

**Tabelle 54** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2015	610,5	2,5	-236,3	406,4	2,1
2014	831,5	3,5	-153,0	462,4	2,5
2013	-1.004,0	-4,5	491,7	-861,0	-4,7
2012	-503,9	-2,4	-59,9	-787,6	-4,5
2011	-1.533,8	-7,6	209,8	-935,3	-5,7

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

1 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

Verluste betrug 374,2 Mio. € nach einem Gewinn von 682,1 Mio. € im Jahr zuvor.

Nach Auflösung von per Saldo 32,2 Mio. € der Schwankungsrückstellung und den ähnlichen Rückstellungen (Vorjahr: Zuführungen von per Saldo 219,7 Mio. €) verblieb ein Netto-Gewinn von 406,4 Mio. € im Vergleich zu einem Netto-Gewinn von 462,4 Mio. € im Vorjahr.

#### Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 3,6 % auf 14,7 Mrd. €. Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres erhöhten sich um 4,7 % auf 13,3 Mrd. €. Hierdurch erhöhte sich die Geschäftsjahres-Schadenquote von 89,9 % auf 90,8 %. Bei einem gestiegenen Abwicklungsergebnis von 9,0 % (Vorjahr: 8,0 %) verringerte sich die Schadenquote nach Abwicklung von 81,9 % auf 81,8 %.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 242,9 Mio. € auf 263,3 Mio. €. Dies entspricht 1,8 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 1,7 %).

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) zeigt einen Verlust aus Sicht der Erstversicherer in Höhe von 78,5 Mio. € nach einem Verlust von 33,3 Mio. € im Vorjahr.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste verschlechterte sich von 213,1 Mio. € auf 184,8 Mio. €. Bei – per Saldo – Auflösungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 366,1 Mio. € (Vorjahr: 393,6 Mio. €) verblieb ein Netto-Gewinn von 550,9 Mio. € (Vorjahr: 606,7 Mio. €).

#### Sonstige Kraftfahrtversicherung

In der sonstigen Kraftfahrtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 4,8 % auf 9,9 Mrd. €. Auf der Schadenseite war

im Berichtsjahr eine Zunahme der Schaden-aufwendungen um 9,3 % zu beobachten. Die Geschäftsjahres-Schadenquote erhöhte sich von 78,7 % auf 82,0 %. Die Schadenquote nach Abwicklung betrug 78,6 % (Vorjahr: 75,6 %).

Aufgrund der verschlechterten Schadensituation ergab sich ein versicherungstechnischer Brutto-Gewinn nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung von 347,2 Mio. € (3,5 % der verdienten Brutto-Beiträge) nach einem Gewinn von 588,7 Mio. € im Vorjahr (6,2 %).

Das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft führte zu einem Verlust aus Sicht der Erstversicherer von 157,8 Mio. € nach einem Verlust von 119,7 Mio. € im Vorjahr.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste betrug 189,4 Mio. € nach einem Gewinn von 469,0 Mio. € im Vorjahr. Aufgrund der – per Saldo – hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von insgesamt 333,9 Mio. € (Vorjahr: 613,3 Mio. €) wurde ein versicherungstechnischer Netto-Verlust ausgewiesen. Es verblieb ein versicherungstechnischer Netto-Verlust nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen von 144,5 Mio. € nach einem Verlust von 144,3 Mio. € im Vorjahr.

## 3.2 Unfallversicherung

In der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung fielen die verdienten Brutto-Beiträge nach dem Anstieg im Vorjahr um 0,8 % auf 6,4 Mrd. €.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % auf 3,3 Mrd. € zu und wuchsen damit stärker als die verdienten Beiträge. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich daher auf 61,8 % (Vorjahr: 60,9 %). Die Schadenquote nach Abwicklung reduzierte sich leicht und betrug 45,5 % nach 46,0 % im Vorjahr.

**Tabelle 55** Entwicklung der Unfallversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2015	6.388,9	-0,8
2014	6.441,0	0,4
2013	6.416,9	-1,3
2012	6.500,6	1,8
2011	6.383,7	-0,2

Die VBA-Quote<sup>2</sup> erhöhte sich aufgrund der etwas geringeren Beitragseinnahmen von 31,1 % im Vorjahr auf 31,2 % und lag damit knapp über dem Wert für 2014.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis stieg nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung im Vergleich zum Vorjahreswert um 117,8 Mio. € bzw. 11,7 % (Vorjahr: Rückgang um 7,6 %). Das Rückversicherungsergebnis war zum ersten Mal innerhalb des Beobachtungszeitraums positiv (Gewinn) und betrug 229,7 Mio. €.

Der Nettogewinn erhöhte sich stark von 937,3 Mio. € im Vorjahr auf 1,3 Mrd. €. Dieser Anstieg um 42,3 % war insbesondere auf das positive Rückversicherungsergebnis zurückzuführen.

**Tabelle 56** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %**
2015	3.268,2	61,8	45,5	1.994,3	31,2
2014	3.176,0	60,9	46,0	2.003,2	31,1
2013	3.087,2	60,2	43,8	2.000,4	31,2
2012	3.032,2	59,7	42,5	2.056,2	31,6
2011	3.036,9	61,0	43,2	2.054,4	32,2

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge ohne die Sparbeiträge der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr.

\*\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 57** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2015	1.127,2	17,6	229,7	1.334,0	24,3
2014	1.009,4	15,7	-89,5	937,3	16,9
2013	1.091,9	17,0	-115,0	975,9	17,1
2012	1.073,7	16,5	-104,5	942,4	16,7
2011	1.064,6	16,7	-98,1	949,8	17,0

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

2 Quote der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.



### 3.3 Haftpflichtversicherung

In der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung stiegen die verdienten Brutto-Beiträge erneut deutlich um 4,6 % auf 9,2 Mrd. € an. Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich hierbei um 1,5 %.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 % auf 6,3 Mrd. € zu und stiegen damit im Vergleich zu den Brutto-Beiträgen stärker an. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich folglich von 67,4 % auf 68,6 %. Die Schadenquote nach Abwicklung stieg ebenfalls von 60,2 % im Vorjahr auf 62,4 %.

Die Brutto-VBA-Quote sank erneut und lag mit 30,4 % um 0,1 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote und somit auf dem niedrigsten Stand im Beobachtungszeitraum.

**Tabelle 58** Entwicklung der Haftpflichtversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2015	9.246,4	4,6
2014	8.837,5	5,7
2013	8.360,8	4,1
2012	8.029,0	4,2
2011	7.706,1	2,5

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung fiel mit 666,6 Mio. € deutlich geringer aus als im Vorjahr (814,1 Mio. €).

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn reduzierte sich ebenfalls merklich von

**Tabelle 59** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2015	6.346,3	68,6	62,4	2.813,5	30,4
2014	5.954,6	67,4	60,2	2.693,0	30,5
2013	5.758,8	68,9	61,8	2.576,6	30,8
2012	5.359,4	66,8	57,7	2.526,8	31,5
2011	5.294,2	68,7	60,4	2.452,5	31,8

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 60** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2015	666,6	7,2	-163,4	530,4	7,9
2014	814,1	9,2	-222,6	652,8	10,0
2013	624,8	7,5	-140,8	492,4	7,4
2012	858,5	10,7	-226,9	573,7	8,9
2011	601,7	7,8	-15,1	674,8	11,3

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

652,8 Mio. € auf 530,4 Mio. €. Das Rückversicherungsergebnis verbesserte sich auf -163,4 Mio. € und lag damit um 36,2 % über dem Vorjahreswert (-222,6 Mio. €).

### 3.4 Rechtsschutzversicherung

Im selbst abgeschlossenen Geschäft stiegen in der Rechtsschutzversicherung die verdienten Brutto-Beiträge um 3,3 % auf 4,0 Mrd. €. Damit verringerte sich der Anteil der Rechtsschutzversicherung an den verdienten Brutto-Beiträgen der Schaden- und Unfallversicherer geringfügig von 5,8 % auf 5,7 %.

Die Anzahl der Verträge stieg im Jahr 2015 leicht um 0,1 Mio. auf 26,5 Mio. Gemessen an der Anzahl aller Verträge der Schaden- und Unfallversicherung lag der Anteil der Rechtsschutzversicherung bei 6,3 %, was einem Rückgang von 0,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

**Tabelle 61** Entwicklung der Rechtsschutzversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2015	3.950,0	3,3
2014	3.824,3	1,8
2013	3.756,5	1,8
2012	3.690,3	8,5
2011	3.401,0	1,9

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres stiegen im Jahr 2015 um 2,6 % auf 2,9 Mrd. €. Die Schadenquote vor Abwicklung verringerte sich von 73,7 % im Vorjahr auf 73,2 %. Es wurde ein Abwicklungsgewinn in Höhe von 288,6 Mio. € (Vorjahr: 237,0 Mio. €) erzielt.

**Tabelle 62** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2015	2.891,2	73,2	65,9	1.319,8	33,4
2014	2.816,8	73,7	67,5	1.271,5	33,2
2013	2.695,8	71,8	67,2	1.229,4	32,7
2012	2.543,6	68,9	62,6	1.247,6	33,8
2011	2.410,8	70,9	64,7	1.092,7	32,1

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 63** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2015	30,2	0,8	-14,1	-3,3	-0,1
2014	-23,5	-0,6	11,3	29,2	0,9
2013	6,0	0,2	10,8	44,1	1,3
2012	135,4	3,7	-19,7	121,9	3,7
2011	111,0	3,3	-7,4	118,2	3,9

\* Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung.

Die VBA blieben mit 1,3 Mrd. € nahezu unverändert. Die Brutto-VBA-Quote erhöhte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 33,4 %.

Der versicherungstechnische Brutto-Gewinn<sup>3</sup> nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung stieg signifikant von -23,5 Mio. € im Vorjahr auf 30,2 Mio. € im Jahr 2015. Ursächlich hierfür waren vor allem die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen verdienten Brutto-Beiträge.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) lag bei -14,1 Mio. €. Der Schwankungsrückstellung wurden 19,6 Mio. € zugeführt. Insgesamt ergab sich für das Jahr 2015 ein versicherungstechnisches Netto-Ergebnis in Höhe von -3,3 Mio. € (Vorjahr: 29,2 Mio. €).

### 3.5 Feuerversicherung

In der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung sind die verdienten Brutto-Beiträge im Geschäftsjahr 2015 um 13,9 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen und lagen bei 2,2 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge stieg um 9,8%.

Bei den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2015 kam es zu einem Anstieg um 26,5 %. Hieraus resultierte eine Schadenquote vor Abwicklung, die mit 89,6 % um 8,9 Prozentpunkte über dem Niveau

des Vorjahres lag. Aufgrund der um 18,2 % gestiegenen Abwicklungsgewinne erhöhte sich die Schadenquote nach Abwicklung um 8,4 Prozentpunkte auf 75,4 %.

**Tabelle 64** Entwicklung der Feuerversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2015	2.150,7	13,9
2014	1.888,5	2,6
2013	1.840,2	6,0
2012	1.736,3	-1,6
2011	1.763,8	-0,2

Gegenüber den um 13,9 % gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen haben sich die VBA mit einem Plus von 17,7 % stärker erhöht. Dies führte zu einem Anstieg der VBA-Quote um 0,9 Prozentpunkte auf 28,6 %, wie Tabelle 65 zeigt.

Der überproportionale Anstieg der Brutto-Schadenaufwendungen bei gestiegenen Brutto-Beiträgen führte trotz eines Anstiegs des Abwicklungsergebnisses insgesamt zu einem Ergebniserückgang. Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung verzeichnete einen

**Tabelle 65** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2015	1.927,7	89,6	75,4	615,6	28,6
2014	1.524,1	80,7	67,0	522,9	27,7
2013	1.384,6	75,2	63,0	506,9	27,5
2012	1.446,5	83,3	69,1	503,0	29,0
2011	1.402,0	79,5	65,9	502,5	28,5

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

**Tabelle 66** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2015	-209,9	-9,8	59,9	-105,4	-9,3
2014	-28,8	-1,5	-53,0	-98,5	-9,0
2013	52,9	2,9	-97,3	-54,3	-5,2
2012	-93,1	-5,4	-14,2	-31,3	-3,0
2011	-25,0	-1,4	-54,6	9,6	0,9

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Verlust von 209,9 Mio. € nach einem Verlust von 28,8 Mio. € im Vorjahr.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) war hingegen durch einen Gewinn gekennzeichnet. Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem ein Verlust von 53,0 Mio. € generiert wurde, konnte im Jahr 2015 ein positives RV-Ergebnis in Höhe von 59,9 Mio. € erzielt werden (5,9 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge).

Wie Tabelle 66 zeigt, führte der gestiegene Schadenaufwand insgesamt trotz positivem RV-Ergebnis und der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 47,9 Mio. € zu einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis der Erstversicherer, welches mit einem Verlust von 105,4 Mio. € um 6,9 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres lag.

### 3.6 Verbundene Hausratversicherung

Die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs um 2,6 % auf 2.814,3 Mio. € (Tabelle 67). Die Anzahl der Verträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf rund 25,8 Mio. (Vorjahr: 25,5 Mio.). Die Versicherungssumme stieg um 2,3 % auf 1.628,3 Mrd. €.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres gingen gegenüber dem

Vorjahr um 0,7 % zurück (Tabelle 68, S. 61). In Verbindung mit dem gestiegenen Beitragsvolumen führte dies zu einer gesunkenen Schadenquote vor Abwicklung von 49,1 % (Vorjahr: 50,7 %) der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 67** Entwicklung der Verbundenen Hausratversicherung

Geschäfts- jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitrags- veränderung zum Vorjahr in %
2015	2.814,3	2,6
2014	2.742,3	2,2
2013	2.683,4	2,3
2012	2.622,9	1,7
2011	2.578,7	1,0

Die VBA änderten sich mit 34,9 % der verdienten Brutto-Beiträge kaum (Vorjahr: 35,0 %). Dabei blieben sowohl die Provisionsquote mit 18,6 % (Vorjahr: 18,5 %) als auch die Quote der übrigen VBA mit 16,3 % (Vorjahr: 16,5 %) der verdienten Brutto-Beiträge nahezu auf gleichem Niveau.

Aufgrund der leicht verringerten Schadenbelastung bei konstanter Kostenbelastung und gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen erhöhte sich der versicherungstechnische Brutto-Gewinn nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung auf 16,7 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 13,8 %).

**Tabelle 68** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäfts-jahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2015	1.381,4	49,1	45,1	982,6	34,9
2014	1.391,3	50,7	47,4	960,5	35,0
2013	1.363,4	50,8	47,5	936,4	34,9
2012	1.281,1	48,8	44,8	927,1	35,3
2011	1.234,0	47,9	44,1	901,5	35,0

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

**Tabelle 69** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2015	470,5	16,7	-98,2	388,2	16,0
2014	378,6	13,8	-87,6	309,4	13,1
2013	386,7	14,4	-36,9	375,1	15,4
2012	428,4	16,3	-79,3	362,1	15,2
2011	457,4	17,7	-77,3	395,8	17,0

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Der Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 87,6 Mio. € auf 98,2 Mio. €. Das versicherungstechnische Nettoergebnis verbesserte sich auf 388,2 Millionen € (Vorjahr: 309,4 Millionen €).

### 3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung

In der selbst abgeschlossenen Verbundenen Wohngebäudeversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 6,3 % auf 6.144,7 Mio. € (Tabelle 70). Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich leicht auf rund 19,5 Mio. (Vorjahr: 19,3 Mio.). Bei der Versicherungssumme war ein Rückgang um 0,8 % auf rund 7.928,0 Mrd. € zu verzeichnen.

**Tabelle 70** Entwicklung der Verbundenen Wohngebäudeversicherung

Geschäfts-jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2015	6.144,7	6,3
2014	5.782,5	7,3
2013	5.388,3	7,0
2012	5.033,9	5,6
2011	4.765,0	3,2

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2015 stiegen um 9,8 %. In Relation zu den gestiegenen Beitragseinnahmen erhöhte sich somit die Schadenquote vor Abwicklung von 74,0 % auf 76,5 % der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung belief sich unverändert zum

**Tabelle 71** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäfts- jahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2015	4.697,8	76,5	71,6	1.723,5	28,0
2014	4.277,6	74,0	71,6	1.627,0	28,1
2013	5.918,2	109,8	105,2	1.528,0	28,4
2012	3.986,2	79,2	73,8	1.422,7	28,3
2011	3.902,3	81,9	77,0	1.360,6	28,6

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 72** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2015	-148,5	-2,4	-291,3	-752,2	-16,0
2014	-143,5	-2,5	-223,7	-697,3	-15,8
2013	-1.931,7	-35,8	972,4	-865,2	-20,0
2012	-244,8	-4,9	-263,3	-619,2	-15,2
2011	-388,0	-8,1	-162,3	-544,3	-14,2

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Vorjahr auf 71,6 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Die VBA stiegen auf 1.723,5 Mio. € (Vorjahr: 1.627,0 Mio. €). Im Verhältnis zu den angestiegenen Brutto-Beiträgen verzeichneten sie einen leichten Rückgang auf 28,0 % (Vorjahr: 28,1 %). Die Provisionsquote mit 17,6 % und die Quote der übrigen VBA mit 10,4 % der verdienten Brutto-Beiträge verblieben ebenfalls nahezu auf Vorjahresniveau (17,5 % bzw. 10,6 %).

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verschlechterte sich leicht gegenüber dem Vorjahr. Der Verlust betrug 148,5 Mio. € (Vorjahr: -143,5 Mio. €).

Das Rückversicherungsergebnis verringerte sich auf -291,3 Mio. € (Vorjahr: -223,7 Mio. €). Es wurden 324,9 Mio. € zur Schwankungsrück-

stellung zugeführt (Vorjahr: Zuführung von 340,4 Mio. €). Beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ergab sich somit ein Verlust von 752,2 Mio. € (Vorjahr: -697,3 Mio. €).

### 3.8 Kredit- und Kautionsversicherung

Im Kredit- und Kautionsversicherungsgeschäft machte sich auch im Geschäftsjahr 2015 die anhaltend positive Wirtschaftslage bemerkbar. Die Unternehmensinsolvenzen in Deutschland waren das sechste Jahr in Folge rückläufig. Jedoch ist anzumerken, dass sich der Rückgang der Unternehmensinsolvenzen (-3,3 %) deutlich verlangsamt hat.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung um 8,6 % auf 450,9 Mio. €.

Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich um 6,0 %.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7,7 % auf 190,2 Mio. €.

Die Schadenquote vor Abwicklung reduzierte sich minimal auf 42,2 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 42,5 %). Die Schadenquote nach Abwicklung lag bei 40,9 % und damit leicht über dem Vorjahreswert (38,7 %).

Die Kostenquote erhöhte sich auf 29,3 % (Vorjahr: 28,7 %). Während sich die Quote der übrigen VBA geringfügig auf 18,4 % (Vorjahr: 19,5 %) verringerte, stieg die Provisionsquote auf 10,9 % (Vorjahr: 9,2 %).

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) sank auf 124,4 Mio. € (Vorjahr: 126,2 Mio. €).

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft ist für die Erstversicherer erstmals im Beobachtungszeitraum wieder positiv

**Tabelle 73** Entwicklung der Kredit- und Kautionsversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2015	450,9	8,6
2014	415,2	-58,0
2013	989,0	3,2
2012	958,5	-22,4
2011	1.235,8	3,5

**Tabelle 74** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2015	190,2	42,2	40,9	132,0	29,3
2014	176,6	42,5	38,7	119,3	28,7
2013	505,8	51,1	45,7	274,3	27,7
2012	553,4	57,7	49,6	272,1	28,4
2011	538,1	43,5	29,9	359,5	29,1

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

**Tabelle 75** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2015	124,4	27,6	14,6	108,7	25,3
2014	126,2	30,4	-8,6	107,4	26,6
2013	206,9	20,9	-88,4	158,1	27,0
2012	150,9	15,7	-22,1	170,1	30,3
2011	411,4	33,3	-164,6	219,3	25,9

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

und lag mit 14,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (-8,6 Mio. €).

Nach einer Zuführung von 30,3 Mio. € zu der Schwankungsrückstellung (Vorjahr: 10,1 Mio. €)

ergab sich beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ein Gewinn von 108,7 Mio. € (Vorjahr: 107,4 Mio. €). Dies entsprach 25,3 % der verdienten Netto-Beiträge (Vorjahr: 26,6 %).

## 4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft entwickelten sich wie folgt:

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen um 5,3 % auf 136,0 Mrd. €.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg um 6,1 % (Geschäftsjahres-Versicherungsfälle: 6,5 %/Vorjahres-Versicherungsfälle: 6,0 %). Ihr Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen erhöhte sich minimal auf 72,0 % (Vorjahr: 71,4%).

Die Beitragsüberträge nahmen um 7,4 % zu. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung stieg um 7,2 % an. Der jeweilige Anteil an den versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betrug 7,8 % bzw. 1,0 % (Vorjahr: 7,6 % bzw. 1,0 %).

Die Deckungsrückstellung blieb beinahe unverändert. Ihr Anteil an den Gesamtrückstellungen verringerte sich auf 9,4 % (Vorjahr: 9,9 %).

Die Schwankungsrückstellung<sup>4</sup> erhöhte sich um 2,8 %. Ihr Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen sank auf 7,8 % (Vorjahr: 8,0 %).

**Tabelle 76** Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen

Stichtag 31.12.2015

	2015	2015	2014	2013	2012
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
1. Rückstellung für noch nicht abgewickelte					
a) GJ-Vers.-Fälle	27.039,8	38,9	38,4	41,3	38,1
b) VJ-Vers.-Fälle	70.811,8	102,0	101,0	98,9	96,5
c) Gesamt	97.851,6	140,9	139,4	140,2	134,6
2. Beitragsüberträge	10.580,7	15,2	14,9	14,5	14,5
3. Deckungsrückstellung	12.801,6	18,4	19,4	19,5	19,9
4. Schwankungsrückstellung	10.639,9	15,3	15,7	16,0	17,1
5. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.397,2	2,0	2,0	2,2	2,3
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.703,7	3,9	3,9	3,2	3,2
<b>Gesamt</b>	<b>135.974,7</b>	<b>195,8</b>	<b>195,2</b>	<b>195,7</b>	<b>191,7</b>

<sup>4</sup> Ohne die ähnlichen Rückstellungen.



Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen um 4,1 %. Ihr Anteil an den Gesamtrückstellungen verringerte sich kaum auf 2,0 % (Vorjahr: 2,0 %).

Eine Aufstellung über die Verteilung der Brutto-Beitragsüberträge, der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie der Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen auf die einzelnen Versicherungszweige ist in Tabelle 531 des Tabellenteils enthalten.

## 5 Versicherungstechnische Ergebnisse

### 5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft stiegen die verdienten Brutto-Beiträge der Unternehmen um 5,0 % auf 69,4 Mrd. € (Vorjahr: 66,1 Mrd. €).

Trotz des Anstiegs der verdienten Brutto-Beiträge erhöhte sich die Brutto-Schadenquote vor Abwicklung von 73,4 % auf 76,0 %, da nach dem schadenarmen Vorjahr die Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres im Berichtsjahr wieder erkennbar zunahmen. Zwar stiegen die Abwicklungsgewinne wie im Vorjahr erneut an, jedoch erhöhte sich auch die Brutto-Schadenquote nach Abwicklung von 65,7 % der verdienten Brutto-Beiträge auf 68,1 %. Aufgrund des überdurchschnittlichen Anstiegs der

verdienten Brutto-Beiträge im Verhältnis zu den VBA verringerte sich die Brutto-Kostenquote marginal auf 25,4 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 25,5 %).

Tabelle 77 enthält eine Herleitung, wie sich das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung aus dem Brutto-Ergebnis 1 ergibt.

Ungeachtet der gestiegenen verdienten Brutto-beiträge und eines gestiegenen Abwicklungsgewinns führten die höheren Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle zu einem niedrigeren versicherungstechnischen Brutto-Ergebnis 1 in Höhe 3,5 Mrd. € und damit 5,1 % der verdienten Brutto-Beiträge – gegenüber einem Gewinn von 4,4 Mrd. € im Vorjahr (6,7 % der verdienten Brutto-Beiträge).

**Tabelle 77** Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

Posten	2015	2015	2014	2013	2012
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
v. t. Brutto-Ergebnis 1	3.548,2	5,1	6,7	-1,1	4,1
Aufwand für die erfolgsabh. Beitragsrückerstattung	-415,5	-0,6	-0,5	-0,6	-0,6
v. t. Brutto-Ergebnis 2	3.132,7	4,5	6,3	-1,7	3,5
RV-Ergebnis	-734,6	-4,3*	-9,9*	8,8*	-8,8*
v. t. Netto-Ergebnis 1	2.398,1	4,6**	5,1**	0,1**	2,2**
Veränderung RDV	6,3	0,0**	0,1**	0,0**	0,0**
Veränderung der Schwankungsrückstellung u. ähnl. Rückstellungen	-257,1	-0,5**	-1,1**	0,5**	-1,1**
v. t. Netto-Ergebnis 2	2.147,4	4,1**	4,1**	0,6**	1,1**

\* In Prozent der verdienten Rückversicherungsbeiträge

\*\* In Prozent der verdienten Netto-Beiträge

Von diesem Brutto-Gewinn erhielten die Versicherungsnehmer im Berichtsjahr eine höhere erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung von 415,5 Mio. € (0,6 % der verdienten Brutto-Beiträge). Unter Berücksichtigung des niedrigeren Brutto-Ergebnisses 1 und der höheren Beitragsrückerstattung ergab sich ein deutlich niedrigeres versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 2 in Höhe von 3,1 Mrd. €. Dies entspricht 4,5 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 4,1 Mrd. € bzw. 6,3 % der verdienten Brutto-Beiträge).

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft verzeichneten die Erstversicherer dagegen ein merklich verbessertes Ergebnis von -0,7 Mrd. € (-4,3 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge) gegenüber einem Verlust von 1,6 Mrd. € (-9,9 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge) im Vorjahr.

Für eigene Rechnung verblieb den Erstversicherern damit ein versicherungstechnischer Netto-Gewinn 1 in Höhe von 2,4 Mrd. € (4,6 % der verdienten Netto-Beiträge). Die Veränderungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen belasteten per Saldo das Netto-Ergebnis mit -257,1 Mio. € (-0,5 % der verdienten Netto-Beiträge) deutlich geringer als im Vorjahr (550,4 Mio. €). Im Ergebnis betrug das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 2 damit wie im Vorjahr 2,1 Mrd. € (4,1 % der verdienten Netto-Beiträge).

Tabelle 541 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

## 5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

Auf das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden- und Unfall-Versicherungsunternehmen entfielen verdiente Brutto-Beiträge von 5,6 Mrd. € (Vorjahr: 5,1 Mrd. €). Der Anstieg lag mit 9,7 % deutlich

über dem des selbst abgeschlossenen Geschäftes. Das von ausländischen Vorversicherern in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft belief sich auf 3,3 Mrd. € (Vorjahr: 2,9 Mrd. €). Ihr Anteil am gesamten in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft stieg auf 58,9 % (Vorjahr: 56,9 %). Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft stieg leicht auf 8,0 % (Vorjahr: 7,7 %).

Die verdienten Brutto- und Nettobeiträge des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts je Versicherungszweig sind in Tabelle 545 des Tabellenteils dargestellt.

Im Vorjahresvergleich verbesserte sich das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 überaus deutlich. Der Brutto-Gewinn stieg auf 1,3 Mrd. € (23,6 % der verdienten Brutto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 624,7 Mio. € bzw. 12,3 %). Der Anstieg war vor allem auf die signifikant gestiegenen Brutto-Ergebnisse in den Versicherungszweigen Feuerversicherung, sonstige Schadenversicherung, Lebensversicherung, verbundene Wohngebäudeversicherung und sonstige Sachversicherung zurückzuführen.

Im Gegensatz hierzu wiesen die Rechtsschutzversicherung, die allgemeine Unfallversicherung, die Transportversicherung sowie die Luft- und Raumfahrt-Haftpflichtversicherung niedrigere Ergebnisse aus als im Vorjahr.

Die Entwicklung des Brutto-Ergebnisses 1 bis zum Nettoergebnis 2 ist in Tabelle 78 (S. 67) zu sehen.

Die Retrozession eines Teils der übernommenen Risiken führte im Berichtsjahr zu einem höheren Verlust für die Zedenten. So erzielten die Retrozessionäre 2014 einen Gewinn in Höhe von 27,1 % (Vorjahr: 15,9 %) der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Nach Retrozession stieg der Netto-Gewinn vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung von 299,3 Mio. € deutlich auf 526,7 Mio. € (19,7 % der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 9,9 %).

**Tabelle 78** Entwicklung der Ergebnisse

Posten	2015	2015	2014	2013	2012
	in Mio. €		in % der verdienten BBE		
Brutto-Ergebnis 1	1.310,70	23,6	12,3	10,9	18,5
RV-Ergebnis	-783,9	-27,1*	-15,9*	-14,7*	-22,6*
Netto-Ergebnis 1	526,7	19,7**	9,9**	8,3**	15,9**
Veränderung Rückstellung für drohende Verluste	1,0	0,0**	0,0**	0,0**	0,0**
Veränderung der SchwR einschl. ähnl. Rst.	-38,3	-1,4**	-4,4**	-2,5**	-10,1**
Netto-Ergebnis 2	488,9	18,3**	5,5**	5,8**	-5,8**

\* In Prozent der verdienten Rückversicherungsbeiträge

\*\* In Prozent der verdienten Netto-Beiträge

Unter Berücksichtigung von ebenso deutlich geringeren Zuführungen zur Rückstellung für drohende Verluste und der Atomanlagen-Rückstellung sowie der Schwankungsrückstellung, der Rückstellung für Großrisiken in der Pharma-Haftpflichtversicherung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen war ein nochmals deutlich gesteigener versicherungstechnischer Netto-Gewinn von 488,9 Mio. € zu vermelden (5,5 % der ver-

dienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 166,2 Mio. € bzw. 5,5 %).

Die Tabelle 545 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten pro Versicherungszweig. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

## 6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis

Tabelle 79 (S. 68) zeigt die Entwicklung des allgemeinen Ergebnisses in den letzten vier Jahren.

Das versicherungstechnische Geschäft verlief im Berichtsjahr erneut positiv. Das Netto-Ergebnis 1 betrug konstant 2,9 Mrd. € (5,3 % der verdienten Nettobeiträge). Der Schwankungsrückstellung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen mussten infolge der abermals positiven Geschäftsentwicklung 295,4 Mio. € zugeführt werden (Vorjahr: Zuführung in Höhe von 684,5 Mio. €). Der versicherungstechnische Gewinn, ausgedrückt durch das Netto-Ergebnis 1a, stieg auf 2,6 Mrd. € an (4,8 % der verdienten Netto-Beiträge) und lag damit über dem Vorjahresergebnis in Höhe von 2,2 Mrd. €.

Wie in den Jahren zuvor überstiegen die Kapitalanlageerträge den versicherungstechnischen Gewinn. Der Kapitalanlagebestand einschließlich Depotforderungen belief sich zum 31.12.2015 auf 159,4 Mrd. € (Vorjahr: 154,3 Mrd. €). Investmentanteile stellten mit einem Anteil von nunmehr 37,5 % erneut die bedeutendste Anlageklasse des Gesamtportfolios (ohne Depotforderungen) dar. Besonders deutlich erhöhte sich der Bestand an Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Ihr Anteil nahm um 1,2 Prozentpunkte auf 18,4 % zu, womit sie die zweitwichtigste Anlageklasse darstellen. Namensschuldverschreibungen (14,0 %) sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen (10,1 %) konnten trotz eines wiederholten Rückgangs ihre gewichtige Stellung beibehalten. Ein relativ starker Rückgang war bei

Tabelle 79 Allgemeines Ergebnis

Posten	2015	2015	2014	2013	2012
	in Mio. €		in % der verdienten NBE		
1. Netto-Erg. 1					
a) direktes VG	2.398,1	4,4	4,8	0,1	2,1
b) indirektes VG	526,7	1,0	0,6	0,4	0,9
c) gesamtes VG	2.924,8	5,3	5,4	0,5	3,0
2. Veränderung der SchwR etc.	-295,4	-0,5	-1,3	0,3	-1,6
3. Netto-Erg. 1 a	2.629,4	4,8	4,1	0,8	1,4
(4. regelm. KA-Erträge)	6.233,4	(11,3)	(11,6)	(11,7)	(11,8)
(5. regelm. KA-Aufwand)*	-1.134,2	(-2,1)	(-2,2)	(-1,9)	(-2,1)
6. regelm. KA-Reinertrag	5.099,2	9,3	9,4	9,7	9,7
7. übr.all.regelm. Ergebnis	-1.676,9	-3,0	-2,5	-1,9	-1,8
8. = Betriebsergebnis	6.051,7	11,0	11,0	8,7	9,2
9. unregelm. KA-Ergebnis	377,5	0,7	1,1	0,5	1,0
10. übriges unregelm. Ergebnis (incl. RdV)	-3.880,9	-7,0	-7,2	-5,2	-5,6
11. = Jahresergebnis vor Steuern	2.548,3	4,6	4,8	3,9	4,7
12. Steuern	-1.462,2	-2,7	-2,8	-1,8	-2,8
13. Jahresergebnis nach Steuern	1.086,1	2,0	2,1	2,2	1,9
14. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	58,7	0,1	0,1	0,1	0,0
15. Rücklagenveränderung	-334,1	-0,6	0,2	-1,2	-0,4
<b>16. = Bilanzergebnis</b>	<b>810,7</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>

\* Einschließlich der technischen Zinsen.

den Ausleihungen an verbundene Unternehmen (-23,0 %) zu verzeichnen. Aktien im Direktbestand waren mit einem Anteil von 0,3 % weiterhin von untergeordneter Bedeutung. Insgesamt erhöhte sich die Summe der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) um 3,8 %, vgl. Tabelle 510 des Tabellenteils.

Die Erträge aus der Kapitalanlage, einschließlich der im versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung zu verrechnenden technischen Zinsen, betragen konstant 6,2 Mrd. €. Diesen Erträgen standen leicht niedrigere regelmäßige Kapitalanlageaufwendungen (ohne technische Zinsen in Höhe von 683,7 Mio. €) von 450,5 Mio. € (Vorjahr: 414,3 Mio. €) gegenüber. Die regelmäßigen Kapitalanlage-Reinerträge (abzüglich der technischen Zinsen) lagen folglich mit 5,1 Mrd. €

leicht über dem Vorjahresniveau (5,0 Mrd. €). Im Verhältnis zum durchschnittlichen Kapitalanlagenbestand (einschließlich der Depotforderungen) von 156,4 Mrd. € (Vorjahr: 151,3 Mrd. €) ergab sich eine Verzinsung (einschließlich der technischen Zinsen) von 3,7 % (Vorjahr: 3,8 %); abzüglich der technischen Zinsen errechnete sich unverändert zum Vorjahr ein Wert von 3,3 %.

Der Saldo aus den übrigen regelmäßigen Posten des allgemeinen Teils der Gewinn- und Verlustrechnung<sup>5</sup> wies abermals ein negatives Ergebnis aus. Der Verlust wuchs mit 1,7 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr (Verlust in Höhe von 1,3 Mrd. €) noch einmal deutlich an.

5 Sonstige Aufwendungen und Erträge inklusive der sonstigen Zinsen und Abschreibungen.

Als Betriebsergebnis wurde per Saldo ein Gewinn von 6,1 Mrd. € (11,0 % der verdienten Netto-Beiträge) erwirtschaftet, der damit leicht über dem letztjährigen Gewinn (5,9 Mrd. € bzw. 11,0 % der verdienten Netto-Beiträge) lag.

Aus dem unregelmäßigen Kapitalanlageergebnis<sup>6</sup> resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn in Höhe von 377,5 Mio. € (0,7 % der verdienten Netto-Beiträge) der unter dem Vorjahreswert in Höhe von 564,3 Mio. € (1,1 % der verdienten Netto-Beiträge) lag. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die überproportional gestiegenen übrigen Aufwendungen, z. B. für sonstige Abschreibungen, zurückzuführen. Im Verhältnis zum mittleren Bestand an Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen) ergab der Saldo aller Kapitalerträge und -aufwendungen<sup>7</sup> (6,2 Mrd. €) eine niedrigere Reinverzinsung in Höhe von 3,9 % (Vorjahr: 4,2 %).

Eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Kapitalanlagearten der Unternehmen befindet sich in Tabelle 510 des Tabellenteils.

Das übrige unregelmäßige Ergebnis<sup>8</sup> betrug konstant -3,9 Mrd. € (-7,0 % der verdienten

Netto-Beiträge; Vorjahr: -3,9 Mrd. € bzw. -7,2 %). Zum negativen Ergebnis trugen wie in den Jahren zuvor vor allem die abgeführten Gewinne aufgrund von Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 3,8 Mrd. € bei. Die Rückstellungen für drohende Verluste wurden hingegen um 6,9 Mio. € gesenkt.

Der Jahresüberschuss vor Steuern fiel von 2,6 Mrd. € auf 2,5 Mrd. € (4,6 % der verdienten Netto-Beiträge). Der Steueraufwand betrug konstant 1,5 Mrd. €. Die Steuerquote lag dementsprechend bei 57,4 % (Vorjahr: 57,3 %). Der Jahresüberschuss nach Steuern verringerte sich marginal um 22,6 Mio. € auf einen Betrag von 1,1 Mrd. €.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von 58,7 Mio. € (Vorjahr Gewinnvortrag: 51,7 Mio. €) sowie saldierter Zuführungen zu den Rücklagen in Höhe von 334,1 Mio. € (Vorjahr Entnahme: 128,7 Mio. €) ergab sich insgesamt ein Bilanzergebnis von 810,7 Mio. € (1,5 % der verdienten Netto-Beiträge), welches deutlich unter dem Wert des vorangegangenen Jahres (Vorjahr: 1.289,1 Mio. €) lag.

## 7 Eigenkapitalausstattung

Tabelle 80 (S. 70) gibt an, wie sich das offen ausgewiesene Eigenkapital<sup>9</sup> der inländischen Schaden- und Unfallversicherer zusammensetzte.

Bezogen auf die gebuchten Brutto- und Netto-Beiträge ergaben sich die in Tabelle 81 (S. 70)

- 
- 6 Gewinn und Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Zuschreibungen, Veränderung von Sonderposten mit Rücklageanteil, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme.
- 7 Summe aus regelmäßigem und unregelmäßigem Ergebnis einschließlich der technischen Zinserträge.
- 8 Einschließlich der Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste.
- 9 Einschließlich des gesamten Bilanzgewinns, aber ohne Berücksichtigung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals sowie der nachrangigen Verbindlichkeiten gemäß § 53c Absatz 3 Nr. 3a und Nr. 3b VAG (in der bis zum 31.12.2015 gültigen Fassung).

genannten Eigenkapitalsätze für die unterschiedlichen Rechtsformen.

Das Eigenkapital der Aktiengesellschaften verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 0,8 %. Dabei sank die Brutto-Eigenkapitalquote<sup>10</sup> gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % auf 27,0 % aufgrund der im Verhältnis zum Eigenkapital um 5,0 % gestiegenen Bruttobeiträge. Die Nettoquote verringerte sich von 38,4 % im Vorjahr um 3,0 Prozentpunkte auf 35,4 %, wobei auch die Nettobeiträge um 2,4 % stiegen. Bei den Versicherungsvereinen stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 7,8 %. Gleich-

---

10 Definiert als Eigenkapital im Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen.

**Tabelle 80** Eigenkapitalausstattung (in Mio. €)

EK-Posten	2015	2014	2013
1. Gezeichnetes Kapital	6.422,4	6.333,7	6.375,9
(davon ausstehende Einlagen)	(550,6)	(618,7)	(613,7)
2. Kapitalrücklagen	9.736,7	9.504,9	9.271,6
3. Gewinnrücklagen	16.061,7	15.625,2	15.560,6
4. + Gewinnvortrag	234,4	183,0	178,0
5. - Verlustvortrag	53,2	51,5	48,0
6. + Jahresüberschuss	127,2	130,8	171,3
7. - Jahresfehlbetrag	17,2	15,5	22,0
8. + Bilanzgewinn	809,5	1.237,0	542,2
9. - Bilanzverlust	31,0	37,0	52,4
10. Offen ausgewiesenes EK insgesamt	33.290,5	32.910,6	31.977,2

**Tabelle 81** Eigenkapitalsätze nach Rechtsformen

Rechtsform	2015		2014		2013	
	in % der gebuchten Beiträge					
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
AG	27,0	35,4	27,9	38,4	28,5	37,2
VVaG	152,7	171,0	156,6	176,1	142,3	158,4
ö. r. VU	188,9	225,2	193,0	231,8	201,7	242,5
Gesamt (mit Niederlassungen)	43,5	59,5	45,2	60,5	45,1	57,5

zeitig war nach einem Anstieg in Höhe von 7,1 % im Vorjahr ein weiterer Zuwachs des Eigenkapitals um 5,1 % zu verzeichnen. Die öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten verzeichneten um 2,9 % gestiegene Beitragseinnahmen und einen Anstieg des Eigenkapitals um 0,7 %.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Eigenkapitals der Aktiengesellschaften, der Versicherungsvereine und der öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten aller beaufsichtigten Unternehmen zeigt Tabelle 520 des Tabellentils.

## 8 Solvabilität

Der leichte Anstieg der Solvabilitätsspanne (3,2 %) resultierte sowohl aus dem insgesamt gestiegenen Geschäftsvolumen der Unternehmen als auch aus den erhöhten Schaden- aufwendungen. Die positive Veränderung der Eigenmittel (1,0 %) lässt sich durch Kapital-

zuführungen der Gesellschafter und Gewinn- thesaurierungen erklären.

Aufgrund der im Verhältnis zur Solvabilitäts- spanne etwas geringer gestiegenen Eigenmittel sank der Bedeckungssatz geringfügig auf 311 %

(Vorjahr: 319 %) und entspricht somit wieder dem Wert des Geschäftsjahres 2013. Der Bedeckungssatz liegt – wie in den Vorjahren – auf

einem sehr hohen Niveau und deutlich über den Mindestkapitalanforderungen. Einzelheiten sind Tabelle 82 zu entnehmen.

**Tabelle 82** Solvabilität von Schaden- und Unfallversicherern

Stichtag: 31.12.2015

zu bildende Solvabilitätsspannen				
	2015		2014	
	in Mio. €	Anzahl VU	in Mio. €	Anzahl VU
Mindestgarantiefonds	120,8	50	137,2	57
Beitragsindex	3.887,9	72	5.581,4	74
Schadenindex	3.448,9	45	2.290,7	35
Vergleichsrechnung zum Vorjahr	3.110,3	34	2.234,7	38
Gesamt	10.567,9	201	10.244,0	204

Eigenmittel				
	2015		2014	
	in Mio. €	Anzahl VU	in Mio. €	Anzahl VU
Insgesamt	32.875,9	201	32.677,6	204
davon:				
Genussrechtskapital	2,7	4	2,7	4
nachrangige Verbindlichkeiten	391,4	16	473,1	19
Nachschüsse (bei VVaG)	391,1	8	376,4	8

Bedeckung				
	2015		2014	
		Anzahl VU		Anzahl VU
Bedeckungssatz insgesamt	311 %		319 %	
Unterdeckung	0,5 Mio. €	1	1,1 Mio. €	2
Überdeckung bis 100 %	48 %	96	52 %	104
Überdeckung zwischen 100 % bis 200 %	24 %	48	19 %	38
Überdeckung zwischen 200 % bis 300 %	8 %	16	10 %	21
Überdeckung über 200 % bis 300 %	20 %	40	19 %	39
Gesamt	100 %	201	100 %	204

## ■ Tabellenteil 2015

### Vorbemerkung

Den Angaben in den folgenden Tabellen liegen so genannte „Branchensummensätze“ zugrunde. Sie werden als Summe der von den Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds vorgelegten Formblätter und Nachweisungen pro Sparte berechnet. Es ist dadurch nicht nur möglich, alle Werte jederzeit zu rekonstruieren, sondern bei Bedarf auch weitere (konsistente) Angaben aus den Datensätzen zu entnehmen. Die Datensätze werden zusätzlich unter Beachtung des § 84 VAG auf Datenträger publiziert.

Ein Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass abhängig von den tatsächlich vorgelegten Formblättern und Nachweisungen die Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen/Pensionsfonds von Tabelle zu Tabelle schwanken kann. Hinsichtlich der Branchendaten ergeben sich jedoch keine nennenswerten Auswirkungen, da eine Veröffentlichung erst erfolgt, wenn alle für die Sparten relevanten Unternehmen fehlerfreie Daten übermittelt haben. Damit ist stets eine Vollerhebung sichergestellt.

### Umfang der Erhebung

Im Tabellenteil sind alle Unternehmen erfasst, die den Betrieb von Versicherungsgeschäften zum Gegenstand haben und nicht Träger der Sozialversicherung sind. Nicht erfasst sind die kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit von geringerer wirtschaftlicher Be-

deutung, bei denen die Aufsicht den Ländern übertragen wurde (gemäß § 3 BAG). Außerdem nicht einbezogen sind die Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den EWR, für die die Finanzaufsicht gemäß § 110a Abs. 3 VAG der Aufsichtsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats obliegt. Soweit über Niederlassungen ausländischer Unternehmen berichtet wird, sind hierunter ausschließlich Niederlassungen aus Drittstaaten (Nicht-EWR-Staaten) aufgeführt, falls nicht ausdrücklich anders angegeben.

### Hinweise zu einzelnen Tabellen

Das Layout der Tabellen wurde insgesamt überarbeitet. Zur besseren Verständlichkeit des Inhaltes der Tabellen möchte die BaFin darauf hinweisen, dass ein „-“ erscheint, wenn der Wert gleich Null ist. Eine „0“ deutet darauf hin, dass der Wert kleiner als die in der Tabelle vorgegebene Einheit ist. Bei der Darstellung „\*\*\*“ lag der Wert außerhalb des darstellbaren Bereichs.

#### **Tabelle 260:**

Die Darstellung der Tabelle wurde modifiziert und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb wurden weiter aufgeteilt in Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen.



**Tabelle 550:**

Aufgrund von Umstrukturierungen in der Versicherungswirtschaft ist ein Vergleich der Bestandszahlen des Berichtsjahres und des Vorjahres mit den Zahlen früherer Jahre nur sehr eingeschränkt möglich. Versicherungsverträge, die aufgrund von Mitversicherungen doppelt erfasst wurden, liegen nun in einer Hand und vermindern zum Teil deutlich die Bestandsgrößen im Vergleich zu früheren Jahren. Neben der Kraftfahrtversicherung sind hiervon die Zweige Allgemeine Unfall, Haftpflicht, Verbundene Hausratversicherung, Verbundene Wohngebäudeversicherung, sonstige Sachversicherung sowie die sonstige Schadenversicherung betroffen.

**Tabellen 5610 bis 5690:**

Berichtet wird über die Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweige und -arten im Sinne des § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 3 RechVersV. Die Kennzahlen werden aus den Pflichtangaben nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1 RechVersV ermittelt. Der Umfang der Berichterstattung wurde wegen der Einschränkung der Publizität nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 4 RechVersV auf Unternehmen mit verdienten Brutto-Beiträgen über 10 Mio. Euro in den jeweiligen Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweigen oder -arten begrenzt.

Die Zusammenfassung der Versicherungszweige gemäß der BerVersV (zum Beispiel in den Tabellen 531ff und 541ff) zu den Versicherungszweigen gemäß der RechVersV geschieht nach folgendem Schema:

**Tabelle Versicherungszweige**

5610	Kranken, Allgemeine Unfall
5611	Allgemeine Unfall
5612	Kranken
5620	Haftpflicht, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht
5631	Kraftfahrzeug-Haftpflicht
5632	Sonstige Kraftfahrtversicherung
5640	Feuer, Verbundene Hausrat, Verbundene Wohngebäude, Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)
5641	Feuer
5642	Verbundene Hausrat

5643	Verbundene Wohngebäude
5644	Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)
5650	Luft- und Raumfahrt, Transport
5660	Kredit und Kautions
5670	Rechtsschutz
5680	Beistandsleistungen
5690	Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)

Die Aufteilung des Versicherungszweiges „Sonstige Schadenversicherung“ (Vz 29) im Sinne der BerVersV erfolgt nach den Angaben der Versicherungsunternehmen in der Nachweisung 244 der BerVersV. Das heißt, dass die auf die „Sonstige Sachschadenversicherung“ (Vz 29.1) entfallenden Teile den Tabellen 5640 und 5644 zugeordnet werden. Die restlichen Beträge sind in Tabelle 5690 veröffentlicht.

Die so genannten Rangfolgetabellen stellen keine Wertung dar. Sortierkriterium sind die verdienten Brutto-Beiträge. Gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz und § 41 Abs. 3 Satz 3 RechVersV umfassen die Schadenrückstellungsquote (SR-Quote) und die Schadenquote auch die Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen, da diese im zu veröffentlichenden Jahresabschluss der einzelnen Versicherungsunternehmen gesondert ausgewiesen werden.

## Tabellenverzeichnis

<b>0</b>		<b>Allgemeine statistische Angaben</b>	
Tab. 010	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit	Tab. 035	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Lebensversicherungsunternehmen nach Mitgliedsstaaten
Tab. 011	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit	Tab. 036	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht-Lebensversicherungsunternehmen nach Mitgliedsstaaten
Tab. 012	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Landesaufsicht	Tab. 037	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht-Lebensversicherungsunternehmen nach Versicherungszweigen
Tab. 020	Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Anzahl der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	Tab. 040	Zusammensetzung der Kapitalanlagen in den einzelnen Versicherungssparten
Tab. 021	Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	Tab. 050	Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten in den einzelnen Versicherungssparten
		<b>1</b>	<b>Lebensversicherung</b>
Tab. 030	Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge der unter Bundes und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	Tab. 100	Zusammenfassung der Bilanzen – Lebensversicherungsunternehmen –
Tab. 031	Anzahl und gebuchte Brutto-Beiträge deutscher Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind	Tab. 110	Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Lebensversicherungsunternehmen –
Tab. 032	Gebuchte Brutto-Beiträge der Niederlassungen ausländische Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind	Tab. 120	Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Lebensversicherungsunternehmen –
		Tab. 130	Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherungsunternehmen –
		Tab. 140	Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Lebensversicherungsunternehmen –

Tab. 141 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen  
– Lebensversicherungsunternehmen –

Tab. 150 Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

Tab. 160 Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto- Beiträge

## 2 Pensionskassen

Tab. 200 Zusammenfassung der Bilanzen  
– Pensionskassen –

Tab. 210 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)  
– Pensionskassen –

Tab. 220 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten  
– Pensionskassen –

Tab. 230 Versicherungstechnische Rückstellungen  
– Pensionskassen –

Tab. 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung  
– Pensionskassen –

Tab. 250 Bestand an Pensionsversicherungen

Tab. 251 Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen  
– Pensions- und Sterbekassen–

Tab. 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen in der Rangfolge der Bilanzsumme

## 3 Sterbekassen

Tab. 300 Zusammenfassung der Bilanzen  
– Sterbekassen –

Tab. 310 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)  
– Sterbekassen –

Tab. 320 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten  
– Sterbekassen –

Tab. 330 Versicherungstechnische Rückstellungen  
– Sterbekassen –

Tab. 340 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung  
– Sterbekassen –

Tab. 360 Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen in der Rangfolge der Bilanzsumme

## 4 Krankenversicherung

Tab. 400 Zusammenfassung der Bilanzen  
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 410 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)  
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 420 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten  
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 430 Versicherungstechnische Rückstellungen  
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung  
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 441 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen  
– Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen

<p>Tab. 460    Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto- Beiträge</p>	<p>Tab. 534    Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p><b>5            Schaden- und Unfallversicherung</b></p>	
<p>Tab. 500    Zusammenfassung der Bilanzen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 535    Versicherungstechnische Rückstellungen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 510    Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 540    Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 520    Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 541    Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 530    Versicherungstechnische Rückstellungen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 542    Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 531    Versicherungstechnische Rückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 543    Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 532    Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 545    Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>
<p>Tab. 533    Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 550    Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>

Tab. 560 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tab. 5610 – in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung

Tab. 5611 – in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung

Tab. 5612 – in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung

Tab. 5620 – in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung

Tab. 5631 – in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Tab. 5632 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung

Tab. 5640 – in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung

Tab. 5641 – in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung

Tab. 5642 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung

Tab. 5643 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung

Tab. 5644 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung

Tab. 5650 – in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung

Tab. 5660 – in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung

Tab. 5670 – in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung

Tab. 5680 – in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung

Tab. 5690 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung

## 6 Pensionsfonds

Tab. 700 Zusammenfassung der Bilanzen – Pensionsfonds –

Tab. 710 Entwicklung der Kapitalanlagen – Pensionsfonds –

Tab. 711 Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern – Pensionsfonds –

Tab. 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Pensionsfonds –

Tab. 730 Pensionsfondstechnische Rückstellungen – Pensionsfonds –

Tab. 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Pensionsfonds –

Tab. 750 Entwicklung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen – Pensionsfonds –

Tab. 760 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds in der Rangfolge der Bilanzsumme

## 0 Allgemeine statistische Angaben

**Tabelle 010** Alphabetisches Verzeichnis

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
<b>a) Lebensvers.:</b>						
1	AACHENMÜNCHENER LEB.	AG	Aachen	NW	4.991.956	4.986.977
2	AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	AG	Ismaning	BY	15.863	15.863
3	ALLIANZ LEBEN	AG	Stuttgart	BW	16.541.641	16.535.033
4	ALTE LEIPZIGER LEBEN	VVaG	Oberursel	HE	2.346.380	2.344.502
5	ARAG LEBEN	AG	München	BY	220.617	220.263
6	ATHENE LEBEN AG	AG	Wiesbaden	HE	222.238	220.316
7	AXA LEBEN	AG	Köln	NW	2.784.628	2.775.997
8	BARMENIA LEBEN	VVaG	Wuppertal	NW	210.979	210.595
9	BASLER LEBEN	AG	Hamburg	HH	541.971	541.124
10	BASLER LEBEN (CH)	NL	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	86.319	85.922
11	BAYER. BEAMTEN LEBEN	VVaG	München	BY	153.305	152.976
12	BAYERN-VERS.	AG	München	BY	2.658.018	2.649.698
13	CONCORDIA OECO LEBEN	AG	Hannover	NI	179.041	178.724
14	CONDOR LEBEN	AG	Hamburg	HH	265.199	264.076
15	CONTINENTALE LV AG	AG	München	BY	696.436	696.307
16	COSMOS LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	2.285.850	2.277.910
17	CREDIT LIFE AG	AG	Neuss	NW	84.324	84.168
18	DEBEKA LEBEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	3.544.532	3.539.640
19	DELTA DIREKT LEBEN	AG	München	BY	62.921	62.577
20	DEVK ALLG. LEBEN	AG	Köln	NW	520.479	517.960
21	DEVK DT. EISENBAHN LV	VVaG	Köln	NW	337.363	335.792
22	DIALOG LEBEN	AG	Augsburg	BY	269.308	269.568
23	DIREKTE LEBEN	AG	Stuttgart	BW	37.722	37.654
24	DT. LEBENSVERS.	AG	Berlin	BE	235.616	237.176
25	DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	AG	Köln	NW	564.039	563.012
26	ERGO DIREKT LEBEN AG	AG	Fürth	BY	507.645	507.666
27	ERGO LEBEN AG	AG	Hamburg	HH	2.694.750	2.694.692
28	EUROPA LEBEN	AG	Köln	NW	330.495	333.194
29	FAMILIENFÜRSORGE LV	AG	Detmold	NW	178.225	177.523
30	FRANKFURTER LEBEN	AG	Frankfurt am Main	HE	-	-
31	GENERALI LEBEN AG	AG	München	BY	3.479.794	3.476.247
32	GOTHAER LEBEN AG	AG	Köln	NW	1.273.998	1.271.021
33	HANNOVERSCHE LV AG	AG	Hannover	NI	941.095	935.401

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
34	HANSEMERKUR LEBEN	AG	Hamburg	HH	477.362	475.990
35	HANSEMERKUR24 LV AG	AG	Hamburg	HH	6.969	6.969
36	HDI LEBEN AG	AG	Köln	NW	2.090.588	2.080.205
37	HEIDELBERGER LV	AG	Heidelberg	BW	659.647	659.584
38	HELVETIA LEBEN	AG	Frankfurt am Main	HE	230.030	229.735
39	HUK-COBURG LEBEN	AG	Coburg	BY	669.812	666.898
40	IDEAL LEBEN	VVaG	Berlin	BE	238.408	238.385
41	IDUNA VEREINIGTE LV	VVaG	Hamburg	HH	1.280.062	1.277.522
42	INTER LEBENSVERS. AG	AG	Mannheim	BW	97.096	96.786
43	INTERRISK LEBENSVERS.	AG	Wiesbaden	HE	74.824	74.964
44	ITZEHOER LEBEN	AG	Itzehoe	SH	47.355	47.322
45	KARLSRUHER LV AG	AG	Karlsruhe	BW	57.296	56.946
46	LANDESLEBENSCHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	8.472	8.410
47	LEBENSVERS. VON 1871	VVaG	München	BY	625.900	624.511
48	LIFESTYLE LV AG	AG	Hilden	NW	1.538	1.531
49	LVM LEBEN	AG	Münster	NW	799.767	795.143
50	MECKLENBURG. LEBEN	AG	Hannover	NI	119.381	119.209
51	MYLIFE DEUTSCHLAND	AG	Göttingen	NI	84.677	84.687
52	MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	VVaG	München	BY	147.194	147.064
53	NEUE BAYER. BEAMTEN	AG	München	BY	199.381	199.530
54	NEUE LEBEN LEBENSVERS	AG	Hamburg	HH	1.094.047	1.090.485
55	NÜRNBERGER BEAMTEN LV	AG	Nürnberg	BY	51.385	51.293
56	NÜRNBG. LEBEN	AG	Nürnberg	BY	2.284.510	2.274.642
57	OEFF. LEBEN BERLIN	AG	Berlin	BE	151.895	151.714
58	PB LEBENSVERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	794.656	794.713
59	PLUS LEBEN	AG	Stuttgart	BW	19.296	19.270
60	PROTEKTOR LV AG	AG	Berlin	BE	84.693	84.119
61	PROV. LEBEN HANNOVER	ÖrA	Hannover	NI	717.801	715.441
62	PROV.NORDWEST LEBEN	AG	Kiel	SH	2.305.746	2.300.324
63	PROV.RHEINLAND LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	1.332.623	1.331.661
64	R+V LEBEN	VVaG	Eltville	HE	115.751	114.450
65	R+V LEBENSVERS. AG	AG	Wiesbaden	HE	5.187.140	5.174.647
66	RHEINLAND LEBEN	AG	Neuss	NW	63.272	63.152
67	SAARLAND LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	150.997	150.862

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
68	SKANDIA LEBEN	AG	Berlin	BE	351.650	351.562
69	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	AG	Dresden	SN	505.363	502.293
70	STUTTGARTER LEBEN	VVaG	Stuttgart	BW	587.157	587.272
71	SV SPARKASSENVERS.	AG	Stuttgart	BW	1.833.467	1.830.471
72	SWISS LIFE AG (CH)	NL	Garching	BY	1.161.056	1.155.409
73	SÜDDT.LEBEN	VVaG	Fellbach	BW	61.082	60.831
74	TARGO LEBEN AG	AG	Hilden	NW	1.041.750	1.042.410
75	UNIVERSA LEBEN	VVaG	Nürnberg	BY	114.689	114.716
76	VER.POSTVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	7	7
77	VICTORIA LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	797.197	789.404
78	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	VVaG	Dortmund	NW	1.406.440	1.404.468
79	VORSORGE LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	222.773	222.773
80	VPV LEBEN	AG	Stuttgart	BW	413.873	413.405
81	WGV-LEBEN	AG	Stuttgart	BW	44.383	44.385
82	WWK LEBEN	VVaG	München	BY	1.016.012	1.015.334
83	WÜRTT. LEBEN	AG	Stuttgart	BW	2.031.938	2.025.870
84	ZURICH DTSCHE. HEROLD	AG	Bonn	NW	4.060.525	4.051.294
	<b>Summe:</b>				<b>87.181.682</b>	<b>87.019.635</b>
	<b>b) Pensionskassen:</b>					
1	AHV VVaG	kIVaG	Essen	NW	19.226	19.226
2	ALLG.RENTENANSTALT	AG	Stuttgart	BW	94.938	94.856
3	ALLIANZ PK AG	AG	Stuttgart	BW	731.774	729.262
4	ALLIANZ VK	kIVaG	München	BY	56.093	56.093
5	ALTE LEIPZIGER PK AG	AG	Oberursel	HE	22.646	22.617
6	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	kIVaG	Raubling	BY	-	-
7	ATHENE PK AG	AG	Wiesbaden	HE	2.848	2.838
8	AUDI PENSIONS KASSE	kIVaG	Ingolstadt	BY	-	-
9	BABCOCK PENSIONS KASSE	kIVaG	Oberhausen, Rheinl	NW	6.162	6.162
10	BADEN-BADENER PK	kIVaG	Baden-Baden	BW	110.573	110.573
11	BARMER ERSATZKASSE PK	kIVaG	Wuppertal	NW	16.481	16.481
12	BASF PENSIONS KASSE	kIVaG	Ludwigshafen	RP	230.907	230.907
13	BAYER-PENSIONS KASSE	kIVaG	Leverkusen	NW	162.145	162.145
14	BAYER.MILCHVERSORG VK	kIVaG	Nürnberg	BY	33	33
15	BAYERNWERK AG VK	kIVaG	Hannover	NI	-	-
16	BERG. ELEKTRIZITÄT SW.	kIVaG	Wuppertal	NW	-	-
17	BERLIN-KÖLN. PK	kIVaG	Köln	NW	273	273



	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
18	BEWAG PK	kIVaG	Berlin	BE	20.908	20.908
19	BODELSCHWINGHSCHHE A.	kIVaG	Hamburg	HH	417	417
20	BOGESTRA PK	kIVaG	Bochum	NW	2.486	2.486
21	BREMER STRASSENBAHN	kIVaG	Bremen	HB	2.614	2.614
22	BVV VERS. BANKGWERBES	VVaG	Berlin	BE	574.459	574.460
23	CONTINENTAL AG PK	kIVaG	Hannover	NI	1	1
24	DACHDECKERHANDW. ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	50.762	50.762
25	DEBEKA PK	AG	Koblenz am Rhein	RP	61.349	61.322
26	DEBEKA-ZVK	kIVaG	Koblenz am Rhein	RP	29.711	29.711
27	DEGUSSA-HÜLS PK	kIVaG	Marl	NW	165.019	165.019
28	DPK DEUTSCHE PK AG	AG	Itzehoe	SH	9.921	9.916
29	DRESDENER PENSIONS-K.	VVaG	Kulmbach	BY	11.812	11.812
30	DRK PENSIONS-KASSE	kIVaG	Bonn	NW	23.181	23.181
31	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	kIVaG	Düsseldorf	NW	4.750	4.750
32	DT. HEROLD VK	kIVaG	Bonn	NW	-	-
33	DT. WIRTSCHAFT PK	kIVaG	Duisburg	NW	67.317	67.317
34	DT.EISENBAHNEN PK	kIVaG	Köln	NW	16.311	16.311
35	DT.STEUERBERATERVERS.	kIVaG	Bonn	NW	28.740	28.551
36	DUMONT SCHAUBERG VK	kIVaG	Köln	NW	1.969	1.969
37	DYNAMIT NOBEL PK	kIVaG	Troisdorf	NW	12.844	12.844
38	E-WERK MITTELBADEN PK	kIVaG	Lahr	BW	0	0
39	EDEKA ORGANISATION PK	kIVaG	Hamburg	HH	12.947	12.947
40	EISENHÜTTE WESTF. PK	kIVaG	Lünen	NW	2	2
41	ERGO PK	AG	Düsseldorf	NW	248.330	247.506
42	FISCHER AG, GEORG PK	kIVaG	Singen	BW	61	61
43	FRANKF. BANK PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	0	0
44	FRANKF. SPARKASSE PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	5.262	5.262
45	FRANKONA PK	kIVaG	Hamburg	HH	363	363
46	GEA GROUP VK	kIVaG	Langen	HE	159	159
47	GENERALI DEUTSCHLAND	AG	Aachen	NW	138.380	138.278
48	GENO PK	kIVaG	Karlsruhe	BW	10.355	10.355
49	GENOSSENSCHAFTS-VERB.H	kIVaG	Hannover	NI	13.283	13.283
50	GERLING VERSORGUNGSK.	kIVaG	Köln	NW	3.502	3.502
51	GERÜSTBAU-GEWERBE ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	4.467	4.467
52	GLATFELTER GERNSBACH PK	kIVaG	Gernsbach	BW	416	416
53	GOTHAER PK AG	AG	Köln	NW	129.402	129.333
54	GOTHAER VERS.BANK VK	kIVaG	Köln	NW	4.206	4.206

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
55	GROSSKRAFTWERK FR. VK	kIVaG	Nürnberg	BY	148	148
56	GRÜN + BILFINGER PK	kIVaG	Mannheim	BW	-	-
57	HAMB. HOCHBAHN PK	kIVaG	Hamburg	HH	9.194	9.194
58	HAMB. PENSIONS RÜCKD	kIVaG	Hamburg	HH	113.853	113.853
59	HAMB. PK VON 1905	kIVaG	Hamburg	HH	231.059	231.059
60	HANNOV. ALTERS. PK	kIVaG	Hannover	NI	19.386	19.386
61	HANNOVERSCHE PK	kIVaG	Hannover	NI	5.595	5.595
62	HDI PENSIONSKASSE	AG	Köln	NW	109.446	109.199
63	HEAG PENSIONSZUSCHUSS	kIVaG	Darmstadt	HE	5.772	5.772
64	HELVETIA SCHW.VERS PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
65	HOECHST-GRUPPE PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	145.351	145.351
66	HT TROPLAST PK	kIVaG	Troisdorf	NW	4.530	4.530
67	HYPOVEREINSBANK PK	kIVaG	München	BY	15.705	15.705
68	HÖCHSTER PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	136.352	136.352
69	I.G. FARBEN WOLFEN PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
70	IBM DEUTSCHLAND PK	kIVaG	Ehningen	BW	-	-
71	KAISERSWERTHER PK	kIVaG	Dortmund	NW	80	80
72	KÖLNER PK	VVaG	Köln	NW	21.984	21.984
73	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	kIVaG	Hamburg	HH	6.696	6.696
74	MALER-/LACKIERER ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	61.982	61.982
75	MER-PENSIONSKASSE	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	15.160	15.160
76	MÜLLEREI-PK	kIVaG	Krefeld	NW	3.769	3.769
77	MÜNCHENER RÜCK VK	kIVaG	München	BY	9.651	9.651
78	NESTLE PENSIONSKASSE	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	19.089	19.089
79	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	13.653	13.653
80	NEUE LEBEN PK	AG	Hamburg	HH	161.462	161.452
81	NORDDT. AFFINERIE VK	kIVaG	Hamburg	HH	1.546	1.546
82	NORDDT. LLOYD RENTEN	kIVaG	Bremen	HB	-	-
83	NORDDT. LLOYD VK	kIVaG	Bremen	HB	-	-
84	NOVARTIS PHARMA PK	kIVaG	Nürnberg	BY	4.577	4.577
85	NÜRNBERGER PK AG	AG	Nürnberg	BY	37.298	37.272
86	PENSIONSK. WESTD. GEN	kIVaG	Münster	NW	23.503	23.503
87	PHILIPS PENSIONSKASSE	kIVaG	Hamburg	HH	13.192	13.192
88	PHOENIX AG 1925 PK	kIVaG	Hamburg	HH	63	63
89	PK BEROLINA	kIVaG	Hamburg	HH	11.397	11.397
90	PK BHW BAUSPARKASSE	kIVaG	Hameln	NI	5.949	5.949
91	PK CREOS UND ENOVOS	kIVaG	Saarbrücken	SL	123	123

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
92	PK D. SV SPARKASSEN	kIVaG	Stuttgart	BW	-	-
93	PK D.VEREIN.HAGELVER.	kIVaG	Gießen	HE	266	266
94	PK DES BDH	kIVaG	Bonn	NW	4.231	4.231
95	PK DES ZDF	kIVaG	Mainz	RP	41.677	41.677
96	PK GENOSSENSCHAFTS.	kIVaG	München	BY	18.521	18.521
97	PK KONZERN VK BAYERN	kIVaG	München	BY	8.509	8.509
98	PK MAXHÜTTE VVAG	kIVaG	Sulzbach-Rosenberg	BY	189	189
99	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	kIVaG	Saarbrücken	SL	-	-
100	PK RUNDFUNK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	46.127	46.127
101	PK VHV	kIVaG	Hannover	NI	18.171	18.171
102	PRO BAV PENS. AG	AG	Köln	NW	269.577	269.241
103	PROV.PK HANNOVER AG	AG	Hannover	NI	25.204	25.204
104	PRUDENTIA PK AG	AG	Düsseldorf	NW	22.790	22.778
105	R+V PENSIONSKASSE	AG	Wiesbaden	HE	153.618	153.065
106	R+V PENSIONSVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	50.391	50.391
107	RADIO BREMEN VK	kIVaG	Bremen	HB	811	811
108	RAIFFEISEN PK	kIVaG	Rendsburg	SH	3.469	3.469
109	RECHTSANW./NOTARE PK	kIVaG	Hamm	NW	171	171
110	RENTENZ.N-ERGIE	kIVaG	Nürnberg	BY	4.250	4.250
111	RHEINISCHE PK	kIVaG	Leverkusen	NW	56.728	56.728
112	SCHENCK AG, CARL BPK	kIVaG	Darmstadt	HE	335	335
113	SCHENKER PK	kIVaG	Hamburg	HH	1.195	1.195
114	SCHEUFELLEN-VK	kIVaG	Lenningen	BW	-	-
115	SCHÜLKE & MAYR PK	kIVaG	Hamburg	HH	-	-
116	SELBSTHILFE	kIVaG	Köln	NW	8.713	8.713
117	SIGNAL IDUNA PK	AG	Hamburg	HH	115.542	115.853
118	SIGNAL VERS. PK	kIVaG	Dortmund	NW	647	647
119	SPARKASSEN PK AG	AG	Köln	NW	323.320	323.316
120	STEINE- U. ERDEN ZVK	kIVaG	München	BY	16.702	16.702
121	STEINMETZ-/STEIN ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	-	-
122	SWISS LIFE PK	AG	Garching	BY	43.227	43.221
123	THURINGIA VERS. PK	kIVaG	München	BY	11	11
124	VBL	ÖrA	Karlsruhe, Baden	BW	205.775	205.775
125	VERKA PK	VVaG	Berlin	BE	70.393	70.393
126	VERKA PK AG	AG	Berlin	BE	15.433	15.431
127	VERSK. BAYERN PK	AG	München	BY	3.272	3.268
128	VERSORGUNGS AUSGL.PK	VVaG	Stuttgart	BW	62.297	62.297

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
129	VERSORGUNGSK.ENERGIE	kIVaG	Hannover	NI	103.328	103.328
130	VK AACHENMÜNCHENER	kIVaG	Aachen	NW	133	133
131	VK DT. UNTERNEHMEN	kIVaG	Kiel	SH	7.524	7.524
132	VOLKSFÜRSORGE VK	kIVaG	Hamburg	HH	1.582	1.582
133	WACKER CHEMIE PK	kIVaG	München	BY	70.133	70.133
134	WASSERW. VERBÄNDE PK	kIVaG	Essen	NW	4.707	4.810
135	WUPPERTALER PENSIONS-K	kIVaG	Wuppertal	NW	21.795	21.795
136	WÜRTT. PK	kIVaG	Stuttgart	BW	43.947	43.947
137	ZENTR. VERSORGUNGSW.	kIVaG	Wiesbaden	HE	1.705	1.705
138	ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	kIVaG	Kassel	HE	3.808	3.808
139	ZVK BAU AG	AG	Wiesbaden	HE	440.306	440.306
140	ZVK BÄCKERHANDWERK	kIVaG	Bad Honnef	NW	0	0
	<b>Summe:</b>				<b>6.607.896</b>	<b>6.603.260</b>
	<b>c) Pensionsfonds:</b>					
1	ALLIANZ PF AG	AG	Stuttgart	BW	760.285	760.282
2	ALTE LEIPZIGER PF AG	AG	Oberursel	HE	7.809	7.809
3	BOSCH PF AG	AG	Stuttgart	BW	285.510	285.510
4	BVV PENSIONSFONDS	AG	Berlin	BE	5.906	5.906
5	CHEMIE PF AG	AG	München	BY	72.406	72.410
6	DEUTSCHE POST PF	AG	Bonn	NW	54.000	54.000
7	DEUTSCHER PF AG	AG	Bonn	NW	428.019	428.019
8	DEVK PF AG	AG	Köln	NW	115.109	115.109
9	ERGO PF AG	AG	Düsseldorf	NW	1.943	1.942
10	GENERALI PF AG	AG	Frankfurt am Main	HE	37.664	37.614
11	HDI PF AG	AG	Köln	NW	1.156	1.156
12	HVB TRUST PENSIONSF.	AG	München	BY	-	-
13	IBM DEUTSCHLAND	AG	Ehningen	BW	-	-
14	LIPPISCHE PF AG	AG	Detmold	NW	614	614
15	LVM PF AG	AG	Münster	NW	17.385	17.385
16	MAN PENSIONSFONDS AG	AG	München	BY	-	-
17	METZLER PENSIONSFONDS	AG	Frankfurt am Main	HE	-	-
18	NESTLÉ PENSIONSFONDS	AG	Biessenhofen	BY	38.140	38.140
19	NÜRNBERGER PF AG	AG	Nürnberg	BY	22.423	22.423
20	PB PF AG	AG	Hilden	NW	50.439	50.439
21	R+V PENSIONSFONDS AG	AG	Wiesbaden	HE	246.154	246.153
22	RWE PENSIONSFONDS	AG	Essen	NW	-	-

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
23	SIEMENS PENSIONSFONDS	AG	Grünwald	BY	-	-
24	SPARKASSEN PF AG	AG	Köln	NW	4.703	4.703
25	SWISS LIFE PF AG	AG	Garching	BY	50.767	50.767
26	TELEKOM PF	PFVaG	Bonn	NW	40.278	40.278
27	TOWERS WATSON PF AG	AG	Wiesbaden	HE	631.089	631.089
28	VDW PF AG	AG	Langenfeld	NW	1.074	1.074
29	VIFA PF AG	AG	Berlin	BE	14.525	14.537
30	WEST PF AG	AG	Düsseldorf	NW	615	615
31	WWK PF AG	AG	München	BY	5.626	5.626
	<b>Summe:</b>				<b>2.893.639</b>	<b>2.893.600</b>
	<b>d) Sterbekassen:</b>					
1	ALLG. STK OBERH./DUI.	kIVaG	Oberhausen	NW	1.723	1.723
2	AVK ALLG. VERSICH.	kIVaG	Delmenhorst	NI	770	770
3	BASF STERBEKASSE	kIVaG	Ludwigshafen	RP	3.730	3.730
4	BAVARIA VERS.VEREIN	kIVaG	München	BY	256	256
5	BAYER BEISTANDSKASSE	kIVaG	Leverkusen	NW	5.570	5.570
6	BOCHUMER VERS.VEREIN	kIVaG	Bochum	NW	1.725	1.724
7	BVG HILFSKASSE	kIVaG	Berlin	BE	94	94
8	BVG STERBEKASSE	kIVaG	Berlin	BE	59	59
9	DIE VORSORGE STK	kIVaG	Marl	NW	543	543
10	DT. BANK STERBEKASSE	kIVaG	Eschborn	HE	1.031	1.031
11	ERSTE KIELER BK	kIVaG	Kiel	SH	807	807
12	FEUERBESTATTUNG SELB	kIVaG	Selb	BY	995	995
13	GE.BE.IN VERSICH.	kIVaG	Bremen	HB	2.514	2.514
14	HINTERB.D.HEILBERUFE	kIVaG	München	BY	1.260	1.260
15	HOESCH DORTMUND VK	kIVaG	Dortmund	NW	8.088	8.091
16	HOFFNUNG STERBEKASSE	kIVaG	Wuppertal	NW	125	125
17	HÖCHSTER STK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	2.773	2.773
18	KURHESS. POSTSTERBEK.	kIVaG	Kassel	HE	441	441
19	KÖLNVORSORGE STK	kIVaG	Köln	NW	781	781
20	RHEINISCH-WESTF.STK	AG	Essen, Ruhr	NW	15.575	15.559
21	SAARBERGLEUTE STK	kIVaG	Ensdorf	SL	383	383
22	SAARSTAHL VOELKLINGEN	kIVaG	Völklingen	SL	1.154	1.154
23	SOLIDAR STERBEGELDV.	kIVaG	Bochum	NW	7.816	7.816
24	SONO STERBEGELD	VVaG	Bottrop	NW	3.725	3.725
25	STADT MÜNCHEN STK	kIVaG	München	BY	683	683

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
26	STADTVERW. DORTMUND	kIVaG	Dortmund	NW	226	226
27	STERBEKASSE VON 1908	kIVaG	Krefeld	NW	2.058	2.058
28	STK DER FEUERWEHREN	VVaG	Bückeburg	NI	194	194
29	STK F. D. NIEDERRHEIN	kIVaG	Kleve	NW	726	726
30	STK KNAPPSCHAFT	kIVaG	Bochum	NW	630	630
31	STK SOZIALV.LVA RHEIN	kIVaG	Düsseldorf	NW	801	801
32	STK.EVANG.FREIK.VVAG	kIVaG	Berlin	BE	1.197	1.197
33	VERS. RASSELSTEIN	kIVaG	Andernach	RP	446	446
34	VORSORGE NÜRNBERG VAG	kIVaG	Nürnberg	BY	389	389
35	VORSORGEK.COMMERZBANK	kIVaG	Berlin	BE	1.100	1.100
	<b>Summe:</b>				<b>70.390</b>	<b>70.376</b>
	<b>e) Krankenvers.:</b>					
1	ALLIANZ PRIV.KV AG	AG	Unterföhring	BY	3.252.505	3.252.851
2	ALTE OLDENBURGER AG	AG	Vechta	NI	214.066	214.066
3	ALTE OLDENBURGER VVAG	VVaG	Vechta	NI	1.477	1.534
4	ARAG KRANKEN	AG	München	BY	346.893	347.450
5	AUGENOPTIKER AUSGLCH.	kIVaG	Dortmund	NW	6.522	6.522
6	AXA KRANKEN	AG	Köln	NW	2.787.146	2.786.996
7	BARMENIA KRANKEN	VVaG	Wuppertal	NW	1.567.697	1.567.779
8	BAYERISCHE BEAMTEN K	AG	München	BY	1.559.192	1.559.386
9	BERUFSFEUERWEHR HANN.	kIVaG	Hannover	NI	1.788	1.788
10	CENTRAL KRANKEN	AG	Köln	NW	1.976.609	1.976.694
11	CONCORDIA KRANKEN	AG	Hannover	NI	50.171	50.190
12	CONTINENTALE KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	1.459.027	1.458.575
13	DEBEKA KRANKEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	5.400.929	5.401.135
14	DEVK KRANKENVERS.-AG	AG	Köln	NW	74.945	75.136
15	DKV AG	AG	Köln	NW	4.751.704	4.752.481
16	DT. RING KRANKEN	VVaG	Hamburg	HH	662.448	662.392
17	ENVIVAS KRANKEN	AG	Köln	NW	96.967	97.514
18	ERGO DIREKT KRANKEN	AG	Fürth, Bay	BY	431.918	432.116
19	FREIE ARZTKASSE	VVaG	Frankfurt am Main	HE	49.607	49.607
20	GOTHAER KV AG	AG	Köln	NW	829.002	829.002
21	HALLESCHE KRANKEN	VVaG	Stuttgart	BW	1.140.392	1.140.349
22	HANSEMERKUR KRANKEN	VVaG	Hamburg	HH	519	519
23	HANSEMERKUR KRANKEN_V	AG	Hamburg	HH	1.098.081	1.098.081
24	HANSEMERKUR S.KRANKEN	AG	Hamburg	HH	136.550	137.783

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
25	HUK-COBURG KRANKEN	AG	Coburg	BY	1.153.305	1.153.607
26	INTER KRANKEN	VVaG	Mannheim	BW	659.524	659.524
27	LANDESKRANKENHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	818.171	818.171
28	LIGA KRANKEN	kIVaG	Regensburg	BY	12.952	12.952
29	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	kIVaG	Aurich	NI	841	841
30	LOHNFORTZ.KASSE LEER	kIVaG	Leer	NI	1.198	1.198
31	LVM KRANKEN	AG	Münster	NW	322.065	322.164
32	MANNHEIMER KRANKEN	AG	Mannheim	BW	124.887	124.887
33	MECKLENBURGISCHE KRA.	AG	Hannover	NI	16.931	16.945
34	MÜNCHEN.VEREIN KV	VVaG	München	BY	499.509	499.513
35	NÜRNBG. KRANKEN	AG	Nürnberg	BY	205.062	205.097
36	PAX-FAMILIENF.KV AG	AG	Detmold	NW	147.656	147.658
37	PRAENATURA VVAG	VVaG	Rüsselsheim	HE	3.767	3.767
38	PROVINZIAL KRANKEN	AG	Hannover	NI	65.397	65.254
39	R+V KRANKEN	AG	Wiesbaden	HE	466.499	467.512
40	SIGNAL KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	2.062.370	2.062.366
41	SONO KRANKEN	kIVaG	Bottrop	NW	256	256
42	ST. MARTINUS KRANKEN	kIVaG	Stuttgart	BW	2.404	2.404
43	SÜDDEUTSCHE KRANKEN	VVaG	Fellbach	BW	766.393	766.399
44	UNION KRANKENVERS.	AG	Saarbrücken	SL	696.052	696.537
45	UNIVERSA KRANKEN	VVaG	Nürnberg	BY	545.679	545.937
46	VIGO KRANKEN	VVaG	Düsseldorf	NW	18.441	18.452
47	WÜRTT. KRANKEN	AG	Stuttgart	BW	198.204	198.267
	<b>Summe:</b>				<b>36.683.718</b>	<b>36.689.657</b>
	<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>					
1	AACHENMÜNCHENER VERS.	AG	Aachen	NW	1.364.122	1.375.911
2	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	AG	München	BY	578.325	581.007
3	ADAC AUTOVERSICHERUNG	AG	München	BY	243.266	243.543
4	ADAC-RECHTSSCHUTZ	AG	München	BY	138.061	136.893
5	ADLER VERSICHERUNG AG	AG	Dortmund	NW	69.525	70.150
6	ADVOCARD RS	AG	Hamburg	HH	229.261	229.333
7	AGILA HAUSTIER AG	AG	Hannover	NI	31.592	31.916
8	ALLCURA AG	AG	Hamburg	HH	6.126	6.078
9	ALLIANZ GLOBAL SE	AG	München	BY	4.008.583	4.062.808
10	ALLIANZ VERS.	AG	München	BY	9.146.583	9.176.567
11	ALLSECUR DEUTSCHLAND	AG	München	BY	194.950	203.474

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
12	ALTE LEIPZIGER VERS.	AG	Oberursel	HE	412.460	411.115
13	AMMERLÄNDER VERS.	VVaG	Westerstede	NI	24.546	25.829
14	ARAG ALLG. VERS.	AG	Düsseldorf	NW	167.745	168.476
15	ARAG SE	AG	Düsseldorf	NW	760.423	766.127
16	ASSTEL SACH	AG	Köln	NW	50.105	49.005
17	AUXILIA RS	AG	München	BY	79.794	81.153
18	AXA ART VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	85.994	86.985
19	AXA EASY	AG	Köln	NW	27.126	27.124
20	AXA VERS.	AG	Köln	NW	3.818.656	3.817.540
21	BAD. ALLG. VERS.	AG	Karlsruhe	BW	63.300	63.446
22	BAD. BEAMTENBANK	kIVaG	Karlsruhe	BW	3.405	11.730
23	BAD. GEMEINDE-VERS.	ÖrA	Karlsruhe	BW	53.040	53.065
24	BADEN-BADENER VERS.	AG	St. Ingbert	SL	53.460	53.699
25	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	AG	Karlsruhe	BW	18.709	19.008
26	BARMENIA ALLG. VERS.	AG	Wuppertal	NW	131.242	133.389
27	BASLER SACH AG	AG	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	610.750	615.028
28	BASLER VERSICHERUNG (CH)	NL	Bad Homburg	HE	99.646	101.413
29	BAYER. BEAMTEN VERS.	AG	München	BY	104.257	104.835
30	BAYER. HAUSBESITZER	VVaG	München	BY	18.150	18.555
31	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	AG	München	BY	481.055	481.422
32	BAYER.VERS.VERB.AG	AG	München	BY	1.266.148	1.285.070
33	BD24 AG	AG	Berlin	BE	37.750	36.423
34	BERGISCHE BRANDVERS.	kIVaG	Wuppertal	NW	2.552	2.552
35	BGV-VERSICHERUNG AG	AG	Karlsruhe	BW	189.766	190.452
36	BRUDERHILFE SACH.AG	AG	Kassel	HE	142.754	144.901
37	CG CAR-GARANTIE	AG	Freiburg	BW	221.868	233.439
38	CONCORDIA RS	AG	Hannover	NI	89.578	90.464
39	CONCORDIA VERS.	VVaG	Hannover	NI	408.013	409.211
40	CONDOR ALLG. VERS.	AG	Hamburg	HH	187.956	189.657
41	CONSTANTIA	kIVaG	Emden	NI	492	492
42	CONTINENTALE SACHVERS	AG	Dortmund	NW	446.246	450.017
43	COSMOS VERS.	AG	Saarbrücken	SL	250.702	251.194
44	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	AG	Oberursel	HE	336.933	340.165
45	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	AG	Wedel	SH	110	107
46	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	AG	Wiesbaden	HE	349.721	352.243
47	DEBEKA ALLGEMEINE	AG	Koblenz am Rhein	RP	801.205	801.516
48	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	AG	Köln	NW	68.944	73.948



	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
49	DEURAG DT. RS	AG	Wiesbaden	HE	165.336	166.044
50	DEVK ALLG. VERS.	AG	Köln	NW	1.239.828	1.240.016
51	DEVK DT. EISENB. SACH	VVaG	Köln	NW	354.577	354.636
52	DEVK RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	129.362	129.362
53	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	AG	Frankfurt am Main	HE	61.517	63.167
54	DIRECT LINE	AG	Teltow	BB	269.809	277.267
55	DMB RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	27.345	27.604
56	DOCURA VVAG	VVaG	Bochum	NW	7.473	7.770
57	DOLLERUP.FREIE BRANDG	VVaG	Steinbergkirche	SH	4.630	4.630
58	DT. REISEPREIS	VVaG	Berlin	BE	215	215
59	Deutsche ASSISTANCE	AG	Düsseldorf	NW	7.253	7.253
60	EAST-WEST ASSEKURANZ	AG	Berlin	BE	(V) 2.929	(V) 3.065
61	ERGO DIREKT	AG	Fürth	BY	134.179	149.041
62	ERGO VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	3.230.769	3.279.204
63	EURO-AVIATION	AG	Hamburg	HH	11.877	12.140
64	EUROP ASSISTANCE	AG	München	BY	49.677	49.461
65	EUROPA VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	156.602	158.840
66	EUROPEAN WARRANTY	AG	Hannover	NI	39.677	40.450
67	EUROPÄISCHE REISEVERS	AG	München	BY	372.722	378.621
68	EXTREMUS	AG	Köln	NW	44.457	44.457
69	FAHRLEHRERVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	65.144	65.238
70	FEUERSOZietät	AG	Berlin	BE	127.660	128.616
71	GARANTA VERS.	AG	Nürnberg	BY	199.619	199.156
72	GARTENBAU-VERSICHERUNG	VVaG	Wiesbaden	HE	76.783	76.936
73	GEBÄUDEVERS. FOEHR	kIVaG	Utersum/Föhr	SH	1.429	1.429
74	GEMEINN. HAFT	ÖrA	Kassel	HE	5.146	5.146
75	GENERALI VERSICHERUNG	AG	München	BY	1.748.978	1.753.179
76	GERMAN ASSISTANCE	AG	Coesfeld	NW	11.579	11.553
77	GGG KFZ REPARATURVERS	AG	Laatzen	NI	3.514	3.945
78	GLASSCHUTZKASSE 1923	kIVaG	Hamburg	HH	52	52
79	GOTHAER ALLGEMEINE AG	AG	Köln	NW	1.697.617	1.703.286
80	GOTHAER VERS.BANK	VVaG	Köln	NW	10.580	10.659
81	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	AG	Hamburg	HH	42.916	42.962
82	GVO GEGENSEITIGKEIT	VVaG	Oldenburg (Oldb)	NI	22.782	23.136
83	GVV-KOMMUNALVERS.	VVaG	Köln	NW	158.381	158.378
84	GVV-PRIVATVERSICH.	AG	Köln	NW	50.213	50.308
85	HAFTPFLICHTK.DARMST.	VVaG	Roßdorf	HE	150.647	153.712

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
86	HAGELGILDE VVAG	kIVaG	Süsel	SH	3.541	3.541
87	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	kIVaG	Hamburg	HH	148	148
88	HAMB. FEUERKASSE	AG	Hamburg	HH	115.317	116.023
89	HAMB. LEHRER-FEUERK.	kIVaG	Hamburg	HH	571	571
90	HANNOVERSCHE DIREKT	AG	Hannover	NI	21.947	21.953
91	HANSE-MARINE-VERS.	AG	Hamburg	HH	14.421	14.550
92	HANSEMERKUR ALLG.	AG	Hamburg	HH	50.157	51.268
93	HANSEMERKUR REISE	AG	Hamburg	HH	177.979	182.026
94	HARSEWINKELER VERS.	kIVaG	Harsewinkel	NW	2.291	2.291
95	HDI HAFTPFLICHTV.	VVaG	Hannover	NI	1.428	1.421
96	HDI VERSICHERUNG	AG	Hannover	NI	1.376.412	1.363.538
97	HDI-GERLING INDUSTRIE	AG	Hannover	NI	3.970.802	3.979.765
98	HDNA VVAG	VVaG	Bochum	NW	31.590	31.590
99	HELVETIA	AG	Frankfurt am Main	HE	80.983	80.823
100	HELVETIA INTERNATION.	AG	Frankfurt am Main	HE	40.056	38.228
101	HELVETIA VERS. (CH)	NL	Frankfurt am Main	HE	421.508	426.602
102	HUK-COBURG ALLG. VERS	AG	Coburg	BY	1.817.488	1.827.813
103	HUK-COBURG RS	AG	Coburg	BY	205.885	210.848
104	HUK-COBURG UNTER.	VVaG	Coburg	BY	1.615.771	1.622.813
105	HUK24 AG	AG	Coburg	BY	677.546	682.328
106	HÄGER VERS.VEREIN	VVaG	Werther	NW	8.513	8.571
107	HÜBENER VERSICHERUNG	AG	Hamburg	HH	25.458	26.413
108	IDEAL VERS.	AG	Berlin	BE	15.495	15.756
109	INT.INS.HANNOVER SE	AG	Hannover	NI	798.701	773.971
110	INTER ALLG. VERS.	AG	Mannheim	BW	50.498	51.186
111	INTERLLOYD VERS.AG	AG	Düsseldorf	NW	56.886	57.302
112	INTERRISK VERS.	AG	Wiesbaden	HE	99.433	100.621
113	ISSELHORSTER VERS.	VVaG	Gütersloh	NW	8.990	9.078
114	ITZEHOER VERSICHERUNG	VVaG	Itzehoe	SH	365.583	368.255
115	JANITOS VERSICHERUNG	AG	Heidelberg	BW	110.669	110.997
116	JURPARTNER RECHTSSCH.	AG	Köln	NW	2.061	2.078
117	KRAVAG-ALLGEMEINE	AG	Hamburg	HH	415.776	417.468
118	KRAVAG-LOGISTIC	AG	Hamburg	HH	760.849	760.928
119	KRAVAG-SACH	VVaG	Hamburg	HH	3.864	3.900
120	KS VERSICHERUNGS AG	AG	München	BY	1.118	1.122
121	LAEISZ, F. VERS.	AG	Hamburg	HH	567	567
122	LANDESSCHADENHILFE	VVaG	Fallingbostel	NI	15.285	15.369

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
123	LBN	VVaG	Hannover	NI	11.640	11.867
124	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	kIVaG	Kiel	SH	867	867
125	LIFESTYLE AG	AG	Hilden	NW	7.149	5.307
126	LUCURA VERSICHERUNGS AG	AG	Ludwigshafen	RP	55.502	57.032
127	LVM SACH	VVaG	Münster	NW	2.097.612	2.108.761
128	MANNHEIMER VERS.	AG	Mannheim	BW	330.280	330.409
129	MECKLENBURG. VERS.	VVaG	Hannover	NI	383.189	384.001
130	MEDIENVERS. KARLSRUHE	VVaG	Karlsruhe	BW	22.384	22.642
131	MERCEDES BENZ VERS.	AG	Stuttgart	BW	-	-
132	MINERVA VERS.	AG	Bremen	HB	3.539	3.539
133	MSIG INSURANCE EUROPE	AG	Köln	NW	208.542	217.514
134	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	AG	München	BY	50.750	50.739
135	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	AG	München	BY	36.343	36.665
136	NECKERMANN VERS.	AG	Nürnberg	BY	16.714	16.046
137	NEUE LEBEN UNFALL	AG	Hamburg	HH	19.469	19.136
138	NEUE RECHTSSCHUTZ	AG	Mannheim	BW	93.175	94.004
139	NEUENDORFER BRAND-BAU	VVaG	Neuendorf	SH	14.627	14.627
140	NORDHEMMER VERS.	kIVaG	Hille	NW	2.378	2.378
141	NOTARVERSICHERUNGSVEREIN	kIVaG	Köln	NW	201	201
142	NV-VERSICHERUNGEN	VVaG	Neuharlingersiel	NI	31.039	31.616
143	NÜRNBG. ALLG.	AG	Nürnberg	BY	615.107	617.417
144	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	AG	Nürnberg	BY	62.527	62.548
145	OERAG RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NW	278.765	281.569
146	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	VVaG	Berlin	BE	32.681	32.677
147	OSTANGLER BRANDGILDE	VVaG	Kappeln, Schlei	SH	23.013	23.490
148	OSTBEVERNER VERS.	kIVaG	Ostbevern	NW	2.597	2.597
149	OVAG - OSTDT. VERS.	AG	Berlin	BE	60.339	64.399
150	PALLAS VERS.	AG	Leverkusen	NW	69.962	69.209
151	PB VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	14.563	17.863
152	PENSIONS-SICHERUNGS-V	VVaG	Köln	NW	920.650	871.312
153	PROTECT VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	69.455	93.316
154	PROV.NORD BRANDKASSE	AG	Kiel	SH	488.194	487.708
155	PROV.RHEINLAND VERS.	AG	Düsseldorf	NW	1.131.519	1.132.702
156	PVAG POLIZEIVERS.	AG	Dortmund	NW	57.190	57.507
157	R+V ALLGEMEINE VERS.	AG	Wiesbaden	HE	3.506.523	3.532.624
158	R+V DIREKTVERSICHER.	AG	Wiesbaden	HE	81.552	81.690
159	REAL GARANT VERS.	AG	Neuhausen	BW	54.855	58.943

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
160	RHEINLAND VERS. AG	AG	Neuss	NW	207.391	182.617
161	RHION VERSICHERUNG	AG	Neuss	NW	87.875	89.347
162	ROLAND RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	412.441	416.595
163	ROLAND SCHUTZBRIEF	AG	Köln	NW	19.906	19.918
164	RS REISE-SCHUTZ	AG	Berlin	BE	312	329
165	S DIREKTVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	80.514	80.524
166	SAARLAND FEUERVERS.	AG	Saarbrücken	SL	123.745	123.767
167	SCHLESWIGER VERS.V.	VVaG	Emmelbüll-Horsbüll	SH	12.298	12.466
168	SCHNEVERDINGER VERS.	kIVaG	Schneverdingen	NI	1.140	1.140
169	SCHUTZV. DT. RHEDER	kIVaG	Hamburg	HH	2.568	2.568
170	SCHWARZMEER U. OSTSEE	AG	Hamburg	HH	64.599	63.966
171	SHB ALLGEMEINE	VVaG	Königswinter	NW	6.588	6.588
172	SIGNAL IDUNA ALLG.	AG	Dortmund	NW	953.824	957.680
173	SIGNAL UNFALL	VVaG	Dortmund	NW	529	529
174	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	AG	Dresden	SN	124.919	126.270
175	STUTTGARTER VERS.	AG	Stuttgart	BW	106.173	106.315
176	SV SPARK.VERSICHER.	AG	Stuttgart	BW	1.439.794	1.445.344
177	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	VVaG	Fellbach	BW	1.113	1.113
178	TARGO VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	95.607	99.406
179	THÜGA SCHADENAUSGL.	VVaG	München	BY	1.930	1.930
180	TRIAS VERS.	AG	München	BY	930	929
181	UELZENER ALLG. VERS.	VVaG	Uelzen	NI	77.397	78.646
182	UNION REISEVERSICHER.	AG	München	BY	94.829	98.532
183	UNITED SERVICES AUTO (US)	NL	Frankfurt am Main	HE	(V) 3.938	(V) 3.686
184	UNIVERSA ALLG. VERS.	AG	Nürnberg	BY	30.450	30.383
185	VER. SCHIFF HANNOVER	VVaG	Hannover	NI	5.396	5.396
186	VER. TIERVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	47.927	48.138
187	VEREINIGTE HAGEL	VVaG	Gießen	HE	168.950	168.950
188	VERS.DT.EISENBAHNEN	VVaG	Köln	NW	7.982	7.982
189	VERSICHERUNGSK.BAYERN	ÖrA	München	BY	205.147	205.181
190	VGH LAND.BRAND.HAN.	ÖrA	Hannover	NI	1.165.805	1.173.306
191	VHV	VVaG	Hannover	NI	107	108
192	VHV ALLGEMEINE VERS.	AG	Hannover	NI	1.676.482	1.681.321
193	VOLKSWAGEN AUTO AG	AG	Braunschweig	NI	218.677	230.506
194	VOLKSWAGEN VERS.	AG	Braunschweig	NI	205.721	241.994
195	VOLKSWOHL-BUND SACH	AG	Dortmund	NW	78.716	78.776
196	VPV ALLGEMEINE VERS.	AG	Stuttgart	BW	52.093	52.064

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
197	VRK	VVaG	Kassel	HE	8.373	8.592
198	WALDENBURGER VERS.	AG	Waldenburg	BW	15.428	15.877
199	WERTGARANTIE AG	AG	Hannover	NI	131.644	132.533
200	WESTF.PROV.VERS.AG	AG	Münster	NW	1.178.714	1.167.953
201	WGV-VERSICHERUNG	AG	Stuttgart	BW	308.197	308.288
202	WWK ALLGEMEINE VERS.	AG	München	BY	108.653	108.877
203	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	VVaG	Stuttgart	BW	314.784	314.687
204	WÜRTT. VERS.	AG	Stuttgart	BW	1.636.286	1.638.278
205	WÜRZBURGER VERSICHER.	AG	Würzburg	BY	45.260	45.885
	<b>Summe:</b>				<b>74.309.904</b>	<b>74.701.337</b>
	<b>g) Rückvers.:</b>					
1	AEGIDIUS RÜCK	AG	Hannover	NI	126.545	127.429
2	ALLIANZ SE	AG	München	BY	6.683.023	7.084.081
3	DELVAG RÜCK	AG	Köln	NW	26.703	26.856
4	DEVK RÜCKVERSICHER.	AG	Köln	NW	376.836	379.481
5	DIEHL ASSEKUR. RÜCK.	AG	Nürnberg	BY	2.631	2.631
6	DT. RÜCKVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	813.393	839.519
7	E+S RÜCK	AG	Hannover	NI	1.972.977	1.920.017
8	FREUDENBERG RÜCKVERS.	AG	Weinheim	BW	5.994	5.994
9	GENERAL REINSURANCE	AG	Köln	NW	2.438.867	2.482.741
10	GENERALI DEUTSCHL.	AG	München	BY	1.733.096	1.750.443
11	HAMB.INTERNATION.RÜCK	AG	Hamburg	HH	37	37
12	HANNOVER RÜCK SE	AG	Hannover	NI	10.815.177	10.864.912
13	HDI-GERLING WELT	AG	Hannover	NI	718.707	735.478
14	HOCHRHEIN INTERNAT.	AG	Büdingen am Hochrhein	BW	257	293
15	HUK-COBURG HOLDING	AG	Coburg	BY	6.728	6.906
16	INCURA AG	AG	Ingelheim am Rhein	RP	15.036	15.036
17	KIELER RÜCK	VVaG	Kiel	SH	30.050	29.836
18	MÜNCHEN. RÜCK	AG	München	BY	22.720.909	22.490.906
19	PROV.NORDWEST HOLD.	AG	Münster	NW	305.753	306.104
20	PROV.RHEINL.HOLDING	ÖrA	Düsseldorf	NW	52.769	72.587
21	R+V VERS.	AG	Wiesbaden	HE	1.732.201	1.746.057
22	REVIUM	AG	Melsungen	HE	4.235	4.235
23	RISICOM RÜCK	AG	Grünwald	BY	192.404	192.404
24	SV SPARKASSENVERSICH.	AG	Stuttgart	BW	60.828	66.849
25	TRANSATLANTIC RE (US)	NL	München	BY	60.840	60.067

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
26	VERBAND ÖFFENTL. VERS.	ÖrA	Düsseldorf	NW	359.475	377.161
27	VERSK. BAYERN K.-RÜCK	AG	München	BY	568.392	574.414
28	WÜSTENROT & WÜRTTEMB.	AG	Stuttgart	BW	308.642	308.767
	<b>Summe:</b>				<b>52.132.505</b>	<b>52.471.242</b>

1 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 011 Alphabetisches Verzeichnis

	VU und PF unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit <sup>1</sup> am 31.12.2015	Rechts- form	Ort der Geschäfts- leitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>
<b>a) Lebensvers.:</b>						
1	OERA BRANDENBURG I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
2	OERA DRESDEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
3	OERA OSTPREUSSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
4	OERA POMMERN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
5	OERA POSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
6	OERA SACHSEN-THÜ.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
7	OERA SCHLESIEN_I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
8	OERA SUDETENL. I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
9	OERA WESTPREUSS.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
<b>b) Pensionskassen:</b>						
1	HENKEL, FRITZ VK	kIVaG	Hamburg	HH	-	-
2	HOFFMANN S PK i.L.	kIVaG	Bad Salzuflen	NW	-	-
3	PENSIONSANSTALT RA i.L.	kIVaG	München	BY	(V) 175	(V) 175
4	VERSEIDAG-WERKS-PK i.L.	kIVaG	Krefeld	NW	-	-
<b>c) Pensionsfonds:</b>						
<b>d) Sterbekassen:</b>						
1	GERTHER VERS.-GEMEIN.	kIVaG	Bochum	NW	294	294
<b>e) Krankenvers.:</b>						
<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>						
1	ANCORA VERS. I.L.	AG	Hamburg	HH	-	-
2	ANTRA	AG	Drochtersen	NI	-	-
3	BVAG BERLINER VERS.	AG	Berlin	BE	(V) 11.282	(V) 11.222
4	DT. RHEDEREI VERS.	AG	Bremen	HB	-	-
5	HAMB. HOF VERS.	AG	Düsseldorf	NW	-	-
6	LAUENBURG-ALSLEBENER	kIVaG	Lauenburg	SH	-	-
7	NIEDERSACHSEN VERS.	AG	Hannover	NI	-	-

VU und PF unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit <sup>1</sup> am 31.12.2015		Rechts- form	Ort der Geschäfts- leitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>
<b>g) Rückvers.:</b>						
1	CONTINENTALE HOLD.	AG	Dortmund	NW	7.134	7.135
2	EUROPEAN SPECIALITY	AG	Solingen	NW	-	-
3	GLOBALE RÜCK	AG	Köln	NW	247	133
4	GOTHAER FINANZHOLDING	AG	Köln	NW	20	20
5	PRORÜCK	AG	Hamburg	HH	0	0

1 VU, die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben.

2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.



Tabelle 012 Alphabetisches Verzeichnis

VU und PF unter Landesaufsicht am 31.12.2015 <sup>1</sup>	Rechtsform	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>
<b>a) Lebensvers.:</b>					
1 OEFF. LEBEN BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	166.801	166.522
2 OEFF. LEBEN OLDENBURG	ÖrA	Oldenburg	NI	89.701	89.491
3 OEFF. LEBEN S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	128.230	130.033
<b>Summe:</b>				<b>384.732</b>	<b>386.046</b>
<b>b) Pensionskassen:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>c) Pensionsfonds:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>d) Sterbekassen:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>e) Krankenvers.:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>					
1 GEMEINN. HAFTPFLICHT	ÖrA	Darmstadt	HE	13.573	13.573
2 LIPPISCHE LANDESBRAND	ÖrA	Detmold	NW	101.011	101.070
3 OEFF. FEUER S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	123.986	125.092
4 OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	245.791	245.714
5 OEFF. VERS. BREMEN	ÖrA	Bremen	HB	25.487	25.537
6 OLDENBG. LANDESBRANDK.	ÖrA	Oldenburg	NI	156.677	157.432
7 OSTFRIESISCHE BRANDK.	ÖrA	Aurich	NI	39.179	39.257
<b>Summe:</b>				<b>705.704</b>	<b>707.674</b>
<b>g) Rückvers.:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-

1 Nicht erfasst werden hier die privaten VU unter Landesaufsicht wegen geringer wirtschaftlicher Bedeutung. Hinsichtlich der Anzahl und des Geschäftsumfangs siehe unter Gesamtentwicklung im Textteil.

2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 020 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Anzahl der VU und PF													
Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp. 10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU <sup>1</sup>	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2015	13	14	3	-	6	22	4	62	-	-	-	62
	2014	13	15	3	-	6	21	4	62	-	-	-	62
Bayern	2015	18	19	8	5	9	33	8	100	-	-	-	100
	2014	18	19	8	5	9	34	8	101	-	-	-	101
Berlin	2015	5	4	2	4	-	8	-	23	-	-	-	23
	2014	5	4	2	4	-	8	-	23	-	-	-	23
Brandenburg	2015	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
	2014	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
Bremen	2015	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
	2014	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
Hamburg	2015	7	16	-	-	4	20	1	48	-	-	-	48
	2014	7	17	-	-	4	21	2	51	-	-	-	51
Hessen	2015	8	25	5	3	3	21	2	67	-	1	1	68
	2014	9	25	5	3	3	22	2	69	-	1	1	70
Mecklenburg-Vorpommern	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2015	6	9	-	2	9	26	4	56	2	3	5	61
	2014	7	9	-	2	9	25	4	56	2	3	5	61
Nordrhein-Westfalen	2015	21	40	13	15	14	57	7	167	-	1	1	168
	2014	22	39	13	16	14	57	7	168	-	1	1	169
Rheinland-Pfalz	2015	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
	2014	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
Saarland	2015	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
	2014	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
Sachsen	2015	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
	2014	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
Sachsen-Anhalt	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
Schleswig-Holstein	2015	2	3	-	1	-	10	1	17	-	-	-	17
	2014	2	3	-	1	-	10	1	17	-	-	-	17
Thüringen	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2015</b>	<b>84</b>	<b>140</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>47</b>	<b>205</b>	<b>28</b>	<b>570</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>580</b>
	<b>2014</b>	<b>87</b>	<b>141</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>206</b>	<b>29</b>	<b>577</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>587</b>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 021 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der VU und PF (in Mio. €)													
Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp. 10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU <sup>1</sup>	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2015	22.385	1.260	1.046	-	2.892	5.151	376	33.109	-	-	-	33.109
	2014	24.390	1.240	334	-	2.863	4.960	358	34.144	-	-	-	34.144
Bayern	2015	14.334	300	189	4	8.007	24.351	31.968	79.153	-	-	-	79.153
	2014	14.399	304	382	3	7.884	23.830	30.766	77.569	-	-	-	77.569
Berlin	2015	1.062	681	20	2	-	274	-	2.041	-	-	-	2.041
	2014	1.064	673	53	2	-	244	-	2.037	-	-	-	2.037
Brandenburg	2015	-	-	-	-	-	270	-	270	-	-	-	270
	2014	-	-	-	-	-	242	-	242	-	-	-	242
Bremen	2015	-	3	-	3	-	4	-	9	-	25	25	35
	2014	-	3	-	2	-	3	-	9	-	26	26	35
Hamburg	2015	6.360	681	-	-	1.898	2.130	0	11.068	-	-	-	11.068
	2014	6.701	677	-	-	1.824	2.090	0	11.292	-	-	-	11.292
Hessen	2015	8.263	1.180	923	4	520	6.867	1.736	19.493	-	14	14	19.507
	2014	8.172	1.171	145	4	476	6.617	1.527	18.113	-	13	13	18.126
Mecklenburg-Vorpommern	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2015	2.050	191	-	1	1.170	10.713	13.633	27.759	257	442	698	28.457
	2014	2.071	330	-	1	1.153	9.499	14.365	27.419	309	446	755	28.174
Nordrhein-Westfalen	2015	23.888	1.927	715	50	16.100	22.220	4.374	69.274	-	101	101	69.375
	2014	23.978	1.939	229	52	16.035	20.815	4.003	67.051	-	96	96	67.147
Rheinland-Pfalz	2015	3.545	364	-	4	5.401	857	15	10.185	-	-	-	10.185
	2014	3.715	357	-	4	5.295	810	13	10.194	-	-	-	10.194
Saarland	2015	2.437	0	-	2	696	428	-	3.562	-	-	-	3.562
	2014	2.375	0	-	2	680	406	-	3.463	-	-	-	3.463
Sachsen	2015	505	-	-	-	-	125	-	630	-	-	-	630
	2014	397	-	-	-	-	123	-	519	-	-	-	519
Sachsen-Anhalt	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	128	124	252	252
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	122	118	240	240
Schleswig-Holstein	2015	2.353	21	-	1	-	914	30	3.319	-	-	-	3.319
	2014	2.194	21	-	1	-	867	29	3.111	-	-	-	3.111
Thüringen	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2015</b>	<b>87.182</b>	<b>6.608</b>	<b>2.894</b>	<b>70</b>	<b>36.684</b>	<b>74.303</b>	<b>52.133</b>	<b>259.873</b>	<b>385</b>	<b>706</b>	<b>1.090</b>	<b>260.963</b>
	<b>2014</b>	<b>89.457</b>	<b>6.716</b>	<b>1.143</b>	<b>72</b>	<b>36.210</b>	<b>70.505</b>	<b>51.060</b>	<b>255.162</b>	<b>430</b>	<b>700</b>	<b>1.131</b>	<b>256.293</b>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

**Tabelle 030** Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge (in Tsd. €) der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden VU und PF

Art der Unternehmen	Gj	AG	VVaG	Kleinere Vereine im Sinne § 53 VAG	Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht	
										Anzahl
Lebensversicherung	Anzahl	2015	64	17	-	4	2	87	84	3
	verd. BBE		73.022.773	12.193.733	-	1.102.532	1.247.376	87.566.414	87.181.682	384.732
	Anzahl	2014	67	17	-	4	2	90	87	3
	verd. BBE		75.024.460	12.407.001	-	1.161.138	1.295.051	89.887.650	89.457.217	430.433
Pensionskassen	Anzahl	2015	22	6	111	1	-	140	140	-
	verd. BBE		3.160.083	791.336	2.450.702	205.775	-	6.607.896	6.607.896	-
	Anzahl	2014	21	6	113	1	-	141	141	-
	verd. BBE		3.173.155	790.752	2.544.967	206.725	-	6.715.599	6.715.599	-
Pensionsfonds	Anzahl	2015	30	-	-	-	1	31	31	-
	verd. BBE		2.853.361	-	-	-	40.278	2.893.639	2.893.639	-
	Anzahl	2014	30	-	-	-	1	31	31	-
	verd. BBE		1.103.097	-	-	-	39.929	1.143.026	1.143.026	-
Sterbekassen	Anzahl	2015	1	2	32	-	-	35	35	-
	verd. BBE		15.575	3920	50.895	-	-	70.390	70.390	-
	Anzahl	2014	1	2	33	-	-	36	36	-
	verd. BBE		16.548	3509	52.304	-	-	72.361	72.361	-
Krankenversicherung	Anzahl	2015	24	16	7	-	-	47	47	-
	verd. BBE		21.001.805	15.655.950	25.962	-	-	36.683.718	36.683.718	-
	Anzahl	2014	24	16	7	-	-	47	47	-
	verd. BBE		20.735.835	15.448.717	25.280	-	-	36.209.832	36.209.832	-
Schaden- und Unfallversicherung	Anzahl	2015	140	43	15	11	3	212	205	7
	verd. BBE		64.785.356	7.543.157	24.232	2.134.842	521.154	75.008.741	74.303.037	705.704
	Anzahl	2014	141	43	15	11	3	213	206	7
	verd. BBE		61.673.027	6.913.231	23.998	2.078.967	515.584	71.204.807	70.504.610	700.197

Art der Unternehmen	Gj	AG	VVaG	Kleinere Vereine im Sinne § 53 VAG	Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht
Rückversicherung <sup>1</sup>	Anzahl	24	1	-	2	1	28	28	-
	verd. BBE	51.629.370	30.050	-	412.244	60.840	52.132.504	52.132.504	-
	Anzahl	25	1	-	2	1	29	29	-
	verd. BBE	50.549.939	28.688	-	411.862	69.201	51.059.690	51.059.690	-
<b>VU insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>305</b>	<b>85</b>	<b>165</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>580</b>	<b>570</b>	<b>10</b>
	<b>verd. BBE</b>	<b>216.468.324</b>	<b>36.218.146</b>	<b>2.551.791</b>	<b>3.855.393</b>	<b>1.869.648</b>	<b>260.963.302</b>	<b>259.872.866</b>	<b>1.090.436</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>309</b>	<b>85</b>	<b>168</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>587</b>	<b>577</b>	<b>10</b>
	<b>verd. BBE</b>	<b>212.276.061</b>	<b>35.591.898</b>	<b>2.646.549</b>	<b>3.858.692</b>	<b>1.919.765</b>	<b>256.292.965</b>	<b>255.162.335</b>	<b>1.130.630</b>

1. Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.



(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2015										
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück <sup>2</sup>	
	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE
Russland	-	-	-	-	1	63.966	1	63.966	-	-
Schweiz	3	4.822.153	-	-	4	1.074.245	7	5.896.398	-	-
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2.482.741
Sonstige	1	4.986.977	-	-	-	-	1	4.986.977	1	37
Insgesamt	4	9.809.130	-	-	5	1.138.211	9	10.947.341	2	2.482.778
<b>Summe a) + b)</b>	<b>14</b>	<b>20.358.522</b>	<b>4</b>	<b>4.986.090</b>	<b>17</b>	<b>9.434.130</b>	<b>35</b>	<b>34.778.742</b>	<b>3</b>	<b>4.233.221</b>
Marktanteil i. v. H. am Gesamtgeschäft		23,3		13,6		12,5		17,4		8,1

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50 % in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.





(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2015									
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück <sup>2</sup>
	NL	VU	NL	VU	NL	VU	NL	VU	VU
Russland	-	-	-	-	-	63.966	-	63.966	-
Schweiz	1.241.330	4.822.153	-	-	528.015	1.074.245	1.769.345	5.896.398	-
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	2.482.741
Sonstige	-	4.986.977	-	-	-	-	-	4.986.977	60.104
Insgesamt	1.241.330	9.809.130	-	-	528.015	1.138.211	1.769.345	10.947.341	2.542.846
<b>Summe a)+b)</b>	<b>1.241.330</b>	<b>20.358.522</b>	<b>-</b>	<b>4.986.090</b>	<b>528.015</b>	<b>9.434.130</b>	<b>1.769.345</b>	<b>34.778.742</b>	4.293.289
Marktanteil i. v. H. am Gesamtgeschäft	1,4	23,3	-	13,6	0,7	12,5	0,9	17,4	8,2

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50% in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.

**Tabelle 035** Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2015

deutscher Lebens-VU nach Mitgliedstaaten						
Länder	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl <sup>1</sup>	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % <sup>2</sup>	Anzahl <sup>1</sup>	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % <sup>2</sup>
Belgien	-	-	-	1	489.468	0
Bulgarien	-	-	-	1	-	-
Dänemark	-	-	-	2	5.049.286	0,01
Estland	-	-	-	1	1.946	0
Finnland	-	-	-	1	6.649	0
Frankreich	-	-	-	2	1.908.557	0
Griechenland	-	-	-	1	10.353	0
Großbritannien	1	50.388.027	0,06	2	759.659	0
Irland	-	-	-	1	32.502	0
Italien	-	-	-	4	2.379.567	0
Kroatien	-	-	-	1	-	-
Lettland	-	-	-	1	1.158	0
Litauen	-	-	-	1	5722	0
Luxemburg	1	139.875	0	1	177.830	0
Malta	-	-	-	1	10.659	0
Niederlande	1	44.408.593	0,05	3	1.689.269	0
Österreich	2	92.504.069	0,11	14	178.433.473	0,21
Polen	-	-	-	1	27.589	0
Portugal	-	-	-	1	314.008	0
Rumänien	-	-	-	1	28.272	0
Schweden	-	-	-	2	55.497	0
Slowakei	1	6.284.357	0,01	2	3.641	0
Slowenien	-	-	-	1	16.762	0
Spanien	-	-	-	1	554.541	0
Tschechien	1	2.470.668	0	4	5.285.164	0,01
Ungarn	-	-	-	2	983.303	0
Zypern	-	-	-	1	1.500	0
<b>Summe EU (28)<sup>3</sup></b>	<b>7</b>	<b>196.195.589</b>	<b>0,23</b>	<b>54</b>	<b>198.226.375</b>	<b>0,23</b>
Island	1	35.817.735	0,04	1	30.856.168	0,04
Liechtenstein	-	-	-	1	-	-
Norwegen	-	-	-	1	45.349	0
<b>Summe EWR (31)<sup>3</sup></b>	<b>8</b>	<b>232.013.324</b>	<b>0,27</b>	<b>57</b>	<b>229.127.892</b>	<b>0,26</b>
zum Vergleich: Gesamtgeschäft	87	86.859.331.337	100	87	86.859.331.337	100

1 Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit.

2 In Prozent des gesamten selbst abgeschlossenen Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland.

3 Ohne Deutschland.

**Tabelle 036** Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2015

deutscher Nicht-Lebens-VU nach Mitgliedstaaten						
Länder	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl <sup>1</sup>	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % <sup>2</sup>	Anzahl <sup>1</sup>	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % <sup>2</sup>
Belgien	11	241.610.992	0,23	24	15.085.244	0,01
Bulgarien	1	-	-	15	2.380.041	0
Dänemark	4	45.982.503	0,04	23	25.407.473	0,02
Estland	-	-	-	11	687.369	0
Finnland	1	-	-	18	4.737.681	0
Frankreich	14	703.907.677	0,66	24	48.311.046	0,05
Griechenland	2	21.179.067	0,02	17	7.810.768	0,01
Großbritannien	12	1.212.726.826	1,14	27	48.028.247	0,05
Irland	6	7.512.854	0,01	22	11.293.416	0,01
Italien	14	304.185.712	0,29	28	36.684.160	0,03
Kroatien	-	-	-	10	645.786	0
Lettland	-	-	-	14	7.408.216	0,01
Litauen	1	4.782.480	0,00	9	850.485	0
Luxemburg	3	2.927.029	0,00	23	14.533.001	0,01
Malta	2	419986	0,00	12	504.696	0
Niederlande	14	321.535.970	0,30	23	28.855.120	0,03
Österreich	15	168.802.003	0,16	35	64.467.114	0,06
Polen	3	22.526.189	0,02	20	14.453.058	0,01
Portugal	3	989.388	0,00	21	2.717.744	0
Rumänien	-	-	-	14	1.736.669	0
Schweden	4	69.628.282	0,07	21	6.539.280	0,01
Slowakei	2	7.947.688	0,01	14	1.934.661	0
Slowenien	1	2.013.329	0,00	15	3.100.837	0
Spanien	11	289.101.926	0,27	26	24.219.618	0,02
Tschechien	3	2.745.034	0,00	18	4.057.602	0
Ungarn	2	635.753	0,00	19	2.293.134	0
Zypern	1	-	-	12	2.881.683	0
<b>Summe EU (28)<sup>3</sup></b>	<b>130</b>	<b>3.431.160.688</b>	<b>3,22</b>	<b>515</b>	<b>381.624.149</b>	<b>0,36</b>
Island	1	372.721	0,00	8	269.527	0
Liechtenstein	-	-	-	4	151.436	0
Norwegen	2	37.683.417	0,04	15	30.514.191	0,03
<b>Summe EWR (31)<sup>3</sup></b>	<b>133</b>	<b>3.469.216.826</b>	<b>3,26</b>	<b>542</b>	<b>412.559.303</b>	<b>0,39</b>
zum Vergleich: Gesamtgeschäft	257	106.452.323.455	100	257	106.452.323.455	100

1 Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit.

2 In Prozent des gesamten selbst abgeschlossenen Nicht- Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland.

3 Ohne Deutschland.

**Tabelle 037** Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2015

deutscher Nicht-Lebens-VU nach Versicherungszweigen						
Versicherungszweige	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	gebuchte Brutto-Beiträge in €	gezahlt für Versicherungsfälle in €	Provisionen in €	gebuchte Brutto-Beiträge in €	gezahlt für Versicherungsfälle in €	Provisionen in €
Unfall und Krankheit	227.719.328	98.429.673	101.707.210	35.127.849	20.798.479	7.160.255
Kraftfahrzeug-Haftpflicht	63.511.517	33.296.614	9.639.725	8.267.034	24.380.338	1.678.007
sonstige Kraftfahrt	37.498.429	99.783.368	4.280.160	3.606.955	9.863.028	512.463
Feuer und sonstige Sachschäden	627.163.881	309.651.452	86.734.594	125.010.473	128.600.585	22.425.621
See-, Transport- und Luftfahrzeugversicherung	459.888.972	411.043.172	64.143.857	119.044.874	85.721.553	18.513.676
Allgemeine Haftpflicht	957.384.114	495.977.628	116.754.796	44.877.699	33.858.618	6.768.531
Kredit und Kautions	16.098.726	8.147.737	7.203.175	337.501	13.603	509.502
andere Versicherungszweige	1.079.951.855	500.590.918	248.687.889	76.286.918	70.945.993	8.078.874
<b>Insgesamt</b>	<b>3.469.216.822</b>	<b>1.956.920.562</b>	<b>639.151.406</b>	<b>412.559.303</b>	<b>374.182.197</b>	<b>65.646.929</b>

**Tabelle 040** Zusammensetzung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2015

Anlageart	in den einzelnen Versicherungssparten										Alle VU in Mio. € in % <sup>2</sup>			
	Lebens-VU		Pension- skassen		Sterbe- kassen		Kranken-VU		Schaden-/ Unfall-VU			Rück-VU <sup>1</sup> in Mio. € in % <sup>2</sup>		
	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in % <sup>2</sup>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.994	1,5	3.952	2,7	109	5,3	1.811	0,7	2.950	1,9	1.473	0,6	23.290	1,4
Anteile an verb. Unternehmen	21.112	2,5	1110	0,8	7	0,3	3.622	1,5	14.531	9,2	104.454	45,9	144.835	8,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.388	1,3	307	0,2	-	-	1.996	0,8	2.991	1,9	7.928	3,5	24.609	1,5
Beteiligungen	5.275	0,6	643	0,4	8	0,4	2.220	0,9	3.141	2,0	1.459	0,6	12.745	0,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1681	0,2	104	0,1	2	0,1	167	0,1	380	0,2	60	0,0	2.395	0,1
Aktien	1.181	0,1	289	0,2	10	0,5	248	0,1	531	0,3	2.601	1,1	4.860	0,3
Investmentanteile	287.492	33,9	57.490	39,3	476	23,4	64.026	26,0	59.488	37,5	26.997	11,9	495.970	30,3
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	935	0,1	236	0,2	31	1,5	117	0,0	117	0,1	14	0,0	1.451	0,1
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	134.377	15,9	19.175	13,1	516	25,3	44.692	18,2	29.242	18,4	69.365	30,5	297.367	18,1
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	55.455	6,5	1.070	0,7	24	1,2	5.947	2,4	2.015	1,3	146	0,1	64.657	3,9
Namenschuldverschreibungen	193.593	22,8	38.779	26,5	425	20,8	71.355	29,0	22.241	14,0	5.038	2,2	331.432	20,2
Schuldscheinforderungen und Darlehen	109.753	13,0	20.234	13,8	362	17,8	45.058	18,3	16.103	10,1	4.403	1,9	195.914	12,0
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.324	0,4	-	-	0	0,0	-	-	36	0,0	-	-	3.360	0,2
übrige Ausleihungen	2.755	0,3	108	0,1	10	0,5	842	0,3	449	0,3	96	0,0	4.261	0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	4.344	0,5	2.339	1,6	58	2,8	2.846	1,2	4.129	2,6	2.725	1,2	16.441	1,0
andere Kapitalanlagen	1.853	0,2	507	0,3	1	0,0	894	0,4	341	0,2	705	0,3	4.301	0,3
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>847.512</b>		<b>146.344</b>		<b>2.040</b>		<b>245.843</b>		<b>158.686</b>		<b>227.464</b>		<b>1.627.889</b>	
<b>in % der Summe aller VU</b>	<b>52,1</b>		<b>9,0</b>		<b>0,1</b>		<b>15,1</b>		<b>9,7</b>		<b>14,0</b>		<b>100,0</b>	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>139</b>		<b>36</b>		<b>47</b>		<b>211</b>		<b>31</b>		<b>551</b>	

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

Tabelle 050 Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten 2015

in den einzelnen Versicherungssparten															
Beschäftigte	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Rück-VU <sup>1</sup>		Alle VU		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
1. Vollzeitbeschäftigte	11.746	7.515	693	606	31	32	17.617	10.912	39.592	24.869	5.814	3.800	75.493	47.734	
davon:															
a) Innendienst <sup>2</sup>	8.532	6.545	671	592	30	32	8.314	7.886	28.752	21.018	5.150	3.479	51.449	39.552	
b) Außendienst <sup>3</sup>	2.801	524	15	1	-	-	7.551	2.011	9.273	2.239	547	195	20.187	4.970	
c) Auszubildende	413	446	7	13	1	-	1.752	1.015	1.567	1.612	117	126	3.857	3.212	
2. Teilzeitbeschäftigte	797	5.312	75	353	25	45	762	5.971	2.779	14.546	291	2.042	4.729	28.269	
davon:															
a) Innendienst <sup>2</sup>	789	5.238	75	352	24	44	667	5.831	2.601	14.243	291	2.030	4.447	27.738	
b) Außendienst <sup>3</sup>	8	74	-	1	1	1	95	140	178	303		12	282	531	
<b>Summe</b>	<b>12.543</b>	<b>12.827</b>	<b>768</b>	<b>959</b>	<b>56</b>	<b>77</b>	<b>18.379</b>	<b>16.883</b>	<b>42.371</b>	<b>39.415</b>	<b>6.105</b>	<b>5.842</b>	<b>80.222</b>	<b>76.003</b>	
<b>Gesamt<sup>4</sup></b>	<b>25.370</b>		<b>1.727</b>		<b>133</b>		<b>35.262</b>		<b>81.786</b>		<b>11.947</b>		<b>156.225</b>		
in % aller VU	16,2		1,1		0,1		22,6		52,4		7,6		100		
<b>Anzahl der VU</b>	<b>87</b>		<b>140</b>		<b>36</b>		<b>47</b>		<b>211</b>		<b>31</b>		<b>551</b>		

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 Einschließlich des Innendienstes der Geschäftsstellen.

3 Nur der angestellte Außendienst.

4 Abweichungen zu den Vorjahren liegen z. T. an organisatorischen Veränderungen, z. B. einer Personalüberführung auf eine Holding oder Zweckgesellschaft.

# 1 Lebensversicherung

**Tabelle 100** Zusammenfassung der Bilanzen

Lebensversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.681.247	0,17	895.247	0,09	804.865	0,09
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	689.898	0,07	702.236	0,07	684.558	0,08
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 oder 5 gehören	847.511.732	86,64	819.344.966	86,82	793.529.613	87,69
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	4.499.307	0,46	4.282.741	0,45	4.049.768	0,45
5. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen	95.062.510	9,72	87.414.162	9,26	76.813.405	8,49
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN:	1.256.796	0,13	1.588.969	0,17	1.467.442	0,16
a) fällige Ansprüche						
b) noch nicht fällige Ansprüche	4.995.686	0,51	5.829.823	0,62	5.957.699	0,66
7. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.024.443	0,10	1.122.761	0,12	1.187.488	0,13
8. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	8.329.250	0,85	8.724.635	0,92	9.052.405	1,00
9. Sonstige Aktiva	13.186.187	1,35	13.785.862	1,46	11.384.550	1,26
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	14.758.084	1,51	13.886.563	1,47	13.186.827	1,46
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	3.464.681	0,35	2.246.333	0,24	1.674.187	0,19
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	63.672	0,01	63.672	0,01	63.672	0,01
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	816.034.045	83,42	788.180.484	83,52	760.623.826	84,05
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	91.707.750	9,37	83.820.071	8,88	73.045.519	8,07
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	16.086.462	1,64	17.653.671	1,87	17.546.164	1,94
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	22.066.375	2,26	23.301.744	2,47	24.622.242	2,72
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile						
b) sonstige	2.565.527	0,26	3.016.323	0,32	2.924.751	0,32
8. Sonstige Passiva	11.490.458	1,17	11.522.542	1,22	11.244.604	1,24
<b>Bilanzsumme</b>	<b>978.237.055</b>	<b>100</b>	<b>943.691.402</b>	<b>100</b>	<b>904.931.792</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>90</b>		<b>93</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 110 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2015

Lebensversicherungsunternehmen														
Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.804	1,6	1.186	0,5	9,3	41	-	628	408	12.994	1,5	1,5	1,5	
Anteile an verb. Unternehmen	18.459	2,3	3.835	1,8	20,8	133	-160	1.052	103	21.112	2,5	14,4	14,4	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.679	1,3	2.534	1,2	23,7	1	1	1.824	3	11.388	1,3	6,6	6,6	
Beteiligungen	5.619	0,7	1.004	0,5	17,9	42	-187	1.076	126	5.275	0,6	-6,1	-6,1	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	810	0,1	4.646	2,1	573,8	4	-14	3.757	9	1.681	0,2	107,6	107,6	
Aktien	1.466	0,2	56.256	25,9	***	5	-7	56.418	122	1.181	0,1	-19,4	-19,4	
Investmentanteile	263.038	32,2	57.790	26,6	22,0	121	336	32.322	1.471	287.492	33,9	9,3	9,3	
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	705	0,1	478	0,2	67,8	19	6	261	12	935	0,1	32,6	32,6	
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	120.369	14,7	40.031	18,5	33,3	78	-12	25.928	161	134.377	15,9	11,6	11,6	
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	53.979	6,6	7.687	3,5	14,2	20	1	6.195	38	55.455	6,5	2,7	2,7	
Namenschuldverschreibungen	194.743	23,8	19.270	8,9	9,9	1	577	20.990	7	193.593	22,8	-0,6	-0,6	
Schuldscheinforderungen und Darlehen	120.977	14,8	11.579	5,3	9,6	7	-557	22.033	220	109.753	13,0	-9,3	-9,3	
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.750	0,5	704	0,35	18,8	0	-	1.115	15	3.324	0,4	-11,4	-11,4	
übrige Ausleihungen	2.983	0,4	1.782	0,8	59,7	1	3	1.987	27	2.755	0,3	-7,7	-7,7	
Einlagen bei Kreditinstituten	5.517	0,7	5.904	2,7	107,0	0	-	7.077	0	4.344	0,5	-21,3	-21,3	
andere Kapitalanlagen	1.944	0,2	2.228	1,0	114,6	13	0	2.305	27	1.853	0,2	-4,7	-4,7	
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>817.843</b>	<b>100</b>	<b>216.915</b>	<b>100</b>	<b>26,5</b>	<b>485</b>	<b>-11</b>	<b>184.968</b>	<b>2.751</b>	<b>847.512</b>	<b>100,0</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>											<b>87</b>			

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.



**Tabelle 120** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2015	Gesamt 2014
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	3.758.590	-	95.044	1.850	3.855.484	2.745.128
2. Kapitalrücklage	4.138.098	338	100.800	80.675	4.319.910	4.167.060
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	5.134	-	-	-	5.134	5.999
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	86-019	508.675	14-489	-	609.183	575.926
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	4939	-	-	-	4939	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	41.000	106.272	6.477	-	153.749	152.713
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	4.382.360	2.486.517	79.421	228.322	7.176.621	6.767.782
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	58.425	-	163	-	58.588	49.126
Verlustvortrag <sup>3</sup>	1.772	-	-	-	1.772	17.353
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	38.381	1.700	3.733	24.135	67.949	79.299
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	188.519	-	6.450	-	194.969	262.149
Bilanzverlust <sup>3</sup>	289	-	-	-	289	20
Gesamt-Eigenkapital	12.694.270	3.103.502	306.578	136.094	16.439.332	14.781.810
- ausstehende Einlagen	1.636.247	-	45.000	-	1.681.247	895.247
verfügbares Eigenkapital	11.058.023	3.103.502	261.578	136.094	14.758.084	13.886.563
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	15,2	25,5	23,7	27,0	16,9	15,5
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	1,6	2,5	2,4	2,1	1,7	1,7
Genussrechtskapital	310.976	5.268	-	-	316.244	316.244
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.210.810	837.627	-	100.000	3.148.437	1.930.089
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>64</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>87</b>	<b>90</b>

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 130 Versicherungstechnische Rückstellungen

Lebensversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2015		2014		2013	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	4.304.998	3.953.025	4.469.080	4.105.331	4.573.411	4.212.663
2. Deckungsrückstellung	764.135.130	751.885.314	737.190.828	723.619.784	709.636.187	696.379.703
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	5.756.343	5.477.696	5.266.674	4.999.964	4.797.184	4.562.179
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	331.293	331.267	354.760	354.698	355.142	354.994
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	49.839.709	49.839.709	50.846.291	50.846.291	51.103.222	51.103.222
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	75.104	74.229	63.947	63.072	60.192	60.192
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	93.383.957	90.017.667	85.871.532	82.277.448	75.468.364	71.700.485
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1.690.089	1.690.083	1.547.787	1.542.623	1.345.551	1.345.035
<b>Insgesamt</b>	<b>919.516.623</b>	<b>903.269.263</b>	<b>885.610.899</b>	<b>867.809.210</b>	<b>847.339.253</b>	<b>829.718.472</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>90</b>		<b>93</b>	
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	69.029	66.915	66.606	64.347	70.975	68.297
2. Deckungsrückstellung	4.421.458	4.380.069	4.148.420	4.106.137	3.906.788	3.863.016
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	25.999	25.226	21.593	20.723	19.934	19.139
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	322	322	137	137	422	422
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-	-	-	-	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>4.516.808</b>	<b>4.472.532</b>	<b>4.236.756</b>	<b>4.191.344</b>	<b>3.998.118</b>	<b>3.950.874</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>22</b>		<b>22</b>		<b>25</b>	

**Tabelle 140** Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherungsunternehmen						
Posten	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	87.405.681		89.776.972		86.964.652	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	461.141	0,5	418.860	0,5	357.261	0,4
b) in Rückdeckung übernommen	546.350	0,6	572.015	0,6	623.170	0,7
2. verdiente Brutto-Beiträge	87.566.414	100,0	89.887.651	100,0	87.106.210	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	84.835.430	96,9	87.143.589	96,9	84.252.896	96,7
4. Beiträge aus der RfB	2.266.665	2,6	2.524.585	2,8	2.654.026	3,0
5. Erträge aus Kapitalanlagen	51.007.541	58,3	49.811.385	55,4	49.901.250	57,3
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	33.682.041	38,5	34.021.587	37,8	33.636.375	38,6
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	60.211.671	68,8	59.786.771	66,5	54.499.199	62,6
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe <sup>3</sup>	13.095.127	15,0	14.838.510	16,5	14.767.564	17,0
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	36.287.506	41,4	38.172.703	42,5	38.907.848	44,7
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	6.965.225	8,0	9.457.817	10,5	10.018.581	11,5
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	9.130.336	10,4	9.607.965	10,7	9.397.860	10,8
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	4.748.089	5,4	5.300.186	5,9	4.974.955	5,7
b) sonstige Abschlussaufwendungen	2.373.846	2,7	2.316.859	2,6	2.430.426	2,8
c) Verwaltungsaufwendungen	2.008.402	2,3	1.990.920	2,2	1.992.479	2,3
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	7.876.721	9,0	4.467.655	5,0	4.829.293	5,5
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	2.715.406	3,1	1.929.522	2,1	1.863.729	2,1
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-297.846	-0,3	-280.235	-0,3	-270.708	-0,3
13. Überschuss <sup>4</sup>	7.427.190	8,5	10.142.087	11,3	10.817.680	12,4
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>5</sup>	461.965	0,5	684.270	0,8	799.099	0,9
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>90</b>		<b>93</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV; bis 2000 Posten 27 Formblatt II Externe VUReV.

**Tabelle 141** Zerlegung des Überschusses<sup>1</sup> nach Ergebnisquellen

Lebensversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko und vorzeitiger Abgang:						
1. Sterblichkeit	3.296.884	3,8	3.397.845	3,8	3.386.237	3,9
2. sonstiges Risiko	3.521.119	4,0	3.127.715	3,5	3.163.053	3,7
3. vorzeitiger Abgang	-64.307	-0,1	-213.452	-0,2	-299.916	-0,3
b) Kapitalanlagen: <sup>3</sup>						
1. Zins <sup>4</sup>	-4.870.946	5,6	-2.147.877	-2,4	184.970	0,2
2. übriges Ergebnis	7.343.353	8,4	6.153.575	6,9	5.494.581	6,4
c) Kosten:						
1. Abschlusskosten	-2.058.301	-2,4	-1.649.630	-1,8	-1.592.258	-1,8
2. laufende Verwaltung	3.200.013	3,7	3.213.214	3,6	3.186.486	3,7
d) Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag <sup>5</sup>	61.604	0,1	48.649	0,1	46.507	0,1
e) Rückversicherung:						
1. Sterblichkeit	-406.495	-0,5	-426.480	-0,5	-385.060	-0,4
2. sonstiges Risiko	-446.489	-0,5	-351.766	-0,4	-342.583	-0,4
3. übriges Ergebnis	569.882	0,7	498.736	0,6	458.183	0,5
f) sonstiges Ergebnis	-1.658.060	-1,9	-554.707	-0,6	-1.629.287	-1,9
Überschuss	8.488.255	9,8	11.095.822	12,4	11.670.913	13,5
Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	6.964.193	8,0	9.457.692	10,6	10.018.454	11,6
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	1.524.062	1,8	1.638.130	1,8	1.652.459	1,9
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-14.938		70.781		66.818	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>6</sup>	1.509.125		1.708.911		1.719.277	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>90</b>		<b>93</b>	

1 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

3 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

4 Nach Abzug der gesamten Direktgutschrift (überwiegend Zinsdirektgutschrift).

5 Bei abweichenden Rechnungsgrundlagen für die Berechnung von Beitrag und Deckungsrückstellung.

6 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV zzgl. Gewinnabführungen.

**Tabelle 150(1) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2015**

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)														
Versicherungsarten	Zugang													
	Anfangsbestand <sup>1</sup>			Eingelöstes Neugeschäft			Erhöhung d. Versicherungssummen			Gesamter Zugang <sup>2</sup>				
	Anzahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	An- zahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmal- beitrag	durch Überschuss- anteile	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	An- zahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmal- beitrag
<b>Einzelversicherung</b>														
- Kapitalbildende Lebensversicherung	82	535.640	15.482	394	4.647	16379	1.374	455	4.074	311	433	10.325	503	1.5512
- Risikoversicherung	82	604.054	3.281	597	69.706	284	9	3.973	2.131	18	603	76.210	308	11
- Rentenversicherung	80	349.642	12.841	722	16.754	805	9.731	398	4.500	294	833	24.238	1.185	11.142
- Berufsunfähigkeitsvers.	67	556.105	3.170	414	58.666	369	1	179	10.944	80	424	70.581	460	1
- Pflegerentenversicherung	30	20.508	111	24	2.750	19	95	70	282	2	24	3.118	21	95
- übrige Einzelversicherung	22	532	15	0	38	0	-	0	2	0	0	42	0	-
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	62	65.838	2.844	146	1.829	90	36	38	2.285	137	153	4.398	235	820
<b>Kollektivversicherung<sup>4</sup></b>														
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	65	106.974	2.371	121	4.948	60	211	218	1.183	30	138	7.198	104	393
- Bausparrisikoversicherung	37	14.859	123	125	1.912	11	0	-	50	1	125	1.962	11	0
- Restschuldversicherung	33	17.303	8	212	2.824	2	107	-	79	1	212	2.903	3	99
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	68	182.447	5.509	547	16.755	729	2.811	341	3.082	189	639	23.676	984	3.672
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	40	1.791	76	3	46	2	1	1	40	4	3	96	7	15
<b>Sonstige Lebensvers.</b>														
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	72	266.300	9.181	647	21.645	697	2309	12	5.746	250	685	28.566	987	2.676
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	22	63.844	75	981	24.663	19	882	-	2.079	2	1045	34.703	37	1119
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Zugang															
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Anfangsbestand <sup>1</sup>				Eingelöstes Neugeschäft				Erhöhung d. Versicherungssummen			Gesamter Zugang <sup>2</sup>		
		Anzahl	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag	durch Überschussanteile	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag
- Kapitalisierungsgeschäfte	27	216	11.848	158	48	2.630	17	2.967	8	1.385	112	48	4.041	129	3.771
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach AltZertG	43	3.759	63.561	2.107	179	4.283	128	55	0	3.008	95	186	7.438	227	644
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>87</b>	<b>87.619</b>	<b>2.861.247</b>	<b>57.351</b>	<b>5.160</b>	<b>234.098</b>	<b>3.395</b>	<b>20.589</b>	<b>5.692</b>	<b>40.869</b>	<b>1.527</b>	<b>5.552</b>	<b>299.494</b>	<b>5.200</b>	<b>26.010</b>

1 Fremdwährungsversicherungen oder Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom VN getragen wird, mit dem Kurswert zum Ende des Geschäftsjahres.

2 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten Zugangs.

3 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölffache Jahresrente angegeben.

4 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

**Tabelle 150(2) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2015**

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Versicherungsarten	Abgänge														
	Anzahl der VU	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Ablauf		Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Gesamter Abgang <sup>1</sup>		Endbestand			
				Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>		Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Lfd. Beitrag
<b>Einzelversicherung</b>															
- Kapitalbildende Lebensversicherung	82	259	1.991	1.153	27.648	436	10.049	19	244	1.890	40.517	1.476	22.111	505.448	14.509
- Risikoversicherung	82	11	615	282	28.521	95	8.081	75	6.045	467	44.592	231	7.717	635.671	3.358
- Rentenversicherung	80	67	2.079	321	7.869	303	10.284	8	609	742	22.190	1.068	13.929	351.689	12.958
- Berufsunfähigkeitsvers.	67	2	325	17	3.067	106	15.006	76	10.650	208	29.763	186	4.052	596.923	3.444
- Pflgerentenversicherung	30	1	83	0	1	6	762	0	21	7	889	5	184	22.737	126
- übrige Einzelversicherung	22	0	3	7	67	1	11	0	5	11	119	4	29	455	12
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	62	9	58	20	64	163	2.781	6	143	227	3.545	237	6.077	66.691	2.842
<b>Kollektivversicherung<sup>3</sup></b>															
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	65	124	532	170	5.417	57	1.403	5	347	393	8.978	212	5.744	105.194	2.263
- Bausparrisikoversicherung	37	3	36	294	3.778	0	3	8	203	306	4.049	25	1.204	12.772	109
- Restschuldversicherung	33	5	31	635	5.096	105	999	17	127	856	6.910	3	2.013	13.296	9
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	68	43	1.73	72	2.830	65	4.216	8	887	324	13.334	593	6.075	192.790	5.899
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	40	0	2	0	3	1	51	0	3	2	71	7	106	1.816	76
<b>Sonstige Lebensvers.</b>															
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	72	15	328	103	2.101	418	15.750	5	493	571	20.043	770	9.974	274.823	9.398
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	22	6	112	354	6.260	339	8.620	14	357	783	28.023	27	2.959	70.524	85
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Versicherungsarten	Abgänge														
	Anzahl der VU	Anzahl Tod, Berufsunfähigkeit	Ablauf	Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Gesamter Abgang <sup>1</sup>		Endbestand					
				Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>		
- Kapitalisierungsgeschäfte	27	0	14	34	2.193	9	201	1	380	45	2.821	128	219	13.068	159
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach AltZertG	43	4	37	6	49	139	4.625	1	93	168	5.252	184	3.778	65.748	2.150
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>87</b>	<b>550</b>	<b>7.317</b>	<b>3.471</b>	<b>94.964</b>	<b>2.243</b>	<b>82.842</b>	<b>245</b>	<b>20.609</b>	<b>7.000</b>	<b>231.095</b>	<b>5.156</b>	<b>86.170</b>	<b>2.929.646</b>	<b>57.395</b>

1 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten übrigen Abgangs.

2 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben.

3 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.



**Tabelle 160** Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2015

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto Beiträge <sup>1</sup>			Versicherungsbestand <sup>2</sup>				Kapitalanlagen <sup>5</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres-ergebnis <sup>1,0</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- <sup>3</sup> storno	Spät- <sup>4</sup> storno	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- <sup>6</sup> sung	Rein- <sup>7</sup> verzinsung	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.		
	<b>Branche</b>	<b>87.566</b>	<b>2.929.646</b>	<b>8,8</b>	<b>234.098</b>	<b>8,8</b>	<b>2,9</b>	<b>947.074</b>	<b>3,6</b>	<b>4,2</b>	<b>26,4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>8,0</b>	<b>0,5</b>
1	ALLIANZ LEBEN	16.542	316.033	5,4	19.615	2,3	2,3	183.450	4,1	4,6	47,1	6,9	1,1	9,6	0,5
2	R+V LEBENSVERS. AG	5.187	123.030	9,4	14.718	1,6	1,6	47.449	3,9	3,8	18,8	5,6	1,3	9,2	-
3	AACHENMÜNCHENER LEB.	4.992	146.156	5,0	8.567	4,3	4,3	39.715	2,5	3,1	45,0	11,1	2,5	2,6	-
4	ZURICH DTSCH. HEROLD	4.061	110.439	13,6	8.569	3,8	3,8	42.117	2,9	3,6	32,7	8,3	2,8	4,5	-
5	DEBEKA LEBEN	3.545	105.832	10,1	3.787	1,6	1,6	44.501	4,2	4,1	36,0	4,9	1,4	7,6	0,8
6	GENERALI LEBEN AG	3.480	149.651	16,7	13.067	3,9	3,9	43.497	3,3	4,2	23,1	9,4	4,4	12,8	-
7	AXA LEBEN	2.785	107.512	5,3	5.973	2,5	2,5	39.958	3,6	5,1	31,9	9,1	3,2	9,5	-
8	ERGO LEBEN AG	2.695	118.272	1,2	15.553	5,8	5,8	41.091	3,4	4,5	15,4	9,5	4,0	10,0	-
9	BAYERN-VERS.	2.658	49.590	2,7	5.183	3,1	3,1	24.776	3,2	4,4	28,1	6,0	1,6	5,3	0,6
10	ALTE LEIPZIGER LEBEN	2.346	97.328	18,1	7.303	1,5	1,5	21.199	3,1	5,4	26,0	10,3	1,6	11,0	3,2
11	PROV.NORDWEST LEBEN	2.306	38.376	2,3	3.591	3,0	3,0	19.948	2,6	4,3	42,2	7,5	1,5	6,6	0,6
12	COSMOS LEBEN	2.286	112.400	30,4	5.508	0,5	0,5	12.552	2,8	3,8	10,2	3,0	0,8	4,4	-
13	NÜRNBG. LEBEN	2.285	137.340	24,6	6.616	3,1	3,1	22.639	2,5	3,1	30,2	12,0	3,3	10,2	-
14	HDI LEBEN AG	2.091	89.154	7,5	4.084	3,3	3,3	26.786	4,7	2,9	35,7	8,7	3,2	6,3	0,5
15	WÜRTT. LEBEN	2.032	72.996	4,1	4.429	2,7	2,7	28.355	3,9	4,7	33,7	9,0	2,7	7,8	1,2
16	SV SPARKASSENVERS.	1.833	45.095	7,9	3.949	2,9	2,9	19.963	3,6	4,3	35,7	8,2	2,0	8,7	-
17	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	1.406	56.030	20,8	4.513	2,1	2,1	12.377	3,5	3,3	24,9	9,0	1,9	7,5	0,3
18	PROV.RHEINLAND LEBEN	1.333	35.468	3,5	3.397	3,8	3,8	14.418	3,3	3,8	27,0	7,8	1,2	4,8	0,8
19	IDUNA VEREINIGTE LV	1.280	45.552	2,5	2.604	3,4	3,4	20.398	3,7	4,9	36,6	9,2	3,5	7,7	0,4
20	GOTHAER LEBEN AG	1.274	47.256	11,3	3.943	2,8	2,8	16.880	5,5	3,8	24,0	8,1	2,0	4,8	0,8
21	SWISS LIFE AG (CH)	1.161	28.985	20,6	2.039	2,3	2,3	15.431	5,0	4,9	43,1	9,6	2,8	2,6	2,0

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>			Versicherungsbestand <sup>2</sup>				Kapitalanlagen <sup>5</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres- <sup>10</sup> ergebnis
		in Mio. €	in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- <sup>3</sup> storno	Spät- <sup>4</sup> storno	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- <sup>6</sup> sung	Rein- <sup>7</sup> verzinsung	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.		
	<b>Branche</b>	<b>87.566</b>	<b>2.929.646</b>	<b>8,8</b>	<b>234.098</b>	<b>8,8</b>	<b>2,9</b>	<b>947.074</b>	<b>3,6</b>	<b>4,2</b>	<b>26,4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>8,0</b>	<b>0,5</b>
22	NEUE LEBEN LEBENSVERS	1.094	25.431	3,9	2.220	3,9	3,9	11.063	4,7	3,4	32,9	7,2	1,2	3,2	0,1
23	TARGO LEBEN AG	1.042	18.886	6,0	4.021	14,8	4,9	4.433	3,4	3,5	26,1	14,0	9,9	6,9	-
24	WWK LEBEN	1.016	49.469	3,6	5.251	5,1	1,3	9.330	3,6	3,8	22,3	12,6	2,9	7,8	2,0
25	HANNOVERSCHE LV AG	941	83.903	0,0	7.311	1,3	2,7	10.492	3,3	4,3	5,9	4,7	1,2	14,0	1,1
26	LVM LEBEN	800	24.652	6,3	1.784	2,5	2,5	9.093	3,5	4,6	24,4	6,6	1,8	9,6	0,4
27	VICTORIA LEBEN	797	25.629	1	2.632	10,5	5,8	17.089	4,8	3,9	54,5	2,6	4,2	4,9	-
28	PB LEBENSVERSICHERUNG	795	22.232	5,3	1.752	2,8	3,8	6.471	3,6	4,8	20,2	7,8	6,7	4,4	-
29	PROV. LEBEN HANNOVER	718	27.213	4,666	4.666	2,8	3,8	8.083	2,7	3,4	28,4	7,5	1,9	12,2	0,9
30	CONTINENTALE LV AG	696	41.653	1.237	1.237	2,2	1,5	6.615	3,5	3,9	20,6	15,1	2,3	10,4	1,0
31	HUK-COBURG LEBEN	670	26.267	40	337,5	2,4	1,4	8.699	0,2	1,0	23,3	5,1	1,8	4,7	1,3
32	HEIDELBERGER LV	660	24.094	1.453	1.453	52,1	1,4	7.649	4,1	4,2	63,7	6,7	2,0	5,0	-
33	LEBENSVERS. VON 1871	626	26.605	2.090	2.090	5,7	4,0	5.703	3,8	4,7	31,3	8,4	2,0	12,5	0,8
34	STUTTGARTER LEBEN	587	21.100	1.565	1.565	2,8	2,6	5.736	2,9	3,8	36,1	14,7	2,2	8,4	0,7
35	DT. ARZTEVERSICHERUNG	564	16.862	762	762	11,0	4,3	4.096	3,6	4,3	35,3	12,4	3,4	7,2	-
36	BASLER LEBEN	542	17.389	2.331	2.331	8,4	4,0	8.608	4,1	4,1	57,9	10,9	2,7	7,8	0,9
37	DEVK ALLG. LEBEN	520	21.703	1.350	1.350	6,1	2,1	5.065	3,4	3,0	25,0	12,2	2,5	7,2	-
38	ERGO DIREKT LEBEN AG	508	22.247	1.379	1.379	17,1	2,6	3.608	3,1	4,2	18,5	5,1	2,1	5,1	0,0
39	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	505	11.659	1.625	1.625	3,2	4,9	2.041	4,1	3,6	22,7	6,4	1,6	6,6	0,1
40	HANSEMERKUR LEBEN	477	14.257	670	670	15,5	2,4	8.024	3,6	4,1	15,5	5,9	1,1	4,4	0,2
41	VPV LEBEN	414	15.120	15	15	493,7	4,8	4.088	0,3	0,6	47,0	8,6	3,0	7,7	0,4
42	SKANDIA LEBEN	352	10.386								96,0	4,7	3,9	3,1	3,5

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>			Versicherungsbestand <sup>2</sup>				Kapitalanlagen <sup>5</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres-ergebnis <sup>1,0</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- <sup>3</sup> storno	Spät- <sup>4</sup> storno	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- <sup>6</sup> sung	Rein- <sup>7</sup> verzinsung	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.		
	<b>Branche</b>	<b>87.566</b>	<b>2.929.646</b>	<b>234.098</b>	<b>8,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>947.074</b>	<b>3,6</b>	<b>4,2</b>	<b>26,4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>8,0</b>	<b>0,5</b>
43	DEVK DT. EISENBahn LV	337	10.603	205	17,0	2,4	2,4	5.586	4,5	4,1	59,9	5,9	2,9	4,9	1,8
44	EUROPA LEBEN	330	61.354	7.604	0,5	1,4	0,6	2.501	3,3	4,2	2,2	5,2	0,8	40,1	2,1
45	DIALOG LEBEN	269	50.042	7.060	9,6	0,6	0,6	582	3,8	3,4	4,3	11,3	2,6	14,4	-
46	CONDOR LEBEN	265	7.041	661	2,9	2,5	2,5	3.350	3,6	3,4	25,0	6,8	2,6	7,5	-
47	IDEAL LEBEN	238	13.560	1.443	-0,9	3,2	3,2	1.547	5,2	4,1	21,4	14,2	3,7	12,8	0,7
48	DT. LEBENSVERS.	236	47.114	7.939	7,4	2,0	2,0	517	3,1	2,8	10,1	33,7	1,1	20,5	-
49	HELVETIA LEBEN	230	2.897	89	4,1	3,3	3,3	1.998	2,4	3,7	231,9	11,9	3,8	3,5	0,4
50	VORSORGE LEBEN	223	5.432	370	11,3	6,5	6,5	1.488	0,7	0,7	43,0	9,3	2,5	2,3	-
51	ATHENE LEBEN AG	222	9.372	11	271,9	2,8	2,8	4.699	3,3	5,1	13,6	0,6	4,2	9,9	8,7
52	ARAG LEBEN	221	7.266	504	1,7	4,6	4,6	2.832	3,6	3,9	33,4	10,0	3,5	1,9	0,0
53	BARMENIA LEBEN	211	10.799	1.451	0,7	5,7	5,7	2.320	3,9	4,2	17,0	11,8	3,8	8,4	0,8
54	NEUE BAYER. BEAMTEN	199	8.605	1.851	13,8	1,7	1,7	755	3,8	3,9	15,7	14,2	2,0	4,2	0,4
55	CONCORDIA OECO LEBEN	179	4.344	221	13,0	2,5	2,5	1.911	3,6	3,8	58,1	8,1	2,5	-	1,1
56	FAMILIENFÜRSORGE LV	178	4.932	104	6,3	1,6	1,6	2.938	3,9	4,5	69,0	5,6	1,9	13,3	3,0
57	OEFF. LEBEN BRAUNSCHW.	167	3.005	193	5,9	2,5	2,5	1.823	4,4	5,1	48,4	6,0	2,7	13,1	0,8
58	BAYER. BEAMTEN LEBEN	153	7.664	38	146,3	1,5	1,5	3.515	4,6	4,6	121,2	2,6	6,8	17,4	4,9
59	OEFF. LEBEN BERLIN	152	3.506	466	6,7	3,9	3,9	1.152	2,7	4,1	32,5	10,7	2,1	5,0	0,5
60	SAARLAND LEBEN	151	3.228	516	4,9	2,7	2,7	1.381	3,2	4,2	19,6	6,7	2,2	10,0	0,6
61	MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	147	4.509	89	29,4	2,0	2,0	2.178	3,4	5,1	74,2	6,0	2,9	6,4	0,7
62	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	128	3.531	481	3,0	3,6	3,6	1.166	3,2	4,0	24,2	9,6	2,1	8,4	1,5
63	MECKLENBURG. LEBEN	119	3.061	193	5,4	3,2	3,2	1.327	3,8	4,0	34,2	6,5	2,8	8,6	1,3

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Versicherungsbestand <sup>2</sup>				Kapitalanlagen <sup>5</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres- <sup>10</sup> ergebnis	
		in Mio. €	in Mio. €	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh- <sup>3</sup> storno	Spät- <sup>4</sup> storno	Bestand am Ende des GJ	ifd. Verzin- <sup>6</sup> sung	Rein- <sup>7</sup> verzinsung	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.			in % <sup>8</sup>
	<b>Branche</b>	<b>87.566</b>	<b>2.929.646</b>	<b>234.098</b>	<b>8,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>947.074</b>	<b>3,6</b>	<b>4,2</b>	<b>26,4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>8,0</b>	<b>0,5</b>
64	R+V LEBEN	116	3.083	219	8,0	1,1	1,1	1.512	3,6	3,9	8,6	1,7	1,1	7,2	0,9
65	UNIVERSA LEBEN	115	3.465	625	1,5	4,6	4,6	1.245	3,6	5,1	30,4	17,6	3,1	14,5	-
66	INTER LEBENSVERS. AG	97	3.409	141	9,1	2,9	2,9	1.365	3,9	5,0	35,0	6,3	3,7	7,5	1,0
67	OEFF. LEBEN OLDENBURG	90	3.426	190	22,2	1,6	1,6	1.052	3,4	4,4	36,0	7,9	2,0	4,8	0,6
68	BASLER LEBEN (CH)	86	2.521	3	-	2,2	2,2	1.727	3,5	5,3	47,3	1,2	4,6	16,0	0,7
69	PROTEKTOR LV AG	85	6.820	-	-	0,6	0,6	1.829	4,1	5,2	12,1	1,0	6,6	2,2	2,2
70	MYLIFE DEUTSCHLAND	85	2.158	736	0,3	14,0	14,0	243	2,2	3,2	25,9	22,6	4,5	3,4	0,6
71	CREDIT LIFE AG	84	18.285	6.545	4,4	1,8	1,8	216	2,9	2,7	4,8	37,2	6,4	2,3	2,9
72	INTERRISK LEBENSVERS.	75	9.097	806	14,5	1,3	1,3	399	3,6	3,8	5,7	6,0	5,3	6,9	-
73	RHEINLAND LEBEN	63	1.572	76	12,3	6,2	6,2	755	3,7	4,7	69,1	10,1	3,8	3,4	-
74	DELTA DIREKT LEBEN	63	10.477	954	16,0	0,3	0,3	169	3,9	3,6	4,7	6,9	1,5	23,6	0,3
75	SÜDDT.LEBEN	61	1.729	49	0,5	3,4	3,4	699	3,1	3,7	34,2	3,9	1,8	0,3	-1,0
76	KARLSRUHER LV AG	57	1.927	89	5,4	1,7	1,7	868	3,2	3,1	23,4	3,8	1,9	6,5	0,8
77	NÜRNBERGER BEAMTEN LV	51	2.288	287	20,8	2,1	2,1	272	1,9	2,6	13,2	8,0	1,7	13,2	1,2
78	ITZEHOER LEBEN	47	1.336	84	4,0	2,9	2,9	490	3,3	4,2	43,7	8,9	1,5	0,5	3,2
79	WGV-LEBEN	44	4.209	262	3,8	0,7	0,7	509	3,8	4,2	5,9	3,8	1,7	19,2	2,3
80	DIREKTE LEBEN	38	759	14	16,4	1,6	1,6	352	4,1	3,9	110,3	4,3	2,6	10,6	7,7
81	PLUS LEBEN	19	595	-	-	3,8	3,8	363	3,4	4,0	71,8	1,5	11,1	10,6	-1,0
82	AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	16	1.021	356	-	0,2	0,2	30	1,9	1,1	13,2	29,7	31,1	-	9,8
83	LANDESLEBENSHILFE	8	227	2	19,8	2,0	2,0	173	2,6	2,9	89,0	3,7	3,3	0,4	-

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Versicherungsbestand <sup>2</sup>				Kapitalanlagen <sup>5</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Aufw. für Beitragsrückerstattung	Jahresergebnis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Frühstorno <sup>3</sup>	Spätstorno <sup>4</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>6</sup>	Reinverzinsung	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.			in % <sup>9</sup>
	<b>Branche</b>	<b>87.566</b>		<b>2.929.646</b>	<b>234.098</b>	<b>8,8</b>	<b>2,9</b>	<b>947.074</b>	<b>3,6</b>	<b>4,2</b>	<b>26,4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>8,0</b>	<b>0,5</b>
84	HANSEMERKUR24 LV AG	7		121	3	55,5	2,5	56	3,6	4,3	18,9	1,7	1,3	15,0	1,4
85	LIFESTYLE LV AG	2		6	3	-	-	14	2,9	2,5	745,5	134,3	9,5	-	-
86	VER.POSTVERS.	0		0	0	-	3,2	52	0,1	0,1	211,4	66,5	276,1	6,7	***
87	FRANKFURTER LEBEN	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung
2. Nur selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft; die Angaben beziehen sich auf die Versicherungssumme (bei Rentenversicherungen zwölfwache Jahresrente).
3. Sonstiger vorzeitiger Abgang in Prozent des eingelösten Neugeschäftes.
4. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen in Prozent des Anfangsbestandes.
5. Einschließlich der Depotforderungen und der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.
6. Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
7. Posten I. 3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
8. In Promille des modifizierten Neugeschäftes (= Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäftes zuzüglich der sonstigen Erhöhungen abzüglich 25 Prozent des sonstigen vorzeitigen Abgangs).
9. In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge
10. Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

## 2 Pensionskassen

**Tabelle 200** Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Pensionskassen					
	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	10.000	0,01	24.900	0,02	14.900	0,01
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.019	0,02	23.217	0,02	20.082	0,01
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	146.343.795	96,16	137.908.886	96,21	130.028.859	96,24
4. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	1.309.972	0,86	1.177.372	0,82	986.920	0,73
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer, davon:	196.399	0,13	238.800	0,17	252.238	0,19
fällige Ansprüche	112.261	0,07	125.957	0,09	118.355	0,09
noch nicht fällige Ansprüche	84.137	0,06	112.843	0,08	133.883	0,10
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	330.991	0,22	292.520	0,20	236.937	0,18
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsmittler	26.689	0,02	36.893	0,03	45.085	0,03
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.484.353	0,98	1.569.662	1,09	1.595.887	1,18
8. Sonstige Aktiva	2.256.669	1,48	1.837.269	1,28	1.675.646	1,24
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital <sup>2</sup>	5.666.860	3,72	5.370.599	3,75	5.030.963	3,72
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	732.619	0,48	721.954	0,50	575.659	0,43
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	139.242.975	91,5	130.902.119	91,32	123.861.195	91,68
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	1.309.877	0,86	1.177.298	0,82	985.941	0,73
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	3.988.201	2,62	3.741.601	2,61	3.427.471	2,54
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	311.977	0,21	313.393	0,22	293.256	0,22
b) sonstige	135.240	0,09	273.710	0,19	168.847	0,12
8. Sonstige Passiva	795.535	0,52	847.644	0,59	765.460	0,57
<b>Bilanzsumme</b>	<b>152.183.284</b>	<b>100</b>	<b>143.348.319</b>	<b>100</b>	<b>135.108.792</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl Unternehmen</b>	<b>140</b>		<b>142</b>		<b>146</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

<sup>2</sup> Einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten.

**Tabelle 210** Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2015

Anlageart	Pensionskassen												
	Anfangsbestand <sup>1</sup>			Zugänge			Abgänge			Endbestand			
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücks gleiche Rechte und Bauten	3.671	2,6	12,8	471	1,8	13	93	110	3.952	2,7	7,7		
Anteile an verb. Unternehmen	947	0,7	20,0	189	0,7	-	27	0	1110	0,8	17,1		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	275	0,2	34,8	96	0,4	0	64	0	307	0,2	11,5		
Beteiligungen	547	0,4	23,2	127	0,5	2	25	2	643	0,4	17,6		
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41	0,0	185,60	77	0,3	-	14	0	104	0,1	151,3		
Aktien	209	0,2	508,2	1063	4,1	2	980	5	289	0,2	38,4		
Investmentanteile	51.321	36,8	20,3	10.397	40,2	27	3.984	278	57.490	39,3	12,0		
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	212	0,2	15,1	32	0,1	1	9	0	236	0,2	11,2		
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	18.082	13,0	26,1	4.712	18,2	8	3.631	22	19.175	13,1	6,0		
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	999	0,7	22,1	221	0,9	0	149	1	1.070	0,7	7,1		
Namensschuldverschreibungen	37.276	26,7	11,9	4.432	17,2	1	3.042	1	38.779	26,5	4,0		
Schuldscheinforderungen und Darlehen	22.605	16,5	8,9	2.006	7,8	2	4.225	15	20.234	13,8	-10,5		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
übrige Ausleihungen	72	0,1	148,1	107	0,4	-	70	0	108	0,1	50,6		
Einlagen bei Kreditinstituten	2.748	2,0	62,8	1.727	6,7	-	2.135	-	2.339	1,6	-14,9		
andere Kapitalanlagen	354	0,3	50,0	177	0,7	7	29	1	507	0,3	43,4		
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>139.358</b>	<b>100</b>	<b>18,5</b>	<b>25.833</b>	<b>100</b>	<b>64</b>	<b>18.476</b>	<b>436</b>	<b>146.344</b>	<b>100</b>	<b>5,0</b>		
<b>Anzahl der Unternehmen</b>						<b>140</b>							

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 220** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionskassen (Beträge in Tsd. €)		
Bilanzposten	Gesamt 2015	Gesamt 2014
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	609.843	607.601
2. Kapitalrücklage	699.801	612.596
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG a. F.	1.405	1.405
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	3.743.769	3.630.831
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	25.175	–
c) satzungsmäßige Rücklagen	291.294	272.563
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	–	–
e) sonstige Gewinnrücklagen	258.378	194.310
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	4.471	4.044
Verlustvortrag <sup>3</sup>	7.726	4.021
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	1.227	6.725
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	354	115
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	23.539	38.040
Bilanzverlust <sup>3</sup>	947	–
Gesamt-Eigenkapital	5.638.471	5.337.673
- ausstehende Einlagen	10.000	24.900
verfügbares Eigenkapital	5.628.471	5.312.773
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	85,4	79,5
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4,0	4,0
Genussrechtskapital	235.900	235.900
Nachrangige Verbindlichkeiten	496.719	486.054
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>140</b>	<b>142</b>

1 Bei VVaG der Gründungsstock.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG a. F.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Ohne Gesamt-Ausgleichsposten.



**Tabelle 230** Versicherungstechnische Rückstellungen

Pensionskassen						
Bilanzposten	2015		2014		2012	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	166.908	106.872	170.405	106.760	174.728	108.429
2. Deckungsrückstellung	140.699.746	136.679.815	132.039.852	128.269.985	124.725.802	121.273.505
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	145.328	140.021	135.521	130.166	135.725	131.550
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	13.093	12.781	15.354	15.040	13.286	12.865
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.219.363	2.219.363	2.268.378	2.268.378	2.230.668	2.230.668
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	84.121	84.121	111.788	111.788	104.175	104.175
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	1.255.149	1.255.131	1.128.422	1.128.404	945.301	944.368
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	54.747	54.747	48.894	48.894	41.572	41.572
<b>Insgesamt</b>	<b>144.638.455</b>	<b>140.552.850</b>	<b>135.918.613</b>	<b>132.079.414</b>	<b>128.371.259</b>	<b>124.847.133</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>140</b>		<b>142</b>		<b>146</b>	

**Tabelle 240** Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzposten	Posten					
	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	6.603.260		6.711.479		6.554.265	
2. verdiente Brutto-Beiträge	6.607.896	100,0	6.715.775	100,0	6.556.799	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	6.282.130	95,1	6.374.191	94,9	6.269.244	95,6
4. Beiträge aus der RfB	578.370	8,8	437.954	6,5	422.427	6,4
5. Erträge aus Kapitalanlagen	6.520.659	98,7	6.244.053	93,0	6.136.265	93,6
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	5.227.982	79,1	5.381.379	80,1	5.198.677	79,3
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	4.245.201	64,2	3.924.906	58,4	3.781.585	57,7
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe <sup>3</sup>	219.285	3,3	270.153	4,0	177.916	2,7
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	7.352.206	111,3	7.494.036	111,6	7.354.079	112,2
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	555.373	8,4	491.112	7,3	632.081	9,6
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	255.158	3,9	258.689	3,9	272.016	4,1
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	72.289	1,1	89.241	1,3	85.044	1,3
b) sonstige Abschlussaufwendungen	27.574	0,4	23.274	0,3	45.031	0,7
c) Verwaltungsaufwendungen	152.956	2,3	143.729	2,1	139.282	2,1
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	808.245	12,2	509.411	7,6	484.256	7,4
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	328.479	5,0	313.126	4,7	264.732	4,0
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	8.425	0,1	-10.354	-0,2	-9.526	-0,1
13. Überschuss <sup>4</sup>	705.987	10,7	733.213	10,9	859.714	13,1
14. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag <sup>5</sup>	150.614	2,3	242.101	3,6	227.632	3,5
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>140</b>		<b>142</b>		<b>146</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 250 Bestand an Pensionsversicherungen 2015

Pensionskassen					
	Anwärter		Invaliden- und Altersrentner	Hinterbliebene	
	Anzahl	Anzahl	Jahresrente in Tsd. €	Anzahl	Jahresrente in Tsd. €
<b>a) Anfangsbestand</b>					
1. Männer/Witwer	4.382.444	821.115		9.758	
2. Frauen/Witwen	2.925.464	274.579		134.588	
3. Waisen				7.937	
<b>Insgesamt</b>	<b>7.307.908</b>	<b>1.095.694</b>	<b>3.110.741</b>	<b>152.283</b>	<b>419.419</b>
<b>b) Endbestand</b>					
1. Männer/Witwer	4.408.801	834.401		10.454	
2. Frauen/Witwen	2.962.608	289.885		137.265	
3. Waisen				7.986	
<b>Insgesamt</b>	<b>7.371.409</b>	<b>1.124.286</b>	<b>3.192.529</b>	<b>155.705</b>	<b>432.766</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>140</b>				

Tabelle 251 Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen 2015

Pensionskassen				
	Pensionskassen		Sterbekassen	
	Anzahl	Vers.-Summe in Tsd. €	Anzahl	Vers.-Summe in Tsd. €
<b>a) Anfangsbestand</b>				
1. Sterbegeldversicherungen	9.481	5.412	2.283.556	3.767.853
2. Unfallzusatzversicherungen	2.195	1.122	896.205	1.233.839
3. Sonstige Zusatzversicherungen	30.500	1.233.807	6.147	6.398
<b>b) Endbestand</b>				
1. Sterbegeldversicherungen	9.278	5.365	2.238.374	3.735.093
2. Unfallzusatzversicherungen	2.087	1.252	872.065	1.226.334
3. Sonstige Zusatzversicherungen	30.457	1.232.208	5.898	6.165
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>9</b>		<b>36</b>	

Tabelle 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2015

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der Bilanzsumme														
		Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>1</sup>	Reinverzinsung <sup>2</sup>	Abschlussaufw.	Verwaltungsaufw.	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>
	<b>Branche</b>	<b>152.183.284</b>	<b>6.607.896</b>	<b>578.370</b>	<b>7.371.409</b>	<b>1.279.991</b>	<b>147.653.767</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>10,7</b>				
1	BVV VERS. BANKGWERBES	26.453.312	574.459	15.740	351.070	107.451	25.825.937	3,7	3,4	-	1,5	7,9				
2	ALLIANZ PK AG	9.734.085	731.774	11.073	879.001	15.184	9.499.905	2,2	4,1	2,7	2,2	0,4				
3	BAYER-PENSIONSKASSE	8.574.282	162.145	641	45.520	56.254	8.461.274	4,4	4,2	-	1,0	-				
4	BASF PENSIONSKASSE	7.216.575	230.907	3.356	95.020	48.523	7.164.913	4,3	4,2	0,0	0,3	2,4				
5	HOECHST-GRUPPE PK	7.078.592	145.351	111	47.616	53.152	6.976.354	4,3	3,9	-	1,1	3,7				
6	HAMB. PK VON 1905	5.144.237	231.059	87.853	650.857	47.281	4.821.998	3,3	4,1	-	1,2	41,1				
7	ZVK BAU AG	4.882.522	440.306	264.144	685.849	374.120	4.608.087	4,1	3,9	0,6	8,6	36,7				
8	ALLIANZ VK	4.315.559	56.093	8.418	52.332	24.648	4.277.671	3,0	4,0	-	-	24,8				
9	SPARKASSEN PK AG	4.160.547	323.320	33.484	369.672	5.563	4.085.507	3,1	4,5	3,5	3,2	7,1				
10	DEGUSSA-HÜLS PK	4.041.970	165.019	-	40.037	24.141	3.941.462	3,6	4,1	0,0	0,5	3,9				
11	ERGO PK	3.442.618	248.330	3.455	486.438	4.942	3.343.860	2,8	4,2	2,4	2,0	6,0				
12	R+V PENSIONSVERS.	2.710.220	50.391	3.659	42.588	16.232	2.610.696	4,3	4,2	0,2	1,7	4,6				
13	PRO BAV PENS. AG	2.667.013	269.577	1.555	263.646	1.651	2.589.581	2,5	3,6	5,1	3,8	-				
14	VBL 5	2.321.279	205.775	3.710	334.339	18.123	1.747.202	6,7	6,3	-	1,6	10,3				
15	GENERALI DEUTSCHLAND	2.078.625	138.380	1.974	169.375	1.461	1.940.329	2,7	8,3	2,2	3,3	0,1				
16	NEUE LEBEN PK	2.066.040	161.462	3.198	157.366	1.916	2.022.252	3,2	3,0	3,7	1,0	2,4				
17	R+V PENSIONSKASSE	1.875.310	153.618	1.708	159.290	2.251	1.810.121	3,7	4,0	2,7	2,1	1,6				
18	HAMB. PENSIONSRÜCKD	1.841.356	113.853	10.227	79.040	14.057	1.765.463	3,7	4,0	-	0,8	17,9				
19	WACKER CHEMIE PK	1.808.116	70.133	1.674	16.960	7.970	1.796.922	3,0	4,2	-	0,7	7,6				
20	BARMER ERSATZKASSE PK	1.734.189	16.481	-	5.370	5.540	1.698.451	3,9	3,9	-	1,6	41,5				
21	DT. WIRTSCHAFT PK	1.721.122	67.317	1.948	71.370	16.673	1.681.299	4,5	4,0	0,9	1,4	6,3				

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>1</sup>	Reinverzinsung <sup>2</sup>	Abschlussaufw.	Verwaltungsaufw.	
	<b>Branche</b>	<b>152.183.284</b>	<b>6.607.896</b>	<b>578.370</b>	<b>7.371.409</b>	<b>1.279.991</b>	<b>147.653.767</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>10,7</b>			
22	GOTHAER PK AG	1.680.561	129.402	340	299.061	2.433	1.651.340	4,6	3,8	1,9	1,4	9,5			
23	IBM DEUTSCHLAND PK	1.674.876	-	55.916	22.840	3.483	1.667.095	4,7	3,9	-	-	-			
24	HDI PENSIONSKASSE	1.593.645	109.446	3.571	239.831	2.864	1.549.766	3,0	3,0	2,8	2,5	8,5			
25	BEWAG PK	1.572.748	20.908	-	5.132	5.667	1.546.853	3,3	3,8	-	0,1	2,2			
26	PRUDENTIA PK AG	1.570.307	22.790	455	11.604	14.899	1.524.808	3,4	3,2	-	4,4	-			
27	VERKA PK	1.517.386	70.393	95	13.817	13.839	1.492.345	3,0	2,3	0,3	0,9	141,2			
28	SIGNAL IDUNA PK	1.481.406	115.542	2.252	237.419	4.468	1.437.014	3,7	6,8	8,9	2,8	12,0			
29	HÖCHSTER PK	1.481.056	136.352	1.809	137.740	9.610	1.427.607	4,3	3,6	-	1,0	10,0			
30	PK RUNDFUNK	1.255.784	46.127	692	14.987	2.957	1.218.483	3,4	4,4	1,4	1,7	8,4			
31	BADEN-BADENER PK	1.225.409	110.573	-	18.193	1.779	1.191.880	3,6	3,4	0,0	0,9	4,3			
32	VERSORGUNGSK.ENERGIE	1.184.278	103.328	-	22.883	6.638	1.118.106	3,1	2,9	-	0,8	5,4			
33	MALER-/LACKIERER ZVK	1.023.968	61.982	111	242.560	42.822	991.893	3,3	3,9	0,3	1,1	19,0			
34	PK BEROLINA	1.009.554	11.397	8.610	13.456	17.321	995.501	4,1	4,9	0,2	2,0	62,5			
35	DT.STEUERBERATERVERS.	993.294	28.740	630	5.959	2.636	965.632	3,7	4,7	1,9	2,8	1,2			
36	AHV VVAG	986.153	19.226	434	6.606	7.729	969.668	3,9	3,7	0,7	4,4	24			
37	NESTLE PENSIONSKASSE	926.274	19.089	10.204	25.052	9.097	916.369	3,5	3,6	0,2	4,0	33,6			
38	ALLG.RENTENANSTALT	895.163	94.938	926	95.256	628	869.261	3,2	4,5	4,5	1,8	0,1			
39	HYPOVEREINSBANK PK	874.705	15.705	-	10.137	6.457	865.968	3,6	3,2	-	-	-31,3			
40	DEBEKA-ZVK	866.316	29.711	1.791	13.970	2.275	847.921	4,3	4,3	0,1	1,0	11,3			
41	PHILIPS PENSIONSKASSE	857.992	13.192	101	12.165	11.365	841.003	2,8	3,0	1,4	2,0	1,1			
42	PK DES ZDF	849.092	41.677	-	3.907	3.471	827.694	2,7	2,6	1,0	2,4	-55,2			

in der Rangfolge der Bilanzsumme																						
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss <sup>4</sup>							
		in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 1 Verz. 1	Reinverf. zinsung <sup>2</sup>	Abschlussaufw.	Verwaltungsaufw.		in % <sup>3</sup>						
	<b>Branche</b>	<b>152.183.284</b>		<b>6.607.896</b>		<b>578.370</b>		<b>7.371.409</b>		<b>1.279.991</b>		<b>147.653.767</b>		<b>3,6</b>		<b>3,9</b>		<b>1,5</b>		<b>2,4</b>		<b>10,7</b>
43	DEBEKA PK	774.857		61.349		705		61.480		704		755.256		4,1		4,1		3,4		3,2		-2,7
44	DACHDECKERHANDW. ZVK	708.337		50.762		3.997		107.727		15.223		640.243		2,9		3,8		0,1		2,1		25,8
45	PENSIONSK. WESTD. GEN	687.244		23.503		927		13.310		4.229		676.835		3,7		3,7		-		2,5		6,2
46	DRK PENSIONSKASSE	639.898		23.181		1.844		24.253		2.570		618.969		3,5		3,6		0,1		2,6		26,9
47	WÜRTT. PK	639.825		43.947		-		2.902		2.092		584.227		3,6		4,1		-		-		7,2
48	DT.EISENBAHNEN PK	622.211		16.311		-		10.868		5.319		608.612		3,6		3,0		0,2		4,3		0,0
49	SWISS LIFE PK	588.809		43.227		-		50.433		1.891		573.616		3,7		4,3		2,6		1,9		15,2
50	BABCOCK PENSIONSKASSE	561.629		6.162		-		8.786		8.527		545.868		3,5		3,5		-		16,5		42,7
51	SELBSTHILFE	559.288		8.713		1.236		14.518		10.203		529.603		3,7		3,2		3,3		4,3		-23,4
52	VERKA PK AG	544.285		15.433		65		15.955		5.359		526.098		3,3		3,3		3,8		6,0		1,8
53	EDEKA ORGANISATION PK	542.071		12.947		1.150		28.618		4.759		522.452		3,7		3,3		3,4		-		13,7
54	MER-PENSIONSKASSE	533.195		15.160		-		8.407		2.988		517.108		4,2		3,6		-		1,6		10,7
55	GENO PK	527.532		10.355		2.352		7.892		2.888		512.864		5,0		4,0		-		1,7		-
56	WUPPERTALER PENSIONSK	462.571		21.795		-		11.753		904		453.631		4,0		3,8		0,6		0,9		27,9
57	PK GENOSSENSCHAFTS.	440.641		18.521		1.373		23.339		4.341		431.348		4,7		4,2		1,0		6,7		10,9
58	DYNAMIT NOBEL PK	434.910		12.844		-		10.820		2.774		404.984		3,9		0,1		-		3,7		-91,8
59	NÜRNBERGER PK AG	434.841		37.298		1.000		47.170		493		423.414		3,0		3,9		2,7		2,4		-0,9
60	HAMB. HOCHBAHN PK	424.949		9.194		-		6.082		4.366		416.001		4,5		3,7		-		6,1		28,1
61	MÜNCHENER RÜCK VK	404.259		9.651		1.438		4.461		1.170		396.595		3,9		3,7		-		-		14,4
62	RHEINISCHE PK	397.892		56.728		992		36.097		1.360		381.021		3,2		3,2		-		1,4		5,9
63	PROV.PK HANNOVER AG	375.081		25.204		263		29.356		609		364.180		3,4		5,8		2,9		2,3		5,3

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Über- schuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 1 Verz. 1	Reinver- zinsung <sup>2</sup>	Abs- schluss- aufw.	Verwal- tungs- aufw.	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>152.183.284</b>	<b>6.607.896</b>	<b>578.370</b>	<b>7.371.409</b>	<b>1.279.991</b>	<b>147.653.767</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>10,7</b>			
64	PK BHW BAUSPARKASSE	359.152	5.949	-	3.242	3.242	352.193	2,8	3,0	-	0,0	0,8			
65	VK DT. UNTERNEHMEN	338.161	7.524	-	6.298	4.161	333.767	5,0	4,8	-	6,8	11,6			
66	VOLKSFÜRSORGE VK	334.079	1.582	-	817	4.048	316.014	4,5	4,5	-	-	-			
67	HT TROPLAST PK	328.480	4.530	200	3.953	2.181	324.526	3,7	5,5	-	7,8	22,1			
68	GERLING VERSORGUNGSK.	317.463	3.502	27	4.662	3.158	293.845	3,0	3,3	-	4,8	-			
69	GEA GROUP VK	314.923	159	1.514	1.371	7.083	304.752	4,3	3,0	-	14,2	601,9			
70	KÖLNER PK	307.452	21.984	820	27.093	2.183	294.067	3,5	3,3	7,1	3,4	2,9			
71	DRESDENER PENSIONSK.	302.371	11.812	-	13.536	4.976	291.877	4,1	3,7	1,6	2,9	4,1			
72	STEINE- U. ERDEN ZVK	299.311	16.702	3.833	36.270	14.888	292.060	3,5	3,8	-	4,5	44,4			
73	ALTE LEIPZIGER PK AG	287.714	22.646	551	29.065	253	278.380	3,0	4,8	4,0	2,4	-4,6			
74	VERSORGUNGS AUSGL.PK	280.537	62.297	64	16.846	1.211	270.976	0,1	3,0	-	1,2	7,5			
75	GOTHAER VERS.BANK VK	274.349	4.206	1.949	1.838	1.986	268.131	2,9	4,0	-	0,0	36,5			
76	BAYERNWERK AG VK	246.649	-	-	1.457	2.813	244.909	2,9	3,0	-	-	-			
77	HANNOV. ALTERS. PK	244.939	19.386	-	4.940	569	239.768	4,0	4,0	1,0	3,3	5,7			
78	SCHENKER PK	240.862	1.195	-	2.860	3.749	236.503	2,4	3,0	-	13,6	-			
79	HEAG PENSIONSZUSCHUSS	240.371	5.772	263	1.970	1.267	232.022	3,9	3,6	-	3,4	10,0			
80	ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	233.870	3.808	-	82.813	45.322	230.961	3,8	3,7	-	50,1	-			
81	CONTINENTAL AG PK	194.350	1	-	275	3.501	192.583	3,7	3,8	-	***	-			
82	FRANKF. SPARKASSE PK	193.559	5.262	-	1.932	967	164.296	3,4	3,3	-	4,2	-			
83	RENTENZ.N-ERGIE	181.633	4.250	-	1.637	986	177.660	4,0	3,5	-	2,4	17,0			
84	WASSERW. VERBÄNDE PK	180.091	4.707	42	1.718	792	174.836	4,0	3,9	-	-	1,2			

in der Rangfolge der Bilanzsumme																						
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Über- schuss <sup>4</sup>							
		in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	Anwärt. <sup>1</sup>	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>1</sup>	Reinver- zinsung <sup>2</sup>	Abs- chluss- aufw. <sup>3</sup>	Verwal- tungs- aufw. <sup>3</sup>		in % <sup>3</sup>						
	<b>Branche</b>	<b>152.183.284</b>		<b>6.607.896</b>		<b>578.370</b>		<b>7.371.409</b>		<b>1.279.991</b>		<b>147.653.767</b>		<b>3,6</b>		<b>3,9</b>		<b>1,5</b>		<b>2,4</b>		<b>10,7</b>
85	DT. HEROLD VK	175.085		-		1.622		1.102		1.193		170.351		4,3		4,1		-		-		-
86	NOVARTIS PHARMA PK	172.733		4.577		-		2.105		1.019		167.271		3,5		3,0		-		1,2		11,7
87	NORDDT. AFFINERIE VK	165.663		1.546		-		470		660		162.295		4,2		3,0		-		-		-
88	ZVK BÄCKERHANDWERK	160.618		0		-		-		16.790		158.810		2,7		2,6		-		***		***
89	SIGNAL VERS. PK	148.126		647		1.000		931		951		145.247		4,5		6,7		-		-		180,3
90	PK VHV	147.945		18.171		-		1.450		666		135.481		3,6		4,0		-		-		16,3
91	BREMER STRASSENBAHN	147.692		2.614		-		2.157		1.326		144.209		4,0		4,0		-		-		17,1
92	RAIFFEISEN PK	137.122		3.469		-		2.668		1.226		133.712		3,8		3,8		-		3,0		13,0
93	DUMONT SCHAUBERG VK	136.486		1.969		-		1.130		1.357		134.011		3,5		3,6		-		6,5		-45,2
94	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	132.952		6.696		-		296		413		131.102		3,4		4,8		-		0,5		5,8
95	STEINMETZ-/STEIN ZVK	130.213		-		-		17.813		3.655		125.984		3,0		3,3		-		-		-
96	PK KONZERN VK BAYERN	128.555		8.509		0		3.161		531		126.811		2,4		5,9		-		-		17,0
97	DPK DEUTSCHE PK AG	122.553		9.921		85		10.595		66		119.521		3,0		4,0		7,5		-		3,8
98	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	120.019		13.653		653		8.204		488		119.150		0,9		3,0		0,1		1,5		40,1
99	HANNOVERSCHE PK	118.478		5.595		-		5.713		806		115.880		4,3		4,2		0,9		5,0		-
100	MÜLLEREI-PK	115.125		3.769		-		4.393		1.633		110.427		4,3		3,3		0,7		5,3		-
101	BOGESTRA PK	114.213		2.486		-		2.378		1.828		111.181		4,5		3,4		2,1		-		13,7
102	GERÜSTBAUWERBE ZVK	98.837		4.467		-		36.374		2.172		91.544		3,3		3,2		-		3,8		-28,4
103	PK DES BDH	90.986		4.231		7		2.519		489		88.889		4,4		3,9		-		2,5		7,4
104	RADIO BREMEN VK	88.498		811		-		406		632		85.412		4,2		3,4		-		-		7,9
105	VK AACHENMÜNCHENER	69.355		133		-		252		968		67.154		3,6		3,5		-		0,1		-



in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. KfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Über- schuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>1</sup>	Reinver- zinsung <sup>2</sup>	Abs- chluss- aufw.	Verwal- tungs- aufw.	
	<b>Branche</b>	<b>152.183.284</b>	<b>6.607.896</b>	<b>578.370</b>	<b>7.371.409</b>	<b>1.279.991</b>	<b>147.653.767</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>10,7</b>			
106	BODELSCHWINGHSCHHE A.	66.581	417	-	507	743	64.282	3,6	3,7	-	8,2	-			
107	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	59.733	4.750	-	25.891	5.738	58.903	3,2	1,0	-	7,1	3,9			
108	BERLIN-KÖLN. PK	59.550	273	468	323	377	58.529	3,1	3,9	-	0,3	4,1			
109	PHOENIX AG 1925 PK	59.399	63	-	41	794	57.529	3,7	3,8	-	48,0	-			
110	GROSSKRAFTWERK FR. VK	57.255	148	-	178	469	56.856	3,3	2,9	-	-	-			
111	RECHTSANW./NOTARE PK	56.736	171	34	75	435	55.173	3,6	4,9	-	1,1	-			
112	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	56.726	-	-	419	850	55.518	3,9	2,8	-	-	-			
113	THURINGIA VERS. PK	56.699	11	-	108	782	46.298	0,8	0,9	-	3,1	-1,3			
114	GLATFELTER GERNSBACH PK	54.303	416	-	807	497	52.206	3,1	3,3	-	-	66,0			
115	FRANKONA PK	50.500	363	-	97	212	49.298	3,0	3,8	-	-	80,9			
116	PK MAXHÜTTE VVAG	45.749	189	-	1.066	4.126	44.577	4,6	3,4	-	85,8	-			
117	SCHENCK AG, CARL BPK	43.805	335	-	1.383	2.271	42.757	3,9	3,7	-	-	-5,6			
118	ATHENE PK AG	40.490	2.848	9	3.300	35	38.526	3,8	4,2	0,9	2,3	0,7			
119	FISCHER AG, GEORG PK	37.060	61	-	90	558	35.393	4,0	3,9	-	13,4	-			
120	PK CREOS UND ENOVOS	35.516	123	-	264	348	35.226	3,4	3,4	-	-	516,1			
121	ZENTR. VERSORGUNGSW.	31.828	1.705	154	3.011	134	29.556	3,0	7,7	-	7,4	18,8			
122	VERSK. BAYERN PK	30.806	3.272	106	3.354	20	29.840	2,2	5,4	5,3	2,1	13,7			
123	NORDDT. LLOYD VK	20.995	-	-	3	1.011	20.845	3,5	4,3	-	-	-			
124	KAISERSWERTHER PK	20.327	80	-	132	997	19.313	3,0	3,3	-	97,3	-			
125	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	20.080	-	-	-	341	19.351	1,9	1,6	-	-	-			
126	GRÜN + BILFINGER PK	18.540	-	-	20	757	17.570	3,8	3,5	-	-	-			

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus d. RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Über- schuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 1 Verz. 1	Reinverf <sup>2</sup> zinsung <sup>2</sup>	Abschlussaufw.	Verwaltungsaufw.	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>152.183.284</b>	<b>6.607.896</b>	<b>578.370</b>	<b>7.371.409</b>	<b>1.279.991</b>	<b>147.653.767</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>10,7</b>			
127	NORDDT. LLOYD RENTEN	18.211	-	143	5	118	18.157	3,1	3,4	-	-	-			
128	HELVETIA SCHW.VERS PK	16.791	-	-	73	364	16.219	3,2	3,1	-	-	-			
129	SCHÜLKE & MAYR PK	16.784	-	-	6	447	16.533	4,4	3,9	-	-	-			
130	AUDI PENSIONSKASSE	16.295	-	-	-	1.023	16.278	2,1	1,6	-	-	-			
131	BAYER.MILCHVERSORG VK	13.938	33	-	58	248	13.387	3,3	5,4	-	-	260,7			
132	PK D. SV SPARKASSEN	13.528	-	37	-	274	12.983	3,4	4,4	-	-	-			
133	EISENHÜTTE WESTF. PK	9.298	2	-	120	1.173	9.244	0,1	0,1	-	-	***			
134	PK D.VEREIN.HAGELVER.	8.502	266	-	194	103	8.425	3,9	3,6	-	-	-			
135	FRANKF. BANK PK	8.198	0	-	-	195	8.008	2,4	2,6	-	-	***			
136	SCHEUFELN-VK	7.873	-	-	211	856	7.202	4,1	4,1	-	-	-			
137	E-WERK MITTELBADEN PK	7.782	0	-	-	94	7.524	2,9	0,7	-	***	-			
138	BERG. ELEKTRIZITÄT SW.	5.352	-	-	-	170	5.117	2,7	2,5	-	-	-			
139	GENOSSENSCHAFTSVERB.H	4.449	13.283	-	1.405	2.851	-	-	-	-	0,4	0,8			
140	I.G. FARBEN WOLFEN PK	174	-	-	-	35	160	0,4	0,4	-	-	-			

1 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

2 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da bei einigen Pensionskassen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückstellungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5 Die Angaben beziehen sich nur auf den von der BaFin beaufsichtigten Teil der freiwilligen Versicherung.

### 3 Sterbekassen

**Tabelle 300** Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Sterbekassen					
	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	3.500	0,17	3.500	0,17	3.500	0,17
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	1414	0,07	971	0,05	614	0,03
3. Kapitalanlagen	1.995.474	94,34	2.029.594	97,03	1.981.914	96,47
4. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer	925	0,04	1.311	0,06	1.890	0,09
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	906	0,04	-	-	-	-
5. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	27.248	1,29	29.403	1,41	30.017	1,46
6. Sonstige Aktiva	85.824	4,06	26.865	1,28	36.564	1,78
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital <sup>2</sup>	107.198	5,07	120.733	5,77	116.396	5,67
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	1.949.435	92,16	1.913.054	91,46	1.881.278	91,57
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	-	-	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	47.951	2,27	47.486	2,27	46.681	2,27
b) sonstige	737	0,03	901	0,04	889	0,04
7. Sonstige Passiva	9.970	0,47	9.470	0,45	9.255	0,45
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.115.292</b>	<b>100</b>	<b>2.091.643</b>	<b>100</b>	<b>2.054.498</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>36</b>		<b>37</b>		<b>37</b>	

1 In Prozent der Bilanzsumme.

2 Einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 310 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2015

Anlageart	Sterbekassen											
	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge			Zu- schrei- bungen	Umb- chun- gen	Ab- gänge	Ab- schrei- bungen	Endbestand		
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	102	5,1	11	3,0	10,9	-	-	2	2	109	5,3	6,4
Anteile an verb. Unternehmen	2	0,1	5	1,5	297,0	-	-	-	-	7	0,3	297,0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1	0,0	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-100,0
Beteiligungen	6	0,3	2	0,5	30,4	-	-	0	-	8	0,4	29,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	0,1	1	0,2	45,0	-	-	0	-	2	0,1	39,4
Aktien	10	0,5	14	3,7	138,5	0	-	12	1	10	0,5	3,2
Investmentanteile	369	18,4	133	36,3	36,0	0	-	22	4	476	23,4	29,0
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	28	1,4	4	1,1	14,9	-	-	0	-	31	1,5	13,7
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	538	26,7	113	31,0	21,1	1	0	134	2	516	25,3	-4,0
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	27	1,3	1	0,1	2,1	-	-	4	-	24	1,2	-11,2
Namenschuldverschreibungen	416	20,7	36	9,8	8,7	-	-	25	1	425	20,8	2,3
Schuldscheinforderungen und Darlehen	430	21,4	25	6,8	5,7	-	-	92	1	362	17,8	-15,4
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0	0,0	0	0,0	51,2	-	-	0	-	0	0,0	-15,4
übrige Ausleihungen	10	0,5	-	-	-	-	-	0	-	10	0,5	-2,0
Einlagen bei Kreditinstituten	70	3,5	21	5,9	30,9	-	-	33	-	58	2,8	-16,8
andere Kapitalanlagen	2	0,1	-	-	-	-	-	2	0	1	0,0	-67,8
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>2.012</b>	<b>100,0</b>	<b>366</b>	<b>100,0</b>	<b>18,2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>327</b>	<b>12</b>	<b>2.040</b>	<b>100,0</b>	<b>1,4</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>36</b>											

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 320** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Sterbekassen (Beträge in Tsd. €)		
Bilanzposten	Gesamt	
	2015	2014
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	6.000	6.000
2. Kapitalrücklage	874	863
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	-	-
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	70.280	68.526
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	18.627	24.027
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	2.625	2.600
e) sonstige Gewinnrücklagen	489	489
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	-	783
Verlustvortrag <sup>3</sup>	-	-
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	100	823
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	-	-
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	315	230
Bilanzverlust <sup>3</sup>	-	-
Gesamt-Eigenkapital	99.310	104.341
- ausstehende Einlagen	3.500	3.500
verfügbares Eigenkapital	95.810	100.841
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	135,6	139,1
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	5,2	5,6
Genussrechtskapital	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>36</b>	<b>37</b>

1 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

2 Ohne Gesamt-Ausgleichsposten.

3 Fußnote fehlt.

**Tabelle 330** Versicherungstechnische Rückstellungen

Bilanzposten	Sterbekassen					
	2015		2014		2013	
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	379	379	392	392	549	549
2. Deckungsrückstellung	1.851.076	1.851.076	1.807.810	1.807.810	1.769.124	1.769.124
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	6.212	6.212	5.760	5.760	5.791	5.791
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	3.083	3.083	2.963	2.963	2.802	2.802
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	88.595	88.595	96.040	96.040	102.924	102.924
5 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	84	84	82	82	89	89
<b>Insgesamt</b>	<b>1.949.429</b>	<b>1.949.429</b>	<b>1.913.047</b>	<b>1.913.047</b>	<b>1.881.278</b>	<b>1.881.278</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>36</b>		<b>37</b>		<b>37</b>	

**Tabelle 340** Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzposten	Sterbekassen					
	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	70.670		72.520		74.883	
2. verdiente Brutto-Beiträge	70.684	100,0	72.676	100,0	74.898	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	70.684	100,0	72.676	100,0	74.898	100,0
4. Beiträge aus der RfB	12.716	18,0	13.979	19,2	21.027	28,1
5. Erträge aus Kapitalanlagen	94.098	133,1	93.755	129,0	86.653	115,7
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	82.097	116,1	83.202	114,5	81.296	108,5
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	86.892	122,9	79.971	110,0	81.142	108,3
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe <sup>3</sup>	8.191	11,6	8.642	11,9	8.003	10,7
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	41.117	58,2	32.618	44,9	41.893	55,9
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrück- erstattungen	12.364	17,5	17.482	24,1	18.547	24,8
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungs- betrieb	7.292	10,3	7.060	9,7	6.891	9,2
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	22.521	31,9	18.672	25,7	13.124	17,5
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	11.007	15,6	8.349	11,5	8.545	11,4
12. Überschuss <sup>4</sup>	14.195	20,1	28.371	39,0	24.357	32,5
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>36</b>		<b>37</b>		<b>37</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen.

Tabelle 360 Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen 2015

Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Bruttobeiträge		Beiträge aus der RfB		Versicherungsbestand <sup>1</sup>				Kapitalanlagen				Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss <sup>5</sup>	
		in Tsd. €		in Tsd. €		in Tsd. €		Anzahl		in Tsd. €		in %		in %		in % <sup>4</sup>		in % <sup>4</sup>	
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in Tsd. €	in %	in %	in Tsd. €	in %	in %	in %	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>2.115.292</b>	<b>70.684</b>	<b>12.716</b>	<b>2.238.374</b>	<b>3.735.093</b>	<b>2.040.451</b>	<b>4,1</b>	<b>3,5</b>	<b>4,1</b>	<b>3,5</b>	<b>10,3</b>	<b>20,1</b>						
1	HOESCH DORTMUND VK	282.069	8.088	813	596.571	470.600	276.990	3,8	3,1	3,8	3,1	14,1	27,0						
2	BAYER BEISTANDSKASSE	219.084	5.570	-	79.535	386.406	214.419	4,4	4,0	4,4	4,0	4,5	3,5						
3	RHEINISCH-WESTF.STK	203.781	15.575	2.539	95.042	419.025	193.135	4,6	4,0	4,6	4,0	3,8	26,8						
4	BASF STERBEKASSE	181.359	3.730	1615,0	75.567	355.486	170.586	4,6	3,0	4,6	3,0	4,8	4,6						
5	HÖCHSTER STK	155.837	2.773	-	61.207	259.806	152.744	4,1	3,8	4,1	3,8	3,8	-						
6	SOLIDAR STERBEGELDV.	153.378	7.816	0	175.076	320.196	147.315	4,0	4,0	4,0	4,0	12,6	23,3						
7	SONO STERBEGELD	134.033	3.725	1452,0	91.405	254.468	131.069	4,4	3,6	4,4	3,6	13,8	34,0						
8	DT. BANK STERBEKASSE	75.983	1.031	1.115	37.549	106.089	74.266	2,8	5,2	2,8	5,2	9,2	182,0						
9	GE.BE.IN VERSICH.	73.550	2.514	-	69.777	98.322	69.412	5,0	4,1	5,0	4,1	14,6	32,3						
10	ALLG. STK OBERH./DUI.	55.665	1.723	1506,0	284.780	100.064	52.561	3,6	3,6	3,6	3,6	12,8	-						
11	BOCHUMER VERS.VEREIN	50.690	1.725	2	55.295	98.437	45.002	3,5	2,4	3,5	2,4	23,1	5,2						
12	VORSORGEK.COMMERZBANK	45.872	1.100	1206,0	73.905	76.844	45.519	3,7	3,4	3,7	3,4	0,0	-						
13	DIE VORSORGE STK	39.971	543	431,0	16.597	59.666	38.043	4,0	3,7	4,0	3,7	8,9	-						
14	HINTERB.D.HEILBERUFE	35.901	1.260	294	11.240	44.530	35.190	5,6	3,2	5,6	3,2	13,2	18,6						
15	STERBEKASSE VON 1908	35.331	2.058	-	22.645	87.717	34.042	5,3	3,8	5,3	3,8	15,6	10,6						
16	KÖLNVORSORGE STK	32.326	781	-	10.784	55.168	31.613	3,7	3,3	3,7	3,3	14,4	-						
17	SAARBERGLEUTE STK	30.239	383	-	34.668	26.001	29.533	3,9	4,0	3,9	4,0	6,3	-						
18	SAARSTAHL VOELKLINGEN	30.194	1.154	-	18.220	40.658	29.486	3,1	2,3	3,1	2,3	26,1	16,8						
19	STK.EVANG.FREIK.VVAG	28.008	1.197	398	17.722	39.008	27.339	4,7	3,1	4,7	3,1	14,1	41,7						
20	FEUERBESTATTUNG SELB	26.649	995	-	24.352	49.657	26.127	3,8	3,7	3,8	3,7	10,9	-						
21	ERSTE KIELER BK	23.068	807	-	121.256	29.239	22.689	2,9	3,1	2,9	3,1	16,1	-						
22	STK KNAPPSCHAFT	21.961	630	-	13.693	43.907	19.594	3,5	3,8	3,5	3,8	2,4	14,9						
23	AVK ALLG. VERSICH.	21.621	770	-	53.906	34.682	21.233	4,0	2,9	4,0	2,9	14,2	2,2						



Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Bruttobeiträge		Beiträge aus der RfB		Versicherungsbestand <sup>1</sup>				Kapitalanlagen				Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss <sup>5</sup>	
		in Tsd. €		in Tsd. €		in Tsd. €		Anzahl		in Tsd. €		in Tsd. €		in %		in %		in % <sup>4</sup>	
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in Tsd. €	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung <sup>2</sup>	Reinverzinsung <sup>3</sup>	in %	in %	in %	in %	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>		
	<b>Branche</b>	<b>2.115.292</b>	<b>70.684</b>	<b>12.716</b>	<b>2.238.374</b>	<b>3.735.093</b>	<b>2.040.451</b>	<b>4,1</b>	<b>3,5</b>	<b>10,3</b>	<b>20,1</b>								
24	STADT MÜNCHEN STK	18.798	683	-	11.763	33.842	18.476	2,4	1,6	9,8	-								
25	STADTVERW. DORTMUND	18.695	226	-	13.757	25.793	18.282	2,5	2,8	13,8	-								
26	STK SOZIALV.LVA RHEIN	17.874	801	-	9.424	46.766	17.360	3,1	2,9	16,9	-								
27	KURHESS. POSTSTERBEK.	17.124	441	1.277	6.514	27.036	16.672	3,3	3,0	20,2	-								
28	BAVARIA VERS.VEREIN	15.427	256	69,0	6.582	21.879	13.946	3,0	2,9	33,1	39,4								
29	VORSORGE NÜRNBERG VAG	12.333	389	-	11.179	19.221	11.803	3,0	2,8	24,1	-								
30	VERS. RASSELSTEIN	11.625	446	-	9.486	23.408	11.126	4,0	2,8	10,1	21,6								
31	STK F. D. NIEDERRHEIN	9.947	726	-	5.630	22.023	9.808	3,6	3,2	29,5	2,2								
32	HOFFNUNG STERBEKASSE	9.647	125	-	37.467	14.872	9.455	2,9	2,4	34,8	-								
33	BVG HILFSKASSE	7.834	94	-	13.143	10.408	7.695	2,4	2,5	14,9	-								
34	STK DER FEUERWEHREN	7.406	194	-	31.099	14.042	7.261	3,7	3,8	24,7	18,9								
35	BVG STERBEKASSE	5.008	59	-	4.345	5.268	4.677	2,4	1,3	24,6	-								

1 Sterbeversicherungen (ohne Zusatzversicherungen).  
 2 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.  
 3 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.  
 4 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.  
 5 Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in die Gewinnrücklagen.

## 4 Krankenversicherung

**Tabelle 400** Zusammenfassung der Bilanzen

Krankenversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	144.885	0,06	144.885	0,06	144.885	0,06
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	280.885	0,11	244.226	0,10	230.692	0,10
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	245.842.754	97,58	232.235.771	97,55	218.095.746	97,62
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	681	0,00	630	0,00	727	0,00
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	275.980	0,11	344.357	0,14	321.260	0,14
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	38.045	0,02	38.398	0,02	40.217	0,02
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	3.092.310	1,23	3.185.155	1,34	3.134.612	1,40
8. Sonstige Aktiva	2.253.785	0,89	1.866.555	0,78	1.454.192	0,65
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	6.457.628	2,56	6.198.378	2,60	5.930.966	2,65
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	61.278	0,02	63.678	0,03	60.678	0,03
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	241.983.827	96,05	228.708.677	96,07	214.331.559	95,93
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	1.437	0,00	673	0,00	889	0,00
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	444.693	0,18	398.758	0,17	422.347	0,19
7. Sonstige Passiva	2.980.463	1,18	2.689.813	1,13	2.675.892	1,20
<b>Bilanzsumme</b>	<b>251.929.326</b>	<b>100</b>	<b>238.059.978</b>	<b>100</b>	<b>223.422.330</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>47</b>		<b>47</b>		<b>48</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

**Tabelle 410** Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2015

Krankenversicherungsunternehmen																
Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge			Zuschreibungen			Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.766	0,8	140	0,2	7,9	2		0	13	84	1.811	0,7	2,6			
Anteile an verb. Unternehmen	3.091	1,3	689	1,2	22,3	1		24	133	49	3.622	1,5	17,2			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.853	0,8	275	0,5	14,8	1			133	0	1.996	0,8	7,7			
Beteiligungen	2.059	0,9	448	0,8	21,8	10		-55	207	35	2.220	0,9	7,9			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	220	0,1	678	1,2	307,9	-		-	731	-	167	0,1	-24,1			
Aktien	254	0,1	9.481	16,2	3.727,9	1		31	9.492	28	248	0,1	-2,6			
Investmentanteile	54.199	23,3	12.056	20,5	22,2	54		5	2.106	182	64.026	26,0	18,1			
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	109	0,0	75	0,1	69,3	0		0	66	1	117	0,0	8,0			
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	37.941	16,3	13.341	22,7	35,2	4		52	6.613	33	44.692	18,2	17,8			
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	5.697	2,5	845	1,4	14,8	0			593	2	5.947	2,4	4,4			
Namenschuldverschreibungen	71.573	30,8	4.267	7,3	6,0	0		239	4.721	3	71.355	29,0	-0,3			
Schuldscheinforderungen und Darlehen	48.885	21,0	2.172	3,7	4,4	0		-304	5.609	86	45.058	18,3	-7,8			
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-			
übrige Ausleihungen	671	0,3	879	1,5	131,1			13	717	5	842	0,3	25,5			
Einlagen bei Kreditinstituten	3.182	1,4	8.053	13,7	253,1	0		0	8.388		2.846	1,2	-10,5			
andere Kapitalanlagen	738	0,3	5.295	9,0	717,9	5		-5	5.130	7	894	0,4	21,2			
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>232.236</b>	<b>100</b>	<b>58.695</b>	<b>100</b>	<b>25,3</b>	<b>78</b>		<b>0</b>	<b>44.653</b>	<b>513</b>	<b>245.843</b>	<b>100</b>	<b>5,9</b>			
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>47</b>															

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 420** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Krankenversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2015	Gesamt 2014
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	712.258	-	-	-	712.258	712.258
2. Kapitalrücklage	1.044.516	-	-	-	1.044.516	1.006.516
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	2.838	-	-	-	2.838	2.838
3. Gewinnrücklagen:	33.424	1.182.636	-	-	1.216.060	1.191.834
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	663
c) satzungsmäßige Rücklagen	-	263.176	-	-	263.176	243.336
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	776.674	2.417.146	-	-	3.193.820	3.051.321
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	1551	-	-	-	1551	-
Verlustvortrag <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	14.800	17.000	-	-	31.800	29.800
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	139.332	-	-	-	139.332	108.199
Bilanzverlust <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-
Gesamt-Eigenkapital	2.722.555	3.879.958	-	-	6.602.514	6.343.264
- ausstehende Einlagen	144.885	-	-	-	144.885	144.885
verfügbares Eigenkapital	2.577.670	3.879.958	-	-	6.457.628	6.198.378
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	12,3	24,7	-	-	17,6	17,1
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	2,1	4,0	-	-	2,9	3,0
Genussrechtskapital	-	30.678	-	-	30.678	30.678
Nachrangige Verbindlichkeiten	30.000	600	-	-	30.600	33.000
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>47</b>	<b>47</b>

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kaution; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 430 Versicherungstechnische Rückstellungen

Krankenversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2015		2014		2013	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	122.871	122.861	116.932	116.924	115.912	115.762
2. Deckungsrückstellung	220.072.295	220.072.295	206.190.179	206.190.179	194.010.433	194.010.433
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	6.447.521	6.438.650	6.229.952	6.215.778	6.192.391	6.179.549
4. Rückstellung für						
a) erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	605.400	605.400	1.507.904	1.507.904	1.494.679	1.494.679
b) erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	14.683.860	14.683.875	14.615.004	14.615.004	12.428.027	12.428.027
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	59.675	59.675	62.015	62.015	102.017	102.017
<b>Insgesamt</b>	<b>241.991.622</b>	<b>241.982.757</b>	<b>228.721.987</b>	<b>228.707.805</b>	<b>214.343.460</b>	<b>214.330.468</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>47</b>		<b>47</b>		<b>48</b>	
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	8	8	8	8	117	117
2. Deckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	1.063	1.063	864	864	974	974
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1.070</b>	<b>1.070</b>	<b>872</b>	<b>872</b>	<b>1.091</b>	<b>1.091</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>5</b>		<b>5</b>		<b>5</b>	

Tabelle 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Krankenversicherungsunternehmen						
Posten	2015		2014		2013	
	brutto in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	brutto in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	brutto in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	36.689.657		36.210.784		35.957.097	
davon a) im Ausland selbst abgeschlossen	8.276	0,0	7.439	0,0	6.508	0,0
b) in Rückdeckung übernommen	6.239	0,0	7.390	0,0	5.476	0,0
2. verdiente Brutto-Beiträge	36.683.718	100,0	36.209.833	100,0	35.952.277	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	36.616.146	99,8	36.127.179	99,8	35.805.088	99,6
4. Beiträge aus der RfB	3.489.184	9,5	1.473.773	4,1	1.994.281	5,5
5. Erträge aus Kapitalanlagen	9.862.649	26,9	9.527.677	26,3	9.072.579	25,2
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	9.152.650	25,0	8.955.438	24,7	8.640.812	24,0
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	26.063.772	71,0	24.749.351	68,3	24.350.988	67,7
7. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	13.882.113	37,8	12.178.471	33,6	12.394.529	34,5
8. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen						
a) erfolgsabhängige	3.882.784	10,6	4.885.193	13,5	4.588.518	12,8
b) erfolgsunabhängige	238.789	0,7	273.443	0,8	309.352	0,9
9. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.226.361	8,8	3.186.926	8,8	3.259.297	9,1
davon: a) Abschlussaufwendungen	2.370.066	6,5	2.320.929	6,4	2.415.717	6,7
b) Verwaltungsaufwendungen	856.151	2,3	865.866	2,4	843.428	2,3
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.031.087	2,8	727.920	2,0	594.565	1,7
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	268.701	0,7	259.571	0,7	245.253	0,7
11. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-14.558	0,0	-16.836	0,0	-20.766	-0,1
12. Überschuss <sup>4</sup>	4.199.230	11,4	5.240.447	14,5	4.991.448	13,9
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag <sup>5</sup>	316.446	0,9	355.254	1,0	402.930	1,1
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>47</b>		<b>47</b>		<b>48</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

**Tabelle 441** Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen

Krankenversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko	1.046.339	2,9	1.336.541	3,7	1.344.050	3,7
b) 1. unmittelbare Abschlusskosten	136.307	0,4	175.931	0,5	166.719	0,5
2. mittelbare Abschlusskosten	207.231	0,6	231.630	0,6	264.108	0,7
c) Schadenregulierungskosten	149.637	0,4	172.822	0,5	200.406	0,6
d) laufende Verwaltungskosten	280.378	0,8	279.062	0,8	294.163	0,8
Zwischenergebnis 1	1.819.893	5,0	2.195.986	6,1	2.269.445	6,3
e) Sicherheitszuschlag	2.492.933	6,8	2.448.711	6,8	2.422.039	6,7
f) Beitrags- und Schadenausgleich	214.223	0,6	221.373	0,6	227.819	0,6
Zwischenergebnis 2	4.527.049	12,3	4.866.070	13,4	4.919.303	13,7
g) 1. Zinsergebnis <sup>2</sup>	1.631.696	4,4	1.719.974	4,8	1.816.941	5,1
2. übriges Ergebnis aus Kapitalanlagen <sup>2</sup>	-60.046	-0,2	108.161	0,3	84.940	0,2
h) tarifliche erfolgsunabhängige BRE	-10.485	0,0	27.911	0,1	47.983	0,1
i) übrige Erträge und Aufwendungen	-1.024.034	-2,8	-442.763	-1,2	-813.247	-2,3
j) Auffüllungsbeträge bei negativer Gesamtdeckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
Zwischenergebnis 3	5.064.181	13,8	6.279.353	17,3	6.055.921	16,8
k) Direktgutschrift nach § 12a Abs. 2 S.1 VAG a. F.	56.971	0,2	67.100	0,2	68.637	0,2
l) Direktgutschrift nach § 12a Abs. 2 S.2 VAG a. F.	387.083	1,1	457.702	1,3	535.601	1,5
m) festzulegender Betrag nach § 12a Abs. 3 VAG a. F.	96.967	0,3	128.916	0,4	168.303	0,5
n) erfolgsunabhängige BRE für Gruppenversicherungsverträge	10.718	0,0	12.208	0,0	9.425	0,0
o) Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige BRE	3.882.160	10,6	4.884.046	13,5	4.587.732	12,8
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	630.281	1,7	729.380	2,0	686.223	1,9
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	941		981		1.876	
Abgeführte Gewinne	314.818		375.338		285.201	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	316.404		355.024		402.898	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>42</b>		<b>42</b>		<b>43</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

2 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen 2015

Krankenversicherungsunternehmen					
Art der Versicherung	Versicherungen gegen laufenden Beitrag				
	Einzelversicherungen		Gruppenversicherungen		Versicherungen gegen Einmalbeitrag
	Versicherte Personen <sup>1</sup>	Monats-Sollbeiträge	Versicherte Personen <sup>1</sup>	Monats-Sollbeiträge	
	Anzahl	€	Anzahl	€	€
<b>a) nach Art der Lebensversicherung</b>					
1. Krankheitskostenvollversicherung	8.332.734	1.983.289.538	463.170	164.333.938	3.194.558
2. Krankentagegeldversicherung	3.018.555	83.001.647	277.496	10.306.056	–
3. Krankenhaustagegeldversicherung	7.612.269	40.927.424	204.987	1.810.975	–
4. Pflegekostenversicherung	274.500	5.553.545	24.252	405.228	–
5. Pfl egetagegeldversicherung	2.126.557	60.101.024	143.655	4.113.491	–
6. Pflege-Pflichtversicherung	9.189.137	177.705.318	226.888	6.329.821	–
7. Geförderte Pflegevorsorge	661.007	16.779.381	12.488	181.918	–
8. Sonstige nach Art der Lebensversicherung	13.515.660	319.161.805	1.024.448	22.578.335	–
<b>Insgesamt</b>	<b>27.292.535</b>	<b>2.686.519.676</b>	<b>1.549.321</b>	<b>210.059.760</b>	<b>3.194.558</b>
<b>b) nach Art der Schadenversicherung</b>					
1. Reisekrankenversicherung	6.253.553	5.321.130	303.403	451.329	17.983.861
2. Restschuldversicherung	–	–	73	4.064	1
3. Sonstige nach Art der Schadenversicherung	11.967.618	115.728.721	1.221.932	25.930.868	1.354.144
<b>Insgesamt</b>	<b>18.087.666</b>	<b>121.049.851</b>	<b>1.538.090</b>	<b>26.386.262</b>	<b>19.338.006</b>
<b>Anzahl Unternehmen</b>	<b>47</b>				

<sup>1</sup> Da eine Person mehrere Tarife abgeschlossen haben kann, ergibt sich in den Spalten 2 und 4 die Zeile „Insgesamt“ nicht als Addition der Versicherungsarten.



**Tabelle 460** Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2015

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup> in Tsd. €	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup> Anzahl	Kapitalanlagen <sup>3</sup> in Tsd. €			Reinver <sub>5</sub> <sup>4</sup> in %		Beiträge aus der RfB im GJ <sup>5</sup> in % <sup>9</sup>	Aufw. für VF im GJ <sup>6</sup> in % <sup>9</sup>	Aufw. für BRE in % <sup>9</sup>		Abschlussaufwendungen in % <sup>9</sup>	Verwaltungsaufwendungen in % <sup>9</sup>	Jahresergebnis in % <sup>9</sup>
				Bestand am Ende des GJ	Ifd. Ver-zinsung <sup>4</sup> in %	Reinver <sub>5</sub> <sup>4</sup> in %	erfolgsabhängige	erfolgsunabhängige							
	<b>Branche</b>	<b>36.683.718</b>	<b>39.463.391</b>	<b>245.843.435</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>9,5</b>	<b>71,0</b>	<b>0,7</b>	<b>10,6</b>	<b>6,5</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>		
1	DEBEKA KRANKEN	5.400.929	3.919.489	36.935.080	4,2	4,1	4,3	75,0	0,5	9,8	4,3	1,4	0,6		
2	DKV AG	4.751.704	4.396.653	37.497.282	3,8	3,5	9,8	78,6	0,7	8,4	5,9	2,9	-		
3	ALLIANZ PRIV.KV AG	3.252.505	2.588.833	26.195.699	3,9	4,0	9,9	82,8	0,6	11,3	6,5	2,4	-		
4	AXA KRANKEN	2.787.146	1.684.745	16.081.171	3,6	3,8	5,7	67,5	0,3	9,4	6,5	2,0	-		
5	SIGNAL KRANKEN	2.062.370	1.970.153	16.461.885	3,9	4,3	12,7	80,0	1,4	10,3	8,1	2,8	1,2		
6	CENTRAL KRANKEN	1.976.609	1.733.869	13.427.603	3,6	3,4	36,2	60,0	3,1	17,7	5,4	3,3	-		
7	BARMENIA KRANKEN	1.567.697	1.228.071	9.161.035	3,9	3,6	8,4	68,6	0,2	11,0	7,7	2,3	1,1		
8	BAYERISCHE BEAMTEN K	1.559.192	1.116.641	9.480.233	3,4	3,6	8,4	76,2	0,1	7,4	5,9	2,0	2,2		
9	CONTINENTALE KRANKEN	1.459.027	1.284.562	10.590.631	3,6	3,5	5,7	81,6	1,3	10,5	7,8	2,5	0,8		
10	HUK-COBURG KRANKEN	1.153.305	1.013.220	5.896.010	3,4	3,1	5,5	64,2	0,0	7,6	3,4	0,9	0,4		
11	HALLESCHE KRANKEN	1.140.392	655.204	7.776.220	3,4	3,3	8,3	61,0	0,2	11,7	7,4	2,5	1,3		
12	HANSEMERKUR KRANKEN_V	1.098.081	1.451.692	4.419.284	4,7	3,9	6,1	60,4	0,1	13,0	12,1	2,1	2,0		
13	GOTHAER KV AG	829.002	587.869	6.285.054	6,6	3,9	10,1	70,4	2,2	11,9	5,2	2,8	1,9		
14	LANDESKRANKENHILFE	818.171	372.399	6.486.918	2,3	2,2	13,5	65,5	0,0	16,2	1,4	1,5	3,7		
15	SÜDDEUTSCHE KRANKEN	766.393	665.907	5.333.365	3,3	3,8	7,5	65,3	0,4	9,4	5,9	1,7	1,3		
16	UNION KRANKENVERS.	696.052	1.181.169	3.956.435	3,1	3,4	8,2	57,8	0,1	7,8	9,4	2,0	2,2		
17	DT. RING KRANKEN	662.448	611.264	4.868.608	4,0	3,9	12,9	77,8	0,6	9,4	6,9	2,7	1,2		
18	INTER KRANKEN	659.524	375.673	4.712.120	4,2	3,6	11,0	73,2	0,1	10,8	8,7	2,9	2,3		
19	UNIVERSA KRANKEN	545.679	357.379	3.925.957	3,8	3,5	6,3	56,5	0,1	12,2	6,9	3,0	2,0		
20	MÜNCHEN.VEREIN KV	499.509	295.737	3.862.240	3,5	3,3	9,7	66,9	0,2	13,5	7,8	3,0	1,7		
21	R+V KRANKEN	466.499	821.119	1.598.709	3,8	3,6	5,1	46,7	0,1	16,7	8,7	1,6	1,2		

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup>	Kapitalanlagen <sup>3</sup>			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ <sup>6</sup>	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufwendungen	Jahresergebnis <sup>8</sup>
				Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung <sup>4</sup>	Reinverzinsung <sup>5</sup>			erfolgsabhängige	erfolgsunabhängige			
		in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	<b>Branche</b>	<b>36.683.718</b>	<b>39.463.391</b>	<b>245.843.435</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>9,5</b>	<b>71,0</b>	<b>0,7</b>	<b>10,6</b>	<b>6,5</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>
22	ERGO DIREKT KRANKEN	431.918	1.471.113	588.754	3,6	3,2	1,9	62,9	0,1	3,3	16,8	5,0	-
23	ARAG KRANKEN	346.893	573.493	1.700.696	3,8	3,1	6,8	55,9	0,0	15,4	8,2	2,8	2,3
24	LVM KRANKEN	322.065	342.680	2.057.195	3,6	3,4	8,4	50,9	0,1	13,2	7,1	2,4	1,6
25	ALTE OLDENBURGER AG	214.066	162.302	1.448.090	3,6	3,7	6,0	56,8	0,2	13,1	4,6	1,7	1,2
26	NÜRNBG. KRANKEN	205.062	264.875	978.932	3,5	3,8	12,9	51,2	0,8	13,0	5,3	3,3	2,2
27	WÜRTT. KRANKEN	198.204	348.924	644.684	3,4	3,3	5,7	48,1	0,0	11,0	11,4	3,6	1,9
28	PAX-FAMILIENF.KV AG	147.656	163.832	849.144	3,8	3,5	16,4	79,5	0,5	10,8	5,2	2,2	2,0
29	HANSEMERKUR S.KRANKEN	136.550	6.356.479	40.553	3,2	2,9	-	42,4	-	-	0,0	0,1	2,6
30	MANNHEIMER KRANKEN	124.887	75.852	881.469	3,4	3,4	4,6	51,7	1,7	5,0	9,3	4,6	0,7
31	ENVIVAS KRANKEN	96.967	403.607	171.889	3,3	3,6	12,8	64,0	0,1	10,8	8,1	3,5	2,6
32	DEVK KRANKENVERS.-AG	74.945	374.136	217.706	3,7	3,6	7,6	65,8	0,9	11,7	10,0	3,4	-
33	PROVINZIAL KRANKEN	65.397	161.253	304.116	3,4	3,4	17,0	41,2	0,1	15,7	7,7	2,4	2,0
34	CONCORDIA KRANKEN	50.171	97.089	260.451	3,7	3,4	4,0	52,0	0,1	7,1	12,1	3,5	1,6
35	FREIE ARZTKASSE	49.607	28.080	272.370	3,9	3,8	15,8	69,7	0,4	12,2	1,4	3,6	3,0
36	VIGO KRANKEN	18.441	19.588	90.099	3,8	2,5	11,2	39,2	-	7,0	5,5	6,5	0,9
37	MECKLENBURGISCHE KRA.	16.931	55.494	52.325	3,9	3,4	11,5	34,8	0,2	14,7	12,4	4,2	3,0
38	LIGA KRANKEN	12.952	3.698	103.953	3,3	3,1	58,8	108,6	0,7	-	1,1	3,0	-0,2
39	AUGENOPTIKER AUSGLCH.	6.522	2.559	1.336	2,2	2,2	-	98,1	-	-	1,0	2,2	-1,1
40	PRAENATURA VVAG	3.767	79.373	12.392	1,4	0,4	-	83,0	-	-	6,6	5,8	9,7
41	ST. MARTINIUS KRANKEN	2.404	804	14.839	4,0	3,1	27,7	83,6	0,7	3,3	-	5,5	1,3
42	BERUFSFEUERWEHR HANN.	1.788	1.329	10.199	3,3	3,1	0,0	86,2	-	3,4	-	12,7	0,6

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														
Rang	Name des VU	verdiente Brutto Beiträge <sup>1</sup>	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup>	Kapitalanlagen <sup>3</sup>			Beiträge aus der RfB		Aufw. für VF im GJ <sup>6</sup>	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufwendungen	Jahresergebnis <sup>8</sup>
		in Tsd. €	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	Iffd. Verzinsung <sup>4</sup>	Reinverzinsung <sup>5</sup>	in %	in %	in % <sup>9</sup>	in % <sup>9</sup>	erfolgsabhängige	erfolgsunabhängige	in % <sup>9</sup>	in % <sup>9</sup>
	<b>Branche</b>	<b>36.683.718</b>	<b>39.463.391</b>	<b>245.843.435</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>	<b>9,5</b>	<b>71,0</b>	<b>0,7</b>	<b>10,6</b>	<b>6,5</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>
43	ALTE OLDENBURGER VVAG	1.477	150.118	29.847	2,2	2,1	-	-	79,6	-	-	10,6	4,0	20,6
44	LOHNFORTZ.KASSE LEER	1.198	24	623	0,5	-0,1	-	-	84,8	-	11,2	-	3,3	-
45	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	841	30	186	0,1	0,1	-	-	86,2	-	12,2	-	1,6	-
46	HANSEMERKUR KRANKEN	519	12.193	153.705	0,1	0,1	-	-	12,4	-	-	5,6	13,9	32,4
47	SONO KRANKEN	256	2.818	6.343	4,1	3,7	-	-	118,1	-	96,5	-	35,4	0,7

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Ohne die Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

3 Einschließlich der Depotforderungen.

4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

7 Einschließlich des festzulegenden Betrages nach § 12 a Abs. 3 VAG.

8 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

9 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

## 5 Schaden- und Unfallversicherung

**Tabelle 500** Zusammenfassung der Bilanzen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	550.604	0,31	618.726	0,36	613.726	0,37
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.031.111	0,58	984.389	0,58	921.397	0,56
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	158.686.395	90,00	153.710.233	90,41	148.843.761	90,17
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	673.581	0,38	549.066	0,32	522.669	0,32
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	1.925.469	1,09	1.863.283	1,10	2.020.124	1,22
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	2.079.876	1,18	1.591.513	0,94	1.458.255	0,88
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.180.033	0,67	1.287.040	0,76	1.349.388	0,82
8. Sonstige Aktiva	10.190.963	5,78	9.406.413	5,53	9.334.810	5,66
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	32.820.940	18,61	32.369.049	19,04	31.430.111	19,04
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	1.150.418	0,65	967.249	0,57	878.568	0,53
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	2.762	0,00	3.563	0,00	4.373	0,00
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	115.573.210	65,55	114.589.007	67,40	112.209.858	67,98
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	4.955.692	2,81	2.124.750	1,25	1.318.355	0,80
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	3.211.031	1,82	3.026.203	1,78	2.787.690	1,69
7. Sonstige Passiva	18.603.978	10,55	16.930.843	9,96	16.435.175	9,96
<b>Bilanzsumme</b>	<b>176.318.032</b>	<b>100</b>	<b>170.010.664</b>	<b>100</b>	<b>165.064.130</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>211</b>		<b>214</b>		<b>215</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

**Tabelle 510** Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2015

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen												
Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge			Umbuchungen		Abgänge		Endbestand		
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>4</sup>	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.823	1,8	281	0,3	9,9	5	-	27	131	2.950	1,9	4,5
Anteile an verb. Unternehmen	13.446	8,8	1.626	1,8	12,1	26	66	552	82	14.531	9,2	8,1
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.884	2,5	693	0,7	17,8	0	9	1.593	2	2.991	1,9	-23,0
Beteiligungen	3.267	2,1	256	0,3	7,8	27	-60	212	137	3.141	2,0	-3,9
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	319	0,2	185	0,2	58,0	3	-	120	6	380	0,2	19,3
Aktien	807	0,5	2059	2,2	255,1	2	0	2300	36	531	0,3	-34,2
Investmentanteile	54.036	35,3	10.313	11,2	19,1	61	0	4.651	270	59.488	37,5	10,1
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	71	0,0	61	0,1	86,4	0	0	14	0	117	0,1	66,0
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	26.596	17,4	11.330	12,3	42,6	13	0	8.602	94	29.242	18,4	10,0
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.716	1,1	645	0,7	37,6	0	0	345	0	2.015	1,3	17,5
Namenschuldverschreibungen	23.088	15,1	3.589	3,9	15,5	0	130	4.565	0	22.241	14,0	-3,7
Schuldscheinforderungen und Darlehen	17.966	11,8	2.802	3,0	15,6	32	-135	4.523	40	16.103	10,1	-10,4
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	39	0,0	7	0,0	19,1	-	-	10	-	36	0,0	-7,3
übrige Ausleihungen	538	0,4	216	0,2	40,1	1	-4	301	1	449	0,3	-16,6
Einlagen bei Kreditinstituten	3.905	2,6	55.820	60,4	1429,6	0	-	55.596	0	4.129	2,6	5,7
andere Kapitalanlagen	<b>386</b>	<b>0,3</b>	<b>2.605</b>	<b>2,8</b>	<b>674,6</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2.648</b>	<b>5</b>	<b>341</b>	<b>0,2</b>	<b>-11,8</b>
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>152.886</b>	<b>100</b>	<b>92.489</b>	<b>100</b>	<b>60,5</b>	<b>171</b>	<b>5</b>	<b>86.060</b>	<b>805</b>	<b>158.686</b>	<b>100</b>	<b>3,8</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>211</b>											

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 520** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2015	Gesamt 2014
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	4.887.299	12.737	1.522.353	–	6.422.389	6.334.676
2. Kapitalrücklage	8.975.612	11.617	749.477	62.355	9.799.061	9.549.953
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	8.036	–	–	–	8.036	9.536
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	123.894	1.895.332	304.065	–	2.323.291	2.255.016
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	–	7.620	–	–	7.620	–
c) satzungsmäßige Rücklagen	2.625	221.788	64.363	–	288.776	303.186
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	–	5.732	–	–	5.732	8.008
e) sonstige Gewinnrücklagen	2.773.391	9.363.954	1.298.925	26.000	13.462.270	13.091.249
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	231.629	1.651	1114	–	234.394	182.957
Verlustvortrag <sup>3</sup>	52.217	703	229	–	53.150	51.523
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	119.170	4.834	3203	–	127.207	131.526
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	13.675	35	3.474	7.401	24.585	17.201
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	674.704	19.978	114.847	–	809.529	1.236.964
Bilanzverlust <sup>3</sup>	30.821	169	–	–	30.990	37.037
Gesamt-Eigenkapital	17.691.610	11.544.335	4.054.644	80.955	33.371.544	32.987.775
- ausstehende Einlagen	546.340	–	4.264	–	550.604	618.726
verfügbares Eigenkapital	17.145.270	11.544.335	4.050.380	80.955	32.820.940	32.369.049
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	26,3	152,7	188,9	15,3	43,5	45,2
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	37,2	171	225,2	17,2	59,5	60,5
Genussrechtskapital	49.873	5.083	–	–	54.956	54.979
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.030.954	64.507	–	–	1.095.461	912.270
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>140</b>	<b>58</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>211</b>	<b>214</b>

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 530 Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	2015		2014		2013	
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	10.580.657	8.343.136	9.849.656	8.074.864	9.341.040	7.973.344
2. Deckungsrückstellung	12.801.559	12.748.721	12.801.154	12.762.457	12.607.846	12.597.956
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	97.853.237	72.179.365	92.241.110	71.106.671	90.512.562	70.039.481
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.397.240	1.385.972	1.303.142	1.292.177	1.445.802	1.419.815
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	10.773.187	10.773.187	10.513.809	10.513.809	10.484.138	10.484.138
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.570.358	2.547.905	2.435.242	2.403.719	1.931.408	1.915.356
<b>Insgesamt</b>	<b>135.976.238</b>	<b>107.978.286</b>	<b>129.144.113</b>	<b>106.153.698</b>	<b>126.322.795</b>	<b>104.430.090</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>211</b>		<b>214</b>		<b>215</b>	
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	1.537.863	850.561	1.367.644	897.424	1.235.820	861.980
2. Deckungsrückstellung	184.674	123.502	225.621	145.061	175.805	116.502
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	8.203.250	4.102.575	7.854.232	4.908.855	7.142.999	4.416.163
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	6.230	6.060	3.285	3.097	5.159	4.239
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	2.491.521	2.491.521	2.453.164	2.453.164	2.345.097	2.345.097
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	20.936	20.706	26.218	27.707	34.862	35.787
<b>Insgesamt</b>	<b>12.444.474</b>	<b>7.594.925</b>	<b>11.930.164</b>	<b>8.435.309</b>	<b>10.939.741</b>	<b>7.779.769</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>89</b>		<b>89</b>		<b>95</b>	

Tabelle 531 Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäftsjahr 2015									
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto-Beitragsüberträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <sup>1</sup>		Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			
		in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>		
		in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>
Kranken	18	181,5	36,2	90,7	18,1	18,6	3,7	1,5	0,4
Allgemeine Unfall	128	645,8	10,1	2.919,4	45,7	5.618,8	87,9	216,6	3,9
davon: UPR	22	115,0	9,2	104,4	8,4	177,7	14,2		
AU ohne UPR	106	530,8	10,3	2.815,0	54,8	5.441,1	105,8	216,6	5,1
Haftpflicht	129	1.856,6	20,1	5.157,8	55,8	23.990,0	259,5	1.627,4	24,2
Kraftfahrt insgesamt	98	637,3	2,6	7.579,2	30,8	26.957,6	109,6	4.471,7	23,4
davon: Kfz-Haftpflicht	95	378,8	2,6	6.032,9	41,0	26.736,5	181,8	3.200,2	28,4
Sonstige Kraftfahrtversicherung	95	258,5	2,6	1.546,3	15,6	221,1	2,2	1.271,5	16,1
Luft- und Raumfahrt	15	80,4	45,0	210,8	117,9	142,3	79,6	15,8	33,4
Rechtsschutz	46	932,0	23,6	2.124,1	53,8	4.044,6	102,4	148,4	4,3
Feuer	91	397,0	18,5	1.222,3	56,8	812,2	37,8	471,5	41,7
Verbundene Hausrat	117	714,7	25,4	447,6	15,9	140,2	5,0	103,7	4,3
Verbundene Wohngebäude	107	1.401,3	22,8	1.854,0	30,2	890,8	14,5	999,6	21,3
Transport	51	143,7	9,2	946,7	60,7	930,5	59,6	349,9	35,9
Kredit und Kaution	19	125,4	27,8	138,4	30,7	508,4	112,8	600,1	139,7
Beistandsleistung	70	170,5	29,4	48,6	8,4	4,8	0,8	52,0	9,7
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	15	59,8	20,4	343,6	117,2	1.010,7	344,7	54,0	89,3
Sonstige Sachversicherung	135	1.302,8	24,2	2.121,1	39,4	2.166,4	40,2	1.059,5	31,8
Sonstige Schadenversicherung	138	1.930,5	37,1	1.835,5	35,3	3.575,9	68,7	601,5	17,0
<b>Insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>10.579,2</b>	<b>15,2</b>	<b>27.039,8</b>	<b>38,9</b>	<b>70.811,8</b>	<b>102,0</b>	<b>10.773,2</b>	<b>20,6</b>

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



**Tabelle 532** Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung<sup>1</sup>

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft																								
Versicherungszweige	Brutto-Rückstellung für VF des GJ										Brutto-Rückstellung für VF der VJ										gesamte Brutto-Rückstellung für VF			
	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	Kranken	18,1	17,2	16,3	15,3	13,7	13,8	3,7	3,8	3,0	1,8	1,1	1,5	21,8	21,0	19,3	17,2	14,9	15,4					
Allgemeine Unfall	45,2	43,8	42,6	41,4	42,2	41,9	87,6	82,4	76,8	72,3	70,0	66,7	132,8	126,2	119,4	113,7	112,2	108,6						
davon: UPR	5,8	5,4	5,1	5,3	5,6	4,9	12,5	10,6	10,0	9,4	8,8	7,7	18,4	16,0	15,1	14,7	14,5	12,6						
AU ohne UPR	39,4	38,3	37,5	36,1	36,6	36,9	75,1	71,8	66,8	62,9	61,1	59,0	114,5	110,1	104,3	99,0	97,7	95,9						
Haftpflicht	55,8	54,2	55,2	52,4	53,2	53,7	259,5	245,5	242,9	235,2	236,7	230,6	315,2	299,6	298,0	287,6	289,9	284,3						
Kraftfahrt insgesamt	30,8	31,0	33,2	32,8	34,6	36,0	109,6	111,6	114,9	120,1	125,4	129,9	140,4	142,5	148,1	152,9	160,0	165,9						
davon: Kfz-Haftpflicht	41,0	41,3	41,8	43,6	45,5	47,8	181,8	184,3	189,7	197,6	206,6	213,5	222,9	225,6	231,4	241,2	252,0	261,2						
Sonstige Kraftfahrtversicherung	15,6	15,4	20,4	16,3	18,1	18,0	2,2	2,3	2,2	2,2	1,9	2,0	17,9	17,7	22,6	18,5	19,9	20,0						
Luft- und Raumfahrt	117,9	96,5	51,7	50,3	66,1	57,6	79,6	61,4	50,9	51,3	50,8	52,7	197,5	157,8	102,6	101,6	116,9	110,3						
Rechtsschutz	53,8	54,9	53,9	51,4	53,0	53,6	102,4	104,5	104,0	101,6	100,4	98,6	156,2	159,3	157,9	153,1	153,4	152,2						
Feuer	56,8	53,2	47,7	50,6	48,2	40,1	37,8	36,8	36,6	32,8	27,9	26,7	94,6	90,0	84,2	83,4	76,1	66,8						
Verbundene Hausrat	15,9	16,5	16,3	15,1	14,8	14,2	5,0	4,5	4,0	3,7	3,9	3,7	20,9	21,1	20,3	18,8	18,7	17,9						
Verbundene Wohngebäude	30,2	31,4	49,6	29,9	33,4	31,5	14,5	17,7	12,3	12,3	12,9	12,6	44,7	49,1	61,9	42,2	46,4	44,1						
Transport	60,7	48,8	49,5	50,1	48,5	50,2	59,6	58,8	59,9	57,7	59,7	60,6	120,3	107,6	109,3	107,8	108,2	110,8						
Kredit und Kautions	30,7	34,5	33,7	24,0	31,6	26,2	112,8	105,8	54,0	54,6	51,6	58,3	143,5	140,3	87,8	78,5	83,2	84,5						
Beistandsleistung	8,4	7,9	8,9	8,7	8,7	10,3	0,8	0,6	1,0	0,9	0,9	0,8	9,2	8,5	9,9	9,6	9,5	11,2						
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	117,2	74,2	56,2	84,0	52,5	48,7	344,7	290,9	302,4	170,9	200,2	195,2	461,9	365,1	358,6	255,0	252,6	243,9						
Sonstige Sachversicherung	39,4	42,6	49,9	43,2	40,4	37,5	40,2	38,1	35,1	28,7	26,1	26,4	79,6	80,7	85,1	72,0	66,5	63,9						
Sonstige Schadenversicherung	35,3	34,3	40,0	36,7	28,9	31,0	68,7	77,6	71,5	51,8	54,0	63,8	104,0	111,9	111,5	88,5	82,8	94,8						
<b>Insgesamt</b>	<b>38,9</b>	<b>38,3</b>	<b>41,3</b>	<b>38,1</b>	<b>38,4</b>	<b>38,4</b>	<b>101,9</b>	<b>101,0</b>	<b>98,9</b>	<b>96,4</b>	<b>97,9</b>	<b>98,9</b>	<b>140,8</b>	<b>139,3</b>	<b>140,2</b>	<b>134,5</b>	<b>136,3</b>	<b>137,2</b>						

<sup>1</sup> Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen; in Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 533 Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung<sup>1</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2015															
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto-SR für VF des Geschäftsjahres				Brutto-SR für VF der Vorjahre				Gesamte Brutto-SR					
		bekannte VF <sup>2</sup>	Spätschäden	Reg.-Aufw.	in Mio. €	bekannte VF <sup>3</sup>	Spätschäden	Reg.-Aufw.	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>4</sup>				
		in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>	in % <sup>4</sup>			
Kranken	18	61,0	12,2	24,4	4,9	5,3	1,0	12,1	2,4	5,3	1,1	1,2	0,2	109,3	21,8
Allgemeine Unfall	128	2.170,7	34,0	495,3	7,8	221,9	3,5	4.696,4	73,5	679,1	10,6	221,8	3,5	8.485,2	132,9
Haftpflicht	130	1.975,7	21,4	2.565,0	27,7	617,2	6,7	7.467,6	80,8	14.453,0	156,3	2.069,5	22,4	29.147,8	315,2
Kraftfahrt insgesamt	98	5.770,9	23,5	1.016,4	4,1	791,9	3,2	24.002,6	97,6	1.579,1	6,4	1.375,9	5,6	34.536,8	140,4
davon: KFZ-Haftpflicht	95	4.677,8	31,8	657,2	4,5	697,9	4,7	23.877,7	162,4	1.500,9	10,2	1.357,9	9,2	32.769,4	222,9
Sonstige KFZ-Vers.	96	1.093,1	11,0	359,2	3,6	94,0	0,9	124,9	1,3	78,2	0,8	18,1	0,2	1.767,5	17,9
Luft- und Raumfahrt	15	140,9	78,8	66,6	37,3	3,3	1,8	88,6	49,5	50,7	28,4	3,0	1,7	353,1	197,5
Rechtsschutz	46	965,9	24,5	989,4	25,0	168,7	4,3	998,9	25,3	2.798,2	70,8	247,5	6,3	6.168,7	156,2
Feuer	92	939,1	43,7	244,0	11,3	39,2	1,8	706,9	32,9	74,8	3,5	30,5	1,4	2.034,5	94,6
Verbundene Hausrat	117	318,7	11,3	92,2	3,3	36,7	1,3	99,5	3,5	28,2	1,0	12,5	0,4	587,9	20,9
Verbundene Wohngebäude	107	1.419,3	23,1	319,6	5,2	115,1	1,9	722,6	11,8	109,7	1,8	58,4	1,0	2.744,8	44,7
Transport	51	666,9	42,7	238,1	15,3	41,6	2,7	716,0	45,9	169,0	10,8	45,4	2,9	1.877,1	120,3
Kredit und Kautionsleistung	19	39,6	8,8	83,7	18,6	15,1	3,4	78,0	17,3	367,5	81,5	62,9	13,9	646,9	143,5
Beistandsleistung	71	32,2	5,6	12,1	2,1	4,2	0,7	2,7	0,5	1,3	0,2	0,9	0,2	53,4	9,2
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	15	225,4	76,9	109,5	37,3	8,7	3,0	709,0	241,8	272,1	92,8	29,6	10,1	1.354,3	461,9
Sonstige Sachversicherung	136	1.487,4	27,6	529,7	9,8	104,1	1,9	1.521,3	28,3	539,3	10,0	105,8	2,0	4.287,5	79,6
Sonstige Schadenversicherung	144	1.392,1	26,8	374,8	7,2	68,6	1,3	2.950,4	56,7	558,9	10,7	66,5	1,3	5.411,4	104,0
<b>Insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>17.605,8</b>	<b>25,4</b>	<b>7.160,9</b>	<b>10,3</b>	<b>2.241,6</b>	<b>3,2</b>	<b>44.772,7</b>	<b>64,5</b>	<b>21.686,2</b>	<b>31,2</b>	<b>4.331,4</b>	<b>6,2</b>	<b>97.798,7</b>	<b>140,8</b>

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des GJ.

3 Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ.

4 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 534 Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung<sup>1</sup>**

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2015 (Beträge in Tsd. €)														
Versicherungs- zweige	An- zahl	aus den VJ übernommene Brutto-SR <sup>2</sup>				Brutto-Zahlungen im GJ für VF der VJ				Ergebnis der Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-SR <sup>3</sup>			Nach- verrech- nungs- beiträge <sup>7</sup> zur Renten DR	saldiertes Abwick- lungs- ergebnis <sup>8</sup>
		bekappte VF	Spät- schäden	Reg.- aufw.	bekappte VF <sup>5</sup>	Spät- schäden	Reg.- aufw.	bekappte VF	Spät- schäden	Reg.- aufw.				
Kranken	18	60.903	24.133	5.550	43.898	12.645	5.527	4.869	6.231	-1.176	-	-	-	9.924
Allgemeine Unfall	128	6.571.871	1.144.615	441.587	1.275.836	244.052	181.173	594.544	226.514	38.645	-4	72.800	-4	932.499
Haftpflicht	130	9.447.544	15.657.537	2.588.627	1.362.133	1.192.300	575.055	347.464	282.651	-55.924	-70.912	6.836	-70.912	510.117
Kraftfahrt insgesamt	98	29.267.737	2.561.000	2.101.524	4.002.783	671.896	643.715	1.256.645	315.715	81.861	3.746	29.988	3.746	1.687.956
davon: Kfz-Haftpflicht	95	28.059.642	2.103.791	1.993.437	3.193.347	392.670	515.648	987.196	211.598	119.916	-	29.988	-	1.348.697
Sonst. Kraft- fahrvers.	96	1.208.096	457.208	108.087	809.436	279.226	128.067	269.449	104.117	-38.055	3.746	-	3.746	339.259
Luft- und Raumfahrt	15	209.269	106.775	4.420	142.793	10.989	4.184	-37.576	60.536	-2737	2.271	-	2.271	22.494
Rechtsschutz	46	2.045.621	3.631.829	415.967	743.889	829.483	186.870	302.768	4.211	-18.419	-	-	-	288.561
Feuer	92	1.566.334	250.770	64.280	663.577	53.359	47.151	182.354	136.121	-13.330	-1.731	-	-1.731	303.413
Verbundene Hausrat	117	411.400	131.344	45.357	231.830	59.646	43.562	80.984	42.590	-10.737	-	-	-	112.837
Verbundene Wohn- gebäude	107	2.232.717	436.202	164.284	1.229.457	238.280	179.589	280.631	88.203	-73.742	-	-	-	295.092
Transport	51	1.288.873	400.232	72.304	516.745	77.891	55.717	32.493	176.884	-28.791	65.447	-	65.447	246.033
Kredit und Kaution	19	116.037	399.152	80.262	3.326	59.533	18.467	34.022	-27.221	-1.100	-	-	-	5.702
Beistandsleistung	71	28.030	14.841	4.104	18.508	12.297	5.088	6.851	1.292	-1.901	-	-	-	6.242
Luft- und Raum- fahrt-Haftpflicht	15	656.950	412.975	50.408	79.651	3.288	7.250	-206.464	212.357	13514	10.607	-	10.607	30.013
Sonstige Sachversicherung	136	3.083.468	958.887	198.547	1.182.018	282.108	130.906	369.502	148.073	-38.128	-33.699	-	-33.699	445.748
Sonstige Schaden- versicherung	144	4.167.200	884.176	132.305	645.392	206.921	96.930	568.760	120.925	-31.109	25.354	90	25.354	684.020
<b>Insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>61.153.953</b>	<b>27.014.468</b>	<b>6.369.526</b>	<b>12.141.836</b>	<b>3.954.686</b>	<b>2.181.182</b>	<b>3.817.847</b>	<b>1.795.083</b>	<b>-143.074</b>	<b>1.080</b>	<b>109.714</b>	<b>1.080</b>	<b>5.580.651</b>

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.  
 2 Nach Währungskursänderungen.  
 3 Unter Berücksichtigung der Brutto-Schadenrückstellung für VF der VJ (Tabelle 533).  
 4 Einschließlich Renten-Deckungsrückstellung abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF.  
 5 Einschließlich Renten-Zahlungen abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf VF der VJ.  
 6 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des VJ.  
 7 Im Geschäftsjahr eingegangene Nachverrechnungsbeiträge für frühere Schadenjahrgänge/Zeichnungsjahre.  
 8 Summe der Spalten 9 bis 13.

Tabelle 535 Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2015									
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto Beitragsüberträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <sup>1</sup>				Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	
				des GJ		der VJ			
		in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>
Leben	10	53,7	131,8	13,1	32,2	7,4	18,1	-	-
Kranken	5	12,6	40,9	5,8	18,8	2,9	9,5	-	-
Allgemeine Unfall	25	17,1	15,1	50,3	44,3	105,2	92,6	118,5	162,9
Haftpflcht	48	271,2	29,6	490,6	53,6	2209,0	241,1	1010,3	347,8
Kraftfahrt	29	32,8	5,7	190,2	33,0	587,1	101,9	167,5	45,4
Luft- und Raumfahrt	10	13,9	17,0	47,0	57,3	83,5	101,9	37,3	144,8
Rechtsschutz	19	172,3	39,7	212,3	48,9	382,3	88,0	8,7	2,0
Feuer	35	110,5	17,9	226,6	36,7	283,7	45,9	363,6	170,7
Verbundene Hausrat	22	10,7	18,7	9,5	16,6	2,8	4,8	5,2	9,5
Verbundene Wohngebäude	26	22,8	15,8	45,0	31,3	23,2	16,1	30,0	23,6
Transport	24	33,6	9,4	255,4	71,5	197,9	55,4	407,8	320,1
Kredit und Kautio	12	2,9	123,2	0,4	15,6	3,1	131,7	3,2	186,9
Beistandsleistung	12	3,2	6,1	7,1	13,5	0,2	0,3	2,6	5,0
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	12	33,7	21,9	59,4	38,7	480,1	312,4	78,8	255,9
Sonstige Sachversicherung	49	446,4	44,5	452,4	45,1	729,1	72,7	180,1	46,3
Sonstige Schadenversicherung	71	293,0	29,9	375,2	38,3	670,2	68,5	77,5	18,8
<b>Insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>1.530,5</b>	<b>27,5</b>	<b>2440,3</b>	<b>43,9</b>	<b>5767,8</b>	<b>103,7</b>	<b>2491,2</b>	<b>93,2</b>

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 540** Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen						
Posten	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	75.402.260	-	71.659.018	-	69.746.831	-
davon a) im Ausland selbst abgeschlossen	4.418.636	5,9	3.270.785	4,6	2.835.776	4,1
b) in Rückdeckung übernommen	5.633.355	7,5	5.105.513	7,1	4.943.398	7,1
2. verdiente Brutto-Beiträge	75.008.740	100,0	71.216.091	100,0	69.298.052	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	55.051.721	73,4	53.382.077	75,0	54.336.240	78,4
4. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	56.243.800	75,0	52.078.719	73,1	55.722.781	80,4
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	42.315.342	76,9	40.496.216	75,9	43.074.619	79,3
5. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr <sup>2</sup>	50.276.078	67,0	46.625.168	65,5	50.711.908	73,2
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr <sup>2</sup>	36.853.386	66,9	35.262.674	66,1	38.495.194	70,8
6. a) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	18.921.252	25,2	18.083.843	25,4	17.594.251	25,4
b) Netto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	13.959.285	25,4	13.627.115	25,5	14.118.782	26,0
7. a) Versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis <sup>3</sup>	4.859.078	6,5	5.076.151	7,1	-165.970	-0,2
b) Versicherungstechnisches Netto-Ergebnis <sup>4</sup>	2.931.694	5,3	2.908.918	5,4	288.506	0,5
8. Erträge aus Kapitalanlagen	7.431.575	13,5	7.246.143	13,6	7.207.242	13,3
davon: laufende Erträge <sup>5</sup>	6.234.641	11,3	6.173.027	11,6	6.338.005	11,7
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.269.941	2,3	923.197	1,7	1.010.400	1,9
davon: laufende Aufwendungen <sup>5</sup>	450.501	0,8	414.385	0,8	407.108	0,7
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>6</sup>	1.086.099	2,0	1.117.484	2,1	1.172.711	2,2
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>211</b>		<b>214</b>		<b>215</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; Posten 4. b), 5. b), 6. b), 7. b), 8, 9 und 10 in Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

2 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

4 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I. 9 Formblatt 2 RechVersV.

5 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

6 Entspricht Posten II. 14 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2015															
Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		versicherungstechnische Ergebnisse					
		in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto <sup>3</sup> in Mio. € <sup>5</sup>	brutto <sup>3</sup> netto <sup>4</sup> in % <sup>6</sup>				
Kranken	18	501.157	0,7	417.545	83,3	60,3	63,8	58,3	62,8	36,4	33,5	4,1	3,9	3,2	3,8
Allgemeine Unfall	128	6.388.854	9,2	5.487.886	85,9	61,8	47,7	45,5	29,7	31,2	30,1	19,6	17,6	24,7	24,3
davon: UPR	23	1.247.796	1,8	1.247.796	-	72,5	-	62,5	-	12,6	-	17,6	9,3	-	-
AU ohne UPR	105	5.141.058	7,4	4.240.090	-	61,5	61,7	45,0	38,4	35,7	39,0	20,1	19,7	32,0	31,5
Haftpflicht	130	9.246.435	13,3	6.714.540	72,6	68,6	70,4	62,4	61,2	30,4	31,3	7,3	7,2	7,5	7,9
Kraftfahrt insgesamt	98	24.601.179	35,4	19.146.675	77,8	87,3	90,8	80,5	82,7	17,1	15,5	2,5	2,5	2,0	2,1
davon: KFZ-Haftpflicht	95	14.703.087	21,2	11.265.055	76,6	90,8	95,1	81,8	83,9	16,7	14,7	1,8	1,8	1,6	4,9
Sonstige KFZ-Vers.	96	9.898.092	14,3	7.881.619	79,6	82,0	84,6	78,6	81,0	17,8	16,5	3,5	3,5	2,4	-1,8
Luft- und Raumfahrt	15	178.788	0,3	47.329	26,5	186,8	164,4	175,5	129,7	14,3	6,0	-89,9	-89,9	-35,6	-10,7
Rechtsschutz	46	3.949.994	5,7	3.440.597	87,1	73,2	74,4	65,9	66,7	33,4	32,9	0,8	0,8	0,5	-0,1
Feuer	92	2.150.739	3,1	1.131.264	52,6	89,6	86,9	75,4	71,9	28,6	33,6	-9,5	-9,8	-13,3	-9,3
Verbundene Hausrat	117	2.814.327	4,1	2.426.927	86,2	49,1	50,3	45,1	46,0	34,9	35,0	17,2	16,7	15,3	16,0
Verbundene Wohngebäude	107	6.144.732	8,8	4.702.787	76,5	76,5	81,0	71,6	76,4	28,0	29,7	-2,4	-2,4	-9,4	-16,0
Transport	51	1.560.754	2,2	973.922	62,4	84,7	87,2	73,1	76,1	28,8	29,9	-2,6	-2,6	-7,1	-0,9
Kredit und Kautions	19	450.905	0,6	429.550	95,3	42,2	38,8	40,9	36,3	29,3	29,1	27,6	27,6	32,4	25,3
Beistandsleistung	71	579.573	0,8	538.421	92,9	70,0	71,1	68,9	69,9	20,2	21,4	10,9	10,9	8,7	7,9
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	15	293.207	0,4	60.532	20,6	131,3	72,2	124,7	6,4	15,1	16,2	-39,7	-39,7	77,7	103,5
Sonstige Sachversicherung	136	5.384.979	7,8	3.332.820	61,9	72,4	77,2	63,4	64,7	29,8	32,2	6,1	6,0	2,1	1,2
Sonstige Schadenversicherung	144	5.202.771	7,5	3.528.737	67,8	75,8	81,5	63,1	65,2	26,8	26,7	12,0	7,2	3,9	2,7
<b>Insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>69.448.394</b>	<b>100</b>	<b>52.379.533</b>	<b>75,4</b>	<b>76,0</b>	<b>77,4</b>	<b>68,1</b>	<b>67,7</b>	<b>25,4</b>	<b>25,2</b>	<b>5,1</b>	<b>4,5</b>	<b>4,6</b>	<b>4,1</b>

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 7 und 9 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

5 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

6 Nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

7 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.

8 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

**Tabelle 542** Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten<sup>1</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2015																		
Versicherungsbranche	Brutto-Aufwendungen für VF <sup>2</sup> des GJ					Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung <sup>3</sup>					Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Kranken	60,3	58,7	57,9	60,5	59,5	59,6	2,0	1,4	0,8	2,5	2,5	3,1	36,4	36,5	37,5	38,5	40,8	41,5
Allgemeine Unfall	61,8	60,9	60,2	59,7	61,0	60,7	16,3	14,9	16,5	17,2	17,8	17,6	31,2	31,1	31,2	31,6	32,2	32,5
davon: UPR	72,5	58,5	58,3	57,3	61,4	49,8	10,0	12,9	20,4	10,3	1,0	2,4	12,6	13,5	14,0	13,9	15,7	15,6
AU ohne UPR	61,5	61,0	60,3	59,8	61,0	61,2	16,4	14,9	16,3	17,5	18,6	18,3	35,7	36,0	36,3	37,6	37,8	38,4
Haftpflicht	68,6	67,4	68,9	66,8	68,7	69,9	6,2	7,1	7,1	9,0	8,3	11,5	30,4	30,5	30,8	31,5	31,8	31,6
Kraftfahrt insgesamt	87,3	85,4	94,3	92,4	98,5	100,2	6,7	6,0	7,3	7,9	8,8	10,6	17,1	17,3	17,6	18,0	18,1	18,4
davon: Kfz-Haftpflicht	90,8	89,9	91,1	95,4	99,6	103,9	9,0	8,0	10,1	10,9	12,3	15,4	16,7	16,7	17,0	17,4	17,5	17,8
Sonst. Kfz-Vers.	82,0	78,7	99,1	88,0	96,9	94,5	3,4	3,1	2,9	3,4	3,3	3,3	17,8	18,1	18,5	19,0	19,0	19,3
Luft- und Raumfahrt	186,8	124,0	85,9	79,0	104,9	108,1	11,3	18,0	8,9	12,8	15,6	15,0	14,3	20,2	14,2	17,5	17,2	18,4
Rechtsschutz	73,2	73,7	71,8	68,9	70,9	72,1	7,3	6,2	4,6	6,3	6,2	5,6	33,4	33,2	32,7	33,8	32,1	32,4
Feuer	89,6	80,7	75,2	83,3	79,5	66,9	14,2	13,7	12,3	14,2	13,6	12,9	28,6	27,7	27,5	29,0	28,5	27,7
Verbundene Hausrat	49,1	50,7	50,8	48,8	47,9	46,1	4,0	3,4	3,3	4,0	3,8	3,2	34,9	35,0	34,9	35,3	35,0	35,2
Verbundene Wohngebäude	76,5	74,0	109,8	79,2	81,9	86,2	4,8	2,4	4,7	5,4	4,9	3,1	28,0	28,1	28,4	28,3	28,6	28,4
Transport	84,7	70,5	76,2	74,2	74,4	74,4	11,6	9,2	3,2	3,3	1,2	5,3	28,8	28,8	27,3	29,0	28,7	29,3
Kredit und Kaution	42,2	42,5	51,1	57,7	43,5	38,7	1,3	3,8	5,5	8,1	13,7	22,6	29,3	28,7	27,7	28,4	29,1	29,3
Beistandsleistung	70,0	67,5	73,1	73,6	75,2	76,8	1,1	2,9	2,5	2,3	3,0	2,7	20,2	20,9	20,5	20,4	20,8	21,1
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	131,3	80,3	61,6	88,5	56,4	52,1	6,6	43,2	33,2	32,3	-12,0	17,4	15,1	15,6	16,7	16,0	16,3	19,5
Sonstige Sachversicherung	72,4	72,6	89,0	76,8	75,0	72,1	8,9	10,0	10,2	9,4	12,2	9,6	29,8	29,7	29,8	30,6	30,6	30,1
Sonstige Schadenversicherung	75,8	72,0	83,5	75,2	66,2	71,1	12,7	15,5	3,1	-0,7	-2,6	-2,8	26,8	27,9	24,2	22,3	24,2	24,2
<b>Insgesamt</b>	<b>76,0</b>	<b>73,4</b>	<b>81,2</b>	<b>75,9</b>	<b>77,0</b>	<b>77,6</b>	<b>7,9</b>	<b>7,7</b>	<b>7,2</b>	<b>7,7</b>	<b>7,9</b>	<b>8,9</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>25,4</b>	<b>25,8</b>	<b>26,1</b>	<b>26,2</b>

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 2 bis 13 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.  
 2 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.  
 3 Positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.

Tabelle 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle<sup>1</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2015														
Versicherungszweige	Anzahl	Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres					Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (einschl. Regulierungsaufwendungen) <sup>4</sup>							
		gezahlt für Versicherungsfälle <sup>2</sup>		gezahlte Regulierungsaufwendungen		zurückgestellt für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <sup>3</sup>		zurückgestellt für Regulierungsaufwendungen		Insgesamt				
		in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in % <sup>6</sup>	in % <sup>7</sup>	
Kranken	18	190.081	37,9	21.399	4,3	85.403	17,0	5.255	1,0	60,3	9.924	2,0	11,0	3,4
Allgemeine Unfall	128	300.757	5,7	79.573	1,5	2.666.032	50,4	221.871	4,2	61,8	859.703	16,3	10,5	35,7
davon: UPR	22	32.210	21,7	2.472	1,7	63.866	43,1	9.027	6,1	72,5	14.870	10,0	6,6	16,0
AU ohne UPR	106	268.547	5,2	77.101	1,5	2.602.166	50,6	212.843	4,1	61,5	844.833	16,4	10,6	36,5
Haftpflicht	129	843.286	9,1	345.226	3,7	4.540.644	49,1	617.162	6,7	68,6	574.192	6,2	2,1	9,9
Kraftfahrt insgesamt	98	12.131.982	49,3	1.757.430	7,1	6.787.292	27,6	791.909	3,2	87,3	1.654.222	6,7	4,9	8,3
davon: Kfz-Haftpflicht	95	6.368.089	43,3	947.869	6,4	5.334.994	36,3	697.885	4,7	90,8	1.318.709	9,0	4,1	11,0
Sonst. Kraftfahrvers.	95	5.763.894	58,2	809.562	8,2	1.452.298	14,7	94.023	0,9	82,0	335.512	3,4	18,9	4,3
Luft- und Raumfahrt	15	120.687	67,5	2.461	1,4	207.539	116,1	3.302	1,8	186,8	20.223	11,3	6,3	6,4
Rechtsschutz	46	617.400	15,6	149.709	3,8	1.955.342	49,5	168.735	4,3	73,2	288.561	7,3	4,7	11,1
Feuer	91	652.401	30,3	53.000	2,5	1.183.119	55,0	39.221	1,8	89,6	305.144	14,2	16,2	18,8
Verbundene Hausrat	117	775.219	27,5	158.518	5,6	410.974	14,6	36.666	1,3	49,1	112.837	4,0	19,2	8,9
Verbundene Wohngebäude	107	2.453.377	39,9	390.390	6,4	1.738.924	28,3	115.097	1,9	76,5	295.092	4,8	10,4	6,7
Transport	51	336.230	21,5	38.872	2,5	905.039	58,0	41.612	2,7	84,7	180.586	11,6	10,3	15,8
Kredit und Kaution	19	45.902	10,2	5.908	1,3	123.291	27,3	15.147	3,4	42,2	5.702	1,3	1,0	3,1
Beistandsleistung	70	301.128	52,0	55.909	9,6	44.327	7,6	4.240	0,7	70,0	6.242	1,1	13,3	1,6
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	15	38.494	13,1	2.981	1,0	334.873	114,2	8.680	3,0	131,3	19.406	6,6	1,7	5,3
Sonstige Sachversicherung	135	1.563.009	29,0	212.003	3,9	2.017.018	37,5	104.092	1,9	72,4	479.447	8,9	11,3	14,0
Sonstige Schadenversicherung	138	1.953.673	37,6	152.593	2,9	1.766.903	34,0	68.598	1,3	75,8	658.577	12,7	12,7	20,1
<b>Insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>22.323.626</b>	<b>32,1</b>	<b>3.425.974</b>	<b>4,9</b>	<b>24.766.719</b>	<b>35,7</b>	<b>2.241.586</b>	<b>3,2</b>	<b>76,0</b>	<b>5.469.856</b>	<b>7,9</b>	<b>5,8</b>	<b>11,6</b>

1 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 Abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf Geschäftsjahres-Versicherungsfälle.

3 Abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten Geschäftsjahres-Versicherungsfällen.

4 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ; positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.

5 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPS sind jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

6 In Prozent der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

7 In Prozent der gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle.



**Tabelle 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige**

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2015														
Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Versicherungstechnische Ergebnisse				
		in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	des GJ	im GJ <sup>1</sup>	bruttq in %	nettq in % <sup>4</sup>	bruttq in % <sup>3</sup>	nettq <sup>4</sup> in % <sup>5</sup>			
Leben	10	40.742	0,7	40.445	99,3	63,2	63,7	63,0	63,5	19,5	19,4	19,4	19,0	19,0
Kranken	5	30.769	0,6	30.586	99,4	51,7	51,9	48,0	48,2	46,7	46,9	5,5	5,0	5,0
Allgemeine Unfall	25	113.666	2,0	72.730	64,0	52,2	60,6	44,1	46,9	38,7	32,7	17,5	21,0	-10,8
Haftpflicht	48	916.063	16,5	290.507	31,7	55,4	72,5	45,7	22,0	21,9	34,0	32,4	44,8	45,7
Kraftfahrt	29	575.943	10,4	368.646	64,0	81,4	88,4	76,7	81,7	19,5	15,7	4,0	2,8	-9,8
Luft- und Raumfahrt	10	81.951	1,5	25.757	31,4	92,8	103,0	85,3	98,3	24,7	31,7	-9,9	-30,0	122,6
Rechtsschutz	19	434.411	7,8	433.973	99,9	64,3	64,3	65,2	65,2	40,4	40,4	-5,6	-5,5	-6,6
Feuer	35	618.009	11,1	212.947	34,5	46,1	52,9	13,1	13,8	20,9	22,3	66,8	66,8	56,6
Verbundene Hausrat	22	57.214	1,0	54.801	95,8	52,5	53,2	50,1	50,7	35,2	35,4	12,0	11,1	11,6
Verbundene Wohngebäude	26	144.062	2,6	127.226	88,3	72,4	75,7	68,8	72,1	30,2	31,4	-0,9	-5,6	-12,6
Transport	24	357.216	6,4	127.417	35,7	100,0	81,3	100,2	78,8	21,0	29,5	-21,6	-8,9	40,3
Kredit und Kautio	12	2.360	0,0	1.700	72,0	24,0	28,6	3,4	-5,3	70,8	88,6	25,8	16,7	63,4
Beistandsleistung	12	52.781	0,9	52.590	99,6	71,8	71,8	66,6	66,6	16,6	16,7	16,7	15,6	16,6
Luft- und Raumfahrt-Haftplf.	12	153.661	2,8	30.812	20,1	48,0	44,5	35,4	-75,3	24,3	49,2	40,1	124,9	99,1
Sonstige Sachversicherung	49	1.002.586	18,0	389.292	38,8	59,9	46,9	51,8	32,8	22,4	30,9	25,7	36,3	25,5
Sonstige Schadenversicherung	71	978.911	17,6	412.757	42,2	57,5	66,9	51,9	63,7	19,8	26,2	33,1	18,4	20,9
<b>Insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>5.560.347</b>	<b>100</b>	<b>2.672.188</b>	<b>48,1</b>	<b>62,7</b>	<b>66,6</b>	<b>53,7</b>	<b>52,4</b>	<b>23,5</b>	<b>29,4</b>	<b>23,6</b>	<b>19,7</b>	<b>18,3</b>

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

**Tabelle 550** Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen

Versicherungsbranche	Anzahl der Verträge <sup>1</sup>			Bestandsbeiträge			Versicherungssumme <sup>2</sup>		
	in 1.000			in Mio. €			in Mio. €		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Kranken	27.297	26.254	26.057	327	295	259	-	-	-
Allgemeine Unfall insgesamt	70.922	71.390	72.863	6.632	6.591	6.513	-	-	-
davon: Unfall mit Beitragsrückgewähr	2.376	2.475	2.579	1.285	1.363	1.433	-	-	-
Haftpflicht	65.391	64.440	63.858	8.825	8.468	8.192	-	-	-
davon: Privathaftpflicht	33.507	32.584	32.223	2.535	2.424	2.360	-	-	-
Betriebs- und Berufshaftpflicht	4.669	4.529	4.392	4.153	4.065	3.813	-	-	-
Kraftfahrt insgesamt	107.130	105.148	103.554	25.105	24.040	22.871	-	-	-
davon: Kraftfahrzeug-Haftpflicht	61.174	59.977	59.025	14.993	14.436	13.758	-	-	-
Sonst. Kraftfahrt-vers.	45.957	45.171	44.529	10.112	9.604	9.113	-	-	-
Luft- und Raumfahrt	13	9	12	207	163	215	-	-	-
Rechtsschutz	26.460	26.390	25.952	4.045	3.893	3.798	-	-	-
Feuer	3.803	3.462	3.456	2.148	1.884	1.835	4.813.431	4.303.655	4.275.909
davon: Feuer-Industrie	455	132	157	865	645	626	2.268.004	1.794.076	1.965.491
Verbundene Hausrat	25.790	25.514	25.380	2.870	2.793	2.736	1.628.296	1.592.119	1.554.545
Verbundene Wohngebäude	19.485	19.304	19.178	6.240	5.882	5.537	7.928.060	7.994.541	7.730.234
Transport	301	279	268	1028	965	920	-	-	-
Kredit und Kautions	514	485	470	486	442	1.018	-	-	-
davon: Kautions	482	456	422	367	348	405	-	-	-
Delkredere	119	33	47	105	88	484	-	-	-
Beistandsleistung	19.891	19.274	18.659	532	526	470	-	-	-
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	35	23	29	260	263	282	-	-	-
Sonstige Sachversicherung	24.166	22.593	21.507	5.748	5.350	5.151	-	-	-
Sonstige Schadenversicherung	27.620	26.308	25.554	4.485	3.879	4.341	-	-	-
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>211</b>	<b>214</b>	<b>215</b>						

1 Bei Gruppen- und Sammelversicherungsverträgen wird die Anzahl der Risiken erfasst.

2 Hier werden nur die Versicherungssummen der Versicherungsbranche ausgewiesen, die nach BerVersV einzureichen sind.

**Tabelle 560** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahresergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	
1	ALLIANZ VERS.	9.147	67,9	71,0	117,5	146,3	26,7	23,4	12,4	10,5	21.296	4,1	5,1	-0,8	
2	ALLIANZ GLOBAL SE	4.009	58,8	56,2	196,9	235,3	21,5	28,5	15,5	43,0	7.974	5,9	6,8	0,0	
3	HDI-GERLING INDUSTRIE	3.971	81,4	79,1	258,3	265,8	19,4	25,5	-4,7	-4,2	6.600	3,4	3,0	-	
4	AXA VERS.	3.819	64,4	66,8	158,1	233,6	26,5	23,4	10,1	6,2	9.140	2,8	2,7	-	
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	3.507	75,2	76,1	134,0	132,8	26,8	26,7	0,4	-2,4	9.367	4,5	4,4	-	
6	ERGO VERSICHERUNG	3.231	61,6	50,7	165,5	152,4	33,0	33,8	15,5	16,0	7.155	5,5	3,1	-	
7	LVM SACH	2.098	66,3	67,2	130,4	120,5	25,6	26,0	5,8	4,3	5.191	3,7	2,8	6,6	
8	HUK-COBURG ALLG. VERS	1.817	83,6	84,3	125,9	107,9	11,2	11,2	4,7	7,4	3.081	2,0	2,5	-	
9	GENERALI VERSICHERUNG	1.749	64,7	66,0	115,0	103,7	28,2	26,7	6,9	7,4	2.749	4,8	6,0	-	
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	1.698	66,9	68,9	144,5	137,2	28,8	29,4	1,5	0,5	3.506	8,2	5,2	-	
11	VHV ALLGEMEINE VERS.	1.676	68,2	68,1	183,6	173,2	21,5	21,2	10,5	8,2	4.144	2,8	2,8	-	
12	WÜRTT. VERS.	1.636	65,1	65,8	137,5	131,2	27,1	26,0	7,9	3,2	2.489	5,6	4,2	-	
13	HUK-COBURG UNTER.	1.616	86,4	85,1	136,1	118,4	11,9	12,0	1,5	2,7	5.985	2,4	2,0	6,0	
14	SV SPARK.VERSICHER.	1.440	59,6	66,4	123,5	114,0	25,4	26,1	5,5	0,7	2.589	3,1	3,3	4,8	
15	HDI VERSICHERUNG	1.376	68,2	68,1	188,3	187,8	31,7	32,9	-0,5	1,7	3.213	3,3	3,3	-	
16	AACHENMÜNCHENER VERS.	1.364	62,5	64,1	101,9	90,3	28,8	27,5	8,1	9,8	1.774	4,4	6,1	-	
17	BAYER.VERS.VERB.AG	1.266	68,4	69,2	124,7	117,0	25,2	25,7	2,1	-1,1	2.680	4,9	4,5	2,3	
18	DEVK ALLG. VERS.	1.240	73,1	74,9	130,4	121,2	22,2	22,8	2,0	1,4	1.879	3,7	4,8	0,0	
19	WESTF.PROV.VERS.AG	1.179	63,8	68,9	126,4	122,8	23,9	22,8	7,1	6,9	2.049	4,7	3,9	-	
20	VGH LAND.BRAND.HAN.	1.166	70,4	73,0	109,2	97,7	25,8	25,4	-0,5	1,4	2.887	3,8	3,6	0,0	
21	PROV.RHEINLAND VERS.	1.132	66,5	66,5	122,5	121,0	22,6	22,2	10,1	9,6	2.594	3,5	3,0	-	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	
22	SIGNAL IDUNA ALLG.	954	66,9	68,1	142,6	133,0	29,4	30,0	-0,5	-1,2	2.231	4,3	5,2	-	
23	PENSIONS-SICHERUNGS-V	921	93,6	93,6	296,6	296,6	0,9	0,9	-8,2	-8,2	5.248	1,9	1,8	1,7	
24	DEBEKA ALLGEMEINE	801	53,9	54,2	79,8	75,7	27,7	28,1	17,4	19,2	1.477	3,9	3,4	17,1	
25	INT.INS.HANNOVER SE	799	68,4	79,6	233,2	245,2	26,7	10,7	11,1	9,3	292	1,9	1,8	0,0	
26	KRAVAG-LOGISTIC	761	83,0	85,2	120,5	124,6	15,8	15,8	-2,4	-2,0	1.019	3,7	3,7	3,1	
27	ARAG SE	760	52,7	52,9	138,8	139,4	45,6	45,6	1,7	1,5	1.686	5,0	4,2	3,0	
28	HUK24 AG	678	89,0	89,9	86,3	65,2	6,0	4,5	5,5	-3,9	774	2,2	2,1	-	
29	NÜRNBG. ALLG.	615	67,3	62,7	124,1	106,2	32,2	35,6	1,2	-0,9	873	3,1	4,7	4,4	
30	BASLER SACH AG	611	63,8	61,2	143,2	123,7	35,1	38,8	-0,6	1,4	1.129	2,2	4,1	0,0	
31	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	578	67,7	67,8	17,8	17,8	18,2	18,1	14,1	14,4	602	2,5	3,4	-	
32	PROV.NORD BRANDKASSE	488	70,6	75,2	122,3	112,8	25,9	25,8	-2,4	-2,9	850	4,0	4,1	-	
33	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	481	61,7	60,0	69,3	59,4	22,7	24,0	9,2	9,9	823	7,0	5,7	12,0	
34	CONTINENTALE SACH- VERS	446	64,8	65,7	124,3	123,5	30,8	32,0	2,7	0,3	784	3,6	3,6	4,5	
35	HELVETIA VERS. (CH)	422	59,9	60,2	87,5	82,4	32,3	33,9	5,2	0,7	596	3,2	1,0	-0,3	
36	KRAVAG-ALLGEMEINE	416	79,7	81,5	101,1	105,0	16,4	16,3	2,6	-1,8	471	3,8	4,1	4,0	
37	ALTE LEIPZIGER VERS.	412	65,8	69,6	142,4	128,7	32,3	33,3	-3,5	-4,3	723	2,8	3,3	-1,6	
38	ROLAND RECHTSSCHUTZ	412	63,7	64,4	128,3	131,8	35,7	35,7	-0,2	-0,2	423	3,0	2,5	1,8	
39	CONCORDIA VERS.	408	65,2	65,5	123,7	116,9	30,8	31,6	3,2	3,9	920	3,3	3,0	3,0	
40	MECKLENBURG. VERS.	383	60,1	61,7	123,1	103,8	28,2	28,8	8,7	4,6	741	3,7	3,1	5,0	
41	EUROPÄISCHE REISEVERS	373	49,2	49,1	12,0	12,0	49,1	49,3	0,3	-1,7	258	5,8	4,5	-	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor- SchwR <sup>5</sup>	nach- SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	
42	ITZEHOER VERSICHERUNG	366	72,5	73,2	119,0	109,3	23,7	24,4	1,4	-1,6	778	3,3	2,7	2,2	
43	DEVK DT. EISENB. SACH	355	74,0	77,0	142,1	121,5	26,3	27,3	-5,0	-4,9	1.510	3,3	3,5	6,0	
44	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	350	65,5	-	75,0	-	24,4	-	-	-	62	3,3	4,2	-	
45	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	337	81,9	81,9	89,6	106,2	19,7	20,1	-1,4	-1,9	272	2,2	2,0	-	
46	MANNHEIMER VERS.	330	60,5	62,8	112,6	108,8	32,9	32,0	4,4	3,7	427	3,3	4,0	-	
47	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	315	65,5	73,6	219,8	181,2	9,2	6,6	15,2	4,8	1.086	1,9	0,6	1,3	
48	WGV-VERSICHERUNG	308	72,4	76,1	161,7	150,3	14,2	13,4	10,6	3,8	631	2,1	1,8	-	
49	OERAG RECHTSSCHUTZ	279	68,4	68,0	135,9	137,1	38,3	38,6	-6,5	-6,5	551	2,0	4,0	0,1	
50	DIRECT LINE	270	75,6	96,3	94,1	140,0	19,2	3,5	0,5	-1,1	344	2,3	0,8	-1,0	
51	COSMOS VERS.	251	80,9	84,9	123,6	117,9	18,1	14,1	1,4	0,9	236	3,8	6,5	-	
52	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	246	67,8	72,9	119,8	82,1	31,0	28,5	-3,8	-5,9	674	6,7	5,8	2,7	
53	ADAC AUTOVERSICHERUNG	243	83,7	82,6	76,1	72,9	15,8	15,9	1,6	-0,6	251	1,5	1,3	-0,3	
54	ADVOCARD RS	229	61,8	62,2	130,1	130,5	34,0	32,5	5,6	5,6	359	5,1	5,0	8,6	
55	CG CAR-GARANTIE	222	61,2	61,2	5,6	6,9	27,8	27,9	5,3	5,3	285	4,9	4,2	11,2	
56	VOLKSWAGEN AUTO AG	219	83,0	83,5	33,1	33,3	28,7	28,8	-12,2	-14,9	162	0,7	0,6	-14,5	
57	MSIG INSURANCE EUROPE	209	76,0	63,2	159,1	140,7	23,8	27,2	3,8	-3,3	181	1,4	0,5	-7,4	
58	RHEINLAND VERS. AG	207	51,2	60,3	73,9	74,3	46,2	45,8	12,4	12,0	378	1,9	1,8	-	
59	HUK-COBURG RS	206	83,9	83,9	223,0	223,0	14,1	14,1	2,1	1,9	670	2,3	2,6	-	
60	VOLKSWAGEN VERS.	206	65,3	65,4	41,3	17,4	24,7	26,2	7,9	8,7	285	2,2	1,1	-	
61	VERSICHERUNGSK.BAYERN	205	97,6	97,5	630,3	636,5	9,1	9,2	-6,3	-7,9	4.239	4,2	4,1	55,4	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	
62	GARANTA VERS.	200	72,0	70,6	136,0	101,8	16,5	5,8	24,3	24,4	106	2,4	3,5	14,3	
63	ALLSECUR DEUTSCHLAND	195	86,3	86,1	65,8	81,4	22,8	13,2	0,8	2,3	209	1,4	1,5	-	
64	BGV-VERSICHERUNG AG	190	88,6	79,6	190,2	182,8	18,7	17,1	1,5	-2,9	423	2,7	2,7	1,4	
65	CONDOR ALLG. VERS.	188	73,4	73,0	94,0	86,6	25,8	27,7	-1,9	-6,5	227	3,8	3,3	-	
66	HANSEMERKUR REISE	178	58,0	58,6	14,5	13,3	38,2	38,4	3,0	3,0	102	4,0	5,8	4,3	
67	VEREINIGTE HAGEL	169	62,9	70,8	0,6	0,7	15,2	12,5	16,8	5,5	129	2,4	1,2	3,1	
68	ARAG ALLG. VERS.	168	50,0	49,9	113,7	98,8	38,5	39,5	10,5	9,0	321	3,1	2,3	-	
69	DEURAG DT. RS	165	74,4	74,4	163,2	163,2	33,1	33,1	-7,3	-7,3	371	4,1	4,6	0,1	
70	GVV-KOMMUNALVERS.	158	82,3	82,7	420,0	436,7	7,5	6,8	8,2	5,0	999	2,1	1,4	7,4	
71	OLDENBG. LANDESBRANDK.	157	68,5	69,7	105,8	90,1	26,2	25,0	3,7	-3,0	358	4,3	4,3	1,0	
72	EUROPA VERSICHERUNG	157	82,6	87,0	93,8	80,5	11,3	11,3	0,9	4,9	265	3,5	3,4	5,5	
73	HAFTPFLICHTK.DARMST.	151	56,2	52,5	85,1	65,1	35,9	37,0	10,3	10,1	212	2,2	1,3	6,0	
74	BRUDERHILFE SACH.AG	143	71,7	74,3	90,8	75,2	20,1	20,9	4,4	-1,3	209	3,3	3,1	1,1	
75	ADAC-RECHTSSCHUTZ	138	84,6	84,6	108,7	108,7	15,0	15,0	0,4	0,4	276	3,2	4,6	-	
76	ERGO DIREKT	134	52,3	49,2	77,8	71,8	42,2	43,4	6,6	6,4	234	5,1	2,8	-	
77	WERTGARANTIE AG	132	55,9	61,5	3,6	4,3	29,5	32,9	8,6	8,6	52	5,2	4,4	6,1	
78	BARMENIA ALLG. VERS.	131	66,8	58,2	86,7	73,4	31,8	36,7	4,9	4,1	160	3,8	3,6	4,8	
79	DEVK RECHTSSCHUTZ	129	81,0	81,2	154,8	155,0	25,6	25,4	-6,6	-6,6	270	3,6	4,0	-	
80	FEUERSOZIETÄT	128	66,9	51,4	170,4	214,2	33,9	40,4	3,9	-0,5	207	3,0	1,5	-3,2	
81	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	125	64,0	68,7	93,9	74,9	23,9	21,7	7,9	7,1	150	2,8	2,7	6,3	
82	OEFF. FEUER S.-ANHALT	124	69,9	77,6	91,3	74,1	26,5	27,8	-5,4	-4,1	130	2,1	4,5	0,3	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	
83	SAARLAND FEUERVERS.	124	88,1	78,0	122,3	91,8	25,8	23,2	-2,7	-3,6	165	3,5	3,5	0,3	
84	HAMB. FEUERKASSE	115	88,9	91,9	75,3	116,7	29,7	40,5	-34,8	-16,0	196	4,2	3,8	-1,5	
85	JANITOS VERSICHERUNG	111	61,8	59,7	123,9	95,0	33,1	42,7	-2,6	-4,2	90	1,7	1,1	-	
86	WWK ALLGEMEINE VERS.	109	59,8	62,0	87,3	74,2	29,5	31,9	3,7	-0,6	167	4,2	4,0	3,4	
87	STUTTGARTER VERS.	106	28,8	26,9	72,5	61,4	62,0	63,2	9,4	9,3	137	3,8	3,3	5,8	
88	BAYER. BEAMTEN VERS.	104	62,6	61,5	122,8	107,2	33,4	39,9	0,1	-12,6	133	5,8	4,9	-	
89	LIPPISCHE LANDESBRAND	101	83,4	80,6	111,7	92,7	25,2	23,8	-7,9	-4,8	181	1,7	0,6	-4,7	
90	BASLER VERSICHERUNG (CH)	100	127,3	72,8	228,0	180,7	23,6	32,4	-10,5	-8,9	154	2,2	2,0	-9,0	
91	INTERRISK VERS.	99	54,0	56,3	147,1	109,3	30,8	25,7	17,0	12,8	197	5,3	4,9	14,6	
92	TARGO VERSICHERUNG	96	23,0	21,1	35,9	15,9	56,7	61,7	12,3	12,3	206	3,5	3,4	-	
93	UNION REISEVERSICHER.	95	50,3	50,4	14,8	14,7	47,4	47,7	1,8	1,8	40	0,8	0,6	2,1	
94	NEUE RECHTSSCHUTZ	93	67,2	71,4	106,6	126,1	39,7	33,6	-4,7	-4,7	130	4,4	3,9	0,0	
95	CONCORDIA RS	90	69,4	69,4	153,8	153,8	33,3	33,3	-2,4	-2,4	183	3,5	3,3	-	
96	RHION VERSICHERUNG	88	62,7	60,2	96,1	84,5	35,7	38,1	1,5	-2,0	103	2,2	2,1	-	
97	AXA ART VERSICHERUNG	86	34,4	46,3	61,2	76,4	32,3	43,1	10,2	8,5	124	11,3	11,0	-	
98	R+V DIREKTVERSICHER.	82	89,1	103,4	56,9	61,0	14,6	***	13,3	3,7	20	2,6	2,3	1,6	
99	HELVETIA	81	102,3	67,9	95,8	70,1	30,3	30,3	2,2	3,1	53	2,1	3,2	2,8	
100	S DIREKTVERSICHERUNG	81	84,9	87,3	83,4	73,4	12,4	12,4	0,9	-1,2	80	2,7	2,6	-	
101	AUXILIA RS	80	74,6	74,7	152,6	152,8	28,8	28,8	-3,5	-3,5	173	3,1	3,0	1,7	
102	VOLKSWOHL-BUND SACH	79	49,4	47,0	90,0	63,2	32,9	34,3	17,5	15,0	122	3,5	4,3	13,9	
103	UELZENER ALLG. VERS.	77	63,2	70,3	50,4	48,6	25,6	16,8	13,1	11,4	77	3,5	1,6	9,0	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	
104	GARTENBAU-VERSICHERUNG	77	52,7	58,5	14,9	15,2	21,2	23,8	16,5	4,5	78	2,1	0,7	0,8	
105	PALLAS VERS.	70	75,8	361,3	375,7	680,7	4,5	***	-261,0	-163,6	50	1,5	0,8	-97,2	
106	ADLER VERSICHERUNG AG	70	73,8	73,9	126,7	112,9	25,3	26,6	-0,8	-1,1	115	3,9	5,6	-0,9	
107	PROTECT VERSICHERUNG	69	24,7	153,2	37,3	135,4	66,3	212,9	-23,4	-23,4	49	1,4	1,3	-	
108	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	69	201,2	66,5	260,1	126,3	11,0	7,7	24,3	29,7	101	10,3	9,2	5,1	
109	FAHRLEHRERVERS.	65	73,2	77,7	105,0	73,1	20,7	18,3	4,3	6,1	74	3,7	2,3	1,6	
110	SCHWARZMEER U. OST-SEE	65	87,7	92,4	205,7	195,6	31,8	45,0	-40,7	-32,2	98	4,1	8,7	-29,8	
111	BAD. ALLG. VERS.	63	79,6	84,4	89,4	61,0	14,6	9,9	5,8	7,8	82	2,4	2,1	7,6	
112	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	63	73,1	66,5	116,9	76,5	22,3	9,7	25,0	25,3	40	2,9	3,2	12,9	
113	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	62	48,6	58,7	15,1	18,0	38,7	27,6	1,9	3,1	20	2,1	2,2	3,3	
114	OVAG - OSTDT. VERS.	60	88,2	-	72,9	-	25,8	-	-	-	20	1,0	0,5	-	
115	PVAG POLIZEIVERS.	57	59,5	62,3	132,8	137,9	29,0	30,7	9,0	8,3	78	4,3	5,2	0,8	
116	INTERLLOYD VERS.AG	57	57,0	55,5	58,6	56,3	40,4	41,9	1,1	-5,3	47	3,2	2,7	-3,2	
117	LUCURA VERSICHERUNGS AG	56	29,4	32,1	343,2	306,1	7,4	6,1	66,4	-18,4	320	2,0	2,9	19,4	
118	REAL GARANT VERS.	55	60,1	60,1	10,1	10,1	20,9	20,9	14,2	10,4	105	1,5	1,4	12,0	
119	BADEN-BADENER VERS.	53	35,4	29,4	148,7	174,2	36,5	33,8	42,5	45,5	77	1,4	1,0	0,0	
120	BAD. GEMEINDE-VERS.	53	62,6	71,8	284,3	340,8	15,6	12,7	10,2	6,6	314	1,8	1,6	5,3	
121	VPV ALLGEMEINE VERS.	52	53,4	49,3	76,6	66,5	37,4	41,9	5,2	3,7	86	7,4	7,0	-	
122	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	51	70,0	68,9	190,3	179,9	27,7	27,6	2,8	0,0	118	2,9	2,4	4,8	
123	INTER ALLG. VERS.	50	53,6	60,5	139,3	121,5	37,1	38,1	5,2	5,3	98	3,7	3,8	8,3	



in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	
124	GVV-PRIVATVERSICH.	50	77,5	81,1	103,0	57,0	13,5	10,0	9,1	6,9	55	1,2	0,5	5,6	
125	HANSEMERKUR ALLG.	50	63,6	64,0	91,8	88,4	32,2	34,5	1,0	-1,3	54	4,0	6,8	5,6	
126	ASSTEL SACH	50	69,7	70,3	85,9	67,1	31,3	34,1	-4,4	-2,3	76	2,2	1,8	-	
127	EUROP ASSISTANCE	50	64,5	55,7	31,4	23,2	16,0	19,8	24,2	21,2	34	8,4	7,5	20,3	
128	VER. TIERVERS.	48	43,7	51,8	88,2	102,5	28,9	33,6	14,7	3,5	123	3,6	3,4	4,3	
129	WÜRZBURGER VERSI- CHER.	45	40,1	43,4	31,4	21,8	47,0	46,1	10,5	9,3	26	2,3	1,1	6,4	
130	EXTREMUS	44	-	-	-	-	13,3	40,7	18,0	-	128	1,4	0,7	3,4	
131	GRUNDEIGENTÜ- MER-VERS.	43	60,7	67,0	44,2	51,2	34,4	33,2	-2,0	-6,0	39	3,3	6,6	-2,2	
132	HELVETIA INTERNATIONAL.	40	113,7	120,2	175,3	171,2	21,1	23,0	-42,9	-50,4	25	1,7	1,3	-	
133	EUROPEAN WARRANTY	40	54,3	58,5	5,2	5,6	55,8	53,8	-9,4	-9,4	18	7,5	3,8	-	
134	OSTFRIESISCHE BRANDK.	39	69,8	75,5	92,3	85,1	29,4	30,5	-8,7	-0,6	58	3,1	2,3	0,4	
135	BD24 AG	38	17,4	19,9	3,7	4,3	78,9	76,2	3,9	3,9	20	3,0	3,8	4,0	
136	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	36	63,9	67,3	3,6	3,7	21,9	17,3	15,5	9,9	16	1,6	1,1	0,3	
137	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	33	66,0	77,1	131,7	127,4	17,1	8,0	1,3	-3,8	43	2,4	2,4	3,9	
138	AGILA HAUSTIER AG	32	83,8	91,9	16,9	15,9	10,9	***	11,6	2,1	13	2,1	1,7	1,4	
139	HDNA VWAG	32	88,8	91,1	120,2	122,6	4,7	4,8	4,2	4,2	55	1,4	1,4	4,4	
140	NV-VERSICHERUNGEN	31	57,1	64,1	81,4	69,3	33,0	29,2	5,4	4,9	36	1,6	0,9	1,1	
141	UNIVERSA ALLG. VERS.	30	40,6	35,6	100,4	74,5	30,5	34,3	31,7	30,6	67	3,8	3,2	42,4	
142	DMB RECHTSSCHUTZ	27	74,0	68,3	154,2	165,9	26,3	27,4	1,3	1,3	65	3,5	3,0	2,0	
143	AXA EASY	27	83,0	-	61,9	-	16,9	-	-	-	4	0,5	4,7	-	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>55.052</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>
144	OFF. VERS. BREMEN	25	11	57,2	68,1	48,7	47,5	30,2	33,4	-3,3	-5,8	33	2,9	8,6	7,7
145	HÜBENER VERSICHERUNG	25	10	59,4	53,7	70,7	56,0	26,8	27,6	9,2	9,1	9	2,2	0,9	5,1
146	AMMERLÄNDER VERS.	25	22	52,5	53,1	30,8	25,0	34,1	32,5	11,8	11,7	21	1,6	1,1	5,0
147	OSTANGLER BRANDGILDE	23	9	46,9	55,2	59,7	46,7	32,3	31,7	10,5	-4,1	15	4,5	3,2	2,4
148	GVO GEGENSEITIGKEIT	23	11	51,7	53,8	61,5	43,5	39,7	42,5	1,7	-3,0	19	2,3	1,7	0,4
149	MEDIENVERS. KARLSRUHE	22	4	75,1	91,4	99,0	126,8	19,6	***	46,4	47,2	34	2,2	1,9	34,4
150	HANNOVERSCHE DIREKT	22	21	85,2	82,6	145,6	60,3	14,3	14,9	3,1	-13,4	37	2,8	2,5	-
151	ROLAND SCHUTZBRIEF	20	20	63,9	64,1	11,9	11,9	28,9	29,0	6,9	9,8	16	3,2	3,2	-
152	NEUE LEBEN UNFALL	19	17	31,5	33,9	47,7	38,0	32,7	27,9	41,2	43,0	57	3,3	3,1	42,3
153	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	19	13	76,4	80,7	193,6	200,1	14,9	10,5	8,9	-0,6	43	2,7	2,5	2,5
154	BAYER. HAUSBESITZER	18	10	83,2	81,0	76,8	81,6	37,3	41,2	-28,4	-18,2	25	11,2	5,6	-8,7
155	NECKERMANN VERS.	17	17	53,9	54,4	12,5	12,2	11,0	10,5	23,2	24,2	27	4,4	10,4	30,9
156	IDEAL VERS.	15	14	79,9	83,5	56,0	53,9	38,6	39,1	-29,0	-37,1	20	2,5	1,1	-38,2
157	WALDENBURGER VERS.	15	10	108,5	86,9	84,6	68,1	39,6	48,9	-37,7	-34,3	13	1,2	0,8	-40,5
158	LANDESSCHADENHILFE	15	7	77,9	75,5	86,9	68,6	31,6	35,1	-16,4	-9,7	21	2,8	1,1	-12,1
159	NEUENDORFER BRAND- BAU	15	4	61,8	71,7	34,4	120,1	18,1	***	14,2	13,7	12	2,3	1,3	9,8
160	PB VERSICHERUNG	15	11	30,0	20,3	32,4	20,7	44,4	41,3	38,0	38,0	47	3,8	3,6	48,7
161	HANSE-MARINE-VERS.	14	5	62,0	66,3	87,6	71,3	28,3	22,3	11,4	9,6	11	1,9	0,3	4,1
162	GEMEINN. HAFTPFLICHT	14	10	58,0	59,6	155,2	94,7	26,4	24,1	16,0	16,2	27	2,1	4,2	16,6
163	SCHLESWIGER VERS.V.	12	5	62,9	76,5	49,4	48,3	29,8	29,9	-9,7	-5,1	8	3,0	2,5	-4,6

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	
164	EURO-AVIATION	12	3	76,5	81,2	91,7	21,8	6,8	6,8	13,1	10	1,4	1,0	7,2	
165	LBN	12	11	52,3	54,9	21,8	23,4	22,1	10,5	10,5	14	2,4	0,9	7,0	
166	GERMAN ASSISTANCE	12	12	67,8	6,6	6,6	24,7	24,7	7,4	7,4	7	2,5	2,0	5,0	
167	GOTHAER VERS.BANK	11	10	40,4	41,2	33,2	26,0	26,5	33,4	33,4	1.043	8,0	7,9	41,9	
168	ISSELHORSTER VERS.	9	4	219,8	34,7	112,1	18,9	***	24,8	24,8	18	2,8	1,2	16,7	
169	HÄGER VERS.VEREIN	9	6	66,9	73,6	37,0	24,1	21,0	2,5	5,7	7	1,9	-0,7	-3,0	
170	VRK	8	8	68,0	64,2	205,6	30,3	31,1	5,5	8,2	72	0,7	0,9	-1,2	
171	VERS.DT.EISENBAHNEN	8	6	117,2	108,8	433,0	3,1	4,1	4,6	4,6	3	2,5	0,8	-	
172	DOCURA VWAG	7	6	55,7	59,9	39,8	23,4	21,9	8,5	8,5	15	1,8	0,3	5,2	
173	Deutsche ASSISTANCE	7	7	81,4	81,4	9,8	18,1	18,1	0,5	0,1	10	4,0	3,8	-	
174	LIFESTYLE AG	7	7	26,7	26,7	36,5	69,8	69,8	3,5	3,5	12	0,9	0,6	5,7	
175	SHB ALLGEMEINE	7	3	48,6	50,8	63,9	29,7	34,4	13,8	-0,3	10	2,7	0,6	-2,6	
176	ALLCURA AG	6	4	36,5	34,0	108,3	46,4	51,1	15,0	15,0	12	1,8	0,3	1,6	
177	VER. SCHIFF HANNOVER	5	5	63,3	71,1	68,7	13,3	15,8	13,0	9,9	8	5,1	1,7	3,4	
178	GEMEINN. HAFT	5	3	81,7	95,4	153,6	17,9	17,2	5,7	4,9	11	1,2	1,0	1,5	
179	DOLLERUP.FREIE BRANDG	5	1	51,9	53,6	31,6	21,3	6,8	34,7	19,3	2	7,1	1,5	13,1	
180	KRAVAG-SACH	4	3	89,5	60,1	348,0	40,5	48,0	-6,9	-32,7	159	3,1	4,0	82,3	
181	HAGELGILDE VWAG	4	3	83,0	91,7		11,9	14,5	-6,2	0,7	3	2,4	1,2	0,6	
182	MINERVA VERS.	4	2	63,1	58,7	126,8	15,0	32,9	8,4	-3,9	5	4,0	12,8	29,9	
183	GGG KFZ REPARATURVERS	4	4	70,9	70,9	1,7	18,9	18,9	10,1	10,1	4	1,3	0,3	7,6	
184	BAD. BEAMTENBANK	3	3	76,1	76,4	26,6	16,3	16,3	-2,6	-2,6	14	2,2	-0,1	4,3	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres- ergebnis <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	Rein Verz. <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>55.052</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>
185	OSTBEVERNER VERS.	3	2	22,7	13,4	13,4	8,5	9,4	2,5	9,5	9,5	4	3,0	-0,4	4,1
186	SCHUTZV. DT. RHEDER	3	2	68,9	61,5	166,0	154,0	11,9	12,3	26,1	26,1	8	2,3	1,3	17,0
187	BERGISCHE BRANDVERS.	3	1	65,7	76,8	105,1	78,3	26,5	25,9	-7,6	-2,6	3	3,4	1,3	-7,2
188	NORDHEMMER VERS.	2	1	53,4	36,6	29,9	30,9	13,7	***	-0,8	0,8	8	2,6	1,2	4,3
189	HARSEWINKELER VERS.	2	1	71,7	62,8	14,3	7,6	8,3	***	4,4	4,2	7	3,0	1,6	3,3
190	JURPARTNER RECHTSSCH.	2	0	76,2	-	163,9	-	23,3	***	***	***	8	3,6	6,4	-
191	THÜGA SCHADENAUSGL.	2	2	90,1	89,3	30,2	30,8	15,2	15,5	-4,8	1,3	1	1,4	1,8	-0,5
192	GEBÄUDEVERS. FOEHR	1	0	***	34,3	9,3	10,2	5,0	***	106,5	65,2	2	3,1	1,1	49,7
193	HDI HAFTPFLICHTV.	1	1	107,2	117,1	212,2	221,2	16,5	13,4	-31,0	-17,4	1.664	16,5	16,6	***
194	SCHNEVERDINGER VERS.	1	0	46,3	39,7	11,4	8,6	21,7	0,6	14,6	14,6	5	4,2	3,0	28,0
195	KS VERSICHERUNGS AG	1	1	50,9	51,3	13,1	13,4	15,0	15,2	33,4	33,4	4	2,5	2,2	12,4
196	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	1	1	25,8	16,3	12,6	18,1	40,6	42,5	41,8	41,8	3	3,4	2,1	25,1
197	TRIAS VERS.	1	1	41,7	45,8	69,4	76,3	73,6	80,2	-25,3	-25,3	3	3,4	3,9	-18,8
198	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	1	1	74,5	77,1	22,5	22,7	21,3	22,0	-1,5	4,3	2	3,7	3,2	5,5
199	HAMB. LEHRER-FEUERK.	1	1	73,6	77,0	22,2	23,3	23,7	24,8	-6,8	6,6	2	3,3	0,0	0,4
200	LAEISZ, F. VERS.	1	0	55,9	62,0	189,8	208,4	37,1	42,1	-4,0	-6,1	4	2,6	2,8	9,5
201	SIGNAL UNFALL	1	1	35,3	35,3	109,8	109,8	62,0	62,0	3,4	-17,0	327	0,7	0,7	-26,4
202	CONSTANTIA	0	0	46,9	73,0	4,8	4,2	31,5	12,9	11,1	11,1	1	1,6	-0,3	1,2
203	RS REISE-SCHUTZ	0	0	33,1	33,1	41,5	41,5	59,8	59,8	7,1	7,1	1	3,6	1,4	-0,8
204	DT. REISEPREIS	0	0	-	-	-	-	25,7	25,7	74,3	74,3	5	2,5	0,6	37,4
205	NOTARVERSICHERUNGS- VEREIN	0	0	34,7	34,7	101,0	101,0	13,0	13,0	52,3	15,2	1	1,2	-1,2	-17,5

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>														
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres <sup>10</sup> ergebnis in % <sup>12</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor Schw <sup>5</sup>	nach Schw <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. <sup>8</sup> Verz.	
	<b>Branche</b>	<b>75.009</b>	<b>68,8</b>	<b>69,4</b>	<b>141,4</b>	<b>138,6</b>	<b>25,2</b>	<b>25,4</b>	<b>5,3</b>	<b>4,8</b>	<b>159.401</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>
206	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	0	107,6	107,6	21,2	21,2	37,5	37,5	-47,9	-10,1	1	2,6	1,1	16,6
207	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	0	***	***	***	***	***	***	***	***	61	1,5	0,5	***
208	VHV	0	62,0	62,0	196,0	196,0	18,4	18,4	19,5	19,5	637	-	0,0	991,5
209	GLASSCHUTZKASSE 1923	0	31,2	31,2	11,6	11,6	57,7	57,7	11,1	11,1	0	0,3	0,2	-3,0
210	MERCEDES BENZ VERS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211	UNITED SERVICES AUTO (US)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212	EAST-WEST ASSEKURANZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Alle Angaben einschließlich des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts.  
 2 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).  
 3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Passivposten E. III des Formblatts 1 der RechVersV).  
 4 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.  
 5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 9 des Formblatts 2 der RechVersV).  
 6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 11 des Formblatts 2 der RechVersV).  
 7 Einschließlich der Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.  
 8 Posten II. 1. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.  
 9 Posten II. 1. abzüglich Posten II. 2. des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.  
 10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Posten II. 14 des Formblatts 2 der RechVersV).  
 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.  
 12 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5610 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.888,9</b>	<b>5.904,7</b>	<b>58,8</b>	<b>31,6</b>	<b>9,7</b>	<b>-21,3</b>	<b>14,8</b>	<b>23,2</b>	<b>22,9</b>	<b>125,5</b>	<b>3,7</b>	<b>98.219</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.317,60	1.026,60	90,5	21,4	-11,8	10,4	-18,1	17,2	17,2	95,2	-	3.998	
2	ERGO VERSICHERUNG	655,1	649,1	37,6	35,3	27,1	-5.203,90	75,6	77,8	77,8	167,5	0,0	2.098	
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	396,6	370,3	103,2	24,2	-27,5	-11,3	-28,6	11,8	11,7	92,7	0,6	1.428	
4	DEBEKA ALLGEMEINE	291,6	291,6	40,9	23,5	35,6	-	35,6	35,8	35,8	92,7	-	1.925	
5	SIGNAL IDUNA ALLG.	291,4	274,6	47,3	36,1	16,6	35,1	15,5	9,3	9,3	145,4	-	2.540	
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	246,9	197,3	40,9	39,3	19,8	-6,7	26,5	26,8	27,5	138,4	1,0	2.501	
7	GENERALI VERSICHERUNG	241,3	167,5	54,2	28,8	17,1	3,8	22,9	25,3	25,3	151,7	-	2.517	
8	AXA VERS.	217,6	216,1	83,3	25,3	-8,7	72	-9,2	1,2	1,1	149,8	0,1	683	
9	LVM SACH	174,7	160,6	42,8	32,8	24,4	-17,7	28,1	16,7	11,1	149,9	5,6	943	
10	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	169,9	169,1	61,7	22,9	15,4	57,1	15,2	15,2	16,6	42,6	0,1	8.892	
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	135,5	134,5	57,0	34,3	8,7	43,7	8,4	12,6	11,3	185,3	22,6	688	
12	WÜRTT. VERS.	131,1	111,2	45,7	33,8	20,5	14,5	21,5	22,0	22,0	138,1	-	712	
13	BAYER.VERS.VERB.AG	123,7	102,7	51,4	23,1	25,5	23,1	26,0	1,6	1,9	70,6	-	909	
14	HDI-GERLING INDUSTRIE	116,8	86	67,7	22,1	10,1	27,1	4,1	4,4	4,5	120,6	30,0	50	
15	EUROPÄISCHE REISEVERS	106,4	104	50,5	49,8	-0,2	52,6	-1,5	-1,5	-1,6	14,3	1,1	1.296	
16	DEVK ALLG. VERS.	100,6	78,1	46,0	43,8	10,2	24,9	6,0	6,7	6,3	141	0,5	907	
17	CONTINENTALE SACHVERS	100,5	99,1	37,8	51,0	11,2	84,2	10,1	13,4	8,6	246,5	35,9	594	
18	NÜRNBG. ALLG.	100,3	77,2	31,2	51,9	16,9	11,3	18,6	19,2	19,2	98,8	-	508	
19	STUTTGARTER VERS.	99,1	97,2	29,1	62,8	8	-32,9	8,8	8,5	8,3	76,4	1,5	461	
20	BASLER SACH AG	89,5	86	32,4	45,0	22,6	42,4	21,7	24,2	24,2	179,1	-	386	
21	WESTF.PROV.VERS.AG	75,2	73,9	50,5	26,2	23,3	410,2	16,3	17,5	17,4	201,3	0,1	845	
22	HDI VERSICHERUNG	74,2	73,6	46,2	46,9	6,8	114,0	6,0	7,0	-0,3	167,5	32,6	492	

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>5</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.888,9</b>	<b>5.904,7</b>	<b>58,8</b>	<b>31,6</b>	<b>9,7</b>	<b>-21,3</b>	<b>14,8</b>	<b>23,2</b>	<b>22,9</b>	<b>125,5</b>	<b>3,7</b>	<b>98.219</b>
23	HANSEMERKUR REISE	73,2	70,4	67,3	27,7	5	35,5	3,7	3,7	3,7	22,4	0,0	-
24	PROV.RHEINLAND VERS.	70,8	67,7	39,1	30,7	30,3	99,9	27,1	24,9	24,9	137,8	-	2.478
25	VGH LAND.BRAND.HAN.	69,4	68,1	34,8	29,1	36,1	130,9	34,3	30,3	30,3	112,9	0,4	5.125
26	SV SPARK.VERSICHER.	63,1	61,2	43,0	34,2	22,8	6,5	23,3	22,0	22,0	149,3	-	277
27	INTERRISK VERS.	57,5	28,6	51,6	31,1	17,3	5,0	29,8	30,2	29,9	222	1,9	461
28	ARAG ALLG. VERS.	47,8	46,8	36,4	32,8	30,8	-85,2	33,4	34,8	34,8	169,4	-	20.849
29	BADEN-BADENER VERS.	46,1	22,0	35,2	36,2	28,6	20,4	37,6	44,4	50,8	165,3	42,1	262
30	PROTECT VERSICHERUNG	46,0	1	28,3	67,5	4,2	11,2	-324,7	-83,4	-83,4	43,5	-	461
31	DEVK DT. EISENB. SACH	44,1	34	49,8	36,3	13,9	25,4	10,5	11,5	11,5	171,6	-	261
32	HUK-COBURG UNTER.	41,5	40,6	51,3	35,7	13	-439,5	23,4	11,6	11,6	165,3	-	963
33	JANITOS VERSICHERUNG	41,3	32,0	59,7	36,1	4,2	15,8	0,9	1,5	1,5	141,1	-	197
34	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	40,4	20,3	34,8	42,1	23,1	16,8	29,4	18,0	18,0	11,5	-	260
35	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	36,0	-	60,2	29,4	10,4	10,4	-	-	-	204,9	-	210
36	MECKLENBURG. VERS.	35,3	26,2	47,7	41,7	10,7	2,4	13,6	15,4	15,4	159,9	-	161
37	ERGO DIREKT	34,8	34,7	22,5	35,8	41,7	97,1	41,6	41,4	41,4	138,8	-	238
38	HAFTPFLICHTK.DARMST.	33,9	14,7	62,0	33,0	5,1	0,6	11,0	11,6	10,1	172,1	1,5	181
39	UNION REISEVERSICHER.	33,5	33,2	50,5	50,1	-0,6	100	-1,6	-1,6	-1,6	18,2	0,4	-
40	CONCORDIA VERS.	33,1	28,9	60,8	39	0,2	22,6	-3,1	-2,2	7,6	195,6	6,7	348
41	BARMENIA ALLG. VERS.	32,6	28,3	59,0	41,7	-0,7	-115,2	16,9	18,1	18,1	197,7	-	142
42	PVAG POLIZEIVERS.	32,0	20,8	61,1	26,9	12,0	14,4	10,7	15,6	15,6	197,7	0,7	317
43	TARGO VERSICHERUNG	32,0	20,0	39,1	33,1	27,7	4,2	41,9	24,7	24,7	70,3	-	96
44	PROV.NORD BRANDKASSE	31,3	30,5	70,4	29,4	0,1	5,0	0,0	1,3	1,0	217,6	0,3	347

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.888,9</b>	<b>5.904,7</b>	<b>58,8</b>	<b>31,6</b>	<b>9,7</b>	<b>-21,3</b>	<b>14,8</b>	<b>23,2</b>	<b>22,9</b>	<b>125,5</b>	<b>3,7</b>	<b>98.219</b>
45	VOLKSWOHL-BUND SACH	30,5	28,4	24,8	35,2	40,0	47,5	39,4	37,1	37,1	107,3	-	170
46	HUK-COBURG ALLG. VERS	29,7	28,6	36,4	43,4	20,1	8,9	20,6	21,0	21,0	126,0	-	668
47	VHV ALLGEMEINE VERS.	27,0	26,0	43,6	41,6	14,8	41	13,8	14,3	3,0	164,5	52,7	376
48	WWK ALLGEMEINE VERS.	26,3	25,8	43,2	33,4	23,4	4,7	23,8	18,9	18,9	94,8	-	264
49	COSMOS VERS.	25,6	24,1	32,6	30,9	36,5	0,9	38,7	39,7	39,7	186,5	-	177
50	HELVETIA VERS. (CH)	25,4	23,7	57,8	34,5	7,7	44,4	4,9	5,4	4,0	229,0	-	121
51	BAYER. BEAMTEN VERS.	23,4	18,9	71,1	34,4	-5,5	-46,1	4,1	4,6	4,6	108,4	-	122
52	RHTON VERSICHERUNG	21,7	21,4	57,3	41,3	1,4	73,5	0,5	0,6	-4,6	131,7	-	119
53	WÜRZBURGER VERSICHER.	20,9	17,2	48,6	49,3	2,1	9,4	0,5	0,7	-2,3	44,8	17,4	166
54	ADLER VERSICHERUNG AG	17,8	16,5	69,2	27,3	3,5	-69,2	9,1	10,7	10,7	173,7	-	123
55	EUROP ASSISTANCE	17,0	7,7	95,3	13,4	-8,8	-4,7	-13,6	-8,9	-8,9	60,8	-	1.805
56	MANNHEIMER VERS.	17,0	16,6	62,7	38,2	-0,9	94,0	-3,1	14,7	13,8	151,3	26,9	60
57	NECKERMANN VERS.	15,7	15,6	54,9	9,2	35,9	28,3	35,9	23,2	24,3	12,3	-	112
58	INTER ALLG. VERS.	15,3	13,5	55,9	35,2	8,9	-14,8	12,1	23,7	23,7	141,4	-	82
59	ALTE LEIPZIGER VERS.	15,2	14,6	49,9	33,0	17,1	138,6	12,3	12,7	11,4	200,4	9,0	65
60	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	14,7	9,4	33,6	32,6	33,8	8,0	48,2	44,4	48,2	108,1	23,2	92
61	HANSEMERKUR ALLG.	14,1	11,3	42,7	40,1	17,2	8,4	19,3	20,0	20,0	140,6	-	82
62	NEUE LEBEN UNFALL	13,5	10,8	43,3	22,3	34,4	21	37,8	42,3	42,3	64,8	-	88
63	ALLIANZ GLOBAL SE	12,9	8,4	21,6	24,5	53,9	87,9	35,8	36,0	33,3	94,6	27,2	6
64	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,5	2,4	38,1	26,2	35,7	21,5	94,8	100,3	104,3	123,0	-	70
65	EUROPA VERSICHERUNG	11,8	10,6	58,1	24,5	17,4	58,3	12,5	12,2	11,8	36,6	10,5	17.009
66	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,7	8,2	37,1	11,7	51,2	35,3	57,9	39,1	39,1	180,8	-	146



in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>5</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.888,9</b>	<b>5.904,7</b>	<b>58,8</b>	<b>31,6</b>	<b>9,7</b>	<b>-21,3</b>	<b>14,8</b>	<b>23,2</b>	<b>22,9</b>	<b>125,5</b>	<b>3,7</b>	<b>98.219</b>
67	VPV ALLGEMEINE VERS.	11,5	10,2	44,0	41,8	14,2	6,8	15,1	6,6	14,7	188,7	32,3	159
68	INTERLLOYD VERS.AG	10,8	5,4	47,6	40,4	11,9	12,6	11,2	12,2	13,0	151,4	132,4	60
69	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	10,8	7,7	45,8	47,4	6,8	-9,0	13,0	11,5	11,5	101,2	-	47
70	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,8	10,4	38,5	30,4	31,0	70,8	29,7	29,7	29,7	140,6	-	74
71	INT.INS.HANNOVER SE	10,6	1,1	69,7	37,8	-7,5	-11,0	23,7	23,7	23,7	182,6	-	4
72	RHEINLAND VERS. AG	10,4	10,3	48,0	52,4	-0,4	120,2	-2,5	-1,7	2,2	120,4	0,5	78
73	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,3	9,4	15,8	41,5	42,7	38,3	43,1	43,4	43,4	111,5	-	60

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5611 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>		
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.		
	<b>Branche</b>	<b>6.387,7</b>	<b>5.487,1</b>	<b>58,8</b>	<b>31,2</b>	<b>10</b>	<b>-24,6</b>	<b>15,7</b>	<b>24,7</b>	<b>24,3</b>	<b>133,7</b>	<b>3,9</b>	<b>70.922</b>		
1	ALLIANZ VERS.	1.316,50	1.026,00	90,5	21,4	-11,9	10,3	-18,2	17,1	17,1	95,3	-	3.996		
2	ERGO VERSICHERUNG	655,1	649,1	37,6	35,3	27,1	-5.203,90	75,6	77,8	77,8	167,5	0,0	2.098		
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	396,6	370,3	103,2	24,2	-27,5	-11,3	-28,6	11,8	11,7	92,7	0,6	1.428		
4	DEBEKA ALLGEMEINE	291,6	291,6	40,9	23,5	35,6	-	35,6	35,8	35,8	92,7	-	1.925		
5	SIGNAL IDUNA ALLG.	284,7	267,8	46,1	36,7	17,2	35,5	16,0	9,7	9,7	147,8	-	1.696		
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	246,9	197,3	40,9	39,3	19,8	-6,7	26,5	26,8	27,5	138,4	1,0	2.501		
7	GENERALI VERSICHERUNG	241,3	167,5	54,2	28,8	17,1	3,8	22,9	25,3	25,3	151,7	-	2.517		
8	AXA VERS.	217,6	216,1	83,3	25,3	-8,7	72,0	-9,2	1,2	1,1	149,8	0,1	683		
9	LVM SACH	174,7	160,6	42,8	32,8	24,4	-17,7	28,1	16,7	11,1	149,9	5,6	943		
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	135,5	134,5	57,0	34,3	8,7	43,7	8,4	12,6	11,3	185,3	22,6	688		
11	WÜRTT. VERS.	131,1	111,2	45,7	33,8	20,5	14,5	21,5	22,0	22,0	138,1	-	712		
12	BAYER.VERS.VERB.AG	123,7	102,7	51,4	23,1	25,5	23,1	26,0	1,6	1,9	70,6	-	909		
13	HDI-GERLING INDUSTRIE	116,8	86,0	67,7	22,1	10,1	27,1	4,1	4,4	4,5	120,6	30,0	50		
14	DEVK ALLG. VERS.	100,6	78,1	46,0	43,8	10,2	24,9	6,0	6,7	6,3	141,0	0,5	907		
15	CONTINENTALE SACHVERS	100,5	99,1	37,8	51,0	11,2	84,2	10,1	13,4	8,6	246,5	35,9	594		
16	NÜRNBG. ALLG.	100,3	77,2	31,2	51,9	16,9	11,3	18,6	19,2	19,2	98,8	-	508		
17	STUTTGARTER VERS.	94,8	92,9	28,2	64,5	7,3	-32,9	8,1	7,7	7,7	78,8	-	445		
18	BASLER SACH AG	89,5	86,0	32,4	45,0	22,6	42,4	21,7	24,2	24,2	179,1	-	386		
19	WESTF.PROV.VERS.AG	75,2	73,9	50,5	26,2	23,3	410,2	16,3	17,5	17,4	201,3	0,1	845		
20	HDI VERSICHERUNG	74,2	73,6	46,2	46,9	6,8	114,0	6,0	7,0	-0,3	167,5	32,6	492		
21	PROV.RHEINLAND VERS.	70,8	67,7	39,1	30,7	30,3	99,9	27,1	24,9	24,9	137,8	-	2.478		
22	VGH LAND.BRAND.HAN.	69,4	68,1	34,8	29,1	36,1	130,9	34,3	30,3	30,3	112,9	0,4	5.125		
23	SV SPARK.VERSICHER.	63,1	61,2	43	34,2	22,8	6,5	23,3	22	22,0	149,3	-	277		

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV- <sup>4</sup> Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>9</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.387,7</b>	<b>58,8</b>	<b>31,2</b>	<b>10</b>	<b>-24,6</b>	<b>15,7</b>	<b>24,7</b>	<b>24,3</b>	<b>133,7</b>	<b>3,9</b>	<b>70.922</b>	
24	INTERRISK VERS.	57,5	51,6	31,1	17,3	5,0	29,8	30,2	29,9	222,0	1,9	461	
25	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	48,6	40,0	24,4	35,6	109,3	35,5	35,5	35,2	100,8	0,3	3.682	
26	ARAG ALLG. VERS.	47,8	36,4	32,8	30,8	-85,2	33,4	34,8	34,8	169,4	-	20.849	
27	BADEN-BADENER VERS.	46,1	35,2	36,2	28,6	20,4	37,6	44,4	50,8	165,3	42,1	262	
28	DEVK DT. EISENB. SACH	44,1	49,8	36,3	13,9	25,4	10,5	11,5	11,5	171,6	-	261	
29	HUK-COBURG UNTER.	41,5	51,3	35,7	13,0	-439,5	23,4	11,6	11,6	165,3	-	963	
30	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	36,0	-	29,4	10,4	10,4	-	-	-	204,9	-	210	
31	MECKLENBURG. VERS.	35,3	47,7	41,7	10,7	2,4	13,6	15,4	15,4	159,9	-	161	
32	ERGO DIREKT	34,8	34,7	22,5	41,7	97,1	41,6	41,4	41,4	138,8	-	238	
33	HAFTPFLICHTK.DARMST.	33,9	14,7	62,0	5,1	0,6	11	11,6	10,1	172,1	1,5	181	
34	CONCORDIA VERS.	33,1	28,9	60,8	0,2	22,6	-3,1	-2,2	7,6	195,6	6,7	348	
35	JANITOS VERSICHERUNG	32,9	23,6	59,6	-0,9	15,6	-7,5	-6,6	-6,6	171,5	-	167	
36	BARMENIA ALLG. VERS.	32,6	28,3	59,0	-0,7	-115,2	16,9	18,1	18,1	197,7	-	142	
37	PVAG POLIZEIVERS.	32,0	20,8	61,1	26,9	14,4	10,7	15,6	15,6	197,7	0,7	317	
38	TARGO VERSICHERUNG	32,0	20,0	39,1	27,7	4,2	41,9	24,7	24,7	70,3	-	96	
39	PROV.NORD BRANDKASSE	31,3	30,5	70,4	0,1	5,0	0,0	1,3	1,0	217,6	0,3	347	
40	VOLKSWOHL-BUND SACH	30,5	28,4	24,8	40,0	47,5	39,4	37,1	37,1	107,3	-	170	
41	HUK-COBURG ALLG. VERS	29,7	28,6	36,4	20,1	8,9	20,6	21,0	21	126,0	-	668	
42	VHV ALLGEMEINE VERS.	27,0	26,0	43,6	14,8	41,0	13,8	14,3	3	164,5	52,7	376	
43	WWK ALLGEMEINE VERS.	26,3	25,8	43,2	23,4	4,7	23,8	18,9	18,9	94,8	-	264	
44	COSMOS VERS.	25,6	24,1	32,6	30,9	0,9	38,7	39,7	39,7	186,5	-	177	
45	HELVETIA VERS. (CH)	25,4	23,7	57,8	34,5	44,4	4,9	5,4	4,0	229	11,1	121	
46	RHION VERSICHERUNG	21,7	21,4	57,3	41,3	73,5	0,5	0,6	-4,6	131,7	5,2	119	

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.387,7</b>	<b>5.487,1</b>	<b>58,8</b>	<b>31,2</b>	<b>10</b>	<b>-24,6</b>	<b>15,7</b>	<b>24,7</b>	<b>24,3</b>	<b>133,7</b>	<b>3,9</b>	<b>70.922</b>
47	ADLER VERSICHERUNG AG	17,8	16,5	69,2	27,3	3,5	-69,2	9,1	10,7	10,7	173,7	-	123
48	BAYER. BEAMTEN VERS.	17,0	15,7	71,2	40,3	-11,5	-192,1	3,2	3,8	3,8	144,5	-	101
49	MANNHEIMER VERS.	17,0	16,6	62,7	38,2	-0,9	94	-3,1	14,7	13,8	151,3	26,9	60
50	INTER ALLG. VERS.	15,3	13,5	55,9	35,2	8,9	-14,8	12,1	23,7	23,7	141,4	-	82
51	ALTE LEIPZIGER VERS.	15,2	14,6	49,9	33,0	17,1	138,6	12,3	12,7	11,4	200,4	9,0	65
52	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	14,7	9,4	33,6	32,6	33,8	8,0	48,2	44,4	48,2	108,1	23,2	92
53	HANSEMERKUR ALLG.	14,1	11,3	42,7	40,1	17,2	8,4	19,3	20,0	20,0	140,6	-	82
54	NEUE LEBEN UNFALL	13,5	10,8	43,3	22,3	34,4	21,0	37,8	42,3	42,3	64,8	-	88
55	ALLIANZ GLOBAL SE	12,9	8,4	21,6	24,5	53,9	87,9	35,8	36,0	33,3	94,6	27,2	6
56	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,5	2,4	38,1	26,2	35,7	21,5	94,8	100,3	104,3	123,0	-	70
57	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,7	8,2	37,1	11,7	51,2	35,3	57,9	39,1	39,1	180,8	-	146
58	VPV ALLGEMEINE VERS.	11,5	10,2	44,0	41,8	14,2	6,8	15,1	6,6	14,7	188,7	32,3	159
59	INTERLLOYD VERS.AG	10,8	5,4	47,6	40,4	11,9	12,6	11,2	12,2	13,0	151,4	132,4	60
60	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	10,8	7,7	45,8	47,4	6,8	-9,0	13,0	11,5	11,5	101,2	-	47
61	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,8	10,4	38,5	30,4	31,0	70,8	29,7	29,7	29,7	140,6	-	74
62	INT.INS.HANNOVER SE	10,6	1,1	69,7	37,8	-7,5	-11,0	23,7	23,7	23,7	182,6	-	4
63	RHEINLAND VERS. AG	10,4	10,3	48,0	52,4	-0,4	120,2	-2,5	-1,7	2,2	120,4	0,5	78
64	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,3	9,4	15,8	41,5	42,7	38,3	43,1	43,4	43,4	111,5	-	60

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen des Rückversicherers.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5612** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote	Brutto-Saldo	RV-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>5</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>501,2</b>	<b>417,5</b>	<b>58,3</b>	<b>36,4</b>	<b>5,3</b>	<b>13,4</b>	<b>3,7</b>	<b>3,3</b>	<b>3,8</b>	<b>21,8</b>	<b>0,4</b>	<b>27.297</b>	
1	ADAC – SCHUTZBRIEF VERS.	121,3	120,5	70,3	22,3	7,3	53,5	7,0	7,0	9,2	19,3	-	5.210	
2	EUROPÄISCHE REISEVERS	102,6	100,7	52,3	50,3	-2,5	51,2	-3,6	-3,6	-3,6	13,9	-	809	
3	HANSEMERKUR REISE	71,4	69,7	69,2	27,4	3,4	29,6	2,8	2,7	2,7	22,4	-	-	
4	PROTECT VERSICHERUNG	46,0	1,0	28,3	67,5	4,2	11,2	-324,7	-83,4	-83,4	43,5	-	461	
5	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	39,4	19,3	36,0	41,7	22,3	16,3	28,5	16,6	16,6	10,8	-	247	
6	UNION REISEVERSICHER.	33,1	32,8	50,7	50,1	-0,8	100,0	-1,7	-1,7	-1,7	17,9	-	-	
7	EUROP ASSISTANCE	17,0	7,7	95,3	13,4	-8,8	-4,7	-13,6	-8,9	-8,9	60,8	-	1.805	
8	NECKERMANN VERS.	14,6	14,6	56,2	9,1	34,6	65,3	34,6	21,0	21,0	7,7	-	105	
9	WÜRZBURGER VERSICHER.	12,5	12,3	67,5	40,1	-7,5	-5,5	-7,6	-7,6	-7,6	32,8	-	95	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 8 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5620 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>9.539,6</b>	<b>6.775,1</b>	<b>64,3</b>	<b>30,0</b>	<b>5,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>8,1</b>	<b>8,1</b>	<b>8,8</b>	<b>319,7</b>	<b>24,8</b>	<b>65.427</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.203,1	591,4	66,3	32,6	1,1	1,4	0,7	1,2	1,4	248,6	0,2	4.314	
2	ALLIANZ GLOBAL SE	1.008,5	467,1	76,9	20,3	2,8	1,1	4,9	5,3	13,0	377,5	30,8	27	
3	HDI-GERLING INDUSTRIE	862,6	345,4	99,5	17,7	-17,2	-18,4	-15,3	-15,6	-11,3	579,5	21,4	63	
4	AXA VERS.	555,8	536,9	58,3	32,5	9,2	-53,3	11,4	11,5	10,2	475,5	54,7	2.697	
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	545,3	507,1	70,0	29,9	0,1	8,3	-0,6	-0,4	0,0	306,9	0,8	1.849	
6	ERGO VERSICHERUNG	532,7	465,7	57,1	31,6	11,4	14,4	10,9	11,2	14,5	337,2	17,9	1.744	
7	GOTHAER ALLGEMEINE AG	334,4	295,9	56,7	34,3	9,0	22,7	7,2	7,3	8,6	279,3	33,7	1.372	
8	HDI VERSICHERUNG	307,2	302,7	60,7	39,3	0,0	43,4	-0,6	-0,1	-1,6	339,3	8,2	1.397	
9	VHV ALLGEMEINE VERS.	290,0	276	66,6	30,9	2,6	30,0	1,2	1,0	-7,1	345,2	39,4	1.400	
10	GENERALI VERSICHERUNG	264,3	182,2	46,2	33,9	19,9	5,2	26,5	26,9	32,9	148,8	7,1	1.613	
11	INT.INS.HANNOVER SE	252,4	20,3	55,0	25,5	19,5	23,1	-22,2	-21,3	-13,9	463,4	5,2	246	
12	BAYER.VERS.VERB.AG	209,0	178,2	56,5	29,4	14,2	27,7	11,8	12,0	17,8	253,1	60,9	1.110	
13	LVM SACH	205,2	201,2	48,3	40,1	11,6	-160,8	15,0	15,3	15,3	88,2	-	1.322	
14	WÜRTT. VERS.	190,3	160,3	35,5	33,9	30,6	29,2	30,8	31,4	28,1	251	39,8	1.183	
15	AACHENMÜNCHENER VERS.	172,5	135,1	43,5	38,7	17,8	4,6	21,5	22,1	27,1	122,9	14,4	1.291	
16	WESTF.PROV.VERS.AG	143,7	116,4	56,5	33,0	10,5	11,2	10,4	10,6	10,7	316,5	32,3	825	
17	SV SPARK.VERSICHER.	137,5	97,2	56,4	34,2	9,4	-9,8	17,4	16,6	-4,0	355,3	30,9	1.045	
18	PROV.RHEINLAND VERS.	117,9	105,3	31,2	28,7	40,1	34,8	40,7	41,2	43,5	254,2	8,5	837	
19	VGH LAND.BRAND.HAN.	117,7	88,5	32,4	35,1	32,6	16,7	37,8	35,1	43,8	141,3	18,5	779	
20	VERSICHERUNGSK.BAYERN	117,5	113,7	129,4	5,8	-35,1	-156,6	-31,1	-30,2	-32,9	976,1	86,4	16	
21	SIGNAL IDUNA ALLG.	104,0	102,3	58,9	29,4	11,7	-29,6	12,4	11,9	7,7	274,1	34,9	702	
22	HAFTPFLICHTK.DARMST.	95,2	90,7	53,5	37,0	9,6	-17,7	10,9	11,1	11,1	66,5	-	1.271	
23	DEBEKA ALLGEMEINE	90,2	87,9	42,4	50,2	7,4	85,2	5,4	5,3	5,3	37,1	-	1.347	
24	HUK-COBURG UNTER.	87,6	86,6	54,9	29,4	15,7	-262,1	18,8	10,3	10,3	109,1	-	2.004	
25	BASLER SACH AG	86,2	80,8	71,4	36,9	-8,3	30,5	-10,9	-13,6	-0,5	303,1	12,2	334	
26	GVV-KOMMUNALVERS.	85,7	84,0	93,6	3,2	3,2	-108,5	5,5	6,8	2,8	616,0	85,8	3	

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>9.539,6</b>	<b>6.775,1</b>	<b>64,3</b>	<b>30,0</b>	<b>5,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>8,1</b>	<b>8,1</b>	<b>8,8</b>	<b>319,7</b>	<b>24,8</b>	<b>65.427</b>
27	DEVK ALLG. VERS.	83,7	81,6	34,8	40,2	25,0	132,6	22,2	22,2	24,6	76,8	25,6	1.193
28	HUK-COBURG ALLG. VERS.	80,7	79,9	50,0	28,7	21,3	172,5	19,9	20,2	20,2	76,6	-	1.515
29	NÜRNBERG. ALLG.	75,4	53,8	66,2	38,8	-5,0	-7,5	-4,0	-3,7	-3,8	235,0	1,1	324
30	ALTE LEIPZIGER VERS.	64,9	48,5	56,7	40,0	3,3	1,5	4,0	4,0	3,8	267,4	3,2	204
31	MSIG INSURANCE EUROPE	54,5	34,7	60,9	23,5	15,7	2,1	23,4	15	4,7	250,3	57,6	1
32	PROV.NORD BRANDKASSE	52,0	45,6	49,6	34,0	16,4	-18,6	21,2	21,3	19,7	229,9	58,3	372
33	HELVETIA VERS. (CH)	50,7	49,8	50,6	39,4	10,0	119,9	8,0	8,2	8,2	156,4	-	358
34	CONTINENTALE SACHVERS	50,2	39,0	40,0	45,0	15,1	34,6	9,5	9,7	4,0	154,5	57,9	425
35	CONCORDIA VERS.	47,2	46,5	42,0	40,6	17,4	142,5	15,5	15,7	15,7	94,6	0,3	358
36	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	41,3	26,1	63,9	7,5	28,6	20,7	33,1	24,5	24,5	552,6	-	274
37	ARAG ALLG. VERS.	40,2	38,4	38,5	39,7	21,8	183,7	14,0	14,1	6,1	147,5	30,5	21.027
38	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	38,5	-	51,8	32,4	15,8	15,8	-	-	-	88,6	-	606
39	MANNHEIMER VERS.	37,2	18	49,3	39,2	11,5	-16,9	41,6	41,6	49,3	239,5	16,1	153
40	MECKLENBURG. VERS.	36,0	26,8	32,3	40,2	27,5	12,4	32,7	32,7	36,6	129,1	7,8	279
41	DEVK DT. EISENB. SACH	34,3	33,6	39,2	45,5	15,3	-11,5	15,9	15,9	14,2	109,7	33,4	585
42	BGV-VERSICHERUNG AG	29,6	26,8	118,8	17,2	-36,0	-429,2	6,2	9,9	2,4	716,5	95,7	119
43	BASLER VERSICHERUNG (CH)	22,8	14,6	108,8	27,6	-36,4	-149,2	26,7	25,9	25,1	439,1	3,3	2
44	UELZENER ALLG. VERS.	22,6	12,5	64,3	25,7	10,0	14,2	6,6	6,9	7,5	130,7	2,5	203
45	RHTON VERSICHERUNG	22,0	21,7	39,2	34,4	26,4	98,3	25,4	25,5	16,2	43,9	60,8	163
46	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	21,6	17,3	42,4	45,1	12,5	19,2	10,8	10,7	14,7	100,1	15,7	161
47	HUK24 AG	19,5	16,8	73,6	19,3	7,1	-58,6	17,7	17,9	10,9	179,0	67,0	422
48	FEUERSOZIE TÄT	18,0	9,5	32,6	38,5	28,9	-10,5	63,9	64,8	59,4	632,8	191,5	162
49	PALLAS VERS.	17,3	5,6	133,5	6,8	-40,3	65,0	-261,1	-261,1	-168,5	950,0	-	0
50	WGV-VERSICHERUNG	17	11,5	45,3	16,2	38,5	30,5	42,2	42,9	42,9	113,1	-	350
51	INTER ALLG. VERS.	16,5	6,0	37,2	40,3	22,5	33,9	2,4	2,8	-3,2	242,9	77,7	119
52	ITZEHOER VERSICHERUNG	15,9	14,9	49,2	30,7	20,1	18,6	20,2	20,5	26,6	182,9	38,0	168

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>9.539,6</b>	<b>6.775,1</b>	<b>64,3</b>	<b>30,0</b>	<b>5,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>8,1</b>	<b>8,1</b>	<b>8,8</b>	<b>319,7</b>	<b>24,8</b>	<b>65.427</b>
53	BAD. GEMEINDE-VERS.	15,5	15,2	73,7	13,0	13,4	95,5	11,5	19,8	18,5	717,8	88,8	3
54	BARMENIA ALLG. VERS.	14,8	11,3	43,8	46,4	9,8	-10,6	16,1	16,1	11,9	59,5	30,1	202
55	OLDENBG. LANDESBRANDK.	14,3	9,4	51,2	29,9	18,8	6,9	25,0	24,8	15,9	160,0	78,0	112
56	COSMOS VERS.	13,9	4,0	52,1	32,3	15,6	13,7	20,3	21,4	18,7	201,7	77,5	310
57	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	13,6	8,4	47,0	37,0	16,1	-3,5	28,2	28,5	37,4	94,2	27,3	125
58	JANITOS VERSICHERUNG	13,5	9,8	60	49,8	-9,8	2,8	-14,5	-14,4	-16,3	120,3	29,8	204
59	BRUDERHILFE SACH.AG	13,4	12,9	40,4	41,5	18,1	101,3	14,8	14,9	12,8	85,1	81,2	215
60	RHEINLAND VERS. AG	12,8	12,6	35,0	42,1	23,0	185,6	20,9	21,3	27,0	83,9	-	103
61	WWK ALLGEMEINE VERS.	12,2	7,0	12,7	43,6	43,7	71,3	23,4	23,2	7,6	118,8	92,9	143
62	SAARLAND FEUERVERS.	12,1	5,0	45,2	31,0	23,8	-11,0	73,5	73,5	88,9	170,7	127,1	88
63	VOLKSWOHL-BUND SACH	12,0	11,5	49,2	43,8	7,0	-198,8	16,2	16,3	14,3	90,6	49,5	149
64	OEFF. FEUER S.-ANHALT	11,9	7,7	32,7	29,9	37,4	24,6	44,3	44,3	48,4	87,4	12,6	119
65	CONDOR ALLG. VERS.	11,4	7,7	32,7	41,4	25,9	38,8	19,8	20	13,2	208,2	32,9	91
66	HANSEMERKUR ALLG.	11,1	6,3	64,5	40,8	-5,4	5,6	-13,7	-13,3	-4,9	90,7	44,2	213
67	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	10,2	8,0	69,8	33,8	-3,6	31,9	-13,6	-14	-10,8	339,7	89,2	32
68	ASSTEL SACH	10,2	10,0	48,8	59,8	-8,6	100	-10,9	-10,6	-25,6	43,6	87,0	245

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



**Tabelle 5631** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Saldo in % <sup>11</sup>	RV-4 Saldo in % <sup>12</sup>	Netto-Saldo in % <sup>13</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup> in % <sup>13</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup> in % <sup>13</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup> in % <sup>11</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote in % <sup>13</sup>	Anzahl der Verträge <sup>9</sup> in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>14.703,1</b>	<b>11.265,1</b>	<b>81,8</b>	<b>16,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,6</b>	<b>4,9</b>	<b>222,9</b>	<b>28,4</b>	<b>61.174</b>
1	ALLIANZ VERS.	1.871,60	925,2	73,6	21,9	4,4	-2,7	11,7	12,2	16,5	237,6	43,7	7.154
2	HUK-COBURG ALLG. VERS	976,5	891,3	91,3	8,3	0,4	10,4	-0,5	0,0	5,8	212,0	30,0	4.804
3	AXA VERS.	764,2	290,4	79	19,4	1,6	3,3	-1,2	-0,2	17,8	181,4	11,2	2.521
4	VHV ALLGEMEINE VERS.	676,7	651,4	71,2	16,2	12,6	13,5	12,5	12,6	19,4	244,0	38,9	2.541
5	HUK-COBURG UNTER.	675,1	664,3	94,5	8,3	-2,8	-121,8	-0,9	-0,3	4,2	273,1	39,5	3.883
6	LVM SACH	668,0	588,7	78,9	15,6	5,6	23,9	3,1	3,5	3,0	286,7	39,1	3.306
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	548,9	547,7	78,2	16,4	5,4	67,2	5,2	5,0	5,0	189,3	-	2.346
8	DEVK ALLG. VERS.	490,8	430,1	88,9	13,3	-2,2	7,5	-3,6	-3,5	0,1	265,9	26,9	2.226
9	WÜRTT. VERS.	412,9	349,2	80,8	17,7	1,4	-4,3	2,5	2,9	-4,8	253,5	30,8	1.666
10	KRAVAG-LOGISTIC	411,7	306,7	93,5	12,5	-5,9	2,6	-8,9	-10,7	-10,7	171,2	-	569
11	HDI VERSICHERUNG	395,5	360,6	75,8	22,5	1,7	4,2	1,4	2,3	19,1	297,9	40,9	1.590
12	ERGO VERSICHERUNG	381,4	379,9	77,9	25,8	-3,7	99,7	-4,1	-3,4	1,1	195,7	9,0	1.379
13	GENERALI VERSICHERUNG	370,1	307,1	80,6	20,9	-1,5	-4,2	-0,9	0,0	10,6	264,2	25,3	1.373
14	HUK24 AG	349,1	269,3	95,5	4,8	-0,3	-2,6	0,4	0,6	-6,0	132,6	35,5	1.781
15	AACHENMÜNCHENER VERS.	338,9	231,2	81,6	17,0	1,4	2,1	1,2	1,7	7,5	199,2	17,5	1.372
16	VGH LAND.BRAND.HAN.	253,6	248,3	87,5	15,5	-3,1	17,0	-3,5	-2,5	2,5	293,3	20,1	1.147
17	BAYER.VERS.VERB.AG	248,9	215,6	80,8	19,6	-0,4	6,6	-1,5	-1,0	-7,5	271,8	30,3	1.032
18	HDI-GERLING INDUSTRIE	236,4	211,6	83,1	17,6	-0,7	13,9	-2,4	-2,4	19,4	229,5	25,8	608
19	KRAVAG-ALLGEMEINE	230,7	171,5	80,1	16,2	3,7	11,0	1,2	1,7	1,7	162,9	-	848
20	PROV.RHEINLAND VERS.	212,7	205,4	83,0	13,3	3,7	70,3	1,4	1,7	-1,4	285,9	3,1	794
21	GOTHAER ALLGEMEINE AG	208,4	179,5	89,4	15,4	-4,8	-16,6	-3,0	-2,5	7,0	256,8	40,8	798
22	WESTF.PROV.VERS.AG	205,4	201,9	74,9	16,1	9,0	62,3	8,0	7,6	13,4	239,2	31,0	805
23	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	200,2	99,1	89,0	21,2	-10,2	-7,6	-12,9	-12,1	-8,1	134,5	30,4	725

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>14.703,1</b>	<b>11.265,1</b>	<b>81,8</b>	<b>16,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,6</b>	<b>4,9</b>	<b>222,9</b>	<b>28,4</b>	<b>61.174</b>
24	SIGNAL IDUNA ALLG.	189,2	178,6	93,3	21,9	-15,2	-26,1	-14,6	-14,7	-12,3	263,3	38,2	602
25	ITZEHOER VERSICHERUNG	185,7	165,0	80,4	22,4	-2,8	-7,7	-2,2	-2,5	-6,8	185,9	29,2	788
26	DIRECT LINE	176,2	93,5	72,6	18,2	9,2	17,9	1,5	1,8	-0,7	136,4	50,1	678
27	ADAC AUTOVERSICHERUNG	156,1	154,3	87,2	15,1	-2,3	-181,4	-0,2	-0,1	-0,1	111,6	-	644
28	ALLSECUR DEUTSCHLAND	132,9	65,5	86,4	19,4	-5,8	-15,0	3,7	3,9	8,9	90,0	88,2	648
29	SV SPARK.VERSICHER.	127,2	92,5	75,1	20,4	4,5	-3,2	7,4	6,6	2,3	257,4	49,3	577
30	COSMOS VERS.	126,8	79,1	94,6	11,3	-5,9	-6,7	-5,4	-5,1	-1,3	167,4	10,9	489
31	MECKLENBURG. VERS.	121,1	88,0	66,6	19,5	13,8	34,1	6,2	6,3	-1,3	232,4	31,8	497
32	WGV-VERSICHERUNG	117,8	91,2	85,5	13,5	0,9	14,0	-2,9	-2,0	-7,0	266,3	32,6	758
33	DEBEKA ALLGEMEINE	112	97,7	70,8	17,8	11,4	19,1	10,2	10,6	23,0	149,3	39,2	474
34	CONCORDIA VERS.	111,2	102,1	69,8	18,2	12,0	31,2	10,3	10,6	10,6	300,1	22,5	630
35	CONTINENTALE SACHVERS	105,1	87,6	87,4	11,7	0,9	16,9	-2,3	-2,3	-0,6	116,8	6,7	403
36	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	103,3	-	72,4	18,8	8,8	8,8	-	-	-	106,2	-	406
37	DEVK DT. EISENB. SACH	100,0	90,7	97,1	13,2	-10,4	22,5	-13,7	-14,0	-14,0	353,1	-	555
38	EUROPA VERSICHERUNG	93,6	79,3	89,5	8,1	2,4	31,4	-2,8	-3,6	2,8	134,7	26,3	386
39	GARANTA VERS.	91,0	17,7	72,1	11,9	16,0	13,3	26,9	29,1	38,8	258,2	33,5	337
40	PROV.NORD BRANDKASSE	88,9	85,2	77,4	18,0	4,6	3,6	4,7	4,7	1,8	305,9	35,1	430
41	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	86,0	66,5	79,9	8,0	12,1	26,6	7,9	8,6	1,0	339,5	33,0	568
42	VOLKSWAGEN AUTO AG	79,2	78,6	93,1	32,2	-25,4	100,0	-26,3	-26,5	-26,5	62,7	-	348
43	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	61,0	48,6	63,2	20,7	16,1	0,1	20,2	19,5	11,3	310,9	43,3	288
44	HELVETIA VERS. (CH)	61,0	58,5	76,0	20	4,0	-148,4	10,5	11,6	15,1	198,1	44,4	180
45	ALTE LEIPZIGER VERS.	55,4	36,8	70,4	24	5,7	17,7	-0,5	0,0	-1,1	213,7	45,4	201
46	BGV-VERSICHERUNG AG	53,8	41,7	85,0	16,6	-1,6	-10,2	0,9	0,8	-1,3	140,8	26,5	286

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>14.703,1</b>	<b>11.265,1</b>	<b>81,8</b>	<b>16,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,6</b>	<b>4,9</b>	<b>222,9</b>	<b>28,4</b>	<b>61.174</b>
47	BRUDERHILFE SACH.AG	51,3	43,1	76,5	12,7	10,8	47,8	3,8	4,2	-5,5	142,7	30,3	225
48	S DIREKTVERSICHERUNG	47,2	41,5	84,1	7,7	8,2	32,3	4,9	5,7	2,1	127,3	23,1	157
49	R+V DIREKTVERSICHER.	43,9	10,8	86,0	14,0	0,1	-6,4	19,9	20,4	7,3	88,7	26,1	231
50	BASLER SACH AG	43,4	40,5	90,6	23,7	-14,3	-219,7	0,3	2,4	7,8	346,8	49,7	173
51	INT.INS.HANNOVER SE	42,1	4,2	73,3	30,6	-3,9	-5,7	11,8	16,8	16,8	123,2	-	104
52	OLDENBG. LANDESBRANDK.	39,4	33,1	77,7	17,4	4,9	1,2	5,7	6,2	-6,2	241,4	12,4	182
53	CONDOR ALLG. VERS.	39,2	28,4	72,9	11,6	15,5	19,1	14,1	14,5	12,1	127,3	46,3	141
54	NÜRNBG. ALLG.	38,9	24,8	85,7	17,6	-3,3	5,1	-8,1	-9,3	-13,1	225,5	6,1	126
55	OVAG - OSTDT. VERS.	38,2	-	95,1	24,8	-20,0	-21	-	-	-	98,2	-	168
56	RHEINLAND VERS. AG	36,0	27,6	75,2	14,5	10,3	25,8	5,5	5,9	1,6	189,3	54,9	139
57	OEFF. FEUER S.-ANHALT	34,1	23,6	75,8	18,6	5,6	19,6	-0,6	-1,8	-3,3	163,2	5,2	171
58	MANNHEIMER VERS.	33,4	25,8	84,8	14,6	0,6	-13,8	4,9	5,1	1,7	308,0	41,6	115
59	LIPPISCHE LANDESBRAND	33,0	27,7	91,1	15,9	-7,0	-24,1	-3,8	-3,9	2,7	218,8	35,4	118
60	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	32,2	20,0	89,6	14,6	-4,3	1,4	-7,8	-6,6	-9,7	181,3	19,9	104
61	FAHRLEHRERS.	32,1	18,0	74,1	23,9	2,0	10,4	-4,6	-3,5	2,9	187,7	37,2	186
62	BARMENIA ALLG. VERS.	32,0	17,8	78,1	16,5	5,4	13,0	-0,7	-1,4	2,5	81,4	11,7	148
63	BAD. ALLG. VERS.	29,0	15,3	87,6	13,2	-0,7	-1,1	-0,5	0,1	15,2	121,1	79,7	118
64	WWK ALLGEMEINE VERS.	28,6	16,4	80,3	17,8	2,0	13,4	-6,6	-6,2	-5,6	161,2	88,1	122
65	SAARLAND FEUERVERS.	26,8	17,5	115	20,2	-35,2	-89,6	-6,3	-6,1	-16,7	227,7	24,9	93
66	BAYER. BEAMTEN VERS.	25,7	16,3	65,3	20,5	14,2	41,0	-1,1	0,7	-31,8	296,5	32,6	111
67	VERSICHERUNGSK.BAYERN	24,7	24,3	86,6	16,8	-3,4	101,2	-5,2	-5,4	-2,7	124,1	70,2	87
68	GVV-PRIVATVERSICH.	21,8	13,9	81,4	11,6	7,0	15,4	2,2	3,7	2,8	202,7	31,7	111
69	JANITOS VERSICHERUNG	21,3	2,1	64,1	19,2	16,7	21,4	-26,9	-25,4	-57,9	234,6	54,0	82

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV- <sup>3</sup> Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>14.703,1</b>	<b>11.265,1</b>	<b>81,8</b>	<b>16,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,6</b>	<b>4,9</b>	<b>222,9</b>	<b>28,4</b>	<b>61.174</b>
70	HDNA VWAG	21,1	20,5	95,2	5,2	-0,4	100,6	-3,5	-3,4	-3,4	145,6	-	22
71	GVV-KOMMUNALVERS.	19,7	19,5	76,7	4,0	19,3	183,9	17,2	6,8	0,3	141,2	70,6	82
72	AXA EASY	19,5	-	84,2	21,6	-5,8	-5,8	-	-	-	75,5	-	66
73	FEUERSOZIJETÄT	19,3	0,5	67,9	24,7	7,4	0,2	274,1	292,1	-36,2	232,2	429,9	85
74	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	17,5	3,4	117,0	12,1	-29,1	-36,2	0,4	2,4	16,7	283,1	27,7	74
75	ASSTEL SACH	17,0	12,4	83,9	15,9	0,2	18,1	-6,5	-6,1	31,1	166,3	93,2	84
76	ERGO DIREKT	16,1	12,7	140,1	17,7	-57,8	-72,9	-53,8	-64,2	-64,2	305,9	-	55
77	VOLKSWOHL-BUND SACH	14,8	13,9	91,7	21,0	-12,7	-89,4	-7,9	-7,7	-7,0	157,3	24,6	55
78	HANNOVERSCHE DIREKT	13,8	13,0	88,0	12,3	-0,3	-81,8	4,3	4,9	-9,7	221,7	55,5	62
79	ADLER VERSICHERUNG AG	13,3	11,7	72,1	21,2	6,7	108,2	-6,7	-6,8	-11,2	283,7	57,6	61
80	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	12,8	8,5	71,5	12,6	15,8	29,7	8,8	8,6	11,3	198,5	48,7	41
81	ALLIANZ GLOBAL SE	12,4	-0,1	58,3	41,2	0,5	0,3	-25,7	-25,7	-25,7	68,8	-	-
82	HELVETIA	11,3	5,2	68,2	20,2	11,5	10,4	12,7	13,5	17,4	109,0	40,4	40

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5632** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>9.898,1</b>	<b>7.881,6</b>	<b>78,6</b>	<b>17,8</b>	<b>3,5</b>	<b>7,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>-1,8</b>	<b>17,9</b>	<b>16,1</b>	<b>45.957</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.291,6	631,0	75,2	21,2	3,6	2,7	4,7	4,8	0,2	14,1	13,1	5.389	
2	HUK-COBURG ALLG. VERS	588,1	577,1	82,3	9,8	7,9	55,4	7,0	7,2	6,4	13,6	1,8	3.443	
3	HUK-COBURG UNTER.	512,2	500,4	89,7	9,4	0,9	47,2	-0,2	-0,2	-1,7	13,7	5,3	3.274	
4	LVM SACH	461,4	456,3	74,4	18,3	7,3	101,7	6,3	6,4	3,7	15,4	11,7	2.390	
5	AXA VERS.	441,8	169,5	75,2	19,7	5,1	2,0	10,1	10,5	8,2	22,8	41,8	1.814	
6	VHV ALLGEMEINE VERS.	428,3	409,1	74,5	16,3	9,2	21,3	8,7	8,5	-0,8	17,3	29,2	1.915	
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	398,9	395,7	82,6	18,2	-0,8	20,8	-1,0	-1,3	-6,4	21,0	15,6	1.704	
8	HDI VERSICHERUNG	308,9	277,6	74,8	22,9	2,3	28,2	-0,6	-0,1	-8,3	34,3	24,0	1.256	
9	DEVK ALLG. VERS.	306,1	248,9	78,1	13,7	8,3	16,2	6,4	6,5	0,1	11,4	16,2	1.705	
10	WÜRTT. VERS.	299,1	248,6	75,8	20,4	3,8	3,9	3,8	3,8	-3,9	16,1	26,7	1.190	
11	ERGO VERSICHERUNG	281,8	278,9	76,1	26,7	-2,7	72,1	-3,5	-3,1	-2,2	20,1	8,8	984	
12	HUK24 AG	251,9	222,9	84,2	5,5	10,3	19,1	9,2	9,3	-5,4	14,2	36,3	1.483	
13	GENERALI VERSICHERUNG	247,9	206,9	77,9	19,0	3,1	14,6	0,8	0,7	-4,4	16,2	21,1	965	
14	AACHENMÜNCHENER VERS.	228,1	178,7	82,2	18,4	-0,5	13,0	-4,3	-4,1	-6,2	16,6	10,1	985	
15	KRAVAG-LOGISTIC	193,2	144,5	68,6	15,2	16,2	22,0	14,2	12	12,4	19,9	39,4	458	
16	KRAVAG-ALLGEMEINE	177,9	132,2	80,2	16,3	3,5	6,1	2,5	2,8	-6,9	20,2	31,0	694	
17	VGH LAND.BRAND.HAN.	172,2	169,8	81,3	19,7	-1,0	98,5	-2,3	-2,3	-3,5	17,8	3,4	863	
18	BAYER.VERS.VORB.AG	167,2	142,3	76,4	18,2	5,4	27,6	1,5	0,9	-4,5	15,0	22,6	732	
19	PROV.RHEINLAND VERS.	155,5	152,6	85,8	18,8	-4,6	-30,4	-4,1	-4,2	-2,8	13,7	2,0	647	
20	WESTF.PROV.VERS.AG	147,3	145,2	73,5	20,7	5,9	55,1	5,2	4,7	4,5	17,4	4,0	639	
21	HDI-GERLING INDUSTRIE	139,2	124,3	85,2	18,0	-3,1	13,1	-5,1	-5	-10,4	44,7	5,4	359	
22	GOTHAER ALLGEMEINE AG	135,1	114,1	85,4	16,9	-2,3	12,4	-5,0	-4,9	-1,2	16,7	3,3	614	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>9.898,1</b>	<b>7.881,6</b>	<b>78,6</b>	<b>17,8</b>	<b>3,5</b>	<b>7,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>-1,8</b>	<b>17,9</b>	<b>16,1</b>	<b>45.957</b>
23	SIGNAL IDUNA ALLG.	114,8	111,6	79,0	21,3	-0,2	81,8	-2,6	-2,7	-8,6	18,1	15,4	474
24	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	113,9	56,4	74,1	16,9	9,0	4,4	13,8	14,1	5,2	12,2	29,5	604
25	ITZEHOER VERSICHERUNG	100,8	98,6	76,3	21,9	1,8	100,0	-0,5	0,6	-2,5	15,1	9,6	569
26	SV SPARK.VERSICHER.	100,0	96,5	80,3	19,8	0,0	65,1	-2,4	-2,4	-6,6	19,1	18,7	411
27	VOLKSWAGEN AUTO AG	91,9	91,4	81,6	27	-8,5	100,0	-9,2	-9,2	-15,7	20,5	11,0	334
28	DIRECT LINE	91,2	58,5	81,9	19,8	-1,6	-3,9	-0,4	-0,3	-0,3	14,2	35,0	515
29	ADAC AUTOVERSICHERUNG	86,5	85,5	78,0	16,8	5,2	98,5	4,1	4,2	-1,6	12,6	11,0	462
30	MECKLENBURG. VERS.	81,8	62,1	70,9	19,3	9,8	8,4	10,2	10,3	2,4	15,8	36,2	355
31	WGV-VERSICHERUNG	80,9	77,1	74,3	11,8	13,9	100,1	9,7	9,8	-2,0	15,4	28,4	469
32	PROV.NORD BRANDKASSE	79,5	78,5	73,6	19,7	6,6	2,7	6,7	6,7	6,7	16,0	-	346
33	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	77,0	73,3	85,3	7,6	7,1	99,4	2,5	2,5	-11,6	17,3	27,6	458
34	DEVK DT. EISENB. SACH	76,9	56,3	88,1	14,1	-2,1	10,5	-6,8	-6,8	-9,5	14,9	7,5	454
35	DEBEKA ALLGEMEINE	76,4	76,4	75,0	18,2	6,8	-	6,8	6,8	1,4	10,1	17,2	382
36	GARANTA VERS.	76,2	14,7	77,0	19,0	4,0	2,0	12,4	12,0	4,8	18,3	28,7	247
37	CONCORDIA VERS.	76,0	74,8	70,4	24,0	5,6	102,5	4,1	6,3	0,7	14,2	21,4	378
38	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	73,2	-	73,3	19,9	6,8	6,8	-	-	-	17,5	-	342
39	COSMOS VERS.	69,6	44,1	86,9	22,5	-9,3	3,5	-16,7	-16,3	-23,6	22,7	15,9	364
40	CONTINENTALE SACHVERS	65,8	54,3	81,7	13,1	5,3	17,5	2,7	2,8	0,9	19,6	7,4	304
41	ALLSECUR DEUTSCHLAND	61,8	30,1	86,4	29,6	-16	-26,1	-5,4	-5,4	-11,5	14,0	13,2	503
42	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	55,4	52,3	75,0	19,9	5,0	67,7	1,3	1,7	-0,2	18,4	2,2	226
43	HELVETIA VERS. (CH)	49,9	47,6	81,6	18,9	-0,5	15,5	-1,3	-1,0	-2,4	24,7	31,4	129
44	ALTE LEIPZIGER VERS.	45,0	44,0	71,2	23,4	5,4	83,7	3,5	3,7	-7,5	20,7	44,2	160

Rang	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>		
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>9.898,1</b>	<b>7.881,6</b>	<b>78,6</b>	<b>17,8</b>	<b>3,5</b>	<b>7,8</b>	<b>2,4</b>	<b>-1,8</b>	<b>17,9</b>	<b>16,1</b>	<b>45.957</b>		
45	BASLER SACH AG	41,5	39,4	70,8	23,2	6,0	86,5	1,9	4,4	19,9	31,4	145		
46	EUROPA VERSICHERUNG	40,2	34,8	79,0	10,3	10,7	27,7	8,0	7,2	18,6	16,6	254		
47	BGV-VERSICHERUNG AG	39,3	35,6	99,4	17,9	-17,3	1,1	-19,2	-18,8	12,5	2,9	221		
48	R+V DIREKTVERSICHER.	37,1	9,3	93,0	15,2	-8,2	-13	6,0	1,6	19,6	4,9	204		
49	BRUDERHILFE SACH.AG	34,6	33,9	82,9	14,6	2,6	63,8	1,2	-6,4	13,2	14,5	189		
50	MANNHEIMER VERS.	33,3	19,5	76,1	29,4	-5,5	-0,5	-9,1	-6,2	22,7	4,9	95		
51	NÜRNBG. ALLG.	32,9	21,1	81,5	27,5	-9,0	-2,0	-12,9	-23,4	19,8	19,3	99		
52	S DIREKTVERSICHERUNG	32,1	29,6	88,3	17,4	-5,7	3,9	-6,6	-6,3	21,4	0,3	140		
53	OLDENBG. LANDESBRANDK.	28,2	27,3	84,6	21,1	-5,7	60,6	-8,0	-7,9	23,0	-	135		
54	RHEINLAND VERS. AG	27,4	21,6	82,4	17,5	0,1	13,8	-3,6	-3,7	18,6	10,9	105		
55	CONDOR ALLG. VERS.	26,6	19,9	75,4	12,9	11,7	10,3	12,2	9,6	24,2	7,6	105		
56	FAHRLEHRERVERS.	26,4	15,5	78,3	15,0	6,7	4,2	8,4	4,8	17,3	20,2	138		
57	BARMENIA ALLG. VERS.	25,8	15,2	89,5	21,6	-11,1	-8,6	-12,8	-14,3	17,4	3,7	113		
58	OEFF. FEUER S.-ANHALT	22,4	17,0	90,6	18,2	-8,8	-11,2	-8,1	-7,7	24,0	-	108		
59	VERSICHERUNGSK.BAYERN	22,0	21,0	72,0	17,5	10,5	88,8	6,9	4,4	22,5	13,6	76		
60	LIPPISCHE LANDESBRAND	21,6	12,3	78,1	17,7	4,2	11,9	-1,7	-5,2	22,8	5,3	94		
61	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	20,8	14,0	70,0	16,0	13,9	15,3	13,2	-3,2	18,5	43,5	73		
62	SAARLAND FEUERVERS.	20,5	19,9	85,8	25,5	-11,3	94,6	-14,2	-14,1	29,1	4,3	72		
63	GVV-KOMMUNALVERS.	20,1	20,1	85,0	3,5	11,5	383,5	10,8	0,2	35,2	1	70		
64	BAD. ALLG. VERS.	19,0	17,8	81,6	14,2	4,2	49,1	1,2	1,4	13,2	41,7	87		
65	GVV-PRIVATVERSICH.	18,3	18,0	85,6	10,4	4,0	-171,5	7,0	2,8	17,0	41,0	94		
66	BAYER. BEAMTEN VERS.	18,2	11,9	79,5	25,0	-4,5	18,5	-16,8	-27,7	18,4	21,3	82		

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV- <sup>4</sup> Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>9.898,1</b>	<b>7.881,6</b>	<b>78,6</b>	<b>17,8</b>	<b>3,5</b>	<b>7,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>-1,8</b>	<b>17,9</b>	<b>16,1</b>	<b>45.957</b>
67	WWK ALLGEMEINE VERS.	18,1	10,9	79,4	20,2	0,4	9,0	-5,3	-6,0	-28,0	17,6	72,7	84
68	OVAG - OSTDT. VERS.	17,6	-	81,7	25,6	-7,2	-7,5	-	-	-	19,0	-	127
69	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	15,7	3,0	75,7	22,6	1,7	0,6	6,4	9,9	0,9	12,8	49,0	62
70	ALLIANZ GLOBAL SE	15,7	0,0	63,8	36,5	-0,3	0,4	387,6	387,6	387,6	108,6	-	38
71	JANITOS VERSICHERUNG	14,6	1,1	79,0	19,1	1,9	3,4	-16,1	-15,7	-17,0	23,0	39,0	61
72	HELVETIA	14,4	6,7	77,5	17,9	4,6	-0,5	10,5	26,7	14,2	29,8	20,1	33
73	FEUERSOZIJETÄT	12,2	0,6	84,8	27,4	-12,2	-8,9	-76,0	-75,1	-138,2	26,9	173,7	56
74	INT.INS.HANNOVER SE	12,1	1,4	-33,9	23,0	110,9	118,1	54,1	-8,3	-42,7	138,9	34,5	24
75	ASSTEL SACH	11,5	11	95,5	14,3	-9,8	21,5	-11,2	-10,9	-18,8	18,3	29,9	71
76	VOLKSWOHL-BUND SACH	10,1	10,1	77,4	23,6	-0,9	92,7	-1,7	-2,1	-8,7	14,6	37,3	37

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



**Tabelle 5640** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branch</b>	<b>17.338,0</b>	<b>12.247,6</b>	<b>63,7</b>	<b>29,6</b>	<b>6,7</b>	<b>12,9</b>	<b>4,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>-3,0</b>	<b>58,7</b>	<b>22,6</b>	<b>73.243</b>
1	ALLIANZ VERS.	1.663,4	805,9	58,7	31,9	9,5	7,3	11,7	7,4	2,1	39,3	12,5	5.580
2	R+V ALLGEMEINE VERS.	1.000,7	971,2	75,8	33,5	-9,3	70,7	-11,8	-14,4	-17,2	64,0	33,3	3.166
3	AXA VERS.	925,9	646,6	54,1	29,7	16,2	21,8	13,9	10,4	3,6	61,4	40,7	2.544
4	SV SPARK.VERSICHER.	912,6	646,2	56,6	24,7	18,6	49,0	6,1	3,5	0,4	81,3	34,7	3.582
5	ALLIANZ GLOBAL SE	615,6	175,2	53,4	19,0	27,6	36,1	6,2	-9,9	-9,5	112,7	53,3	31
6	WESTF.PROV.VERS.AG	590,1	444,6	61,0	24,8	14,2	33,8	7,8	5,2	2,4	58,5	8,6	2.025
7	ERGO VERSICHERUNG	572,8	497,8	51,9	26,8	21,3	-13,1	26,4	-7,8	-8,9	83,4	16,0	1.952
8	GOTHAER ALLGEMEINE AG	543,8	428,1	66,3	31,7	2,0	16,6	-1,9	-4,2	-8,5	67,1	15,9	1.547
9	GENERALI VERSICHERUNG	542,2	472,4	58,1	35,6	6,3	31,0	2,6	0,1	-5,7	33,0	19,4	2.976
10	PROV.RHEINLAND VERS.	503,9	353,0	66,0	24,4	9,6	11,8	8,6	10,0	9,5	50,8	26,4	1.802
11	HDI-GERLING INDUSTRIE	487,4	210,1	96,4	21,8	-18,2	-20,8	-14,8	-18,3	-12,3	174,0	7,7	36
12	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	481,1	335,2	61,7	22,7	15,6	14,8	16,0	9,2	9,9	69,3	32,6	2.823
13	WÜRTT. VERS.	469,7	342,9	63,5	32,3	4,1	3,5	4,4	2,3	-0,2	47,5	29,7	2.310
14	VGH LAND.BRAND.HAN.	458,6	359,8	73,8	29,8	-3,5	13,9	-8,3	-13,9	-13,4	37,8	4,8	1.623
15	LVM SACH	439,4	380,2	57,3	34,4	8,3	44,6	2,6	1,2	0,0	29,3	15,0	2.186
16	BAYER.VERS.VERB.AG	428,3	287,6	67,8	29,2	2,9	2,1	3,4	1,3	-4,3	44,4	45,1	2.198
17	AACHENMÜNCHENER VERS.	289,9	269,9	52,1	35,4	12,5	78,3	7,6	5,1	7,7	26,7	15,5	2.145
18	HUK-COBURG UNTER.	272,1	264,7	75,2	16,0	8,8	-44,4	10,3	4,9	4,3	28,0	4,4	2.675
19	INT.INS.HANNOVER SE	271,9	16,0	79,9	32,8	-12,8	-13,5	-1,6	6,7	6,7	113,5	0,2	346
20	BASLER SACH AG	234,9	207,2	56,8	37,2	5,9	55,9	-0,7	-1,0	-4,2	49,1	19,5	708
21	PROV.NORD BRANDKASSE	227,6	182,5	72,7	29,3	-2,0	47,6	-14,2	-17,8	-16,9	51,7	9,4	1.083
22	SIGNAL IDUNA ALLG.	223,2	191,3	67,2	32,2	0,6	37,0	-5,5	-7,2	-6,8	45,3	7,1	1.127

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>17.338,0</b>	<b>12247,6</b>	<b>63,7</b>	<b>29,6</b>	<b>6,7</b>	<b>12,9</b>	<b>4,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>-3,0</b>	<b>58,7</b>	<b>22,6</b>	<b>73.243</b>
23	DEVK ALLG. VERS.	220,3	178,4	57,5	35,9	6,6	24,1	2,5	-0,6	-0,8	21,1	0,4	1.744
24	HDI VERSICHERUNG	202,9	189,1	64,7	43,5	-8,2	65,1	-13,6	-13,9	-13,2	40,4	5,7	1.188
25	HELVETIA VERS. (CH)	202,7	182,3	53,6	36,5	10,0	50,5	5,4	3,4	-6,9	37,0	16,2	710
26	VEREINIGTE HAGEL	164,2	128,5	63,6	15,0	21,5	40,9	16,1	16,2	6,1	0,5	56,3	192
27	DEBEKA ALLGEMEINE	162,6	158,8	51,2	33,3	15,5	104,1	13,3	11,6	10,8	19,9	1,5	1.523
28	MANNHEIMER VERS.	147,5	114,6	56,1	35,9	8,0	43,0	-2,0	-11,8	-13,6	57,4	9,9	213
29	ALTE LEIPZIGER VERS.	143,0	129,1	61,2	35,1	3,8	66,4	-3,0	-5,1	-3,1	74,5	13,5	543
30	VHV ALLGEMEINE VERS.	141,7	119,6	55,6	38,9	5,4	23,1	2,2	0,0	-8,2	78,7	21,3	815
31	HUK-COBURG ALLG. VERS	141,6	138,2	65,3	21,0	13,7	-11,2	14,3	11,9	11,6	28,1	4,2	1.420
32	CONCORDIA VERS.	137,1	105,5	67,9	39,4	-7,3	-0,1	-9,4	-10,4	-7,2	35,6	18,9	694
33	WERTGARANTIE AG	131,6	39,0	55,9	29,5	14,6	18,4	5,7	8,6	8,6	3,6	-	1.787
34	NÜRNBG. ALLG.	122,9	101,6	80,3	36,3	-16,6	-61,7	-7,1	1,2	-0,5	80,3	20,8	375
35	VOLKSWAGEN VERS.	106,1	106,1	71,8	30,7	-2,4	-	-2,4	-3,3	-3,3	7,5	-	2.014
36	HAMB. FEUERKASSE	104,4	49,9	93,7	28,9	-22,6	-8,3	-38,3	-40,0	-17,5	75,0	67,7	206
37	CONDOR ALLG. VERS.	101,9	92,1	79,1	32,7	-11,9	-27,3	-10,2	-12,2	-18,1	77,4	24,3	332
38	CONTINENTALE SACHVERS	98,7	77,0	68,7	35,0	-3,7	5,2	-6,2	-8,4	-8,1	48,8	5,0	650
39	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	97,4	-	60,7	28,9	10,3	10,3	-	-	-	32,8	-	671
40	DEVK DT. EISENB. SACH	95,8	80,5	60,1	38,6	1,2	29,7	-4,2	-6,4	-4,9	24,2	9,0	843
41	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	83,2	69,2	76,7	39,7	-16,4	8,2	-21,4	-30,3	-29,3	56,2	22,5	324
42	MECKLENBURG. VERS.	82,7	59,8	57,7	37,0	5,3	10,9	3,1	-2	-3,5	36,0	61,2	449
43	ERGO DIREKT	73,8	73,8	46,9	8,6	44,5	100,0	44,4	0,5	0,5	3,9	-	495
44	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	67,7	45,6	43,0	9,5	47,5	66,0	38,5	22,6	10,9	105,5	36,3	361

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>17.338,0</b>	<b>12247,6</b>	<b>63,7</b>	<b>29,6</b>	<b>6,7</b>	<b>12,9</b>	<b>4,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>-3,0</b>	<b>58,7</b>	<b>22,6</b>	<b>73.243</b>
45	OLDENBG. LANDESBRANDK.	67,1	47,2	62,9	31,2	5,9	1,6	7,8	3,0	-4,0	37,1	20,6	294
46	TARGO VERSICHERUNG	63,6	51,2	14,9	68,6	16,5	-53,2	33,3	7,5	7,5	18,6	-	-
47	AXA ART VERSICHERUNG	62,5	56,2	41,0	42,1	16,9	-98,5	29,9	7,2	7,2	56,6	-	-
48	FEUERSOZIJETÄT	62,5	29,0	73,8	36,0	-9,8	-10,7	-8,8	-15,7	-11,9	54,6	13,0	286
49	CG CAR-GARANTIE	60,8	30,9	56,6	28,7	14,8	14,4	15,2	10,2	10,2	4,6	-	368
50	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	59,1	43,5	72,7	29,7	-2,3	-16,6	2,8	-0,4	1,1	174,8	51,0	42
51	GARTENBAU-VERSICHERUNG	59,1	49,8	52,2	21,5	26,3	79,0	16,5	14,9	7,4	19,2	58,2	135
52	SAARLAND FEUERVERS.	58,3	23,2	91,2	27,4	-18,6	-20,7	-15,3	-19,2	-17,3	93,9	21,0	243
53	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	58,0	58,0	66,4	18,5	15,1	-	15,1	14,1	14,1	11,4	1,0	-
54	MSIG INSURANCE EUROPE	57,4	9,8	110,3	23,7	-34,0	-47,8	33,7	-4,3	-7,8	152,2	3,6	2
55	BASLER VERSICHERUNG (CH)	55,1	39,9	155,2	22,1	-77,3	-244,8	-13,6	-19,9	-15,9	174	12,6	11
56	REAL GARANT VERS.	54,9	54,9	60,1	20,9	19,0	-	19,0	10,4	10,4	10,1	44,4	-
57	UELZENER ALLG. VERS.	50,2	27,8	66,3	23,3	10,4	5,5	14,4	14,7	15,8	13,4	40,8	25
58	VER. TIERVERS.	47,8	40,6	43,7	28,9	27,4	99,7	14,6	14,7	3,5	88,3	42,0	44
59	EXTREMUS	44,3	14,5	-	13,4	86,6	100	59,1	17,8	-	-	358,7	-
60	RHION VERSICHERUNG	43,9	23,3	76,9	33,5	-10,4	1,2	-20,6	-21,4	-18,1	65,5	3,9	153
61	ARAG ALLG. VERS.	42,8	41,0	72,3	41,3	-13,6	17,3	-15,0	-15,8	-14,6	42,7	21,8	933
62	OEFF. FEUER S.-ANHALT	41,6	25,7	76,0	33,4	-9,4	34,0	-36,2	-34,8	-33,0	75,0	14,9	249
63	BGV-VERSICHERUNG AG	41,1	21,9	67,9	20,0	12,1	-6,4	28,2	14,5	5,6	61,2	56,0	161
64	INTERLLOYD VERS.AG	40,9	19,9	63,6	40,5	-4,1	-5,2	-2,9	-5,5	-15,8	35,3	42,7	264
65	EUROPEAN WARRANTY	39,7	15,9	54,3	55,8	-10,1	-8,6	-12,3	-9,4	-9,4	5,2	-	760
66	VERSICHERUNGSK.BAYERN	37,7	33,8	25,6	9,3	65,1	92,7	61,9	59,9	59,9	304,4	152,9	-

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>
	<b>Branche</b>	<b>17.338,0</b>	<b>12247,6</b>	<b>63,7</b>	<b>29,6</b>	<b>6,7</b>	<b>12,9</b>	<b>4,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>-3,0</b>	<b>58,7</b>	<b>22,6</b>	<b>73.243</b>
67	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	37,3	19,8	59,3	25,2	15,5	32,5	0,4	-4,9	2,2	68,3	57,3	187
68	ITZEHOER VERSICHERUNG	36,7	33,8	46,7	30,4	22,9	133,1	13,4	10,6	2,1	39,9	53,4	203
69	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	36,3	17,8	63,9	21,9	14,2	13,0	15,4	15,5	9,9	3,6	67,9	30
70	HUK24 AG	36,3	32,8	67,9	9,8	22,3	6,7	24,0	21,4	15,4	28,5	48,0	399
71	INTERRISK VERS.	33,8	32,2	61,8	30,5	7,8	53,8	5,5	3,1	-7,2	44,4	29,5	342
72	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	33,6	15,4	70,6	24,4	5,0	7,1	2,6	1,5	-4,2	45,4	24,2	115
73	LIPPISCHE LANDESBRAND	32,4	21,4	99,2	31,2	-30,5	-47,1	-22,0	-24	-23,3	64,9	13,2	129
74	VPV ALLGEMEINE VERS.	31,5	28,2	63,7	37,5	-1,1	-17,9	0,8	-2,0	-7,4	38,5	14,1	295
75	OSTFRIESISCHE BRANDK.	31,4	23,8	74,0	29,2	-3,2	20,1	-10,6	-13,7	-3,7	91,1	17,2	165
76	WGV-VERSICHERUNG	31,0	24,9	43,1	12,3	44,6	48,5	43,6	41	21,9	69,0	24,0	281
77	BRUDERHILFE SACH.AG	29,6	29,1	68,4	27,4	4,2	34,4	3,6	1,0	-1,9	28,0	23,9	280
78	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	27,2	10,3	69,5	18,6	11,9	19,1	0,0	-17,4	-27,4	99,9	37,5	245
79	AGILA HAUSTIER AG	26,9	10,5	83,3	6,5	10,2	-7,8	38,4	-1,4	-1,4	6,1	35,7	-
80	HELVETIA	26,0	11,1	139,8	37,2	-77,0	-141,4	9,1	-6,9	-5,8	123,9	7,6	51
81	BAD. GEMEINDE-VERS.	24,3	13,8	44,4	17,6	38,0	33,6	41,4	16,8	3,0	54,2	46,3	95
82	PROTECT VERSICHERUNG	23,3	0,6	17,6	64,0	18,4	22,9	-168,8	79,8	79,8	25,1	-	-
83	KRAVAG-LOGISTIC	23,3	17,3	120,5	11,7	-32,2	45,9	-59,0	22,6	22,6	39,2	-1,9	-
84	HÜBENER VERSICHERUNG	22,9	8,6	46,1	25,7	28,2	21,3	39,7	29,3	29,2	39,2	7,1	13
85	WWK ALLGEMEINE VERS.	22,8	21,9	63,8	39,8	-3,6	56,7	-6,1	-9,0	-9,5	26,7	7,4	203
86	OEFF. VERS. BREMEN	22,0	8,5	59,1	29,8	11,1	24,7	-10,7	-14,5	-17,8	42,7	53,3	73
87	AMMERLÄNDER VERS.	21,3	20,2	54,9	35,6	9,5	-8,1	10,4	7,7	7,5	20,8	0,3	333
88	RHEINLAND VERS. AG	21,1	16,4	73,6	43,9	-17,5	8,2	-24,8	-26,1	-22,6	38,3	39,6	125

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>
	<b>Branche</b>	<b>17.338,0</b>	<b>12247,6</b>	<b>63,7</b>	<b>29,6</b>	<b>6,7</b>	<b>12,9</b>	<b>4,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>-3,0</b>	<b>58,7</b>	<b>22,6</b>	<b>73.243</b>
89	PALLAS VERS.	21,0	-0,2	115,3	3,1	-18,5	-19,3	-139,8	-139,8	-139,8	377,5	-	0
90	HAFTPFLICHTK.DARMST.	20,4	9,5	57,4	36,2	6,4	7,8	4,7	-1,8	-1,8	28,1	-	227
91	BARMENIA ALLG. VERS.	19,6	15,7	52,6	38,3	9,1	35,3	2,5	0,1	-4,1	22,2	17,3	159
92	JANITOS VERSICHERUNG	19,2	18,5	52,2	42,0	5,8	119,9	1,8	-0,6	-1,3	47,7	22,1	141
93	ADLER VERSICHERUNG AG	18,9	18,0	72,0	30,0	-2,0	65,4	-5,2	-7,7	-7,7	30,4	19,9	180
94	PVAG POLIZEIVERS.	18,8	12,5	68,6	31,1	0,2	17,0	-8,1	-10,4	-13,0	27,7	24,7	166
95	INTER ALLG. VERS.	18,5	12,9	66,9	36,1	-3,0	16,2	-11,4	-14,3	-11,2	45,5	25,7	105
96	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	18,3	5,2	72,1	33,4	-5,6	8,0	-40,2	-58,9	-58,9	12,7	-	229
97	SCHWARZMEER U. OSTSEE	18,0	9,8	86,0	41,9	-27,9	15,4	-64,2	-81,5	-81,5	123,9	62,9	50
98	HELVETIA INTERNATIONAL.	16,9	2,1	175,4	20,2	-95,6	-67,8	-287,3	-288,2	-240,8	176,7	-	2
99	LUCURA VERSICHERUNGS AG	16,7	8,8	58,0	2,7	39,3	49,3	30,4	24,1	-66,0	274,2	259,9	0
100	OSTANGLER BRANDGILDE	16,5	6,8	50,5	30,0	19,4	23,4	13,7	10,2	-2,9	43,8	43,9	54
101	BAYER. BEAMTEN VERS.	15,5	12,6	44,8	46,3	8,9	48,8	-0,2	-3,1	-18,7	46,7	16,1	122
102	EUROPÄISCHE REISEVERS	15,2	15,0	20,3	43,2	36,5	22,8	36,7	41,5	41,5	9,7	4,7	-
103	MEDIENVERS. KARLSRUHE	15,0	2,4	65,6	22,6	11,8	4,8	49,1	37,8	34,4	46,8	24,7	49
104	NEUENDORFER BRAND-BAU	14,6	4,1	61,8	18,1	20,1	10,5	44,9	14,2	13,6	34,4	9,3	100
105	BAYER. HAUSBESITZER	14,6	6,9	98,2	36,0	-34,2	-20,8	-49,2	-58,4	-48,4	76,3	0,4	31
106	GVO GEGENSEITIGKEIT	14,4	6,7	56,1	35,1	8,7	13,6	3,3	-0,2	-2,0	34,7	31,6	80
107	COSMOS VERS.	13,6	4,0	48,1	20,3	31,6	12,8	76,3	74,8	63,1	41,5	20,2	106
108	SCHLESWIGER VERS.V.	12,3	4,5	62,9	29,8	7,3	15,2	-6,4	-9,7	-5,1	49,4	54,6	55
109	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,0	7,3	53,8	29,1	17,2	21,2	14,6	13,0	9,5	20,8	26,1	92
110	GVV-KOMMUNALVERS.	11,2	5,2	91,2	40,3	-31,5	2,8	-71,8	-79,6	-73,7	65,2	101,5	6

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>17.338,0</b>	<b>63,7</b>	<b>29,6</b>	<b>6,7</b>	<b>12,9</b>	<b>4,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>-3,0</b>	<b>58,7</b>	<b>22,6</b>	<b>73.243</b>	
111	LBN	11,0	54,6	23,3	22,1	65,4	21,4	8,7	8,7	20,4	-	143	
112	NV-VERSICHERUNGEN	11,0	62,3	31,9	5,8	8,2	4,5	1,3	2,0	32,5	8,0	95	
113	VOLKSWOHL-BUND SACH	10,6	35,9	40,4	23,7	73,5	18,8	16,2	5,2	19,2	30,2	114	
114	ARAG SE	10,3	13,2	55,0	31,8	-	31,8	20,5	20,5	40,3	25,3	-	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5641** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>2.150,6</b>	<b>1.131,2</b>	<b>75,4</b>	<b>28,6</b>	<b>-4,1</b>	<b>-2,5</b>	<b>-5,4</b>	<b>-13,6</b>	<b>-9,3</b>	<b>94,6</b>	<b>41,7</b>	<b>3.803</b>
1	ALLIANZ GLOBAL SE	215,1	78,3	66,0	23,1	10,8	34,3	-30,1	-31,4	-30,1	93,4	125,0	10
2	INT.INS.HANNOVER SE	214,3	12,6	72,2	33,2	-5,5	-5,6	-2,5	8,3	8,3	91,1	-	327
3	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	204,4	145,7	63,3	25,4	11,2	5,4	13,6	5,0	7,9	76,9	7,4	504
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	152,1	145,7	84,2	31,5	-15,7	51,7	-18,6	-25,1	-18,4	73,4	33,9	268
5	SV SPARK.VERSICHER.	138,3	80,4	62,7	25,0	12,3	14,3	10,9	4,8	7,8	112,6	32,1	311
6	HDI-GERLING INDUSTRIE	134,9	47,3	127,9	21,8	-49,7	-42,2	-63,5	-74,5	-48,1	158,7	34,2	6
7	AXA VERS.	121,8	46,0	46,1	25,3	28,5	25,1	34,2	19,9	10,4	73,3	101,5	105
8	WESTF.PROV.VERS.AG	81,5	47,3	47,9	27,5	24,6	38,6	14,6	9,0	6,4	80,5	16,1	181
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	78,6	41,4	84,6	31,4	-16,0	5,9	-35,6	-43,7	-48,7	103,1	11,1	100
10	VGH LAND.BRAND.HAN.	76,5	49,9	68,6	33,1	-1,7	-17,3	6,6	-6,1	-8,4	48,3	9,1	181
11	WÜRTT. VERS.	64,5	36,9	104,8	28,6	-33,4	-32,6	-34,0	-35,6	-7,7	108,2	36,4	169
12	LVM SACH	54,3	35,7	51,3	39,1	9,6	18,6	4,9	2,1	-0,6	40,5	24,4	134
13	PROV.RHEINLAND VERS.	52,6	34,8	73,1	24,4	2,5	-40,5	24,6	20,1	25,9	85,1	1,5	160
14	GENERALI VERSICHERUNG	50,2	35,1	30,1	38,2	31,7	40,3	28,0	19,1	28,3	44,4	81	143
15	ERGO VERSICHERUNG	47,8	35,9	147	21,6	-68,5	-93,3	-60,3	-73,9	-34,2	215,2	17,7	11
16	PROV.NORD BRANDKASSE	28,1	19,7	57,3	32,8	9,9	50,2	-7,4	-15,6	-24,4	77,9	64,2	86
17	SIGNAL IDUNA ALLG.	26,8	14,0	56,7	30,6	12,7	32,2	-5,1	-14,5	11,9	66,3	68,3	90
18	CONCORDIA VERS.	25,7	11,6	86,6	38,7	-25,3	-26,8	-23,6	-31,9	-5,5	60,6	33,5	69
19	HELVETIA VERS. (CH)	24,5	18,1	33,7	34,7	31,6	97,2	8,4	0,4	-14,0	34,1	23,5	44
20	BASLER SACH AG	20,3	14,4	31,8	37,3	30,9	85,2	8,7	-1,3	-15,6	69,6	45,2	41
21	LUCURA VERSICHERUNGS AG	16,7	8,8	58,0	2,7	39,3	49,3	30,4	24,1	-66,0	274,2	259,9	0
22	HÜBENER VERSICHERUNG	16,2	5,7	44,0	24,8	31,2	20,7	50,6	38,0	38,0	39,9	-	5

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>2.150,6</b>	<b>1.131,2</b>	<b>75,4</b>	<b>28,6</b>	<b>-4,1</b>	<b>-2,5</b>	<b>-5,4</b>	<b>-13,6</b>	<b>-9,3</b>	<b>94,6</b>	<b>41,7</b>	<b>3.803</b>
23	NÜRNBG. ALLG.	15,8	10,8	58,0	29,2	12,9	38,6	0,9	-14,3	-26,7	102,1	26,9	20
24	OLDENBG. LANDESBRANDK.	15,4	8,4	68,8	35,8	-4,5	-9,3	-0,5	-9,1	-12,6	57,8	55,7	31
25	BASLER VERSICHERUNG (CH)	13,3	9,4	212,2	21,5	-133,7	-524,9	28,6	16,6	12,0	149,3	16,7	2
26	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	11,8	5,6	43,3	42,2	14,5	36,3	-9,6	-18,4	14,5	101,9	69,1	22
27	HAMB. FEUERKASSE	11,5	7,0	138,9	24,4	-63,3	-61,8	-64,3	-71,5	9,1	158,4	29,7	9
28	VHV ALLGEMEINE VERS.	11,5	7,2	62,0	37,5	0,5	-9,3	6,2	-9,5	-34,8	85,9	25,3	25
29	ALTE LEIPZIGER VERS.	11,0	9,5	68,1	34,2	-2,3	30,9	-7,3	-14,1	-3,0	128,6	7,7	56

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



**Tabelle 5642** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchWR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchWR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>2.812,6</b>	<b>2.425,4</b>	<b>45,1</b>	<b>34,9</b>	<b>20,0</b>	<b>26,3</b>	<b>19,0</b>	<b>15,4</b>	<b>16,0</b>	<b>20,9</b>	<b>4,3</b>	<b>25.790</b>	
1	ALLIANZ VERS.	336,5	166,8	41,8	37,3	20,8	14,9	26,9	21,6	21,6	16,7	-	2.465	
2	AXA VERS.	137,0	136	37,0	35,8	27,2	99,4	26,7	23,9	26,6	25,1	-	984	
3	GENERALI VERSICHERUNG	133,7	127,1	43,4	33,7	22,9	99,1	18,9	16,2	16,2	14,1	-	1.233	
4	ERGO VERSICHERUNG	123,6	123,0	40,0	39,7	20,4	79,9	20,1	17,6	17,9	18,0	9,4	1.023	
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	121,1	120,4	49,0	37,7	13,3	44,7	13,1	10,3	10,3	22,6	-	1.051	
6	HUK-COBURG UNTER.	116,1	110,1	62,9	19,5	17,6	10,1	18,0	8,4	8,4	21,4	-	1.422	
7	AACHENMÜNCHENER VERS.	105,4	100,5	40,7	36,5	22,8	97,6	19,1	16,6	20,5	15,2	14,2	937	
8	LVM SACH	98,2	91,6	41,0	34,0	25,0	100,8	19,6	16,7	18,9	18,9	10,1	797	
9	DEVK ALLG. VERS.	93,0	81,4	47,5	37,6	14,9	37,4	11,7	8,8	8,8	14,6	-	914	
10	WÜRTT. VERS.	87,4	73,7	37,0	36,2	26,7	24,7	27,1	24,4	24,4	17,7	-	741	
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	81,1	80,9	45,7	33,4	20,9	55,7	20,8	18,3	18,3	19,6	-	706	
12	HDI VERSICHERUNG	80,8	77,0	51,0	48,3	0,7	73,1	-2,8	-3,0	-3,0	25,3	-	714	
13	WESTF.PROV.VERS.AG	80,3	76,8	45,4	29,6	25,0	67,3	23,0	20,3	20,3	37,5	-	562	
14	DEBEKA ALLGEMEINE	78,8	78,8	42,7	34,2	23,1	100	23,1	20,4	20,4	14,6	-	792	
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	77,7	76,3	43,3	27,8	28,9	100,9	27,6	14,0	14,0	12,4	-	481	
16	PROV.RHEINLAND VERS.	73,7	63,1	39,6	25,4	35,0	41,4	33,9	31,7	31,7	20,4	-	501	
17	HUK-COBURG ALLG. VERS	71,9	69,2	55,7	25,4	18,9	12,4	19,2	16,5	16,5	21,8	-	892	
18	BAYER.VERS.VORB.AG	55,9	47,2	31,9	30,8	37,4	48,9	35,2	32,0	32,0	15,0	-	539	
19	SV SPARK.VERSICHER.	50,1	45,3	41,0	33,8	25,2	83,2	19,0	15,8	15,8	40,5	-	506	
20	SIGNAL IDUNA ALLG.	39,2	37,6	54,6	36,5	8,9	98,4	5,3	2,6	2,9	22,5	-	323	
21	DEVK DT. EISENB. SACH	37,9	36,6	48,9	41,2	10,0	91,7	7,1	4,2	4,2	15,9	-	424	
22	BASLER SACH AG	37,3	34,2	44,3	43,0	12,7	95,3	5,2	2,6	2,6	17,0	-	252	

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>2.812,6</b>	<b>2.425,4</b>	<b>45,1</b>	<b>34,9</b>	<b>20,0</b>	<b>26,3</b>	<b>19,0</b>	<b>15,4</b>	<b>16,0</b>	<b>20,9</b>	<b>4,3</b>	<b>25.790</b>
23	VHV ALLGEMEINE VERS.	36,5	35,8	41,7	42,6	15,7	103,0	14,0	11,6	7,2	16,8	31,7	382
24	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	34,8	-	53,5	31,5	15	15,0	-	-	-	22,5	-	310
25	HELVETIA VERS. (CH)	33,9	32,4	40,4	40,2	19,4	95,7	16,0	13,2	13,2	23,0	-	242
26	PROV.NORD BRANDKASSE	31,0	3,01	37,9	35,1	27,0	246,1	26,8	24,2	24,2	22,1	-	268
27	CONCORDIA VERS.	24,4	23,9	43,3	40,2	16,5	73,8	15,2	12,6	16,2	17,2	11,2	236
28	CONTINENTALE SACHVERS	22,3	20,0	53,7	41,1	5,2	13,2	4,3	1,5	1,5	31,1	-	207
29	ALTE LEIPZIGER VERS.	21,3	20,8	44,1	37,7	18,2	104,9	15,8	13,1	13,6	29,5	4,9	120
30	HAFTPFLICHTK.DARMST.	20,4	9,5	57,5	36,2	6,3	7,8	4,6	-1,8	-1,8	28,2	-	227
31	MECKLENBURG. VERS.	20,0	19,9	34,8	39,9	25,3	105,9	24,7	21,9	22,7	17,0	16,2	183
32	HUK24 AG	19,1	17,2	59,0	11,0	30,0	11,3	32,1	29,3	25,9	18,1	52,2	236
33	ARAG ALLG. VERS.	18,5	17,6	54,1	43,7	2,2	89,4	-2,3	-3,0	2,2	24,3	25,5	784
34	AMMERLÄNDER VERS.	18,3	18,2	55,7	35,4	8,9	-10,4	9,0	6,0	6,0	21,3	-	284
35	NÜRNBG. ALLG.	18,1	17,8	31,9	52,5	15,6	91,6	14,2	11,9	30	13,8	-	158
36	INTERLLOYD VERS.AG	15,6	7,4	55,1	39,8	5,1	9,6	0,1	-2,6	-4,8	21,4	53,5	149
37	BRUDERHILFE SACH.AG	15,4	15,4	61,4	32,9	5,7	38,1	5,5	2,7	2,7	20,1	-	181
38	VPV ALLGEMEINE VERS.	14,2	13,1	44,2	46,0	9,9	92,3	3,0	0,2	-4,8	20,1	19,1	157
39	INTERRISK VERS.	14,1	13,4	59,3	30,2	10,4	100,0	6,1	3,1	2,5	39,0	27,2	188
40	JANITOS VERSICHERUNG	13,3	12,8	55,2	44,3	0,5	115,8	-3,4	-6,0	-6,5	37,4	0,5	111
41	FEUERSOZIETÄT	12,0	11,7	46,1	37,8	16,1	97,6	14,1	11,2	15,0	20,8	4,6	112
42	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	11,8	11,6	46,7	46,0	7,3	-17,0	7,7	4,6	5,4	18,5	19,4	102
43	WGV-VERSICHERUNG	11,5	7,7	38,3	13,0	48,7	25,7	59,8	57,5	57,5	33,5	-	154
44	INT.INS.HANNOVER SE	11,1	1,1	69,0	39,9	-8,9	-8,9	-9,6	-9,6	-9,6	124,7	-	11

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV- <sup>4</sup> Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>2.812,6</b>	<b>2.425,4</b>	<b>45,1</b>	<b>34,9</b>	<b>20,0</b>	<b>26,3</b>	<b>19,0</b>	<b>15,4</b>	<b>16,0</b>	<b>20,9</b>	<b>4,3</b>	<b>25.790</b>
45	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	10,9	10,1	39,4	10,8	49,8	75,9	47,7	32,2	32,2	38,3	-	187
46	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,2	9,9	35,9	31,5	32,6	112,4	30,9	28,0	34,3	18,2	-	87
47	LBN	10,1	9,9	56,1	22,6	21,3	65,4	20,5	7,5	7,5	21,4	-	114
48	MANNHEIMER VERS.	10,1	9,9	50,0	41,3	8,8	86,0	7,5	3,2	4,5	24,8	15,8	63

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5643 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>
	<b>6.144,6</b>	<b>4.702,8</b>	<b>71,6</b>	<b>28,0</b>	<b>0,3</b>	<b>21,2</b>	<b>-6,1</b>	<b>-9,1</b>	<b>-16,0</b>	<b>44,7</b>	<b>21,3</b>	<b>19.485</b>	
1	ALLIANZ VERS.	732,1	355,2	69,0	30,2	0,8	7,4	-6,1	-23,5	30,1	26,2	2.402	
2	SV SPARK-VERSICHER.	518,5	395,0	57,1	21,8	21,0	69,3	6,0	-4,1	73,4	21,5	1.753	
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	387,0	377,9	81,8	33,1	-14,9	61,7	-16,8	-28,2	46,9	18,7	1.016	
4	AXA VERS.	307,1	294,3	65,1	26,8	8,1	99,9	4,1	-16,6	47,0	36,7	654	
5	WESTF.PROV.VERS.AG	298,4	231,9	71,0	19,6	9,3	40,7	0,3	-4,5	52,8	2,2	591	
6	PROV.RHEINLAND VERS.	268,3	185,0	63,8	21,9	14,4	25,1	9,5	0,9	39,3	39,9	551	
7	GENERALI VERSICHERUNG	232,2	208,6	73,2	31,4	-4,5	-17,0	-3,1	-20,4	33,7	30,2	562	
8	BAYER.VERS.VERB.AG	214,0	130,5	71,2	30,5	-1,6	4,9	-5,8	-18,8	37,9	47,5	830	
9	LVM SACH	205	185,4	69,7	32,5	-2,2	59,4	-8,7	-13,5	31,1	15,1	610	
10	VGH LAND.BRAND.HAN.	189,9	157,8	88,1	26,7	-14,8	40,0	-25,9	-28,6	34,0	-	474	
11	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	181,2	148,6	53,1	20,3	26,6	40,1	23,6	18,8	44,8	16,5	2.091	
12	ERGO VERSICHERUNG	180,6	168,3	71,2	38,6	-9,7	84,4	-16,6	-29,4	44,8	21,5	409	
13	WÜRTT. VERS.	153,6	123,7	69,7	28,3	2,0	9,6	0,2	-15,9	40,8	31,3	457	
14	GOTHAER ALLGEMEINE AG	145,3	121,7	72,7	30,6	-3,3	23,1	-8,5	-23,5	46,7	21,5	324	
15	HUK-COBURG UNTER.	138,0	136,7	89,1	10,3	0,5	-294,2	3,4	-0,5	35,7	8,5	663	
16	AACHENMÜNCHENER VERS.	124,3	118,7	70,2	31,2	-1,4	82,3	-5,3	-4,1	35,9	16,1	395	
17	PROV.NORD BRANDKASSE	118,1	91,4	88,3	25,8	-14,1	46,4	-31,8	-33,0	52,2	-	302	
18	DEVK ALLG. VERS.	107,0	77,3	72,8	31,8	-4,6	11,7	-10,9	-15,0	26,8	-	385	
19	HELVETIA VERS. (CH)	93,8	88,1	64,5	34,0	1,5	34,3	-0,6	-17,7	40,7	19,0	161	
20	SIGNAL IDUNA ALLG.	93,6	89,8	83,8	32,7	-16,5	69,8	-20,1	-24	49,4	4,5	186	
21	HDI VERSICHERUNG	91,0	82,5	85,7	38,0	-23,6	51,4	-31,3	-31,3	54,6	-	292	
22	HAMB. FEUERKASSE	77,6	29,5	91,6	29,0	-20,6	-4,8	-46,2	-32,5	63,3	54,9	161	

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.144,6</b>	<b>4.702,8</b>	<b>71,6</b>	<b>28,0</b>	<b>0,3</b>	<b>21,2</b>	<b>-6,1</b>	<b>-9,1</b>	<b>-16,0</b>	<b>44,7</b>	<b>21,3</b>	<b>19.485</b>
23	BASLER SACH AG	76,5	67,8	63,4	37,8	-1,2	40,5	-6,6	-0,8	-7,5	41,1	48,9	167
24	DEBEKA ALLGEMEINE	64,9	61,1	65,5	24,5	10	104,7	4,1	1,6	-0,6	29,2	3,4	258
25	CONCORDIA VERS.	64,6	52,7	71,1	37,7	-8,8	21,6	-15,6	-15,1	-19,2	35,1	18,4	205
26	ALTE LEIPZIGER VERS.	63,5	61,4	79,5	31,6	-11,1	70,8	-14,0	-16,3	-14,4	56,5	14,7	119
27	HUK-COBURG ALLG. VERS	61,2	60,6	79,1	13,3	7,6	-116,1	8,9	6,3	5,6	37,6	9,7	265
28	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	54,7	-	68,6	25,2	6,3	6,3	-	-	-	42,7	-	189
29	CONDOR ALLG. VERS.	49,3	46,2	77,0	35,1	-12,1	-111,1	-5,4	-8,3	-25,1	59,5	23,9	129
30	CONTINENTALE SACHVERS	49,2	37,4	80,0	31,2	-11,2	5,4	-16,4	-18,8	-16,5	45,6	-	126
31	DEVK DT. EISENB. SACH	46,0	32,9	74,3	32,6	-6,9	12,0	-14,4	-17,2	-13,4	24,9	21,9	181
32	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	44,4	38,8	107,7	36,0	-43,7	-54,8	-42,1	-51,5	-51,5	55,0	-	119
33	MANNHEIMER VERS.	41,2	38,5	74,6	29,7	-4,2	96,9	-11,3	-17,1	-21,2	48,0	4,1	53
34	VHV ALLGEMEINE VERS.	37,1	31,3	62,3	38,6	-0,9	27,0	-6,1	-8,3	-22,1	39,4	24,9	130
35	MECKLENBURG. VERS.	35,7	20,0	61,6	33,4	5,0	17,9	-5,1	-5,3	-20,4	36,3	82,5	107
36	NÜRNBG. ALLG.	34,3	29,4	67,6	34,7	-2,3	96,0	-18,8	-16,7	-25,5	43,3	26,6	69
37	OLDENBG. LANDESBRANDK.	32,6	23,8	64,3	28,6	7,1	7,1	7,1	2,9	-10,1	32,1	13,0	159
38	FEUERSOZIE TÄT	30,6	1,4	75,8	29,4	-5,2	-7,5	44,3	-18,8	-13,5	47,9	90,4	83
39	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	29,6	13,1	71,8	21,6	6,7	7,1	6,2	3,6	-5,7	46,7	28,0	80
40	SAARLAND FEUERVERS.	24,6	5,5	76,1	20,0	3,8	10,9	-20,6	-28,9	-31,4	66,0	25,0	75
41	LIPPISCHE LANDESBRAND	20,9	12,9	90,6	27,4	-18,1	13,4	-37,7	-38,7	-38,7	47	-	57
42	OEFF. FEUER S.-ANHALT	18,8	13,7	92,6	34,8	-27,4	51,2	-56,8	-54,2	-54,2	72,3	-	47
43	RHION VERSICHERUNG	18,6	2,8	70,8	27,9	1,4	4,4	-15,7	-20,8	-20,8	33,7	-	46
44	WGV-VERSICHERUNG	18,2	15,9	45,6	11,1	43,3	85,2	37,2	34,3	4,3	93,1	37,7	80

Rang	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>6.144,6</b>	<b>71,6</b>	<b>28,0</b>	<b>0,3</b>	<b>21,2</b>	<b>-6,1</b>	<b>-9,1</b>	<b>-16,0</b>	<b>44,7</b>	<b>21,3</b>	<b>19.485</b>	
45	BGV-VERSICHERUNG AG	17,7	55,2	21,6	23,2	36,4	12,0	8,6	-2,2	35,1	82,4	57	
46	INTERRISK VERS.	17,1	69,5	30,8	-0,3	8,8	-0,7	-3,0	-22,5	52,6	33,2	97	
47	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	17,1	49,8	9,7	40,4	51,2	35,2	32,3	-14,0	120,9	75,9	86	
48	INTERLLOYD VERS.AG	17,0	64,9	40,3	-5,3	-1,9	-9,0	-11,6	-34,9	41,7	32,4	54	
49	OSTFRIESISCHE BRANDK.	16,8	86,6	28,8	-15,4	43,6	-25,5	-28,3	-14,5	89,4	11,0	90	
50	ITZEHOER VERSICHERUNG	15,5	54,3	27,8	17,9	185,1	-1,5	-4,4	-23,8	43,7	68,9	51	
51	HUK24 AG	14,9	82,8	4,9	12,3	1,3	13,7	10,9	0,6	44,3	50,8	82	
52	VPV ALLGEMEINE VERS.	14,9	85,5	29,0	-14,5	-80,3	-3,8	-7,0	-13,7	58,9	11,5	64	
53	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	14,5	7,7	82,2	-10,9	61,9	-75,7	-84,9	-70,9	64,9	50,2	38	
54	BAYER. HAUSBESITZER	13,5	6,1	102,2	-38,3	-21,9	-58,0	-68,3	-58,0	78,9	-	29	
55	BRUDERHILFE SACH.AG	12,6	12,2	79,9	1,2	33,9	-0,1	-2,9	-9,7	39,4	57,2	52	
56	ARAG ALLG. VERS.	11,2	10,6	100,2	-39,5	61,0	-45,1	-46,6	-46,6	64,2	-	109	
57	OEFF. VERS. BREMEN	10,7	4,9	73,9	27,2	13,2	-18,1	-22,6	-19,5	36,0	67,9	26	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5644** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchWR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchWR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>		
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>6.230,1</b>	<b>3.988,2</b>	<b>60,2</b>	<b>29,0</b>	<b>10,8</b>	<b>11,7</b>	<b>2,6</b>	<b>3,4</b>	<b>2,7</b>	<b>77,3</b>	<b>29,9</b>	<b>24.166</b>		
1	ALLIANZ VERS.	586,3	279,6	55,9	30,9	13,2	0,6	25,6	23,0	23,0	63,3	-	683		
2	ALLIANZ GLOBAL SE	400,5	96,8	46,6	16,9	36,6	39,6	12,1	7,6	7,1	123,1	-4,8	21		
3	AXA VERS.	360,0	170,2	53,9	31,3	14,8	14,8	14,6	12,8	18,2	83,5	63,5	801		
4	HDI-GERLING INDUSTRIE	352,5	162,8	84,4	21,8	-6,2	-10,9	0,1	-1,9	-1,9	179,9	-	29		
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	340,4	327,2	74,8	33,4	-8,2	87,5	-12,0	-12,9	-14,2	94,1	62,3	831		
6	GOTHAER ALLGEMEINE AG	238,9	184,0	63,3	31,9	4,8	19,8	-1,0	-0,5	-1,4	83,9	20,2	417		
7	ERGO VERSICHERUNG	220,7	170,6	22,3	11,2	66,6	-7,7	3,1	-1,0	-2,7	123,0	14,9	509		
8	SV SPARK.VERSICHER.	205,7	125,6	55,1	29,7	15,2	40,6	-1,8	1,7	4,3	90,0	90,4	1.012		
9	VEREINIGTE HAGEL	164,2	128,5	63,6	15,0	21,5	40,9	16,1	16,2	6,1	0,5	56,3	192		
10	WÜRTT. VERS.	164,2	108,6	55,6	35,5	8,9	14,2	3,8	5,6	3,6	45,9	45,9	942		
11	BAYER.VERS.VARB.AG	151,4	105,0	77,0	26,2	-3,3	-13,1	0,5	0,8	-2,7	63,3	58,9	777		
12	WERTGARANTIE AG	131,6	39,0	55,9	29,5	14,6	18,2	5,4	8,6	8,6	3,6	-	1.787		
13	WESTF.PROV.VERS.AG	130,0	88,5	55,7	32,2	12,2	16,4	9,8	9,8	2,8	70,6	29,0	692		
14	GENERALI VERSICHERUNG	126,1	101,4	57,3	44,2	-1,4	50,6	-13,7	-14,4	-14,4	47,2	0,2	1.037		
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	114,5	75,9	74,1	34,1	-8,2	11,5	-19,3	-16,2	-12,7	54,3	16,7	488		
16	PROV.RHEINLAND VERS.	109,3	70,1	86,0	29,9	-16,0	-19,1	-4,1	-3,4	4,3	83,1	27,1	590		
17	VOLKSWAGEN VERS.	106,1	106,1	71,8	30,7	-2,4	-	-2,4	-3,3	-3,3	7,5	-	2.014		
18	BASLER SACH AG	100,7	90,7	61,6	34,6	3,8	47,7	-0,5	-2,4	-2,5	63,0	0,8	248		
19	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	95,5	40,9	74,5	21,4	4,1	9,7	-3,5	-5,8	-15,6	99,5	180,8	229		
20	MANNHEIMER VERS.	88,1	62,9	45,7	37,7	16,6	28,3	-1,4	-8,7	-10,3	55,2	12,9	83		
21	LVM SACH	81,9	67,4	49,9	36,5	13,6	32,7	9,4	8,9	11,8	30,0	16,6	645		
22	ERGO DIREKT	70,4	70,4	47,4	8,1	44,5	-	-4,1	-1,4	-1,4	3,2	-	446		

Rang	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.230,1</b>	<b>3.988,2</b>	<b>60,2</b>	<b>29,0</b>	<b>10,8</b>	<b>11,7</b>	<b>2,6</b>	<b>3,4</b>	<b>2,7</b>	<b>77,3</b>	<b>29,9</b>	<b>24.166</b>	
23	SIGNAL IDUNA ALLG.	63,7	49,9	55,1	29,5	15,4	25,8	11,5	11,6	11,6	44,5	-	529	
24	TARGO VERSICHERUNG	63,6	51,2	14,9	68,6	16,5	-	-	7,5	7,5	18,6	-	-	
25	AXA ART VERSICHERUNG	62,5	56,2	41,0	42,1	16,9	-	-	7,2	7,2	56,6	-	-	
26	CG CAR-GARANTIE	60,8	30,9	56,6	28,7	14,8	14,4	15,2	10,2	10,2	4,6	-	368	
27	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	58,0	58,0	66,4	18,5	15,1	-	-	14,1	14,1	11,4	1,0	-	
28	VHV ALLGEMEINE VERS.	56,7	45,3	58,9	37,1	4,0	28,4	-2,2	-1,9	-6,6	142,8	9,9	277	
29	REAL GARANT VERS.	54,9	54,9	60,1	20,9	19	-	-	10,4	10,4	10,1	44,4	-	
30	NÜRNBERG. ALLG.	54,6	43,6	110,8	34,0	-44,8	-199,2	1,7	12,7	10,3	119,3	23,9	127	
31	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	53,4	39,2	68,8	28,5	2,7	0,9	0,2	0,2	0,2	182,7	52,3	17	
32	AACHENMÜNCHENER VERS.	52,5	45,5	34,7	42,8	22,5	64,8	15,0	15,4	15,4	25,3	2,3	791	
33	GARTENBAU-VERSICHERUNG	51,2	42,8	51,9	21,4	26,7	76,7	17,0	16,0	7,6	16,7	60,9	98	
34	HELVETIA VERS. (CH)	50,6	43,7	51,8	39,4	8,8	7,2	7,7	9,9	3,0	41,0	19,8	262	
35	PROV.NORD BRANDKASSE	50,3	40,4	66,1	32,0	1,9	47,5	-10,3	-14,2	-8,5	54,2	11,0	427	
36	MSIG INSURANCE EUROPE	49,7	8,9	87,7	23,9	-11,6	-19,8	-5,8	10,2	10,2	157,9	-	2	
37	UELZENER ALLG. VERS.	49,6	27,5	67,2	22,9	9,9	2,7	-0,8	14,8	16,0	12,9	40,8	18	
38	VER. TIERVERS.	47,8	40,6	43,7	28,9	27,4	99,7	14,6	14,7	3,5	88,3	42,0	44	
39	ALTE LEIPZIGER VERS.	47,3	37,4	42,7	38,7	18,6	68,4	6,0	5,5	6,3	106,6	17,7	247	
40	INT.INS.HANNOVER SE	46,5	2,3	118,0	29,3	-47,3	-57	26,2	5,7	5,7	214,3	1,5	8	
41	EXTREMUS	44,3	14,5	-	13,4	86,6	100,0	59,1	17,8	-	-	358,7	-	
42	BASLER VERSICHERUNG (CH)	41,8	30,5	137,1	22,3	-59,4	-148,2	-26,5	-31,1	-24,5	181,8	11,4	9	
43	EUROPEAN WARRANTY	39,7	15,9	54,3	55,8	-10,1	-8,6	-13,4	-9,4	-9,4	5,2	-	760	
44	CONDOR ALLG. VERS.	39,0	35,0	85,8	28,6	-14,5	1,7	-16,3	-16,7	-11,6	103,7	25,8	132	



in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.230,1</b>	<b>3.988,2</b>	<b>60,2</b>	<b>29,0</b>	<b>10,8</b>	<b>11,7</b>	<b>2,6</b>	<b>3,4</b>	<b>2,7</b>	<b>77,3</b>	<b>29,9</b>	<b>24.166</b>
45	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	38,9	23,5	41,4	9,2	49,5	16,2	18,1	13,2	13,2	119,0	33,3	87
46	VERSICHERUNGSK.BAYERN	37,7	33,8	25,6	9,3	65,1	-	-	59,9	59,9	304,4	152,9	-
47	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	36,3	17,8	63,9	21,9	14,2	13,0	15,4	15,5	9,9	3,6	67,9	30
48	AGILA HAUSTIER AG	26,9	10,5	83,3	6,5	10,2	-	-	-1,4	-1,4	6,1	35,7	-
49	HDI VERSICHERUNG	23,8	23,0	38,4	35,4	26,2	142,2	22,5	22,3	22,3	33,7	-	160
50	PROTECT VERSICHERUNG	23,3	0,6	17,6	64,0	18,4	-	-	79,8	79,8	25,1	-	-
51	KRAVAG-LOGISTIC	23,3	17,3	120,5	11,7	-32,2	-	-	22,6	22,6	39,2	-1,9	-
52	CONCORDIA VERS.	22,3	17,3	64,1	43,9	-8,0	15,6	-15,0	-13,5	-3,9	28,1	20,9	184
53	PALLAS VERS.	21	-0,2	115,3	3,1	-18,5	-19,3	-139,8	-139,8	-139,8	377,5	-	0
54	CONTINENTALE SACHVERS	19,4	14,9	58,9	38,6	2,5	21,3	-3,3	-2,5	-1,1	46,0	17,3	261
55	DEVK ALLG. VERS.	19	18,5	36,1	50,6	13,3	98,9	8,8	11,6	10,4	7,9	3,7	438
56	DEBEKA ALLGEMEINE	19	18,9	38,2	59,4	2,4	48,5	2,8	6,9	7,5	10,0	1,3	474
57	SAARLAND FEUERVERS.	18,4	10,3	94,3	33,9	-28,1	-31,0	-25,9	-26,2	-23,5	102,3	19,1	92
58	HUK-COBURG UNTER.	17,9	17,9	47,2	37,2	15,6	-	14,1	15,7	15,7	11,6	-	590
59	MECKLENBURG. VERS.	17,5	14,8	55,0	39,7	5,3	51,6	-3,2	-3,2	4,4	22,8	113,9	133
60	BAD. GEMEINDE-VERS.	17,1	11,3	30,6	16,8	52,6	50,0	48,7	31,9	13,8	32,8	55,9	66
61	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	16,8	6,7	56,6	17,9	25,4	39,0	1	-4,1	-11,8	79,5	43,5	163
62	EUROPÄISCHE REISEVERS	15,2	15,0	20,3	43,2	36,5	-	-	41,5	41,5	9,7	4,7	-
63	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	15,2	13,2	35,2	43,6	21,2	101,1	-5,7	-3,8	-13,1	53,5	71,7	81
64	HELVETIA	14,6	6,0	122,6	45,0	-67,6	-117,7	-5,4	-2,9	-2,5	145,4	1,7	19
65	HAMB. FEUERKASSE	13,3	11,5	72,4	31,4	-3,8	32,8	-6,2	-1,7	0,7	77,6	132,1	25
66	HELVETIA INTERNATIONAL.	13,3	1,6	132,8	20,0	-52,8	-24,0	-256,5	-255,2	-233,5	172,2	-	2

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.230,1</b>	<b>3.988,2</b>	<b>60,2</b>	<b>29,0</b>	<b>10,8</b>	<b>11,7</b>	<b>2,6</b>	<b>3,4</b>	<b>2,7</b>	<b>77,3</b>	<b>29,9</b>	<b>24.166</b>
67	FEUERSOZIETÄT	11,2	10,0	75,6	47,8	-23,4	-19,9	-25,6	-25,6	-25,6	79,1	-	65
68	RHION VERSICHERUNG	11,1	9,1	70,3	36,1	-6,4	49,1	-19,3	-18,5	-18,5	69,0	-	24
69	OEFF. FEUER S.-ANHALT	11,1	5,0	78,4	31,6	-10,0	22,8	-53,3	-52,5	-31,8	74,6	9,9	84
70	ARAG ALLG. VERS.	11,0	10,8	71,5	39,9	-11,4	-61,3	-1,9	-9,7	-14,1	42,9	25,9	30
71	DEVK DT. EISENB. SACH	10,9	10,3	46,3	54,6	-0,9	-77,4	-0,2	4,3	4,3	21,0	-	236
72	OLDENBG. LANDESBRANDK.	10,5	6,4	67,6	31,4	0,9	1,8	1,4	-7,7	-6,5	42,1	30,8	45
73	BGV-VERSICHERUNG AG	10,4	5,0	47,6	15,7	36,6	26,6	41,9	23,2	3,4	56,4	84,9	29
74	ARAG SE	10,3	10,3	13,2	55,0	31,8	-	-	20,5	20,5	40,3	25,3	-

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5650** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo	RV-4 Saldo	Netto-Saldo	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sup>5</sup> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>		
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>1.739,5</b>	<b>1.021,3</b>	<b>83,6</b>	<b>27,3</b>	<b>-10,9</b>	<b>-15,9</b>	<b>-7,4</b>	<b>-8,5</b>	<b>-1,3</b>	<b>128,2</b>	<b>35,8</b>	<b>315</b>		
1	ALLIANZ GLOBAL SE	396,1	182,9	98,8	29,4	-28,3	-18,4	-39,7	-38,7	-18,8	145,0	3,8	16		
2	HDI-GERLING INDUSTRIE	280,5	202,7	117,7	22,3	-40,1	-85,5	-22,6	-23,1	-6,9	162,0	0,5	14		
3	INT.INS.HANNOVER SE	140,4	10,5	75,8	10,7	13,5	2,2	153,2	152,8	152,8	163,3	-	21		
4	KRAVAG-LOGISTIC	132,4	100,6	64,9	27,7	7,3	11,8	5,9	5,1	7,1	124,1	83,6	1		
5	AXA VERS.	120,0	48,2	63,2	31,8	5,0	5,6	4,2	-1,4	1,8	102,4	96,2	25		
6	ERGO VERSICHERUNG	118,7	96,1	61,9	30,0	8,1	40,3	0,5	-2,7	-10,3	116,3	40,3	-		
7	ALLIANZ VERS.	90,9	46,0	54,8	38,1	7,1	-12,9	26,7	26,1	29,0	60,7	97,3	35		
8	MANNHEIMER VERS.	59,8	31,8	54,0	33,3	12,7	-0,5	24,3	22,8	18,8	92,2	49,3	29		
9	BASLER SACH AG	52,3	44,0	72,8	31,1	-4,0	39,8	-12,2	-15,9	-7,8	78,2	33,8	-		
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	50,9	49,4	67,0	31,1	2,0	135,8	-2,2	-5,0	-7,5	91,8	21,7	22		
11	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	38,7	23,5	169,6	13,4	-83	-248,6	24,9	23,1	26,7	191,9	63,4	2		
12	HELVETIA VERS. (CH)	31,4	30,2	53,7	37,6	8,8	76,2	6,2	6,7	7,7	71,9	42,0	18		
13	MSIG INSURANCE EUROPE	26,4	15,6	68,0	24,1	8,0	23,3	-2,7	-5,8	-7,6	109,3	103,1	0		
14	GENERALI VERSICHERUNG	24,4	21,8	61,8	30,8	7,4	73,7	-0,3	-0,2	-3,5	99,1	51,2	0		
15	WÜRTT. VERS.	17,6	14,5	67,9	35,8	-3,7	6,4	-5,8	-6,1	-4,7	130,4	41,5	-		
16	NÜRNBG. ALLG.	17,0	14,9	75,0	29,6	-4,6	24,6	-8,7	-11,2	-15,7	87,4	41,1	0		
17	HELVETIA	15,7	7,4	118,3	34,0	-52,3	-70,1	-32,5	-33,1	-22,0	84,5	6,5	-		
18	HANSE-MARINE-VERS.	14,4	4,7	62,0	28,3	9,7	8,9	11,4	11,4	9,6	87,6	17,6	65		
19	BAYER.VERS.VERB.AG	12,6	10,0	62,3	45,1	-7,4	40,0	-19,8	-20,6	43,6	100,5	135,9	8		
20	HELVETIA INTERNATIONAL.	12,3	9,3	53,7	27,4	18,8	64,8	3,5	2,6	-17,1	115,5	23,1	1		

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

**Tabelle 5660** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>450,9</b>	<b>429,5</b>	<b>40,9</b>	<b>29,3</b>	<b>29,8</b>	<b>-68,4</b>	<b>34,7</b>	<b>32,4</b>	<b>25,3</b>	<b>143,5</b>	<b>139,7</b>	<b>514</b>
1	R+V ALLGEMEINE VERS.	302,2	302,2	46,6	28,5	25,0	-	25,0	21,7	16,0	150,2	144,0	254
2	VHV ALLGEMEINE VERS.	72,8	72,8	15,7	22,7	61,5	-	61,5	61,4	53,6	105,8	148,2	47
3	AXA VERS.	31,2	29,2	***	26,9	89,3	46,1	92,2	92,3	88,1	242,9	103,7	135
4	INT.INS.HANNOVER SE	15,8	3,1	55	57,1	-12,1	3	-74,3	-74,3	-95,3	124,9	21,1	1

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen betrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5670 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>		
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.		
	<b>Branche</b>	<b>3.950,0</b>	<b>3.440,6</b>	<b>65,9</b>	<b>33,4</b>	<b>0,7</b>	<b>2,9</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>156,2</b>	<b>4,3</b>	<b>26.460</b>		
1	ARAG SE	549,1	545,7	52,8	45,5	1,7	43,8	1,4	1,7	1,7	160,5	-	3.554		
2	ALLIANZ VERS.	424,3	211,2	48,5	34,2	17,4	11,7	23,1	23,1	12,6	160,1	12,7	2.404		
3	ROLAND RECHTSSCHUTZ	405,4	215,7	63,7	35,7	0,6	1,4	-0,1	-0,2	-0,2	128,1	-	1.860		
4	ERGO VERSICHERUNG	396,8	396,1	62,3	34,0	3,7	26,6	3,7	3,9	3,9	165,3	-	2.299		
5	OERAG RECHTSSCHUTZ	278,7	276,3	68,4	38,3	-6,7	-10,2	-6,7	-6,5	-6,5	135,6	-	1.701		
6	ADVOCARD RS	228,8	182,9	61,8	34,0	4,2	-0,4	5,3	5,5	5,5	130,2	-	1.528		
7	HUK-COBURG RS	205,9	205,9	83,9	14,1	2,0	-	2,0	2,1	1,9	223,0	17,7	1.684		
8	DEURAG DT. RS	165,3	165,3	74,4	33,1	-7,5	-	-7,5	-7,3	-7,3	163,2	-	1.234		
9	R+V ALLGEMEINE VERS.	138,3	138,3	70,2	31,3	-1,5	90,0	-1,5	-1,4	2,4	174,3	5,9	768		
10	ADAC-RECHTSSCHUTZ	138,1	138,1	84,6	15,0	0,4	-	0,4	0,4	0,4	108,7	-	2.274		
11	LVM SACH	136,2	135,9	62,2	40,0	-2,2	-571,3	-1,2	-0,9	-0,9	128,2	-	770		
12	DEVK RECHTSSCHUTZ	129,4	129,1	81,0	25,6	-6,6	-10,6	-6,6	-6,6	-6,6	154,8	-	1.089		
13	WÜRTT. VERS.	105,4	89,5	61,0	34,7	4,3	-2,0	5,4	5,6	3,0	146,3	14,8	683		
14	NEUE RECHTSSCHUTZ	93,2	76,3	67,2	39,7	-6,9	-15,7	-5,0	-4,7	-4,7	106,6	-	447		
15	CONCORDIA RS	89,6	89,6	69,4	33,3	-2,7	-	-2,7	-2,4	-2,4	153,8	-	414		
16	AUXILIA RS	79,8	79,7	74,6	28,8	-3,4	81,7	-3,5	-3,5	-3,5	152,6	-	534		
17	ALTE LEIPZIGER VERS.	71,5	71,5	83,4	33,5	-16,9	-	-16,9	-16,9	-16,9	152,5	-	337		
18	DEBEKA ALLGEMEINE	66,8	66,7	80,4	27,9	-8,3	100,0	-8,4	-8,4	1,3	192,2	2,6	416		
19	WGV-VERSICHERUNG	40,9	40,5	75,9	11,4	12,7	100,0	11,8	11,9	-0,5	236,8	12,4	433		
20	VGH LAND.BRAND.HAN.	35,0	34,8	71,6	25,6	2,8	3,9	2,8	2,8	2,8	143,2	-	204		
21	DMB RECHTSSCHUTZ	27,3	25,4	74,0	26,3	-0,3	-60,2	4,3	1,3	1,3	154,2	-	803		
22	MECKLENBURG. VERS.	24,6	24,6	57,1	35,5	7,5	-	6,1	6,1	4,5	179,5	23,7	145		

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>3.950,0</b>	<b>65,9</b>	<b>33,4</b>	<b>0,7</b>	<b>2,9</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>156,2</b>	<b>4,3</b>	<b>26.460</b>	
23	CONTINENTALE SACHVERS	20,5	70,2	31,4	-1,6	-194,3	-0,2	-0,1	-14,8	152,4	132,1	121	
24	HDI-GERLING INDUSTRIE	19,8	163,6	24,9	-88,6	-283,4	-53,6	-57,5	-50,9	456,6	-	7	
25	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	18,7	76,4	14,9	8,7	8,4	8,8	8,9	-0,6	193,6	32,3	169	
26	HUK24 AG	13,7	122,5	7,5	-30,1	100,0	-30,3	-30,1	-23,3	249,1	21,0	112	
27	BRUDERHILFE SACH.AG	13,1	67,5	22,9	9,7	-	9,7	9,8	11,4	244,1	41,5	93	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5680 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge											
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>579,6</b>	<b>538,4</b>	<b>68,9</b>	<b>20,2</b>	<b>10,8</b>	<b>38,9</b>	<b>8,7</b>	<b>8,6</b>	<b>7,9</b>	<b>9,2</b>	<b>9,7</b>	<b>19.891</b>
1	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	346,8	346,8	71,1	15,5	13,4	-	13,4	13,4	13,4	6,7	-	216
2	ARAG SE	31,7	31,0	58,5	45,0	-3,5	57,0	-5,0	-5,0	-1,4	15,5	13,4	125
3	GENERALI VERSICHERUNG	21,8	14,5	93,4	2,5	4,1	-	6,1	6,2	5,0	15,3	33,3	187
4	ERGO VERSICHERUNG	17,7	17,7	50,2	29,7	20,1	-	20,1	20,4	20,4	8,0	-	881
5	AACHENMÜNCHENER VERS.	17,6	17,6	82,1	16,4	1,5	-	1,5	1,5	-12,9	0,0	62,6	959
6	LVM SACH	11,1	11,1	78,9	21,7	-0,6	-	-0,6	-0,6	-0,1	12,2	1,4	1.625
7	ALLIANZ VERS.	10,2	5,2	67,1	28,4	4,5	31,7	-21,9	-21,7	-21,7	14,9	-	98

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



**Tabelle 5690** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2015

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,2</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in % <sup>1,1</sup>	in % <sup>1,3</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>4.357,4</b>	<b>2.873,2</b>	<b>67,8</b>	<b>27,2</b>	<b>5,0</b>	<b>15,4</b>	<b>-0,4</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>	<b>112,1</b>	<b>16,3</b>	<b>27.620</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.211,8	564,9	50,7	29,6	19,6	15,5	24,4	23,2	18,8	34,3	39,6	3.899	
2	PENSIONS-SICHERUNGS-V	920,7	920,7	93,6	0,9	5,5	-	5,5	-8,2	-8,2	296,6	-	94	
3	HDI-GERLING INDUSTRIE	570,4	178,3	80,2	18,8	1,0	11,5	-22,1	-23	-23	118,0	-	42	
4	EUROPÄISCHE REISEVERS	203,3	195,7	48,8	50,5	0,7	2,1	0,6	-2,2	-5,7	7,5	33,7	1.708	
5	CG CAR-GARANTIE	155,4	78,2	62,0	27,9	10,1	10,1	10,1	3,9	3,9	5,4	-	3.412	
6	AXA VERS.	134,7	54,1	63,6	32,5	3,9	1,4	7,5	7,8	13,2	73,2	24,5	188	
7	ERGO VERSICHERUNG	129,2	119,9	146,6	93,7	-140,3	-49,5	-147,4	-21,0	-21	86,4	-	373	
8	R+V ALLGEMEINE VERS.	109,6	108,9	47,8	34,4	17,9	76,6	17,4	16,9	12,5	121,8	50,1	30	
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	96,2	82,4	49,9	28,9	21,2	87,0	10,2	10,8	10,8	91,5	-	141	
10	RHEINLAND VERS. AG	84,6	48,4	13,5	64,1	22,4	28,9	17,6	18,2	18,9	28,0	-	1	
11	HANSEMERKUR REISE	79,1	79,0	58,6	41,0	0,4	-65,2	0,5	0,5	6,7	8,9	33,0	-	
12	HDI VERSICHERUNG	72,5	65,9	44,6	42,8	12,6	41,0	9,7	10,1	10,1	56,5	-	30	
13	AACHENMÜNCHENER VERS.	64,2	50,5	67,9	33,9	-1,8	29,2	-10,2	-9,2	-14,6	52,0	30,4	92	
14	UNION REISEVERSICHER.	58,5	58,2	50,2	45,8	4,0	33,3	3,8	3,8	3,8	12,2	-	-	
15	SV SPARK.VERSICHER.	55,1	17,4	74,3	23,9	1,8	2,8	-0,3	-5,7	-1,2	133,9	41,8	53	
16	VOLKSWAGEN VERS.	53,0	12,5	74,3	19,2	6,5	6,2	7,3	7,3	7,3	8,9	-	285	
17	BASLER SACH AG	36,7	33,2	97,8	32,6	-30,4	-222,8	-10,0	-16,4	-16,4	146,2	-	27	
18	MSIG INSURANCE EUROPE	34,5	4,8	36,1	24,8	39,1	57,0	-71,3	-15,6	-15,6	78,8	-	1	
19	GENERALI VERSICHERUNG	30,5	25,6	54,1	22,6	23,3	65,4	15,3	14,6	19,7	45,2	28,4	58	
20	BD24 AG	29,5	19,5	17,3	79,2	3,5	1,9	4,3	4,3	4,3	3,0	-	819	
21	SIGNAL IDUNA ALLG.	26,2	25,7	76,1	23,6	0,3	183,7	-3,8	-3,8	-3,8	103,4	-	45	
22	GARANTA VERS.	23,7	4,7	69,9	21,6	8,5	5,3	21,7	20,6	20,6	74,3	-	3	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung, in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-4 Saldo	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR <sub>5</sub> Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>4.357,4</b>	<b>67,8</b>	<b>27,2</b>	<b>5,0</b>	<b>15,4</b>	<b>-0,4</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>	<b>112,1</b>	<b>16,3</b>	<b>27.620</b>	
23	WÜRZBURGER VERSICHER.	21,3	36,2	45,2	18,7	-50,3	18,9	18,9	18,9	9,1	-	179	
24	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	18,8	10,4	26,2	5,2	48,8	84,8	82,3	21,5	217,4	80,6	19	
25	GVV-KOMMUNALVERS.	18,5	17,9	28,3	12,2	209,2	54,4	55,4	53,6	483,1	111,5	4	
26	INT.INS.HANNOVER SE	18,3	2,0	110,5	26,7	-39,2	-20,7	-19,0	-20,8	101,4	-	0	
27	BAYER. BEAMTEN VERS.	12,8	12	54,1	39,4	45,4	3,8	3,9	3,9	52,1	-	20	
28	BASLER VERSICHERUNG (CH)	11,8	9,1	55,4	29,4	125,6	-16,7	-26,8	-26,8	125,8	-	5	
29	GOTHAER VERS.BANK	10,6	10,4	39,4	24,3	100,0	34,9	35,6	35,6	24,6	-	59	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

## 6 Pensionsfonds

**Tabelle 700** Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	8.323	0,03	8.323	0,03	8.323	0,03
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.670	0,01	3.827	0,01	3.946	0,01
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	2.193.725	6,72	1.782.987	5,80	1.540.128	5,39
4. Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	30.200.881	92,56	28.740.887	93,52	26.809.742	93,91
b) sonstiges Vermögen	68.852	0,21	51.463	0,17	74.783	0,26
5. Forderungen aus dem Pensionsfondsgeschäft an:						
a) Arbeitgeber	25.097	0,08	30.834	0,04	24.220	0,08
b) Versorgungsberechtigte	216	0,00	108	0,00	117	0,00
c) Vermittler	289	0,00	206	0,00	203	0,00
6. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	2.258	0,01	2.303	0,01	2.384	0,01
7. Sonstige Aktiva	125.813	0,39	112.654	0,37	85.307	0,30
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	258.642	0,79	253.565	0,83	246.093	0,86
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen	2.025.443	6,21	1.642.166	5,34	1.386.554	4,86
5. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	30.269.733	92,77	28.7923.51	93,68	26.884.918	94,17
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Pensionsfondsgeschäft	1.934	0,01	1.988	0,01	2.049	0,01
7. Verbindlichkeiten aus dem Pensionsfondsgeschäft gegenüber:						
a) Arbeitgebern	14.436	0,04	11.883	0,04	7.638	0,03
b) Versorgungsberechtigten	925	0,00	967	0,00	901	0,00
c) Vermittlern	754	0,00	585	0,00	438	0,00
8. Sonstige Passiva	57.256	0,18	30.088	0,10	20.561	0,07
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.629.123</b>	<b>100,00</b>	<b>30.733.594</b>	<b>100,00</b>	<b>28.549.152,0</b>	<b>100,00</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>31</b>		<b>31</b>		<b>31</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 710 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2015

Lebensversicherungsunternehmen											
Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zu- schrei- bungen	Umbu- chun- gen	Ab- gän- ge	Abschrei- bungen	Endbestand		
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>					in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €
Grundstücke, grundstücks gleiche Rechte und Bauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile an verb. Unternehmen	624	0,0	-	-	-	-	-	-	624	0,0	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000	0,1	-	-	-	-	-	-	1.000	0,1	-
Beteiligungen	1.362	0,1	-	-	-	-	10	-	1.352	0,1	-0,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien	590	0,0	114	0,0	19,2	-	-	-	704	0,0	19,2
Investmentanteile	214.835	12,0	64.721	13,1	30,1	20	-3798	950	232.841	10,6	8,4
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	250	0,0	114	0,0	55,8	-	-	-	319	0,0	55,8
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	419.9624	23,6	111.305	22,4	26,5	196	-	163	513.562	23,4	22,3
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	1.018.217	57,1	302.563	61,0	29,7	12.316	2.754	837	1.319.164	60,1	29,6
Namenschuldverschreibungen	58.532	3,3	7.228	1,5	12,3	-	-	4.083	61.678	2,8	5,4
Schuldscheinforderungen und Darlehen übrige Ausleihungen	31.441	1,8	5.231	1,1	16,6	-	-	6.331	30.341	1,4	-3,5
Einlagen bei Kreditinstituten	14000	0,8	-	-	-	-	-	500	13500	0,6	-3,6
andere Kapitalanlagen	21.145	1,2	4.529	0,9	21,4	-	-	7.803	17.872	0,8	-15,5
	1.073	0,1	-	-	-	-	-	304	769	0,0	-28,3
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>1.782.987</b>	<b>100,0</b>	<b>495.805</b>	<b>100,0</b>	<b>27,8</b>	<b>12.532</b>	<b>-1.044</b>	<b>94.606</b>	<b>1.950</b>	<b>2.193.725</b>	<b>100,0</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>31</b>										

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 711** Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern 2015

Anlageart	Pensionsfonds													
	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge			Umbuchungen			Abgänge		Ab-schreibungen		Endbestand	
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>3</sup>	in Tsd. €	Zu-schreibungen	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>	
Grundstücke, grundstücks gleiche Rechte und Bauten	7.380	0,0	13.099	0,2	177,5	-	-	366	-	20.113	0,1	172,5		
Anteile an verb. Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	37.320	0,1	117.642	2,2	315,2	-	-	129.318	702	24.941	0,1	-33,2		
Beteiligungen	32.794	0,1	11.167	0,2	34,1	4.237	-	6.734	627	40.837	0,1	24,5		
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	227	0,0	-	-	-	-	1	226	0,0	-		
Aktien	41.015	0,1	872	0,0	2,1	4.750	-	-	4.811	41.826	0,1	2,0		
Investmentanteile	26.187.908	93,0	3.729.264	71,0	14,2	419.897	3.798	2.364.750	261.027	27.715.090	91,8	5,8		
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	249.475	0,9	662	0,0	0,3	604	-	98.765	3.622	148.354	0,5	-40,5		
Hypotheken-, Grundschuld und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	1.495.412	5,3	181.847	3,5	12,2	31.267	-2.754	95.742	2.898	1.607.132	5,3	7,5		
Namenschuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schuldscheinforderungen und Darlehen	11.169	0,0	2.000	-	17,9	-	-	11.169	15	1.985	00	-82,2		
übrige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlagen bei Kreditinstituten	83.549	0,3	1.189.164	22,7	1423,3	-	-	687.991	-	584.722	1,9	599,9		
andere Kapitalanlagen	13.126	0,0	3.147	0,1	24,0	1	-	502	118	15.655	0,1	19,3		
<b>Summe der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern</b>	<b>28.159.149</b>	<b>100,0</b>	<b>5.249.091</b>	<b>100,0</b>	<b>18,6</b>	<b>460.756</b>	<b>1.044</b>	<b>3.395.337</b>	<b>273.821</b>	<b>30.200.881</b>	<b>100,0</b>	<b>7,3</b>		
<b>Anzahl der Unternehmen</b>													<b>31</b>	

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.  
 2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.  
 3 In Prozent des Anfangsbestandes.  
 4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 720** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionsfonds (Beträge in Tsd. €)			
Bilanzposten	Gesamt 2015	Gesamt 2014	Gesamt 2013
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	118.839	118.867	115.462
2. Kapitalrücklage	127.363	126.363	121.688
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	15.341	15.880	15.413
3. Gewinnrücklagen:			
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	2.941	2.656	2.428
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	115	110	96
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	18.833	14.713	14.890
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	203	63	3
Verlustvortrag <sup>3</sup>	4.635	3.573	3.393
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	92	156	258
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	352	674	530
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	8.092	7.291	5.327
Bilanzverlust <sup>3</sup>	4.527	4.083	1.814
Gesamt-Eigenkapital	258.642	253.565	246.093
- ausstehende Einlagen	8.323	8.323	8.323
verfügbares Eigenkapital	250.319	245.243	237.770
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	4,5	4,4	4,3
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung <sup>4</sup>	0,8	0,8	0,9
Genussrechtskapital	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>

1 Bei PFaG der Gründungsstock.

2 Bei PFaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Die Brutto-Deckungsrückstellung umfasst hier die Passivposten E.II.1. und F.I.1. des Formblattes 1 RechPensV.

**Tabelle 730** Versicherungstechnische Rückstellungen

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2015		2014		2013	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	640	505	679	559	696	573
2. Deckungsrückstellung	1.972.558	1.970.760	1.590.459	1.588.591	1.348.829	1.346.903
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versorgungsfälle	6.977	6.977	6.027	6.027	3.378	3.378
b) beendete Pensionsfonds- verträge und Versor- gungsverhältnisse	54	54	76	76	55	55
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	32.275	32.275	30.176	30.176	22.816	22.816
5. Sonstige pensionsfondstech- nische Rückstellungen	14.872	14.872	16.737	16.737	12.829	12.829
6. Pensionsfondstechnische Rückstellungen entspre- chend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeit- gebern						
a) Deckungsrückstellung	30.268.183	30.268.183	28.790.684	28.790.684	26.879.629	26.879.629
b) übrige pensionsfonds- technische Rückstellun- gen	1.550	1.550	1.667	1.667	5.290	5.290
<b>Insgesamt</b>	<b>32.297.110</b>	<b>32.295.176</b>	<b>30.436.505</b>	<b>30.434.517</b>	<b>28.273.521</b>	<b>28.271.472</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>31</b>		<b>31</b>		<b>31</b>	

Tabelle 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2015		2014		2013	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	2.893.600	100,0	1.143.009	100,0	742.597	100,0
davon: im Ausland abgeschlossen	-	-	-	-	-	-
2. verdiente Brutto-Beiträge	2.893.639	100,0	1.143.026	100,0	742.572	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	2.893.033	100,0	1.142.478	100,0	742.010	99,9
4. Beiträge aus der RfB	7.355	0,3	6.069	0,5	6.909	0,9
5. Erträge aus Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	77.355	2,7	71.709	6,3	56.292	7,6
a) Kapitalanlagen						
davon: laufende Erträge	54.975	1,9	52.791	4,6	44.598	6,0
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	1.197.453	41,4	2.881.710	252,1	1.962.752	264,3
1. laufende Erträge	648.351	22,4	685.002	59,9	666.039	89,7
2. nicht realisierte Gewinne	460.803	15,9	2.079.070	181,9	1.169.099	157,4
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>2</sup>	1.947.955	67,3	1.861.679	162,9	1.863.307	250,9
7. Brutto-Aufwendungen wegen Beendigung von PF-Verträgen und Versorgungsverhältnissen <sup>2</sup>	18.492	0,6	334.430	29,3	12.799	1,7
8. Veränderung der pensionsfonds-techn. Brutto-Rückstellungen	1.857.334	64,2	1.875.766	164,1	731.068	98,5
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	9.539	0,3	13.625	1,2	60.087	8,1
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, davon:	31.138	1,1	31.583	2,8	30.992	4,2
a) Abschlussaufwendungen	9.302	0,3	11.168	1,0	7.442	1,0
b) Verwaltungsaufwendungen	20.940	0,7	20.178	1,8	22.299	3,0
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	4.419	0,2	3.298	0,3	3.530	0,5
davon: laufende Aufwendungen	2.075	0,1	2.337	0,2	2.327	0,3
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	305.610	10,6	24.979	2,2	184.992	24,9
1. laufende Aufwendungen	8.129	0,3	6.460	0,6	5.617	0,8
2. nicht realisierte Verluste	282.774	9,8	11.292	1,0	162.572	21,9
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Pensionsfondsgeschäft	-416	0,0	-311	0,0	-363	0,0
13. Überschuss <sup>3</sup>	14.135	0,5	15.825	1,4	63.578	8,6
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>4</sup>	4.595	0,2	2.200	0,2	3.490	0,5
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>31</b>		<b>31</b>		<b>31</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versorgungsfälle bzw. beendete PF-Verträge und Versorgungsverhältnisse.

3 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

4 Entspricht Posten II.11 Formblatt 2 RechPensV.



**Tabelle 750** Bewegung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen 2015

Pensionsfonds													
	Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten				
	Gesamt		Männer	Frauen	Männer		Frauen	Summe der Jahresrenten		Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	581.476	414.710	166.766	147.666	69.465	1.498.620	69.833	694	322.720				
II. Zugang während des Geschäftsjahres													
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	39.163	26.905	12.258	7.396	3.351	106.953	4.579	123	30.835				
2. sonstiger Zugang <sup>1</sup>	1.128	818	310	515	127	14.867	90	17	2.926				
3. gesamter Zugang	40.291	27.723	12.568	7.911	3.478	121.819	4.669	140	33.760				
III. Abgang während des Geschäftsjahres													
1. Tod	824	636	188	6.798	2.656	59.465	4.103	16	17.460				
2. Beginn der Altersrente	7.463	5.707	1.756	-	-	-	-	-	-				
3. Invalidität	453	317	136	-	-	-	-	-	-				
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	1.183	830	353	28	10	220	16	91	178				
5. Beendigung unter Zahlung von Beträgen	6.168	4.151	2.017	123	93	327	15	5	52				
6. Beendigung ohne Zahlung von Beträgen	102	82	20	-	-	-	-	-	-				
7. sonstiger Abgang	2.372	1.862	510	33	18	2.018	32	5	2.734				
8. gesamter Abgang	18.565	13.585	4.980	6.982	2.777	62.029	4.166	117	20.424				
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	603.202	428.848	174.354	148.595	70.166	1.558.410	70.336	717	336.057				
davon:													
1. nur mit Anwartschaft auf Invaliditätsversorgung	2.888	2.114	774	-	-	-	-	-	-				
2. nur mit Anwartschaft auf Hinterbliebenenversorgung	178.366	134.932	43.434	130.006	49.915	1.382.384	-	-	-				
3. mit Anwartschaft auf Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung	291.485	204.510	86.975	-	-	-	-	-	-				
4. beitragsfreie Anwartschaften	122.788	75.609	47.179	-	-	-	-	-	-				
5. in Rückdeckung gegeben <sup>3</sup>	62.768	35.788	26.980	4.403	2.079	32.742	408	75	2.567				

Pensionsfonds												
Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten				
Gesamt	Männer	Frauen	Anzahl	Männer	Frauen	Anzahl	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>	Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in Tsd. €
1.832	1.323	509	28	3	94							
385.338	269.432	115.906	138.576	66.086	1.488.119	2.490	313	26	17.913			
1.304	704	600	187	181	227							
566.825	406.406	160.419										
36.320	22.431	13.889										
<b>Anzahl der Unternehmen</b>											<b>31</b>	

1 Z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente.

2 Betrag der im Folgejahr planmäßig zu zahlenden Renten bzw. - bei Auszahlungsplänen - Raten (entsprechend der Deckungsrückstellung).

3 Sofern zur Deckung der Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsberechtigten Verträge bei Lebensversicherern abgeschlossen wurden.

4 Hat die Phase der Restverrentung bereits begonnen, so ist die Eintragung in der Zeile „lebenslange Altersrente“ vorgenommen worden.

**Tabelle 760** Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds 2015

in der Rangfolge der Bilanzsumme																
Rang	Name des PF	Bilanzsumme in Tsd. €	verdiente Brutto- Beiträge <sup>1</sup> in Tsd. €	Beiträge aus d. RfB in Tsd. €	Versorgungsberechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen f. Rechnung und Risiko von Arbeitneh- mern u. Arbeitgebern			Aufw. f. d. Pensions- fondsbetrieb		Aufw. für Beitr.- rück- erst. Jahres- erg.	
					Anwärter	Rentner	Anzahl	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 2 Verz.	Rein- verz. <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 4 Verz.	Rein- verz. <sup>5</sup>		Ab- schluss- aufw.
	<b>Branche</b>	<b>32.629.123</b>	<b>2.893.639</b>	<b>7.355</b>	<b>603.202</b>	<b>293.629</b>	<b>2.193.725</b>	<b>2,7</b>	<b>3,7</b>	<b>30.200.881</b>	<b>2,2</b>	<b>3,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>
1	RWE PENSIONS- FONDS	6.600.154	-	-	23	35.150	3.596	1,9	1,6	6.590.151	3,2	2,7	-	-	-	-
2	SIEMENS PENSIONS- FONDS	5.718.208	-	-	7	85.085	6.500	0,6	0,6	5.707.753	2,8	5,6	-	-	-	-
3	IBM DEUTSCHLAND	5.101.507	-	-	9.562	23.393	-	-	-	5.087.507	2,6	2,2	-	-	-	-
4	BOSCH PF AG	2.885.114	285.510	1868	132.338	40.380	186.603	3,1	3,1	2.689.858	0,5	2,9	-	2,1	0,9	0,0
5	ALLIANZ PF AG	1.873.350	760285	-	13468	15.962	513.310	0,7	3,0	1.303.279	1,5	2,1	0,1	0,2	-	0,2
6	DEUTSCHER PF AG	1.262.492	428.019	-	3.794	13.272	11.978	2,7	2,6	1.227.844	2,4	0,9	0,3	0,2	0,0	0,0
7	TOWERS WATSON PF AG	971.538	631.089	-	-	3.773	-	-	-	967.446	1,0	9,2	-	0,0	-	0,0
8	HVB TRUST PENSI- ONSF.	940.797	-	-	6	11.412	3.701	2,9	2,6	936.672	-	2,0	-	-	-	-
9	R+V PENSIONS- FONDS AG	906.420	246.154	131	8.879	2.598	242.646	3,1	3,1	658.363	2,2	1,3	-	0,4	0,1	0,2
10	GENERALI PF AG	736.372	37.664	95	23977	4.682	115.503	2,5	2,9	610.984	0,3	1,2	4,0	3,1	0,1	-0,2
11	DEVK PF AG	735.999	115.109	2.483	158.933	1.642	505.854	2,8	2,8	228.145	1,8	6,2	1,1	0,8	2,7	0,0
12	TELEKOM PF	685.694	40.278	-	41.684	1.896	4.968	3,5	3,5	658.931	0,0	0,5	0,1	1,6	-	0,2
13	MAN PENSIONS- FONDS AG	667.515	-	-	6	24.132	3.946	0,7	21,6	663.317	1,8	3,3	-	-	-	-
14	LVM PF AG	660.565	17.385	-	10.218	1619	8.308	1,0	0,3	649.541	3,0	1,2	0,6	6,1	-	0,6
15	CHEMIE PF AG	658.915	72.406	2277	96.136	1.119	381.504	3,2	3,2	247.388	3,1	1,9	-	3,2	4,5	2,8
16	DEUTSCHE POST PF	604.297	54.000	-	22	15.588	-	-	-	597.171	-	-3,0	-	-	-	0,0
17	PB PF AG	350.452	50.439	308	24.858	877	20.777	0,8	5,4	327.896	0,4	1,9	3,0	2,2	0,3	-
18	NESTLÉ PENSIONS- FONDS	279.008	38.140	-	5.547	8567	3.211	3,4	3,4	272.579	2,5	0,5	0,0	0,4	-	0,6
19	BVV PENSIONS- FONDS	179.348	5.906	-	1.230	650	5.000	4,7	4,7	171.396	1,0	3,3	-	-	-	2,8

Rang	Name des PF	in der Rangfolge der Bilanzsumme																	
		Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Beiträge aus d. RfB		Versorgungsberechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen f. Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern u. Arbeitgebern			Aufw. f. d. Pensionsfondsbetrieb		Aufw. für Beitr.-rückst. erst.	
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 2 Verz.	Rein-3 verz.	Bestand am Ende des GJ	Ifd. 4 Verz.	Rein-5 verz.	Ab-schluss-aufw.	Verw.-aufw.	in % <sup>6</sup>	in % <sup>6</sup>	in % <sup>6</sup>	in % <sup>6</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	<b>Branche</b>	<b>32.629.123</b>	<b>2.893.639</b>	<b>7.355</b>	<b>603.202</b>	<b>293.629</b>	<b>2.193.725</b>	<b>2,7</b>	<b>3,7</b>	<b>30.200.881</b>	<b>2,2</b>	<b>3,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>	
20	SWISS LIFE PF AG	149.315	50.767	-	1608	824	22.997	-0,3	2,8	122.766	0,2	1,1	0,7	0,6	-	-	-0,7		
21	NÜRNBERGER PF AG	141.836	22.423	-	1.032	291	3.659	3,3	3,3	121.661	2,0	2,4	5,6	1,3	-	-	0,4		
22	VIFA PF AG	127.451	14.525	95	57.631	65	25.878	3,5	3,7	100.898	0,0	6,6	0,4	2,9	1,3	2,5	2,5		
23	WWK PF AG	81.575	5.626	-	6056	20	8.064	1,7	6,1	73.158	0,3	2,5	5,2	2,5	-	-	0,2		
24	VDW PF AG	70.043	1.074	-	450	74	41.924	2,2	2,2	26.571	2,0	2,7	-	15,6	0,4	9,3	9,3		
25	SPARKASSEN PF AG	57.053	4.703	22	1.402	113	14.597	1,7	2,3	41.725	0,3	3,0	3,8	11,1	-	-	-9,2		
26	ERGO PF AG	55.416	1.943	23	1.713	178	7.887	2,6	2,6	46.212	2,3	4,5	11,1	13,6	2,0	-	-		
27	HDI PF AG	45.459	1.156	-	596	122	4.986	2,7	2,6	39.662	-	4,2	-	0,6	-	-	4,9		
28	WEST PF AG	36.904	615	53	804	32	26.378	3,1	4,6	9.818	1,3	7,6	4,1	42,2	-	-	2,2		
29	ALTE LEIPZIGER PF AG	34.069	7.809	-	432	107	16.571	1,7	1,2	16.873	1,7	3,7	2,0	1,0	-	-	-0,5		
30	LIPPISCHE PF AG	8.839	614	-	790	6	3.377	1,3	2,2	5.318	1,7	2,2	-	5,4	-	-	4,0		
31	METZLER PENSIONSFONDS	3.421	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1 Ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Posten I. 3.a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

3 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Posten I. 3. und 4. abzüglich Posten I. 10. und 11. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da die Höhe der Beiträge aufgrund von Einmalbeiträgen stark schwanken kann und bei einigen Pensionsfonds Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden.

7 Bei der Interpretation dieser Quote ist zu berücksichtigen, dass Pensionsfonds, die kein überschussberechtigtes Geschäft betreiben, keine Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu bilden haben.

8 Posten II. 11 des Formblatts 2 der RechPensV.







### **Herausgeber**

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Gruppe Kommunikation

— Graurheindorfer Str. 108 | 53117 Bonn

— Marie-Curie-Straße 24–28 | 60439 Frankfurt am Main

Fon: +49(0)228 41 08-0

Internet: [www.bafin.de](http://www.bafin.de)

E-Mail: [poststelle@bafin.de](mailto:poststelle@bafin.de)

Bonn und Frankfurt am Main | Dezember 2016

ISSN 1611-910X

### **Redaktionsschluss**

27. Oktober 2016

### **Konzept, Layout und Satz**

Naumilkat – Agentur für Kommunikation und Design,  
Düsseldorf

### **Druck**

Appel & Klinger Druck und Medien GmbH,  
Schneckenlohe

### **Fotos**

Titel: [yurolaitsalbert/fotolia.com](http://yurolaitsalbert/fotolia.com) | Seite 6: [Wolfilser/fotolia.com](http://Wolfilser/fotolia.com) | Seite 20: [Warakorn/fotolia.com](http://Warakorn/fotolia.com) |

Seite 32: [oneinchpunch/fotolia.com](http://oneinchpunch/fotolia.com) | Seite 40:

[iStockphoto.com/Jay\\_Zynism](http://iStockphoto.com/Jay_Zynism) | Seite 52: [iStockphoto.com/RobertCrum](http://iStockphoto.com/RobertCrum)

